BEDIENUNGSANLEITUNG

Umfasst Informationen zu Sicherheit, Verwendung und Wartung



2027

⚠ WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung gründlich durch. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.

Empfohlenes Mindestalter des Fahrers: Ab 16 Jahren.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

OUTLANDER UND OUTLANDER MAX ELECTRIC SERIE (KATEGORIE T)

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung

⚠ WARNUNG

DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Abbiegen oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. **Werden diese Warnhinweise nicht befolgt, kann dies zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen!**

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

⚠ WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungsstärker als andere, mit denen Sie in der Vergangenheit gefahren sind. Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu werden.

⚠ WARNUNG

Ein Nichtbeachten einer beliebigen Sicherheitsvorkehrung und diesbezüglicher Anweisungen in der Bedienungsanleitung, in dem SICHERHEITSVIDEO und auf den Sicherheitsschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen.

Sicherheitshinweise

In dieser Bedienungsanleitung werden die folgenden Symbole und Wörter verwendet, um bestimmte Informationen hervorzuheben:

⚠ Dies ist das Sicherheitswarnsymbol. Es weist Sie auf eine mögliche Verletzungsgefahr hin. Befolgen Sie sämtliche Sicherheitshinweise , die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, um mögliche Verletzungen oder eine Lebensgefahr zu vermeiden.

⚠ GEFAHR

Weist auf eine gefährliche Situation hin, deren Nichtvermeidung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.

⚠ WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

⚠ VORSICHT

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu leichten oder mittleren Verletzungen führen könnte.

HINWEIS

Weist auf Installations-, Betriebs- oder Wartungsinformationen hin, die wichtig, aber nicht gefahrenrelevant sind. i Eine Nichtbeachtung kann in manchen Fällen dazu führen, dass Fahrzeugkomponenten oder anderes Eigentum schwer beschädigt werden

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: **www.operatorsguides.brp.com**
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: **www.operatorsguides.brp.com**
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: **www.operatorsguides.brp.com**
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: **www.operatorsguides.brp.com**
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: **www.operatorsguides.brp.com**
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商问询，或者登录 **www.operatorsguides.brp.com**查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。 ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください: **www.operatorsguides.brp.com**
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: **www.operatorsguides.brp.com**
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: **www.operatorsguides.brp.com**
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: **www.operatorsguides.brp.com**
Русский	Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу **www.operatorsguides.brp.com**
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: **www.operatorsguides.brp.com**
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: **www.operatorsguides.brp.com**

Abgedeckte Modelle T-Kategoie (EU) Reg. 167/2013	
EINSITZER-Modelle	ZWEISITZER-Modelle
Outlander Elektrik	Outlander MAX Elektrik

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE HINWEISE 1
SICHERHEITSINFORMATIONEN 2
FAHRZEUGINFORMATIONEN 3
WARTUNG 4
TECHNISCHE INFORMATIONEN 5
TECHNISCHE DATEN 6
ERSATZTEILKATALOG 7
FEHLERBEHEBUNG 8
KUNDENINFORMATIONEN 9

1 ALLGEMEINE HINWEISE - INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE HINWEISE 1-2

Vor Fahrtantritt 1-3

Über diese Bedienungsanleitung 1-3

Verhalten Sie sich als verantwortungsbewusster Fahrer 1-5

Umweltschutz 1-6

ALLGEMEINE HINWEISE

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Can-Am® Elektro ATV. Dieses Fahrzeug wird von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt. Für Ersatzteile, Zubehör und Service steht Ihnen ein Netz von Can-Am Vertragshändlern zur Verfügung.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er ist für die Vorbereitung und Inspektion Ihres neuen Fahrzeugs geschult und hat die letzten Anpassungen daran durchgeführt, bevor Sie es übernommen haben.

Wenn Sie weitere Informationen zur Wartung Ihres Fahrzeugs benötigen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Bei der Lieferung wurden Sie über die Garantie informiert und Sie haben die Liste für die Kontrolle vor Auslieferung unterschrieben, mit der sichergestellt wird, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Vor Fahrtantritt

Um sich darüber zu informieren, wie Sie das Risiko einer Verletzung und eines tödlichen Unfalls für Sie, Ihren Mitfahrer oder Zuschauer minimieren können, lesen Sie die folgenden Abschnitte, bevor Sie das Fahrzeug betreiben.

- *Sicherheitsinformationen*
- *Fahrzeuginformationen*

Lesen Sie außerdem alle Sicherheitsaufkleber an Ihrem Fahrzeug, die digitale Sicherheitsmeldung auf der Multifunktionsanzeige beim Starten des Fahrzeugs und sehen Sie sich das *Sicherheitsvideo*, das Sie unter folgendem Link finden, an:

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Wenn Sie ein zusätzliches Exemplar Ihrer Bedienungsanleitung anzeigen und/oder ausdrucken möchten, besuchen Sie einfach folgende Website:

www.operatorsguides.brp.com

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung muss beim Verkauf des Fahrzeugs mit diesem übergeben werden.

Verhalten Sie sich als verantwortungsbewusster Fahrer

Wir von BRP glauben, dass es für alle in der Motor- und Wassersport-Community eine Gelegenheit gibt, zusammenzukommen, um unsere Haltung zu Fragen der Sicherheit, Fahretikette und Umwelt zu überdenken. Wir glauben, dass wenn wir alle Fahrer dafür gewinnen, verantwortungsvoll zu fahren, aufeinander Rücksicht zu nehmen und unsere Wege und Fahrstrecken zu sichern, wir die Branche inspirieren, Neulinge willkommen zu heißen, eine fürsorglichere Gemeinschaft aufzubauen und positive Erfahrungen zu machen.

Ganz gleich, ob Sie auf Wegen, Straßen, auf dem Wasser oder im Schnee fahren, BRP setzt sich dafür ein, positive Veränderungen zu erreichen. Aus diesem Grund machen wir das „Responsible Rider-Programm“ durch Maßnahmen, Aufklärung und Stärkung der Gemeinschaft zu einem wichtigen Bestandteil unserer Initiative der sozialen Verantwortung im Unternehmen.

Um mehr über verantwortungsvolle Fahrer zu erfahren und Tipps und Tricks zu Sicherheit, Fahretikette und Umwelt zu erhalten, besuchen Sie:

- canamoffroad.com/responsible-rider/

Umweltschutz

Mit diesen Richtlinien wollen wir nicht Ihren Spaß verderben, sondern die herrliche Freiheit erhalten, die Ihnen nur ein Off-Road-Fahrzeug bieten kann!

Durch diese Leitlinien bleiben Fahrer und Beifahrer gesund und glücklich – und sind in der Lage, anderen das vorzuführen, was sie über ihre liebste Freizeitbeschäftigung wissen und an ihr mögen. Wenn Sie also das nächste Mal unterwegs sind, denken Sie bitte daran, dass Sie der Zukunft unseres Sports den Weg ebnen. Helfen Sie uns, dabei den richtigen Weg zu finden! Für Ihren Beitrag danken wir alle von BRP.

Es gibt nichts Aufregenderes als Off-Road-Abenteuer. Das Fahren auf Wegen, die quer durch die urwüchsige Natur verlaufen, ist ein anregender und gesunder Sport. Mit der zunehmenden Zahl der Menschen, die diese Erholungsparks nutzen, steigt jedoch auch die Gefahr einer möglichen Schädigung der Umwelt. Missbraucht man Land, Einrichtungen und Ressourcen, führt das zu Einschränkungen und Sperrungen auf privatem wie auch öffentlichem Land.

Die größte Bedrohung unseres Sportes ist also rund um uns herum. Dies lässt uns nur eine logische Entscheidung. Wir müssen stets verantwortungsbewusst fahren.

Die meisten respektieren Gesetze und Umwelt. Jeder muss ein Vorbild für junge oder alte Anfänger sein.

Es liegt im Interesse aller, sich in unseren Erholungsgebieten rücksichtsvoll zu verhalten. Denn unser Sport hat nur dann Zukunft, wenn wir die Umwelt erhalten.

BRP kennt die Bedeutung dieses Themas und der Tatsache, dass Off-Road-Fahrer ihren Sport nur dann genießen können, wenn sie dazu beitragen, die Umwelt zu erhalten. BRP ruft daher alle Off-Road-Fahrer dazu auf, sich daran zu erinnern, dass der Schutz der Umwelt nicht nur für die Zukunft unserer Branche, sondern auch für künftige Generationen entscheidend ist.

Sie sind ein guter Botschafter für Ihren Sport, wenn Sie die nachstehenden Grundsätze befolgen.

Informieren Sie sich. Besorgen Sie sich Karten, Vorschriften und sonstige Informationen von Off-Road-Vereinen, der Forstbehörde oder von anderen Stellen, die für den öffentlichen Grund und Boden zuständig sind. Lernen Sie die Regeln und befolgenden Sie sie, auch die Geschwindigkeitsbeschränkungen!

Vermeiden Sie es, über kleine Bäume, Büsche und Gräser zu fahren, und sägen Sie kein Holz. In Ebenen oder Gebieten, in denen das Fahren auf Wegen populär ist, ist es wichtig, dass Sie nur dort fahren, wo dies zulässig ist. Denken Sie daran, dass Umweltschutz und Ihre Sicherheit zusammenhängen.

Nehmen Sie Rücksicht auf wildlebende Tiere und insbesondere auf Tiere, die ihre Jungen aufziehen oder unter Futtermangel leiden. Stress kann knappe Energiereserven aufzehren. Fahren Sie nicht in Gegenden, die Tieren vorbehalten sind!

Respektieren Sie Absperrungen und Schilder mit Vorschriften und denken Sie daran – rücksichtsvolle Fahrer hinterlassen keinen Abfall!

Bleiben Sie außerhalb von Naturschutzgebieten. Sie sind für alle Fahrzeuge gesperrt. Informieren Sie sich über deren Grenzen.

Holen Sie die Genehmigung ein, über Privatland zu fahren. Respektieren Sie die Rechte von Grundbesitzern und die Privatsphäre anderer Menschen.

Off-Road-Fahrer wissen nur zu genau, welche Anstrengungen in der gesamten Geschichte des Sports unternommen wurden, um Zugang zu Gebieten zu erhalten, in denen Menschen sicher und verantwortungsbewusst fahren können. Diese Anstrengungen werden auch heute noch unvermindert fortgesetzt.

Nur der Respekt für die Gebiete, in denen wir fahren, wo immer sie auch sein mögen, kann gewährleisten, dass wir alle sie auch künftig genießen können.

Off-Road-Fahrer wollen auch in Zukunft die herrliche Natur bewundern. Indem wir die Natur und Tierwelt respektieren, tragen wir dazu bei, dass unser Sport wächst!

Schließlich müssen Sie keine tiefen Spuren in einem unberührten Wald hinterlassen oder ihn durchrasen, um zu zeigen, dass Sie fahren können. Ob Sie also ein BRP Off-Road-Hochleistungsfahrzeug oder ein anderes Fabrikat oder Modell fahren: Zeigen Sie, dass Sie wissen, was Sie tun.

NOTIZEN

2 SICHERHEITSINFORMATIONEN - INHALTSVERZEICHNIS

VOR FAHRTANTRITT 2-3
Mindestalter und Fähigkeit 2-3
Spezielle Sicherheitshinweise 2-4
Warnhinweise für den Betrieb 2-14
Gefahrstoffe 2-54

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT 2-55
Checkliste vor Fahrtantritt 2-55

MACHEN SIE SICH MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT 2-62
Was ist bei einem Can-Am Elektro ATV anders? 2-63
Zubehör und Änderungen 2-65

FAHREN MIT DEM FAHRZEUG 2-68
Fahrerbekleidung 2-72
Fahrtplanung 2-74
Fahren mit Beifahrer 2-75
Fahrten zur Freizeitgestaltung 2-76
Umwelt 2-78
Einschränkungen durch das Design 2-79
Fahren im Gelände 2-80
Nutzung auf der Straße 2-81
Fahren auf befestigter Straße 2-82
Fahrtechniken 2-82

BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN 2-106
Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug 2-106
Beladen des Gepäckträgers 2-106
Befördern von Ladung 2-107
Ziehen eines Gegenstands 2-108

Ziehen eines Anhängers 2-109

SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG 2-112

Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug (alle Länder außer Kanada/USA) 2-112

Sicherheitswarnschild für Hochspannung 2-141

Fahrzeug-Kurzübersichtskarte 2-155

VOR FAHRTANTRITT

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung einer der in diesem Abschnitt aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise kann zu Verletzungen oder zum Tod führen!

Mindestalter und Fähigkeit

Dies ist ein Fahrzeug der Kategorie „G“, beachten Sie immer diese Altersempfehlung:

- Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- Der Beifahrer auf ZWEISITZER– Modellen muss in der Lage sein, während der gesamten Zeit, in der er auf diesem Fahrzeug sitzt, seine Füße auf den Fußstützen abzustellen und sich mit seinen Händen an den Haltegriffen festzuhalten.

Spezielle Sicherheitshinweise

DIESES FAHRZEUG IST KEIN SPIELZEUG, SEIN BETRIEB KANN GEFÄHRLICH SEIN.

- Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Dazu gehören auch Motorräder und Pkw. Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Abbiegen oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen.

Es kann zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und alle Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeug vor dem Betrieb sorgfältig durch und befolgen Sie die beschriebenen Betriebsverfahren. Sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.
- Beachten Sie immer diese Altersempfehlung: Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug nie ohne einen zugelassenen Helm passender Größe und sonstige erforderliche Fahrbekleidung. Weitere detaillierte Informationen siehe Fahrerbekleidung, Seite 2-72.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Siehe Überprüfung vor Fahrtantritt, Seite 2-55. Halten Sie immer die Wartungspläne ein wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Siehe Wartungsplan, Seite 4-4.
- Nehmen Sie an EINSITZER-Modellen keine Veränderungen vor bzw. verwenden Sie keine Gepäckträger, um einen Mitfahrer mitzunehmen.
- Nehmen Sie niemals einen Mitfahrer auf diesem Fahrzeug mit, außer es handelt sich bei dem Fahrzeug um ein ZWEISITZER-Modell. Beifahrer beeinträchtigen das Gleichgewicht und die Lenkung und erhöhen das Risiko, die Kontrolle zu verlieren.

- Fahren Sie dieses ATV nicht nach dem Verzehr von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde oder krank sind. Dies gilt auch für den Beifahrer (sofern vorhanden). Ihr Reaktions- und Ihr Urteilsvermögen wäre unter diesen Umständen stark eingeschränkt. Fahren Sie den ATV IMMER mit Vorsicht.
- Versuchen Sie niemals Drehungen, Sprünge oder andere Stunts.
- Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- Fahren Sie in einem unbekannten Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.
- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.
- Befolgen Sie stets die geeigneten Verfahren beim Wenden wie unter Unsachgemäßes Wenden, Seite 2-32beschrieben.
- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.
- Befolgen Sie stets die geeigneten Verfahren beim Bergauffahren wie unter Bergauffahrten, Seite 2-35beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf.

- Befolgen Sie immer die richtigen Verfahren beim Bergabfahren und beim Bremsen auf Hügeln wie unter Bergabfahrten, Seite 2-37 beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren.
- Befolgen Sie stets die richtigen Verfahren beim seitlichen Bergauffahren wie unter Unsachgemäßes Überqueren von Abhängen oder Wenden an Abhängen, Seite 2-39beschrieben. Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, wenn Sie beim Hinauffahren den Motor abwürgen, das Fahrzeug stehen bleibt oder Sie rückwärts rollen. Um ein Stehenbleiben zu vermeiden, schalten Sie beim Hinauffahren immer in einen niedrigen Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Wenn Sie stecken bleiben oder rückwärts rollen, befolgen Sie die Fahrtechniken wie unter Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Berg hinauffahren, Seite 2-41 beschrieben.
- Wenn Sie sich in einem unbekannten Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren. Beachten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die jeweiligen Verfahren wie unter Überfahren von Hindernissen, Seite 2-44beschrieben.
- Seien Sie beim Schleudern oder Rutschen immer vorsichtig. Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden. Vermeiden Schleudern und Rutschen, wenn

Sie bei einem ZWEISITZER-Modell einen Beifahrer haben. Das Fahrzeug kann sich überschlagen oder der Beifahrer vom Fahrzeug geschleudert werden.

- Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist. Berücksichtigen Sie, dass bei ZWEISITZER-Modellen der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer und Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile. Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in dieser Anleitung, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- Dieses Fahrzeug ist nicht für Sprünge gedacht und kann die bei solchen Fahrmanövern auftretenden starken Stöße nicht absorbieren und würde sie an den Fahrer weiterleiten. Wenn Sie Wheelies mit dem Fahrzeug ausführen, also auf den Hinterrädern fahren, kann das Fahrzeug auf Sie fallen. Beide Praktiken bringen ein hohes Risiko für Sie und Ihren Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) mit sich und müssen unter allen Umständen vermieden werden.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug nie durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer. Das Wasser sollte nicht höher reichen als bis zur Mitte des Rads. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie Wasser, Schlamm oder Schnee verlassen. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge

durch die Reibung trocknen. Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass es nassen Bedingungen wie Regen oder Pfützen standhält. Ein längeres Eintauchen (Überschwemmungen, Salzwasser) des Fahrzeugs im Wasser kann jedoch Schäden verursachen oder das Fahrzeug vorübergehend funktionsunfähig machen. Sollte das Fahrzeug unter Wasser geraten, verwenden Sie es nicht mehr. Das Fahrzeug sollte vor der nächsten Fahrt von einem BRP-Vertragshändler geprüft werden. Wenden Sie sich bei Anzeichen eines thermischen Ereignisses zwecks sofortiger Hilfe an den örtlichen Notdienst.

- Berücksichtigen Sie stets, dass der Bremsweg insbesondere durch Wetter- und Geländebedingungen, die Bremsanlage, den Zustand der Reifen, Fahrzeuggeschwindigkeit, die Fahrweise und die Beladung des Fahrzeugs einschließlich der Stützlast beeinflusst wird. Denken Sie daran, Ihre Fahrweise entsprechend anzupassen.
- BRP empfiehlt, beim Zurückstoßen auf dem ATV zu sitzen. Vermeiden Sie, aufzustehen. Ihr Gewicht kann nach vorne gegen den Gashebel verlagert werden, was zu einer unerwarteten Beschleunigung und möglicherweise zu einem Kontrollverlust führen könnte.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren.
- Sorgen Sie dafür, dass immer der richtige Reifendruck eingehalten wird. Verwenden Sie beim Austauschen von Reifen immer Reifen der empfohlenen Größe und des empfohlenen Typs. Informationen über Reifen siehe 6 Technische Daten, Seite 6-2 in dieser Anleitung.
- Zu schnelles Fahren Ihres Fahrzeugs für Ihre Fähigkeiten und die herrschenden Bedingungen kann zu Verletzungen führen. Betätigen Sie den Gashebel nur so viel, wie es für ein sicheres Fortkommen genug ist. Die Statistik zeigt, dass Unfälle und Verletzungen gewöhnlich durch hohe Geschwindigkeit

in Kurven verursacht werden. Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht schon in Gefahr gebracht und verletzt werden, wenn das Fahrzeug auf Sie fällt.

- Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Verwenden Sie ausschließlich von BRP zugelassenes Zubehör.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile. Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

ZWEISITZER-Modelle - Verantwortung des Fahrers

Der Fahrer ist für Folgendes verantwortlich:

- Er sollte sich darüber im Klaren sein, dass er für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist.
- Informieren Sie den Beifahrer über die Grundregeln für ein sicheres Fahren.
- Weisen Sie den Beifahrer an, die Hinweisschilder am Fahrzeug zu lesen und sich das *Sicherheitsvideo* anzusehen.
- Üben Sie die Manöver, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden, immer ohne und mit Beifahrer ein. Das Mitnehmen eines Beifahrers erfordert höhere Fähigkeiten.
- Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Senken Sie Ihre Geschwindigkeit zur Sicherheit. Seien Sie entsprechend vorsichtig. Im Zweifelsfall lassen Sie den Beifahrer absteigen, bevor Sie ein entsprechendes Manöver ausprobieren.
- Denken Sie immer daran, dass sich der Bremsweg möglicherweise verlängert, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- Nehmen Sie niemals einen Beifahrer in einem ZWEISITZER-Modell mit, wenn der Beifahrersitz nicht ordnungsgemäß montiert ist.
- Nehmen Sie nie mehr als einen (1) Beifahrer mit. Lassen Sie die Beifahrer nur im dafür vorgesehenen Beifahrersitz Platz nehmen.
- Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, wenn Sie ihn für unfähig halten, sich auf die Geländegegebenheiten zu konzentrieren und entsprechend zu reagieren.

- Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, der Drogen oder Alkohol verzehrt hat oder müde oder krank ist, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen beim Beifahrer auftreten.

Zweisitzer-Modelle - Verantwortung der Mitfahrer

Der Beifahrer ist für Folgendes verantwortlich:

- Der Beifahrer muss in der Lage sein, während der gesamten Zeit, in der er auf diesem Fahrzeug sitzt, seine Füße auf den Fußstützen abzulegen und sich mit seinen Händen an den Haltegriffen festzuhalten.
- Er darf auf diesem Fahrzeug niemals Platz nehmen, ohne einen zugelassenen, einwandfrei passenden Sicherheitshelm mit Gesichtsschutz zu tragen. Der Beifahrer sollte auch einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose tragen.
- seinen Platz auf dem vorgesehenen Beifahrersitz einnehmen.

- Lassen Sie beim Fahren mit Ihrem Fahrzeug immer die Hände an den Festhaltegriffen und beide Füße auf den Fußstützen. Halten Sie sich niemals am Fahrer fest.
- Er darf während der Fahrt keinesfalls aufstehen. Durch übermäßige Bewegungen kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Er muss auf die Bewegungen des Fahrzeugs und des Fahrers achten.
- Er darf nicht zögern, den Fahrer zu bitten, die Geschwindigkeit zu senken oder anzuhalten, wenn er sich unwohl oder unsicher fühlt.

Europäische Gemeinschaft

Verwendung auf der Straße

Die folgenden Warnhinweise gelten in Ländern der Europäischen Gemeinschaft, in denen ein Einsatz auf der Straße zulässig ist.

Es kann zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen.

⚠ WARNUNG

- Sehen Sie von höheren Geschwindigkeiten ab, und verringern Sie die Geschwindigkeit bei Kurven erheblich.
- Halten Sie immer die Straßenverkehrsregeln ein – selbst wenn es sich um nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen handelt.
- Benutzen Sie stets alle anderen Geräte laut der Verkehrsvorschriften für langsam fahrende Fahrzeuge.

Warnhinweise für den Betrieb

Die folgenden Warnhinweise und ihr Format werden von der US-Kommission für die Sicherheit von Verbrauchsgütern (United States Consumer Product Safety Commission) verlangt und müssen bei jedem ATV in der Bedienungsanleitung enthalten sein.

Die folgenden Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichen.

Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs ohne angemessene Einweisung

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs ohne angemessene Einweisung.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Risiko eines Unfalls erhöht sich sehr, wenn der Fahrer mit der Bedienung dieses Fahrzeugs in den unterschiedlichen Situationen und unter verschiedenen Geländebedingungen nicht richtig vertraut ist.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahranfänger und unerfahrene Fahrer sollten einen Trainingskurs absolvieren. Sie sollten dann die im Kurs erlernten Fähigkeiten und die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Bedienungen regelmäßig in der Praxis vertiefen.

Weitere Informationen über einen Trainingskurs erhalten Sie bei einem zugelassenen Can-Am Vertragshändler.

Altersempfehlungen

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für dieses Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Nichteinhaltung dieser Altersempfehlung kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod des Kindes führen.

Selbst wenn ein Kind die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt es möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kein Kind unter 16 Jahren darf dieses Fahrzeug fahren.

Physische Einschränkungen des Passagiers

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichtbeachtung der körperlichen Einschränkungen für den Beifahrer bei ZWEISITZER-Modellen.

MÖGLICHE FOLGEN

Ein Beifahrer, der seine Füße nicht vollständig auf den Fußstützen abstützen kann, kann beim Fahren in unebenem Gelände vom Fahrzeug geschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Beifahrer muss in der Lage sein, immer seine Füße auf den Fußstützen und seine Hände an den Festhaltegriffen zu lassen, wenn er auf dem Fahrzeug sitzt.

Fahren mit Beifahrer

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Mitnehmen eines Mitfahrers auf diesem Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Durch einen Mitfahrer wird Ihre Fähigkeit, dieses Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten und zu steuern, erheblich eingeschränkt.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem Mitfahrer Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Nehmen Sie niemals Personen mit. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, wurde diese nicht für den Transport von Personen entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht.

Mitnahme von mehr als einem (1) Beifahrer

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Mitnahme von mehr als einer (1) Person auf diesem Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Durch die Mitnahme von mehr als einer (1) Person kann Ihre Fähigkeit beeinträchtigt werden, dieses Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten und zu steuern.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihren Mitfahrern Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Nehmen Sie nie mehr als einen (1) Beifahrer mit. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, ist diese ausschließlich für einen (1) Fahrer und einen (1) Beifahrer gedacht. Der Beifahrer muss immer auf dem vorgesehenen Beifahrersitz sitzen bleiben und dabei die Füße fest auf die Fußstützen stellen und sich immer an den Haltegriffen festhalten.

Zulassen, dass sich Mitfahrer vorn oder hinten auf die Gepäckträger dieses Fahrzeug setzen.

WARNUNG



V00A2DQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Zulassen, dass sich Mitfahrer vorn oder hinten auf die Gepäckträger dieses Fahrzeug setzen.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Mitnahme eines Mitfahrers könnte:

- Die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was wiederum zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen könnte
- Zu einer Verletzung des Mitfahrers durch Stöße auf harte Flächen führen.
- Zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem/Ihren Beifahrer (n) Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Niemals erlauben, dass sich Mitfahrer vorn oder hinten auf die Gepäckträger dieses Fahrzeug setzen.

Fahren ohne Schutzausrüstung

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs ohne zugelassenen Helm, Augenschutz und Schutzbekleidung. Der Beifahrer auf Zweisitzer–Modellen muss einen zugelassenen Helm mit einem Kinnschutz tragen.

MÖGLICHE FOLGEN

- Durch das Fahren ohne zugelassenen Helm erhöht sich das Risiko einer ernsthaften Kopfverletzung bei einem Unfall oder das Risiko, dabei sogar ums Leben zu kommen.
- Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.
- Das Fahren ohne Schutzbekleidung erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Tragen Sie immer einen zugelassenen, gut passenden Helm. Tragen Sie ferner:

- einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz)
- Starrer Gesichtsschutz
- Handschuhe und Stiefel
- ein Oberteil mit langen Ärmeln
- eine lange Hose.

Drogen oder Alkohol

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Das Fahren dieses Fahrzeugs unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte der Beifahrer vom Fahrzeug fallen (ZWEISITZER-Modelle).

Dadurch könnte Ihr Urteilsvermögen stark beeinträchtigt werden.

Dadurch könnte sich Ihr Reaktionsvermögen verlangsamen.

Dadurch könnten Ihr Gleichgewichtssinn und Ihre Wahrnehmung beeinträchtigt werden.

Dies könnte zu einem Unfall oder gar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer und der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) sollten sich mit diesem Fahrzeug niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigende Substanzen fortbewegen.

Zu hohe Geschwindigkeit

⚠ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit zu hohen Geschwindigkeiten.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie erhöhen dadurch Ihr Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.

Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie mit ZWEISITZER-Modellen einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Versuche von Drehungen, Sprüngen oder anderen Stunts

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Versuchen von Drehungen, Sprüngen oder anderen Stunts.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls, und das Fahrzeug könnte sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie niemals Stunts, wie etwa Drehungen oder Sprünge, auszuführen. Versuchen Sie nicht, sich mit dem Fahrzeug auffällig zur Schau zu stellen.

Fahrzeuginspektion

WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren.

Keine ordentliche Wartung des Fahrzeugs.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls oder möglicher Beschädigungen des Fahrzeugs.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kontrollieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt, um sich zu vergewissern, dass es sich in einem einwandfreien Betriebszustand befindet.

Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

Zugefrorene Gewässer

WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

MÖGLICHE FOLGEN

Ein Einbrechen im Eis kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug erst dann über eine gefrorene Oberfläche, wenn Sie sicher sind, dass das Eis dick genug ist, um das Fahrzeug und seine Last zu tragen und um die Kräfte aufzunehmen, die durch das fahrende Fahrzeug verursacht werden.

Richtige Position im Fahrzeug

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Lösen der Hände vom Lenker (für den Fahrer) und von den Festhaltegriffen (für den Beifahrer) (ZWEISITZER-Modelle) oder der Füße von den Fußstützen während der Fahrt.

MÖGLICHE FOLGEN

Selbst wenn Sie nur eine Hand oder einen Fuß lösen, kann sich dadurch Ihre Fähigkeit, das Fahrzeug zu steuern, verringern oder Sie verlieren möglicherweise das Gleichgewicht und fallen vom Fahrzeug herunter. Wenn Sie einen Fuß von den Fußstützen nehmen, könnte Ihr Fuß oder Bein mit den hinteren Rädern in Kontakt gelangen, was zu Verletzungen oder einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer und der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) müssen beim Fahren mit dem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker bzw. an den Festhaltegriffen lassen. Während der Fahrt müssen beide Füße auf den Fußstützen bleiben (bei ZWEISITZER-Modellen die des Fahrers und des Beifahrers).

Unbekanntes Gelände

⚠ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren in unbekanntem Gelände.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf versteckte Felsen, Buckel oder Löcher stoßen, ohne genügend Zeit für eine angemessene Reaktion zu haben.

Dadurch könnte sich das Fahrzeug überschlagen, der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden oder das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie in einem unbekannten Gelände langsam und mit größter Vorsicht.

Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie in übermäßig unwegsamem Gelände, auf rutschigem oder lockerem Boden fahren

⚠ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug den Antrieb verlieren oder außer Kontrolle geraten, was zu einem Unfall, zum Überschlagen des Fahrzeugs oder sogar zum Herunterfallen des Beifahrers (ZWEISITZER-Modelle) führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern.

Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie ihn zunächst absteigen, bevor Sie in einem solchen Gelände fahren.

Unsachgemäßes Wenden

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Wenden und Kurvenfahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten und es könnte zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag des Fahrzeugs kommen, oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte vom Fahrzeug geschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Führen Sie dieses Manöver keinesfalls mit einem Beifahrer durch. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.

Fahren auf zu steilen Abhängen

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf zu steilen Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug kann sich an zu steilen Abhängen leichter überschlagen als auf ebenem Untergrund oder an kleinen Hügeln.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.

Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln mit oder ohne Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle), bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.

Denken Sie immer daran: Selbst wenn Sie mit diesem Fahrzeug steile Abhänge bewältigen können, ist es nicht empfehlenswert, solche Abhänge mit einem Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) hinaufzufahren. Lassen Sie ihn immer zunächst absteigen, bevor Sie dieses Manöver versuchen. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen.

Bergauffahrten

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Hinauffahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie beim Hinauffahren von Hügeln immer die ordnungsgemäßen Verfahren, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne (Fahrer und Beifahrer auf ZWEISITZER-Modellen).

Geben Sie niemals plötzlich Gas, und schalten Sie nicht abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs. Ein Hindernis, ein steiler Abhang oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person könnten auf der anderen Seite des Hügels sein.

Bergabfahrten

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Hinabfahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie beim Hinabfahren von Hügeln immer die ordnungsgemäßen Verfahren, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

NOTIZ

Eine besondere Technik ist erforderlich, um beim Abwärtsfahren zu bremsen.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie hangabwärts fahren. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Der Fahrer und der Beifahrer (bei ZWEISITZER-Modellen) müssen ihr Gewicht nach hinten verlagern.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter.

Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.

Unsachgemäßes Überqueren von Abhängen oder Wenden an Abhängen

⚠ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Überqueren von oder Wenden an Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie dieses Manöver niemals, wenn sich bei ZWEISITZER-Modellen ein Beifahrer auf dem Fahrzeug befindet. Lassen Sie ihn zuvor immer absteigen.

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik auf ebenem Boden beherrschen, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Seien Sie beim Wenden auf einem Hügel sehr vorsichtig.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das seitliche Überqueren eines steilen Hügels.

Beim seitlichen Überqueren eines Abhangs:

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.

Fahrer und Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) müssen ihr Gewicht auf die Fahrzeugseite verlagern, die hangaufwärts weist.

Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Berg hinauffahren

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Abhang hinauffahren.

MÖGLICHE FOLGEN

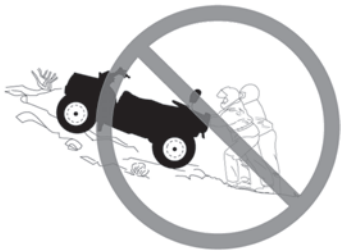
Dies könnte zum Überschlagen des Fahrzeugs führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Schalten Sie beim Hinauffahren immer in einen niedrigen Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit.

Wenn Sie die Geschwindigkeit hangaufwärts vollständig verlieren:

- Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht hangaufwärts verlagert lassen (bei ZWEISITZER-Modellen). Geben Sie niemals plötzlich Gas, und schalten Sie nicht abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.



- Ziehen Sie die Bremsen an.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.
- Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist (bei ZWEISITZER-Modellen der Beifahrer zuerst).

Wenn Sie anfangen, rückwärts zu rollen:

- Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht hangaufwärts verlagert lassen (bei ZWEISITZER-Modellen). Geben Sie niemals plötzlich Gas, und schalten Sie nicht abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.
- Betätigen Sie niemals die hintere Bremse, während Sie rückwärts rollen.
- Ziehen Sie die vordere Bremse allmählich an.
- Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, ziehen Sie auch die hintere Bremse und die Feststellbremse an.
- Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist (bei ZWEISITZER-Modellen der Beifahrer zuerst).

- Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.

Überfahren von Hindernissen

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren über Hindernisse.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder es könnte zu einem Zusammenstoß kommen oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden.

Ein Überschlagen des Fahrzeugs könnte die Folge sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Bevor Sie in einem unbekannten Gelände fahren, prüfen Sie dieses auf Hindernisse.

Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren.

Auf ZWEISITZER-Modellen ist der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie über Hindernisse fahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die ordnungsgemäßen Verfahren ein, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Schleudern oder Rutschen

⚠ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Schleudern oder Rutschen.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten die Kontrolle über dieses Fahrzeug verlieren.

Das Fahrzeug könnte unerwartet an Bodenhaftung gewinnen, was zu einem Überschlag oder zum Herunterfallen des Beifahrers (ZWEISITZER-Modelle) führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern.

Rutschen oder schleudern Sie auf ZWEISITZER-Modellen nie mit einem Beifahrer. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen oder Schleudern möglichst zu vermeiden.

Tiefes oder schnell strömendes Wasser

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Reifen könnten aufschwimmen. Dadurch ist der Antrieb eventuell nicht mehr gewährleistet und die Kontrolle über das Fahrzeug geht verloren. Die Folge könnte ein Unfall sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals durch ein schnell fließendes oder tiefes Gewässer.

Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser sollte nicht höher reichen als bis zur Mitte des Rads.

Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.

Fahren im Rückwärtsgang.

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren im Rückwärtsgang.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf ein Hindernis oder eine Person hinter dem Fahrzeug auffahren und dadurch schwere Verletzungen verursachen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist. Berücksichtigen Sie auf ZWEISITZER– Modellen, dass der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann.

Reifendruck

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen oder mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen, mit einem falschen oder ungleichmäßigen Reifendruck kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, Reifen Luft verlieren, auf der Felge laufen und sich ferner das Risiko eines Unfalls erhöht.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung für dieses Fahrzeug angegeben sind.

Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Ersetzen Sie immer beschädigte Räder oder Reifen.

Unqualifizierte Änderungen

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit unsachgemäßen Veränderungen.

MÖGLICHE FOLGEN

Eine unsachgemäße Montage von Zubehör oder Veränderungen an diesem Fahrzeug kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Alle an diesem Fahrzeug verwendeten Teile und das gesamte Zubehör müssen von BRP zugelassen sein und gemäß den Anweisungen montiert und verwendet werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Installieren Sie auf einem EINSITZER-Modell NIEMALS einen Beifahrersitz und verwenden Sie den Gepäckträger niemals, um einen Beifahrer zu transportieren.

Durch Änderungen am Fahrzeug zur Steigerung der Geschwindigkeit und der Leistung verstoßen Sie möglicherweise gegen die Bedingungen Ihrer beschränkten Garantie für das Fahrzeug. Darüber hinaus sind bestimmte Änderungen an den Hochspannungskomponenten ohne einschlägige Schulung nach den meisten Gesetzen ungesetzlich.

Beladen, Transportieren oder Schleppen von Lasten

WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Überladen dieses Fahrzeugs, unsachgemäßes Transportieren oder Schleppen von Ladung.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu verändertem Fahrzeugverhalten führen, das in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer und Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile.

Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Befolgen Sie immer die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.

Transportieren Sie niemals leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe

⚠ WARNUNG



MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Der Transport von leicht entzündlichen oder gefährlichen Stoffen kann zu Explosionen führen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Transportieren Sie niemals leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe.

Verwenden Sie immer einen von BRP zugelassenen LinQ-Kraftstoffbehälter zum Transport von zusätzlichem Kraftstoff im Fahrzeug. Es darf nur ein von BRP zugelassener LinQ Behälter im vorderen Staufach des Fahrzeugs befestigt werden.

Gefahrstoffe

Lithium-Ionen-Hochvolt-Antriebsbatterien werden als Gefahrstoffe betrachtet. Die Entsorgung von BRP-Elektrofahrzeugen oder Hochvolt-Antriebsbatterien erfordert besondere Sorgfalt. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen zum Transport oder Recycling von Gefahrstoffen. Weitere Informationen erhalten Sie von einem BRP-Vertragshändler.

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Checkliste vor Fahrtantritt

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug regelmäßig zu überprüfen und den Wartungsplan einzuhalten. Es wird empfohlen, ist jedoch nicht erforderlich, dass Sie die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem Can-Am Vertragshändler durchführen lassen. Jeder Besuch ist für Ihren Händler eine gute Gelegenheit zu überprüfen, ob Ihr Fahrzeug von einer Sicherheitsrückrufaktion im Rahmen der Garantie betroffen ist oder Software-Updates zur Verfügung stehen. Ferner raten wir Ihnen dringend, zeitnah Ihren autorisierten Can-Am Händler aufzusuchen, wenn Sie von sicherheitsbezogenen Kampagnen erfahren.

GEFAHR

Es besteht das Risiko SCHWERER VERLETZUNGEN mit MÖGLICHER TODESFOLGE durch ELEKTRISCHEN SCHLAG, LICHTBOGENÜBERSCHLAG oder FEUER.

Beim Hochvolt-Antriebssystems des Fahrzeugs handelt es sich um ein in sich geschlossenes System.

- Nehmen Sie keine Veränderungen an den Hochspannungskomponenten vor.
- Die Sicherheit des Benutzers ist gewährleistet, solange die Hochspannungskomponenten nicht verändert oder umgebaut werden, solange das Fahrzeug eingeschaltet ist.
- BRP empfiehlt dringend, Arbeiten am Hochvolt-Antriebssystem von einem BRP-Vertragshändler ausführen zu lassen.

WARNUNG

Achten Sie bei Inspektionen, Wartungsarbeiten oder Einstellvorgängen darauf, dass Sie keinen Stromschlag erleiden, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

- Verfahren, die in den folgenden Abschnitten nicht beschrieben werden, erfordern Spezialwerkzeuge und umfassende Kenntnisse der betreffenden Technologie.
- Führen Sie keine Arbeiten durch, die von den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Arbeiten abweichen.
- Führen Sie Inspektionen, Wartungsarbeiten und/oder Einstellungen, die in den folgenden Abschnitten beschrieben werden, immer mit abgezogenem Fahrzeugladekabel, dem Stoppschalter in AUS-Stellung und abgezogenem Fahrzeugschlüssel durch, sofern nicht anders angegeben.
- Die Verwendung persönlicher Schutzausrüstung (PSA), wie Schutzbrille und -schuhe, wird empfohlen.

WARNUNG

Vor jeder Fahrt ist eine entsprechende Inspektion durchzuführen, um potenzielle Probleme zu erkennen. Die Inspektion vor Fahrtantritt kann Verschleiß und Zustandsverschlechterung aufzeigen, bevor daraus ein Problem entsteht. Alle erkannten Probleme sind zu beheben, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu vermindern. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Can-Am Händler.

Folgendes vor dem Starten des Fahrzeugs untersuchen:

Punkte	*Vorgehen*	✔
Zubehör (sofern vorhanden)	Stellen Sie sicher, dass sämtliches Zubehör ordnungsgemäß befestigt ist.	
Gashebel	Betätigen Sie den Gashebel mehrmals, um seine einwandfreie Funktion zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Ruheposition zurückkehren.	
Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie ihn auf	
Feststellbremse	Drücken Sie den Bremshebel, betätigen Sie den Bremssperrhebel und prüfen Sie, ob er ordnungsgemäß funktioniert	
Gepäck	Wenn Sie eine Ladung transportieren, halten Sie die angegebenen Zuladungsbeschränkungen ein. Siehe Beladen des Gepäckträgers, Seite 2-106. Stellen Sie sicher, dass die Ladung richtig auf den Gepäckträgern befestigt ist.	
	Wenn Sie einen Anhänger oder einen anderen Gegenstand ziehen: • Prüfen Sie den Zustand der Anhängevorrichtung und des Kugelkopfs.	

Punkte	*Vorgehen*	✔
	• Beachten Sie die Stützkapazität und Anhängelast, die auf der an der Anhängerkupplung angebrachten Plakette ersichtlich ist oder den Abschnitt 6 Technische Daten, Seite 6-2. • Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist.	
Fahrgestell und Aufhängung	Prüfen Sie das Fahrgestell und die Aufhängung von unten auf Ablagerungen und beseitigen Sie diese gegebenenfalls.	
Kühlmittel	Kühlmittelstand prüfen	
Balg der ANTRIEBSWELLE	Prüfen Sie den Zustand der Bälge und Verkleidung der Antriebswelle	
Undicht	Führen Sie eine Sichtprüfung der Bremsen, Federung, Stoßdämpfer und des Kühlmittels auf sichtbare Undichtigkeiten durch.	
Kühler	Prüfen Sie den Kühler auf Sauberkeit.	
Sitze	Prüfen Sie, ob der Fahrersitz (vorderer und hinterer) ordnungsgemäß arretiert ist, indem Sie den Fahrersitz mehrmals nach vorne und nach hinten ziehen.	

Punkte	*Vorgehen*	✔
	Selbst wenn während des Einbaus ein deutliches Einrastgeräusch zu hören ist, ziehen Sie den Sitz immer nach hinten und oben, um sich zu vergewissern, dass er richtig einrastet.	
	Prüfen Sie den Zustand der Mitfahrer-Rückenlehne und der Haltegriffe (ZWEISITZER-Modelle).	
Gepäckraum	Prüfen Sie, ob das vordere Aufbewahrungsfach richtig verriegelt ist..	
Reifen	Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand. Siehe Aufkleber Reifendruck überprüfen, Seite 4-65,und nehmen Sie je nach Ladung Anpassungen vor.	
Räder	Prüfen Sie die Räder auf Schäden und abnormales Spiel und den Feststitz der Radmuttern. Siehe Abschnitt Das Rad montieren, Seite 4-67 Drehmomentangaben.	

Schalten Sie das Fahrzeug ein und prüfen Sie Folgendes:

Punkte	*Vorgehen*	✔
Bremsen	Fahren Sie langsam etwas vorwärts und betätigen Sie dann einzeln den Bremshebel und das Bremspedal. Die Bremsen müssen vollständig betätigt werden. Nach der Betätigung müssen der Hebel und die Fußstütze vollständig in ihre Ausgangsposition zurückkehren.	
Leuchten	Prüfen Sie den Betrieb und die Sauberkeit von: • Scheinwerfer (Fern- und Abblendlicht) • Rückleuchten • Bremsleuchten • Blinkerlampen • Positionsleuchten • Warnblinker	
Hupe	Prüfen Sie die Funktion der Hupe. (Sofern vorhanden)	
Multifunktionsanzeige	Prüfen Sie die Kontrollleuchten, Meldungen und den Fahrzeugladezustand.	

Punkte	***Vorgehen***	✔
D.E.S.S.- Kontaktstift	Prüfen Sie, ob der D.E.S.S. Kontaktstift ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom D.E.S.S. Kontaktstift abziehen, um das Fahrzeug auszuschalten. Stecken Sie den D.E.S.S. Schlüssel wieder ein, und starten Sie den Fahrzeug erneut.	
Schalthebel	Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels (P, H, N, und L).	
Lenkung	Prüfen Sie durch Drehen des Lenkers nach links und nach rechts, ob die Lenkung funktioniert.	
Stoppschalter	Prüfen Sie, ob der Stoppschalter ordnungsgemäß funktioniert.	
Wahlschalter Zweirad-/ Allradantrieb	Prüfen Sie, ob alle Modi funktionieren: • 2WD • Vierradantrieb	

MACHEN SIE SICH MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT

WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungsstärker als andere, mit denen Sie in der Vergangenheit gefahren sind. Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu werden.

Unerfahrene Fahrer können Risiken übersehen und vom Fahrverhalten des Fahrzeugs und den Geländebedingungen überrascht werden. Fahren Sie langsam. Überhöhte Geschwindigkeit und waghalsige Fahrmanöver können zum Tode führen.

Stellen Sie sicher, dass Sie vor Antritt Ihrer ersten Fahrt oder dem Mitnehmen einer Person (BRP-Mitfahrersitzkit erforderlich) die Bedienungsanleitung gelesen und den Inhalt verstanden haben, damit Sie mit den Bedienelementen und den Funktionen des Fahrzeugs vertraut sind. Wenn Sie noch keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie allein das Fahren in einer geeigneten verkehrsfreien Gegend, um ein Gefühl für die Reaktion eines jeden Bedienelements zu bekommen.

Es ist sehr wichtig, jeden Fahrer, unabhängig von seiner Erfahrung, über das Fahrverhalten dieses Fahrzeugs zu informieren. Die Konfiguration des Fahrzeugs, z. B. Radstand, Aufhängungstyp, Gewicht, Breite und Ausführung, ist je nach Modell verschieden. Das Fahrverhalten wird von diesen Eigenschaften stark beeinflusst.

Was ist bei einem Can-Am Elektro ATV anders?

Dieser Abschnitt soll Ihnen beim Verständnis der wichtigsten Funktionen des Fahrzeugs helfen.

Geräuschemission (Lärm)

Unter normalen Betriebsbedingungen erzeugt dieser Elektro ATV deutlich weniger Lärm als ein typischer ATV mit Verbrennungsmotor. Nach dem Einschalten (Inbetriebsetzen) des ATV bewegt er sich bei Betätigung des Gashebels ohne Geräusche zu erzeugen. Achten Sie darauf, dass Umstehende die Bedienelemente nicht versehentlich berühren, wenn der ATV steht und das Antriebssystem aktiviert ist.

Beim Fahren müssen eines ATV müssen Sie Ihrer Umgebung besondere Aufmerksamkeit schenken. Umstehende hören möglicherweise nicht, dass sich ein Elektro ATV nähert. Umstehende wissen vielleicht nicht, dass das Antriebssystem des Elektro ATV eingeschaltet ist.

⚠ WARNUNG

Schützen Sie sich und Umstehende vor schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen. Denken Sie daran, dass dieses Fahrzeug bei eingeschaltetem Antriebssystem kein Motorengeräusch erzeugt. Das Fahrzeug kann fahrbereit sein, ohne Geräusche zu erzeugen. Lernen Sie, anhand der Multifunktionsanzeige zu erkennen, wann das Fahrzeug FAHRBEREIT ist. Führen Sie stets eine Zustandsprüfung durch, bevor Sie den Gashebel betätigen. Bringen Sie den Stoppschalter in AUS-Stellung, um das Antriebssystem bei Nichtgebrauch auszuschalten und so eine unbeabsichtigte Bewegung des ATV durch versehentliches Drehen des Gashebels zu verhindern. Um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern, muss der Schalthebel in die Stellung PARKEN gestellt oder die Feststellbremse angezogen sein.

⚠ WARNUNG

Schützen Sie sich und Umstehende vor schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen. Dieses ATV ist im Stand geräuschlos und im Betrieb leise. Umstehende bemerken Ihre Anwesenheit möglicherweise nicht. Stellen Sie stets sicher, dass die Umgebung frei ist, bevor Sie losfahren.

Regeneratives Bremsen (Regen.)

Wenn es die Bedingungen zulassen, wird beim regenerativen Bremsen kinetische Energie, die vom Hinterrad des Motorrads stammt, in elektrische Energie umgewandelt, um die Hochvoltbatterie wieder aufzuladen.

Bei einer Verzögerung wird automatisch Energie in die Hochvoltbatterie zurückgespeist. Der Umfang der zurückgespeisten Energie und die Verzögerung hängen von der Batterietemperatur und dem Ladezustand sowie vom gewählten Regenerationsmodus ab. Weitere Informationen siehe Regenerationsmodi, Seite 3-127 und .

Eine regenerative Bremsung unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von den Fahrzeugbremsen und ist daher nicht immer verfügbar.

Sie ist daher kein Ersatz für die Fahrzeugbremsen, die zum Anhalten des Fahrzeugs verwendet werden sollten.

WARNUNG

Vermeiden Sie Überraschungen und erhöhen Sie nicht das Unfallrisiko. Die regenerative Bremswirkung hängt vom Zustand des Hochvolt-Antriebssystems ab und könnte nicht verfügbar sein. Seien Sie jederzeit bremsbereit, indem Sie den Vorderradbremshebel oder das Bremspedal betätigen.

Zubehör und Änderungen

Jede Veränderung oder Ergänzung von Zubehör, das von BRP genehmigt ist, kann Auswirkungen auf das Handling Ihres Fahrzeugs haben. Es ist wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, nachdem Änderungen vorgenommen wurden, um zu lernen, wie Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen müssen.

Vermeiden Sie den Einbau von Geräten, die nicht speziell von BRP für das Fahrzeug freigegeben wurden, und vermeiden Sie nicht genehmigte Änderungen. Diese Änderungen und Geräte wurden noch nicht von BRP getestet und können daher eine Gefahr darstellen. Sie können beispielsweise:

- Einen Kontrollverlust verursachen und das Risiko eines Zusammenstoßes erhöhen.
- Eine Überhitzung oder Kurzschlüsse verursachen und die Gefahr von Feuer oder Brandverletzungen erhöhen
- Die vom Fahrzeug bereitgestellten Schutzvorrichtungen beeinflussen
- Das Verhalten des Anhängers beeinflussen, wenn das Fahrzeug transportiert wird
- Das Risiko verursachen, dass beim Transportieren Gegenstände auf der Fahrbahn verloren werden.

Das Fahren des Fahrzeugs kann ungesetzlich sein.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem BRP Vertragshändler nach geeignetem Zubehör, das für Ihr Fahrzeug erhältlich ist.

Aus Sicherheitsgründen müssen einige BRP-Zubehörteile von einem BRP-Händler installiert werden. Wenn Sie sich jedoch dafür entscheiden, ein Zubehörteil selbst zu installieren, wenn dies nicht von einem Händler ausgeführt werden muss, ist es wichtig, alle Anweisungen sorgfältig zu befolgen und alle relevanten Informationen zur Verwendung des Produkts oder zur Wartung zu verstehen.

Wenn das Zubehörteil von einer anderen Person als Ihnen an Ihrem Fahrzeug installiert wurde, empfiehlt BRP Ihnen dringend, die entsprechende Anleitung zu lesen, da dort möglicherweise weitere Informationen zur sicheren Verwendung oder Wartung enthalten sind.

Anleitungen finden Sie unter dieser Adresse:

- https://instructions.brp.com

Nicht genehmigte Änderungen

Jegliche Änderungen oder Geräteinstallationen an der Niederspannungselektrik des Fahrzeugs, die nicht ausdrücklich von BRP genehmigt wurden, können das Hochvoltbatteriemanagementsystem beeinträchtigen und die Fahrzeugsicherheit, Nutzungsdauer und Garantie beeinträchtigen.

WARNUNG

Installieren Sie keine Vorrichtungen, die nicht ausdrücklich von BRP zugelassen sind, und nehmen Sie keine nicht autorisierten Änderungen an der Elektrik des Fahrzeugs vor.

FAHREN MIT DEM FAHRZEUG

Damit Sie an diesem Fahrzeug wirklich möglichst viel Freude haben, gibt es einige grundlegende Regeln und Tipps, die Sie einhalten MÜSSEN. Einige davon sind für Sie möglicherweise neu, während andere vernünftig sind oder auf der Hand liegen.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung sowie alle Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeugaufklebern zu lesen und das SICHERHEITSVIDEO anzusehen, das mit diesem Fahrzeug geliefert wird. Hier wird Ihnen alles umfassend beschrieben, was Sie vor dem Fahren mit diesem Fahrzeug wissen müssen.

Unabhängig davon, ob Sie ein Anfänger oder ein routinierter Fahrer sind, ist es für Ihre persönliche Sicherheit wichtig, dass Sie alle Bedienelemente und Funktionen dieses Fahrzeugs kennen. Von ebenso großer Bedeutung ist es zu wissen, wie man richtig fährt.

Dies ist ein Hochleistungs-ATV. Unerfahrene Fahrer könnten mögliche Risiken übersehen und vom besonderen Verhalten dieses ATVs unter jeglichen Geländebedingungen überrascht sein.

Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren. Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, muss der vorn fahrende Fahrer von seinem Fahrzeug absteigen, die Fahrbahn beobachten und dann die übrigen Fahrer hinüber winken. Die letzte Person der Gruppe, die die Fahrbahn überquert hat, muss dann dem zuvor vorn fahrenden Fahrer bei der Überquerung behilflich sein.

Fahren Sie nicht auf Gehsteigen. Diese sind nur für Fußgänger gedacht.

Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung sind begrenzt. Es wird dringend empfohlen, dass Sie sich an die Behörden vor Ort, an ATV-Clubs, eine anerkannte ATV-Schulungseinrichtung oder an einen Can-Am Vertragshändler wenden, um weitere Informationen und Schulungen zu erhalten.

Wir empfehlen die Einhaltung der Altersempfehlung auf dem Sicherheitshinweisschild am Fahrzeug. Selbst wenn eine Person die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt sie möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

Personen mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen oder sehr risikobereite Personen sind stärker durch mögliche Überschläge oder Zusammenstöße gefährdet, die zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.

Installieren Sie auf einem EINSITZER-Modell NIEMALS einen Beifahrersitz und verwenden Sie den Gepäckträger niemals, um einen Beifahrer zu transportieren. Der Transport von Personen kann die Stabilität und Ihre Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen.

Nicht alle Fahrzeuge sind gleich. Jedes Fahrzeug besitzt seine spezifischen Leistungseigenschaften, Bedienelemente und Funktionen. Das Fahrverhalten und die Handhabung jedes Fahrzeugs sind unterschiedlich.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut, bevor Sie sich an die Bedingungen im Gelände heranwagen. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Die Fahrbedingungen sind von Ort zu Ort unterschiedlich. Jedes Gelände unterliegt den Witterungsverhältnissen, die sich manchmal und je nach Jahreszeit radikal ändern können.

Das Fahren auf Sand ist anders als das Fahren auf Schnee oder durch Wälder oder Sumpfland. Jedes Gelände stellt möglicherweise größere Anforderungen an das Bewusstsein und die Geschicklichkeit des Fahrers. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen. Gehen Sie immer mit größter Vorsicht vor. Gehen Sie keine unnötigen Risiken ein, durch die Sie möglicherweise stecken bleiben oder verletzt werden.

Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weicheren oder härteren “Untergrund” oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug beginnt, umzukippen, ist es in der Regel das Beste, sofort abzusteigen, und zwar von der Fallrichtung WEG!

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an einen Can-Am Vertragshändler. Es wird empfohlen, ist jedoch nicht erforderlich, dass Sie die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem Can-Am Vertragshändler durchführen lassen. Jeder Besuch bei Ihrem Can-Am Vertragshändler stellt für Ihren Händler eine gute Möglichkeit dar, zu überprüfen, ob Ihr Fahrzeug in eine Sicherheitskampagne aufgenommen wurde. Ferner raten wir Ihnen dringend, zeitnah Ihren Can-Am Vertragshändler aufzusuchen, wenn Sie von sicherheitsbezogenen Kampagnen erfahren.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um mehr über möglicherweise benötigtes Zubehör zu erfahren.

Fahrerbekleidung

Die aktuellen Witterungsverhältnisse sollten Ihnen die Wahl der richtigen Kleidung erleichtern. Stellen Sie sich in Bezug auf die Kleidung auf das kälteste Wetter ein, das zu erwarten ist. Das Tragen von Thermounterwäsche sorgt für gute Isolierung. Es ist wichtig, dass der Fahrer immer geeignete Schutzbekleidung und -ausrüstung trägt. Dazu gehören ein zugelassener Helm, Augenschutz, Stiefel, Handschuhe, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose. Diese Art von Schutzkleidung schützt Sie gegen kleinere Gefährdungen, auf die Sie während der Fahrt treffen können. Der Fahrer darf niemals lose flatternde Kleidung, wie etwa einen Schal, tragen, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte. In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagschutz oder eine Sonnenbrille erforderlich sein. Mit Hilfe unterschiedlich gefärbter Linsen, die für Schutzbrillen oder Sonnenbrillen erhältlich sind, können Sie Veränderungen im Gelände leichter unterscheiden. Eine Sonnenbrille darf nur tagsüber getragen werden.



Fahrer mit geeigneter Ausrüstung

Fahrtplanung

Achten Sie vor dem Fahren mit dem Fahrzeug stets auf die Witterungsbedingungen. Nehmen Sie geeignete Kleidung für alle Witterungsbedingungen mit, die auftreten könnten.

Planen Sie eine Route und fahren Sie unter Bedingungen, die Ihren Fertigkeiten entsprechen. Seien Sie beim Fahren auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Nehmen Sie Wasser, Snacks, Werkzeuge, Straßenkarten, ein Handy und einen Verbandskasten mit.

Das Fahrzeug hat eine Batteriekapazität von 8,9 kWh. Wenn die Ladezustandsanzeige der Batterie blinkt, sollten Sie die Batterie möglichst schnell aufladen.

Reichweite des Fahrzeugs

Bei der Reichweite handelt es sich um die Distanz, die das Fahrzeug mit einer einzigen vollen Batterieladung zurücklegen kann. Die Reichweite des Fahrzeugs sowie die zum Aufladen benötigte Zeit können von mehreren Faktoren abhängen, darunter:

- **Wetter:** Neben der Temperatur können auch rutschige Bedingungen und starker Gegenwind die Reichweite und Leistung beeinträchtigen. Weitere Informationen siehe Temperaturbedingte Auswirkungen, Seite 3-138.
- **Gelände:** Unebenes Gelände, Schlamm lockerer Boden und Bergauffahrten erfordern mehr Leistung vom Fahrzeug und beeinträchtigen somit die Reichweite.

- **Nutzlast:** Mitfahrer und das Ziehen eines Anhängers erhöhen die Anforderungen an das Fahrzeug.
- **Fahrstil:** Ein aggressiver oder schneller Fahrstil erfordert mehr Leistung als ein konservativer Fahrstil.
- **Starten und Stoppen:** Es erfordert mehr Leistung, auf eine konstante Geschwindigkeit zu beschleunigen, als diese Geschwindigkeit beizubehalten. Eine Verlangsamung mit regenerativem Bremsen trägt dazu bei, die Reichweite des Fahrzeugs zu erhöhen.
- **Zubehör:** Zusätzliches Zubehör kann das Gewicht erhöhen und den Energieverbrauch erhöhen.

Die verbleibende Reichweite ist an der Multifunktionsanzeige sichtbar. Siehe Performance-Anzeige, Seite 3-42. Sie wird vorhergesagt und langsam an den aktuellen Fahrstil und die aktuellen Bedingungen angepasst.

Fahren mit Beifahrer

1–UP Models

Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für einen Fahrer gedacht. Trotz der langen Sitzbank wurde dieses Fahrzeug nicht für den Transport von Mitfahrern entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht. Montieren Sie NIE einen Beifahrersitz und verwenden Sie NIE die Ladefläche, um Personen mitzunehmen. Der Transport von Personen kann die Stabilität und Ihre Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen.

2–UP Models

Dieses Fahrzeug wurde speziell für den Transport eines Fahrers und nur EINES (1) Beifahrers entwickelt. Der Beifahrer muss seinen Platz auf dem vorgesehenen Beifahrersitz einnehmen und sich immer an den Haltegriffen festhalten. Montieren Sie NIEMALS einen anderen Mitfahrersitz als den von BRP empfohlenen. Verwenden Sie nicht die Gepäckträger oder deren Position am Fahrzeug, um Personen mitzunehmen. Das Mitnehmen von mehr als einem (1) Beifahrer kann die Stabilität und die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen. Ohne Beifahrersitz wird das Fahrzeug zu einem EINSITZER-Modell und KEIN BEIFAHRER ist auf dem Fahrzeug erlaubt.

Fahrten zur Freizeitgestaltung

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Fahren Sie immer ganz rechts und nicht im Zickzack von einer Seite des Weges zur anderen. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Treten Sie in einen örtlichen ATV-Club ein. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Bestimmen Sie unter Berücksichtigung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, des mechanischen Zustands Ihres Fahrzeugs und des Urteilsvermögens der anderen Fahrer um Sie herum den richtigen Sicherheitsabstand. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen.

Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie mit ZWEISITZER-Modellen einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren.

Je nach Länge Ihrer Fahrt sollten Sie zusätzliches Werkzeug, Trinkwasser, Essen und Notfallausrüstung mitnehmen. Finden Sie heraus, wo sich die Ladestationen befinden. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten.

Erste-Hilfe-Satz	Verstellbarer Schraubenschlüs-sel
Mobiltelefonnum-mer	Messer
Klebeband	Taschenlampe
Seil oder Riemen zum Ziehen eines festgefahrenen Fahrzeugs	Getönte Schutzbrille
Eine Kleinigkeit zu essen	Karte der Strecke
Mitgeliefertes Multifunktionswerk-zeug	Wasser

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällen Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. “Bewegen Sie sich rücksichtsvoll”.

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: “Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!” Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben – und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremden Eigentums.

Verschmutzen Sie keine Bäche, Seen oder Flüsse und nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug oder seinen Komponenten vor, da sich sonst die Integrität des Fahrzeugs verändern könnte.

Einschränkungen durch das Design

Obwohl das Fahrzeug für seine Klasse außergewöhnlich robust ist, ist es per Definition immer noch ein Leichtfahrzeug und seine Verwendung muss auf den vorgesehenen Zweck beschränkt bleiben.

Durch das Hinzufügen von Gewicht zu einem beliebigen Teil des Fahrzeugs wird sein Schwerpunkt und damit Stabilität sowie seine Leistung verändert.

Fahren im Gelände

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt grundsätzlich eine Gefahr dar, da hier die Bodensubstanz, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steilheit unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahranweisungen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

Nutzung auf der Straße

Fahren Sie verantwortungsbewusst, respektieren Sie immer die Straßenverkehrsregeln. Achten Sie darauf, dass Ihre Fahrerlaubnis den örtlichen Vorschriften entspricht, wenn Sie mit diesem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen (dort wo dies erlaubt ist) unterwegs sind. Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrer und Umstehenden verantwortlich. Halten Sie sich stets an die Sicherheitsrichtlinien und fahren Sie vorsichtig.

Informieren Sie sich über die örtlichen Gesetze und Nutzungsbeschränkungen. Dieses Fahrzeug bietet deutlich weniger Schutz bei einem Unfall als Pkw. Dieses Fahrzeug ist nicht mit den Sicherheitsmerkmalen (wie Airbags und Sicherheitsgurten) von Pkw ausgestattet. Bei einem Unfall ist die Wahrscheinlichkeit, verletzt oder getötet zu werden, höher als in einem Pkw. Helme bieten einen gewissen Schutz, verhindern aber keine schweren Verletzungen oder den Tod, wenn das Fahrzeug stark beschädigt wird oder der Aufprall heftig ist.

Auch wenn es die örtlichen Gesetze erlauben, meiden Sie stark befahrene Straßen oder solche, auf denen dichter Verkehr herrscht. Wenn Sie unter solchen Bedingungen fahren müssen, kann ein Helm Ihr Verletzungsrisiko bei einem Unfall verringern. Achten Sie auf Fußgänger und Radfahrer und benutzen Sie gegebenenfalls die Hupe.

Fahren auf befestigter Straße

Bei Fahrten auf befestigten Straßen vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, ebenso abrupte Brems- und Gaspedalbetätigungen. Fahren Sie nicht im Allradmodus (4WD) oder im Allradsperrmodus (4WD Lock), sofern vorhanden.

Das Fahrzeug verhält sich auf befestigten Straßen anders. Achten Sie daher besonders auf Folgendes:

- Gelände
- Straßenbedingung
- Sichtlinie
- Verkehr
- Wetterbedingung

Fahrtechniken

Die Informationen in dieser Anleitung sind begrenzt. Erweitern Sie Ihre Kenntnis und verbessern Sie Ihr Können durch das Absolvieren eines Trainingskurses.

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Respektieren und befolgen Sie alle Hinweisschilder auf gekennzeichneten Routen. Diese sollen Ihnen und anderen helfen.

Beim Fahren im Gelände sind Leistung und Traktion entscheidend, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, es gestatten.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

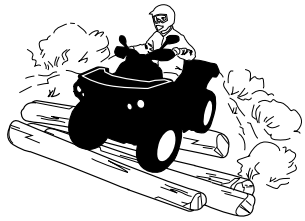
Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Fahren Sie immer mit der richtigen Fahrtechnik, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln, in unwegsamen Geländen und in Kurven zu vermeiden.

Körperhaltung

Um jederzeit die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, wird dringend empfohlen, mit den Händen den Lenker innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente zu umfassen. Das Gleiche gilt sinngemäß für Ihre Füße auf den Fußrasten. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihre Füße immer auf den Fußrasten. Richten Sie Ihre Zehen nicht nach außen. Strecken Sie Ihren Fuß nicht zur Unterstützung einer Drehung oder Wende aus, da er durch ein neben Ihnen liegendes Hindernis getroffen oder eingeklemmt werden oder in Kontakt mit den Rädern kommen kann.

Dieses Fahrzeug ist mit einer angemessenen Federung ausgestattet. Wenn der Zustand des Geländes allerdings so schlecht ist (z. B. “Wellblechpisten”), dass die Federung extrem belastet wird, können Sie Unwohlsein verspüren und müssen im Extremfall mit schädlichen Einwirkungen auf Ihren Rücken rechnen. Häufig ist es erforderlich, dass Sie sich aufrichten oder in gehockter Stellung fahren. Fahren Sie langsam und fangen Sie eventuelle Stöße teilweise mit Ihren angewinkelten Beinen auf.



2–UP Models

Ihr Beifahrer muss beim Fahren jederzeit seine Hände an den Festhaltegriffen und seine Füße auf den Fußrasten halten.

Der Beifahrer muss außerdem seine Bewegungen mit denen des Fahrers synchronisieren.

Straßen überqueren

Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, achten Sie darauf, dass Sie links und rechts auf nahenden Verkehr blicken können und Ihnen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße ein Ausgang zur Verfügung steht. Fahren Sie möglichst direkt und in einer geraden Linie zu diesem Ausgang. Führen Sie keine intensiven Richtungsänderungen und beschleunigen Sie nicht abrupt, da sonst ein Überschlagsrisiko besteht. Fahren Sie nicht auf Bürgersteigen oder Fahrradwegen, da diese Fußgängern bzw. Fahrradfahrern vorbehalten sind.

Kurven fahren

Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Halten Sie beide Hände am Lenker und die Füße auf den Fußrasten.

Halten Sie eine gleichbleibende Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie in der Kurve ein wenig.

So verringern Sie das Risiko eines Überschlags:

- Beim Abbiegen besonders vorsichtig sein.
  - Drehen Sie den Lenker nur so weit und so schnell, wie es die Geschwindigkeit und die Umgebung zulassen. Passen Sie Ihre Lenkbefehle entsprechend an.
  - Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve. Vermeiden Sie das Bremsen in Kurven.
  - Beim Abbiegen plötzliches oder starkes Beschleunigen vermeiden, auch aus dem Stand oder bei geringer Geschwindigkeit.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen, Schleudern, Rutschen, Schlingern, Springen oder sonstige Fahrtricks. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.
- Das Fahren auf befestigten Straßen unterscheidet sich vom Fahren im Gelände. Es erfordert einen anderen Umgang mit der Lenkung und den Bremsen. Gehen Sie sanft in die Kurven, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Vermeiden Sie plötzliche Lenk-, Gas- und Bremsbefehle während der Kurvenfahrt.

WARNUNG

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.



Wenn Sie zu schleudern oder zu rutschen beginnen, kann ein Gegenlenken in die jeweilige Schleuderrichtung hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

⚠ WARNUNG

Dieses Fahrzeug verfügt nicht über ein Hinterachs-Differenzial (die Hinterräder drehen sich immer mit der gleichen Geschwindigkeit). Aus diesen Gründen kann der Bodenbelag die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.

Bremsen

Halten Sie beim Bremsen beide Hände am Lenker und die Füße auf den Fußrasten.

Üben Sie das Bremsen, um sich mit dem Ansprechverhalten der Bremse vertraut zu machen.

- Führen Sie dies zuerst bei niedriger Geschwindigkeit aus und erhöhen Sie schließlich die Geschwindigkeit.
- Üben Sie das Bremsen auf gerader Strecke bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und mit unterschiedlichem Bremsdruck.
- Üben Sie Notbremsungen. Optimale Bremswirkung wird auf gerader Strecke bei hohem Druck auf das Bremspedal, ohne dabei die Räder zu blockieren, erreicht.

Denken Sie daran, dass der Bremsweg von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, der Belastung des Fahrzeugs und dem Bodenbelag abhängt. Außerdem spielen der Zustand der Reifen und der Bremsen eine große Rolle.

NOTIZ

Beim Bremsen während der Vorwärtsfahrt wird das Gewicht des Fahrzeugs auf die vorderen Räder verlagert. Um eine größere Bremswirkung zu erzielen, überträgt das Bremssystem daher eine höhere Bremskraft auf die Vorderräder. Dies hat bei abruptem Bremsen Auswirkungen auf die Handhabung und Steuerung des Fahrzeugs. Berücksichtigen Sie dies beim Bremsen.

Rückwärts fahren

Beim Rückwärtsfahren ertönt aus dem Fahrzeug ein Warnton, um eventuell in der Nähe befindliche Personen zu warnen.

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven.

Berücksichtigen Sie beim Fahren von ZWEISITZER-Modellen, dass der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann. Lassen Sie den Beifahrer u. U. absteigen.

Wir raten Ihnen, beim Zurückstoßen auf dem ATV zu sitzen. Vermeiden Sie, aufzustehen. Ihr Gewicht könnte nach vorne gegen den Gashebel verlagert werden, was zu einer unerwarteten Beschleunigung führen könnte.

⚠ WARNUNG

Eine unerwartete Beschleunigung während der Rückwärtsfahrt des ATV kann einen Kontrollverlust nach sich ziehen.

Hindernisse

Hindernisse auf der Route müssen vorsichtig überquert werden. Dazu gehören lockere Felsen, umgestürzte Bäume, rutschige Oberflächen, Zäune, Pfosten sowie Dämme und Vertiefungen.

Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen.

Kleinere Felsen oder umgestürzte Bäume können sicher überquert werden, wenn Sie diese in einem Winkel von 90° anfahren.

Stellen Sie sich auf die Fußstützen, während Ihre Knie angewinkelt sind. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Antrieb zu verlieren, und geben Sie nicht abrupt Gas.

Halten Sie den Lenker (Fahrer) bzw. die Festhaltegriffe (Beifahrer bei ZWEISITZER-Modellen) fest. Fahrer und Mitfahrer (ZWEISITZER-Modelle) sollten ihr Gewicht nach hinten verlagern.

Versuchen Sie nicht, die Vorderräder des Fahrzeugs vom Boden abzuheben. Seien Sie sich darüber im Klaren, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Der Fahrer ist bei ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie fortfahren.

Bergauf Fahren

1–UP Models



Bevor Sie versuchen, einen Berg zu erklimmen, achten Sie bitte auf Folgendes.

Nur erfahrene Fahrer sollten versuchen, einen Berg zu erklimmen.

Starten Sie auf flachen Hängen.

Fahren Sie immer geradeaus bergauf und halten Sie Ihr Körpergewicht nach vorn den Hang hinauf.

Behalten Sie Ihre Füße auf den Fußstützen, schalten Sie Ihr ATV in einen niedrigeren Gang und beschleunigen Sie vor dem Steigen.

Versuchen Sie, eine konstante Geschwindigkeit zu halten und geben Sie nicht zu viel Gas, um Beschleunigung zu vermeiden.

Steile Hang- oder Geländevariationen sowie das Überfahren eines Hindernisses auf einem Reifen könnten großen Einfluss auf die Stabilität haben, da durch das Anheben der Fahrzeugfront das Risiko des Umkippens erhöht wird.

Einige Hügel sind zu steil, um sicher anzuhalten oder sich nach einem erfolglosen Erklimmungsversuch auszuruhen.

Versuchen Sie, steile Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig genug sind, können Sie beim Bergauffahren umkippen.

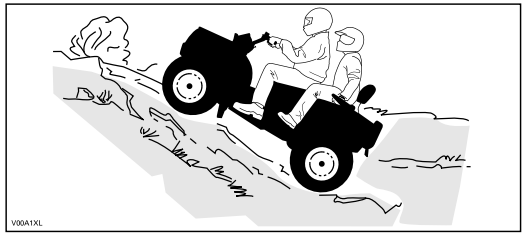
Wenn der Abhang zu steil ist, so dass Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug beginnt, rückwärts zu rollen, bremsen Sie das Fahrzeug. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu rutschen, und ziehen Sie die Feststellbremse an. Steigen Sie auf der linken Seite ab, und wenden Sie in einer “K”-Wende (gehen Sie neben dem Fahrzeug auf der Seite, die zur Hügelspitze zeigt und halten Sie eine Hand am Bremshebel; fahren Sie das Fahrzeug langsam rückwärts den Hügel etwas hinauf, um zu wenden, und fahren Sie dann den Hügel hinab).

Steigen Sie immer auf der dem Hang zugewandten Seite ab oder gehen Sie auf dieser Seite und halten Sie dabei entsprechenden Abstand vom Fahrzeug und den sich drehenden Rädern.

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug festzuhalten, wenn es umzukippen beginnt. Halten Sie Abstand.

Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Auf der anderen Seite könnten sich Hindernisse und steile Böschungen befinden.

2–UP Models



Der Beifahrer muss seine Bewegungen mit denen des Fahrers synchronisieren. Der Beifahrer muss stets sitzen bleiben.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren.

Bevor Sie versuchen, einen Berg zu erklimmen, achten Sie bitte auf Folgendes. Nur erfahrene Betreiber sollten versuchen, einen Berg zu erklimmen.

Starten Sie auf flachen Hängen. Fahren Sie immer geradeaus bergauf.

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Körpergewicht nach vorn den Hang hinauf verlagern. Setzen Sie Ihre Füße auf die Fußstützen, schalten Sie Ihr Fahrzeug in einen niedrigeren Gang und beschleunigen Sie, bevor Sie einen Berg hinauffahren. Versuchen Sie, eine konstante Geschwindigkeit zu halten und geben Sie nicht zu viel Gas, um Beschleunigung zu vermeiden.

Steile Hang- oder Geländevariationen sowie das Überfahren eines Hindernisses auf einem Reifen könnten großen Einfluss auf die Stabilität haben, da durch das Anheben der Fahrzeugfront das Risiko des Umkippens erhöht wird.

Einige Hügel sind zu steil, um sicher anzuhalten oder sich nach einem erfolglosen Erklimmungsversuch auszuruhen. Versuchen Sie, steile Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig genug sind, können Sie beim Bergauffahren umkippen.

Wenn der Abhang zu steil ist, so dass Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug beginnt, rückwärts zu rollen, bremsen Sie das Fahrzeug. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu rutschen, und ziehen Sie die Feststellbremse an. Lassen Sie den Beifahrer zuerst absteigen und wenden Sie in einer K-Wende (gehen Sie neben dem Fahrzeug auf der Seite, die zur Hügelspitze zeigt und halten Sie eine Hand am Bremshebel; fahren Sie das Fahrzeug langsam rückwärts den Hügel etwas hinauf, um zu wenden, und fahren Sie dann den Hügel hinab). Steigen Sie immer auf der dem Hang zugewandten Seite ab oder gehen Sie auf dieser Seite und halten Sie dabei entsprechenden Abstand vom Fahrzeug und den sich drehenden Rädern.

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug festzuhalten, wenn es umzukippen beginnt. Halten Sie Abstand. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Auf der anderen Seite könnten sich Hindernisse und steile Böschungen befinden.

Der Beifahrer darf erst wieder auf dem Fahrzeug aufsitzen, wenn Sie wieder ein sicheres Gelände erreicht haben.

Fahrzeugverhalten

Aufgrund seiner Konstruktion hat dieses Fahrzeug eine so ausgezeichnete Steigfähigkeit, dass das Fahrzeug erst seine Traktion verliert, bevor es umkippt. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Das Fahrzeug kann solche Bedingungen meistern. Wenn sich dabei der vordere Teil des Fahrzeugs jedoch so stark aufrichtet, dass der Schwerpunkt nach hinten wandert, kann das Fahrzeug nach hinten umkippen.

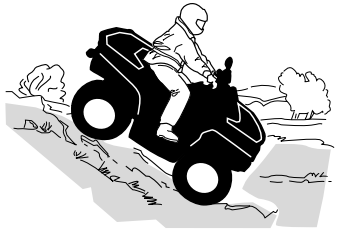
Zu derselben Situation kann es kommen, wenn das Vorderteil des Fahrzeugs durch ein verstecktes Hindernis mehr ansteigt als gewünscht. Wählen Sie in einer solchen Situation eine andere Strecke aus. Achten Sie dabei jedoch auf die Gefahren beim seitlichen Überqueren eines Abhangs. Siehe .

Bergab Fahren

1–UP Models

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Bleiben Sie sitzen. Bremsen Sie vorsichtig, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie den Hang nicht ausschließlich mit der Motorbremse (Regeneration) oder im Leerlauf hinunter.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Abhang hinunterfahren, könnte das Fahrzeug zu “schlittern” beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen. Versuchen Sie, steile Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig genug sind, können Sie beim Bergabfahren umkippen.



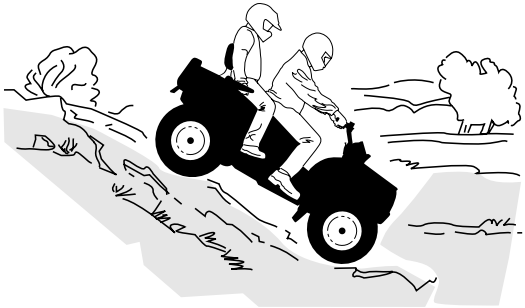
2–UP Models

Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie fortfahren.

Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Der Beifahrer muss seine Bewegungen mit denen des Fahrers synchronisieren. Der Beifahrer muss stets sitzen bleiben.

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht nach hinten verlagern. Bremsen Sie vorsichtig, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie den Hang nicht ausschließlich mit der Motorbremse (Regeneration) oder im Leerlauf hinunter. Versuchen Sie, steile Steigungen zu vermeiden. Wenn Sie nicht vorsichtig genug sind, können Sie beim Bergabfahren umkippen.



Fahrzeugverhalten

Grundsätzlich kann dieses Fahrzeug steile Abhänge sicher hinauffahren, die jedoch zu steil sind, um einen sicheren Abstieg zu ermöglichen. Daher ist es wesentlich, sicherzustellen, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Seitliches Fahren am Abhang

Dies ist eine der **gefährlichsten** Fahrsituationen, da sich dabei das Gleichgewicht des Fahrzeugs drastisch verlagern kann. Wann immer möglich sollte dies vermeiden werden. Wenn es trotzdem erforderlich wird, ist es wichtig, dass Sie IMMER Ihr Gewicht auf die der Steigung zugewandten Seite verlagern und immer darauf vorbereitet sind, auf dieser Seite abzusteigen, sobald das Fahrzeug umzukippen droht.

Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen.

⚠ WARNUNG

Versuchen Sie nicht, anzuhalten oder das Fahrzeug gegen Beschädigungen zu schützen.

⚠ WARNUNG

Gehen Sie beim Laden und Transport von Flüssigkeitsbehältern vorsichtig vor. Diese können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn an der Seite von Hängen gefahren wird, da sie das Risiko eines Überschlagens erhöhen.



2–UP Models

Der Beifahrer muss seine Bewegungen mit denen des Fahrers synchronisieren. Der Beifahrer muss stets sitzen bleiben.

Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie fortfahren.

Steile Böschungen

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

Dieses Fahrzeug „schleift" und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

Der Fahrer ist bei Zweisitzer-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie fortfahren.

Gewässer durchfahren

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren.

Das Wasser sollte nicht höher reichen als bis zur Mitte der Räder.

Achten Sie auf rutschige Oberflächen wie Felsen, Gras und Baumstämme im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren. Das Fahrzeug wird durch das Wasser gebremst und Sie könnten vom Fahrzeug abgeworfen werden.



Nasse Bremsen beeinträchtigen die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser, Schlamm oder Schnee verlassen hat. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche “Löcher” oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch stets auf Gefährdungen wie durch Vegetation teilweise verdeckte Felsen und Baumstämme.

Fahren auf Eis

Wenn Sie auf Ihrer Route gefrorene Gewässer überqueren müssen, vergewissern Sie sich, dass das Eis dick und stark genug ist, um Sie, Ihren Mitfahrer (ZWEISITZER-Modelle), das Fahrzeug sowie dessen Ladung zu tragen. Achten Sie dabei vor allem auf noch offene Wasserlöcher. Diese sind immer ein Hinweis darauf, dass die Eisdicke unterschiedlich ist.

Auf ZWEISITZER-Modellen ist der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich; wenn Zweifel bestehen, nicht weiterfahren.

Eis beeinträchtigt ferner die Kontrolle über das Fahrzeug. Fahren Sie langsam und drehen Sie den Motor nicht mit dem Gashebel hoch. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte umkippen oder der Beifahrer (bei ZWEISITZER-Modellen) aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Vermeiden Sie schnelles und plötzliches Bremsen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug unkontrolliert rutscht, umkippt oder der Mitfahrer (ZWEISITZER-Modelle) abgeworfen wird.

Schlamm muss immer umgangen werden, da dadurch die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigt und die Bedienelemente blockiert werden könnten.

Fahren auf schneebedeckten Oberflächen

Wenn Sie das Fahrzeug vor der Fahrt kontrollieren, achten Sie besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Ansammlungen von Schnee und/oder Eis die Sichtbarkeit der Rückleuchte und der Reflektoren behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, Kühler und Ventilator blockieren oder die Bewegung von Steuerhebeln, Schaltern oder des Bremspedals beeinträchtigen können. Bevor Sie Ihr ATV starten, prüfen Sie Lenkung, Gaspedal, Bremshebel und Pedale auf störungsfreien Betrieb.

Wenn ein ATV auf einem schneebedeckten Pfad gefahren wird, wird die Reifenhaftung normalerweise verringert, wodurch das Fahrzeug auf Befehle des Fahrers anders reagiert. Auf Oberflächen mit geringer Haftung reagiert die Lenkung nicht so schnell und präzise, die Bremswege sind länger und die Beschleunigung wird träge. Fahren Sie langsam und drehen Sie den Motor nicht mit dem Gashebel hoch. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte übersteuern und wegrutschen. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug geradeaus rutscht. Noch einmal: Der beste Rat besteht darin, die Geschwindigkeit vor einem Manöver sicher zu verringern, sodass Sie Zeit und Platz haben, wieder völlige Kontrolle über das Fahrzeug zu gewinnen, bevor es außer Kontrolle gerät.

Wenn Sie Ihr ATV über eine mit losem Schnee bedeckte Oberfläche steuern, wird Schneestaub in der Sogturbulenz des sich bewegenden Fahrzeugs angesaugt und transportiert, sodass er in Kontakt mit einigen frei liegenden Komponenten einschließlich rotierender Teile wie Bremsscheiben kommt und sich auf diesen ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können sich auf die Ansprechzeit des Bremssystems Ihres ATVs auswirken. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, auch wenn dies zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erforderlich ist, um Eis- oder Schneeansammlungen zu verhindern und Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in relativ ungefährlichen Fahrsituationen tun, können Sie gleichzeitig die Haftung prüfen und feststellen, wie das Fahrzeug auf Ihre Befehle reagiert. Halten Sie Bremspedal, Fußrasten, Bodenbleche, Brems- und Gashebel immer frei von Schnee und Eis. Halten Sie Sitz,

Handgriffe, Scheinwerfer, Rückleuchten und Reflektoren stets von Schnee frei.

Unter einer Schneedecke können sich Steine, Baumstümpfe und andere Objekte verbergen, und wenn der Schnee nass ist, kann er die Fahrbarkeit völlig behindern, da sich das Fahrzeug im Schneematsch festfahren oder die Traktion verlieren kann. Sehen Sie weit voraus und achten Sie immer auf Hinweise auf das Vorhandensein solcher Hindernisse. Umfahren Sie zweifelhafte Stellen. Fahren Sie nicht über zugefrorene Gewässer, bevor Sie sich davon überzeugt haben, dass das Eis das Gewicht des ATVs, der Fahrer und der Last tragen kann. Denken Sie daran, dass eine gewisse Eisdicke ausreichen kann, ein Schneemobil zu tragen, aber nicht ein ATV mit gleichem Gewicht, da die Lasttragfläche der vier Reifenkontaktflächen gegenüber den Ketten und Skiern eines Schneemobils geringer ist.

Um Ihren Komfort zu maximieren und Erfrierungen zu verhindern, tragen Sie immer Kleidung und ATV-Schutzausrüstung, die für die Wetterbedingungen geeignet ist, denen Sie während Ihrer Fahrt ausgesetzt sind.

Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, den Fahrzeugaufbau und alle beweglichen Komponenten (Bremsen, Lenkungskomponenten, Antriebsstränge, Radiatorlüfter und Bedienelemente) von Schnee- und Eisansammlungen zu reinigen. Aus nassem Schnee wird bei abgeschaltetem Fahrzeug Eis, das während der nächsten Kontrolle vor der Fahrt schwieriger zu entfernen ist.

Das Fahren im Schnee kann den Wirkungsgrad der Bremsen beeinträchtigen. Senken Sie vorsichtig Ihre Geschwindigkeit und achten Sie auf einen größeren Abstand für mögliches Bremsen. Schneeansammlungen können Eisbildung oder Schneeablagerungen auf den Bremsbauteilen und der Bremssteuerung verursachen. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, um Eis- oder Schneeablagerungen zu vermeiden.

Fahren auf Sand

Das Fahren über Sanddünen oder auf Sand ist eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden.

In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann die Traktion verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder sich festfahren.

Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten.

Fahren Sie noch langsamer, wenn Sie Beifahrer mitnehmen (2-UP Modelle).

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen.

Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen.

Da diese antennenähnliche Sicherheitsfahne hängen bleiben und auf Sie zurückschnellen kann, verwenden Sie sie keinesfalls in Gebieten mit herunterhängenden Zweigen oder Hindernissen.

Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Fahren auf lockeren Steinen

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Das Steuern des Fahrzeugs wird auf diesem Untergrund beeinträchtigt und es kann zu einem plötzlichen Rutschen oder Umkippen des Fahrzeugs oder zu einem Abwurf des Beifahrers (ZWEISITZER– Modelle)), insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten, kommen.

Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten. Wenn Sie einen Beifahrer (ZWEISITZER– Modelle) mitnehmen, fahren Sie noch langsamer.

Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Bedenken Sie, dass durch das „plötzliches Gasgeben“ oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.

BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige leichte, unterschiedliche Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Schleppen von Holz oder Transportieren von Lasten. Ihr zugelassener Can-Am Händler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, richten Sie sich nach den Anleitungen und Warnhinweisen zu dem jeweiligen Zubehör. Halten Sie immer die zulässigen Zuladungsgrenzen des Fahrzeugs ein. Eine Überladung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Vermeiden Sie jede körperliche Überanstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs.

⚠ WARNUNG

Montierte Maschinen müssen auf den Boden gesenkt werden, bevor Sie die Zugmaschine verlassen.

Beladen des Gepäckträgers

Verstauen Sie Ihre Ladung so tief wie möglich – eine hoch gelagerte Ladung kann den Schwerpunkt des Fahrzeugs nach oben verlagern und die Stabilität verringern. Verteilen Sie die Ladung so gleichmäßig wie möglich auf dem Gepäckträger.

Sichern Sie die Ladung am Gepäckträger. Befestigen Sie die Ladung nicht an anderen Teilen des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht richtig befestigt ist, kann die Ladung herunterrutschen oder -fallen und gegen Fahrzeuginsassen oder unbeteiligte Zuschauer prallen oder sich während der Fahrt verschieben, wodurch das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt wird.

Gegenstände, die hoch angeordnet sind, können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und im Fall eines Unfalls umherfliegen. Ladungen, die seitlich überstehen, können sich in Büschen, Ästen oder anderen Hindernissen verfangen. Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren der Bremsleuchten durch die Ladung. Stellen Sie sicher, dass keine Ladung über den Gepäckträger hinausragt und dass die Ladung nicht Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt.

HINWEIS
Überschreiten Sie nicht die Tragfähigkeit des Gepäckträgers. Siehe *Technische Daten*.

Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf den Ladeflächen.

Es darf nur ein von BRP zugelassener LinQ Behälter im vorderen Staufach des Fahrzeugs befestigt werden.

Befördern von Ladung

Vermindern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie eine Ladung befördern und nehmen Sie Kurven allmählich.

Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.

Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein.

Der Bremsweg dieses Fahrzeugs verlängert sich möglicherweise, wenn Sie schwere Lasten befördern, insbesondere auf Steigungen oder Gefällen.

Passen Sie die Aufhängung entsprechend an.

Ziehen eines Gegenstands

Befestigen Sie Gegenstände zum Ziehen keinesfalls an der Stoßstange, da sonst das Fahrzeug umkippen kann. Verwenden Sie zum Ziehen von Gegenständen nur die Anhängerkupplung (falls montiert).

Verwenden Sie in Notfällen den Abschlepphaken, um ein festgefahrenes Fahrzeug abzuschleppen, siehe Abschlepphaken, Seite 3-111.

Stellen Sie beim Ziehen mit einer Kette oder einem Kabel Folgendes sicher:

- Kabel oder Ketten dürfen nicht durchhängen, bevor Sie starten. Halten Sie während des Ziehens die Spannung aufrecht.
- Achten Sie darauf, dass Sie progressiv bremsen. Die Trägheit der Ladung kann zu einer Kollision führen.

WARNUNG

Eine durchhängende Kette oder ein durchhängendes Kabel kann reißen und zurückschnappen.

Halten Sie beim Transportieren einer Last die maximale Anhängelast ein. Siehe Ziehen eines Anhängers, Seite 2-109.

Sorgen Sie beim Ziehen eines anderen Fahrzeugs dafür, dass eine Person die Kontrolle über das gezogene Fahrzeug hat. Es muss gebremst und gelenkt werden, damit verhindert wird, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Beim Transportieren einer Last oder beim Ziehen eines Anhängers empfehlen wir, den Schalthebel auf die Position L (niedriger Gang) zu stellen. Dadurch wird die Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs optimiert und eine Überhitzung des Elektromotors vermieden.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Gegenstand ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich.

Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.

Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren.

Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) mit an Bord haben.

Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Ziehen eines Anhängers

Überprüfen Sie die maximale Achsenbelastung auf dem Fahrzeugidentifikationsschild (gesetzlich vorgeschriebenes Schild).

Das Can-Am Zugfahrzeug der Kategorie T kann einen Anhänger auf der Straße ziehen. Überprüfen Sie die maximale Belastung vom Anhänger auf dem Identifikationsschild.

Überprüfen Sie die Bestimmungen in Ihrer Gegend für die Benutzung eines Zugfahrzeugs mit Anhänger auf der Straße.

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung an.

HINWEIS
Das Ziehen von Anhängern erfordert eine ordnungsgemäß am Fahrzeug montierte und von BRP anerkannte Anhängevorrichtung.

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko eines Sturzes erheblich. Dies gilt insbesondere an schrägen Böschungen. Wenn ein Anhänger an dem Fahrzeug verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug ausgerichtet ist. (In bestimmten Fällen muss eine besondere Verlängerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs installiert werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -kabel, um den Anhänger am Fahrzeug zu sichern.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Anhänger ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) mit an Bord haben. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Unsachgemäßes Beladen des Anhängers kann einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.

Überschreiten Sie nicht die Abschleppkapazität und die Stützkapazität. Siehe 6 Technische Daten, Seite 6-2.

Stellen Sie sicher, dass zumindest etwas Gewicht auf der Zugdeichsel lastet.

Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt und befestigt ist. Ein gleichmäßig beladener Anhänger ist leichter zu kontrollieren.

Stellen Sie den Schalthebel zum Ziehen eines Anhängers stets auf L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit) – der Bereich für niedrige Geschwindigkeit sorgt nicht nur für mehr Drehmoment, sondern trägt auch dem erhöhten Gewicht auf den Hinterrädern Rechnung.

Wenn Sie anhalten oder das Fahrzeug parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen mögliche Bewegungen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Der Anhänger oder dessen Ladung könnte auf Sie oder andere kippen.

Halten Sie beim Ziehen eines Anhängers die folgende maximale Anhängelast ein, die auf dem Aufkleber der Anhängerkupplung angegeben ist.

In die Anhängelast ist das Gewicht des Anhängers eingeschlossen.

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie den Bereich zwischen Zugmaschine und Anhänger.

⚠ WARNUNG

Befolgen Sie strikt die Anweisungen in der Bedienungsanleitung der angebauten oder gezogenen Maschine oder des Anhängers und betreiben Sie nicht die Kombination Zugmaschine/Maschine oder Zugmaschine/Anhänger, sofern Sie nicht alle Anweisungen gelesen und beachtet haben.

SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG

Dieses Fahrzeug wird mit Anhänge- und Hinweisschildern, die wichtige Sicherheitsinformationen enthalten, ausgeliefert.

Jede Person, die das Fahrzeug fährt, muss diese Informationen am Fahrzeug vor dem Fahren lesen und verstehen.

Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug (alle Länder außer Kanada/USA)

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

Sicherheitssymbol

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere (Zweisitzer) und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die Sicherheitshinweisschilder an Ihrem Fahrzeug sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden.

Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

WICHTIG
Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

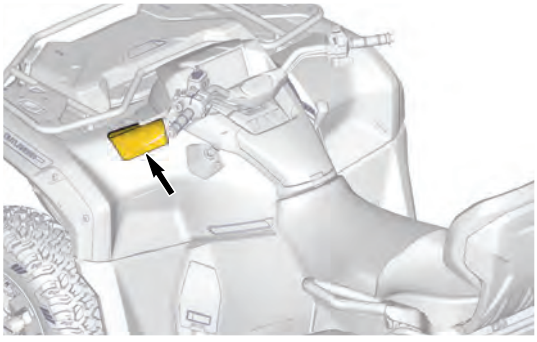
Allgemeines Warnschild

EINSITZER-Modelle

WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Unsachgemäße ATV-Nutzung kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen. Befolgen Sie allen Anweisungen und Warnungen.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf den Straßen.
- Verwenden Sie stets die Hebepunkte zum Heben des Fahrzeugs. Siehe auch Bedienungsanleitung.
- Sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an, bevor Sie die erste Fahrt antreten.
- Fahren Sie dieses ATV niemals, wenn Sie unter 16 Jahre alt sind.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Nehmen Sie niemals eine Person auf diesem Einsitzerfahrzeug mit.
- Fahren Sie niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.


https://can-am.brp.com/
off-road/safety
16+
Patent: www.brp.com/en/about-brp/patents.html
Kategorie 1
EN 15695 - 1

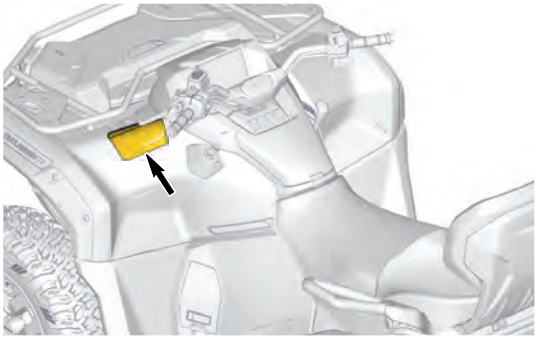


ZWEISITZER-Modelle

WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Unsachgemäße ATV-Nutzung kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen. Befolgen Sie allen Anweisungen und Warnungen.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf den Straßen.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Personen mitfahren.
- Sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an, bevor Sie die erste Fahrt antreten.
- Fahren Sie dieses ATV niemals, wenn Sie unter 16 Jahre alt sind.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Verwenden Sie stets die Hebepunkte zum Heben des Fahrzeugs. Siehe auch Bedienungsanleitung.
- Nehmen Sie nie mehr als einen Beifahrer auf einem ZWEISITZER- Fahrzeug mit.
- Fahren Sie niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.


2x
16+
https://can-am.brp.com/
off-road/safety
Patent: www.brp.com/en/about-brp/patents.html
Kategorie 1
EN 15695 - 1



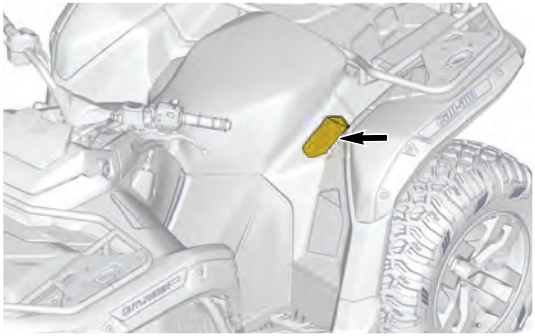
Beifahrer Warnschilder

EINSITZER-Modelle

WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Unsachgemäße ATV-Nutzung kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen. Befolgen Sie allen Anweisungen und Warnungen.
- Nehmen Sie niemals eine Person auf diesem Einsitzerfahrzeug mit.



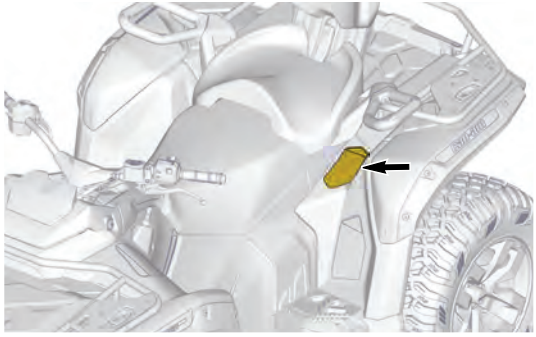


ZWEISITZER-Modelle

WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Unsachgemäße ATV-Nutzung kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen. Befolgen Sie allen Anweisungen und Warnungen.
- Beifahrer auf Zweisitzer-Modellen müssen immer einen zertifizierten Helm und Schutzkleidung tragen.
- Nehmen Sie nie mehr als einen Beifahrer auf einem ZWEISITZER- Fahrzeug mit.
- Beifahrer auf Zweisitzer-Modellen dürfen NIEMALS unter Einfluss von Drogen oder Alkohol mitfahren.



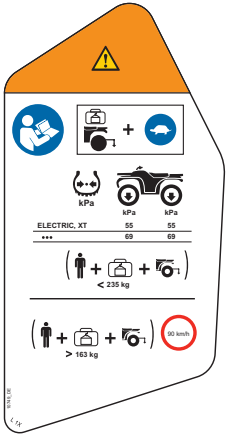


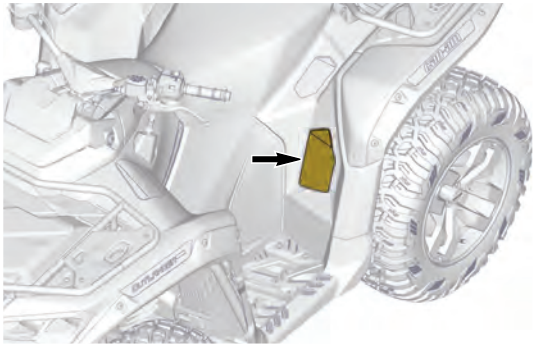
Reifendruck und maximale Last – Warnschild

1-UP-Modelle

WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Ladung transportieren oder eine Last ziehen.
- Sorgen Sie dafür, dass IMMER der richtige Reifen-Fülldruck wie angegeben eingehalten wird. Ein falscher Reifen-Fülldruck oder eine Überladung können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu SCHWERER VERLETZUNG oder zum TOD führen.
- Überschreiten Sie NIEMALS die Zuladung von 235 kg (517 lb), einschließlich des Gewichts des Fahrers, der Ladung, des Zubehörs und des Stützgewichts des Anhängers.
- Überschreiten Sie NIEMALS 90 km/h (56 MPH) bei höherer Gesamtladung als 163 kg (360 lb).

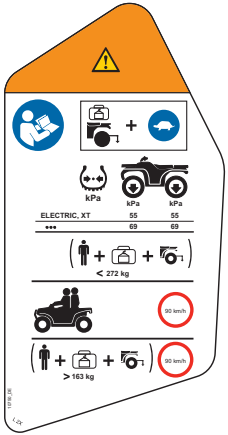

kPa
kPa
kPa
ELECTRIC, XT
55
55
•••
69
69
< 235 kg
> 163 kg
90 km/h

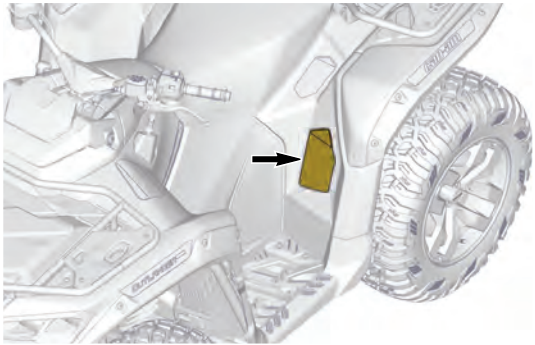


ZWEISITZER-Modelle

WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Ladung transportieren oder eine Last ziehen.
- Sorgen Sie dafür, dass IMMER der richtige Reifen-Fülldruck wie angegeben eingehalten wird. Ein falscher Reifen-Fülldruck oder eine Überladung können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu SCHWERER VERLETZUNG oder zum TOD führen.
- Überschreiten Sie NIEMALS die Zuladung von 272 kg (600 lb), einschließlich des Gewichts des Fahrers, der Ladung, des Zubehörs und des Stützgewichts des Anhängers.
- Überschreiten Sie NIEMALS 90 km/h (56 MPH) wenn Sie einen Beifahrer im Fahrzeug haben.
- Überschreiten Sie NIEMALS 90 km/h (56 MPH) bei höherer Gesamtladung als 163 kg (360 lb).


kPa
kPa
kPa
ELECTRIC, XT
55
55
69
69
< 272 kg
90 km/h
90 km/h
> 163 kg

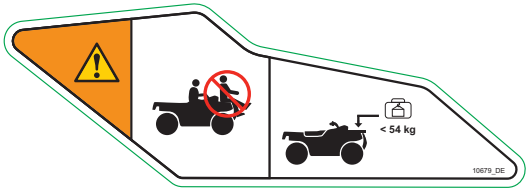


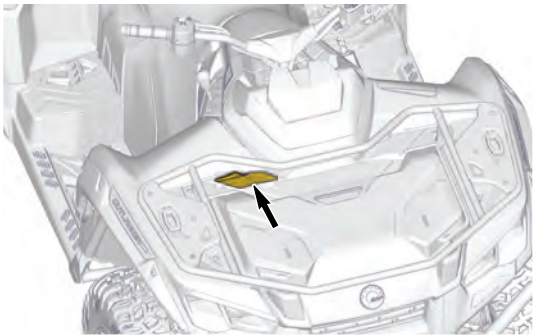
Maximumvorgaben Trägerlast - Warnschild

Gepäckträger vorne

WARNUNG

- Nehmen Sie NIEMALS eine Person auf einem Gepäckträger mit.
- MAXIMALE BELADUNG HINTEN: 54 kg (120 lb) gleichmäßig verteilt.

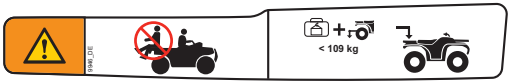

< 54 kg
10679_DE

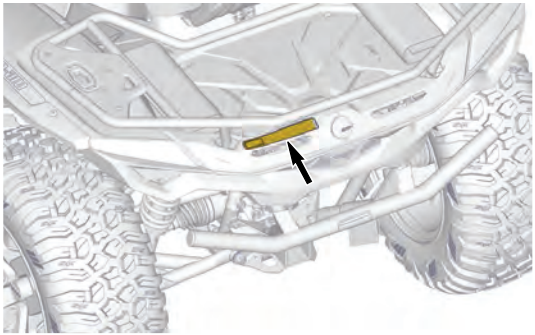


Hinterer Gepäckträger

WARNUNG

- Nehmen Sie NIEMALS eine Person auf einem Gepäckträger mit.
- MAXIMALE BELADUNG HINTEN: 109 kg (240 lb) gleichmäßig verteilt (einschließlich Stützgewicht für Anhänger, sofern vorhanden).


< 109 kg



Frontbeladung - Warnschild

WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Stellen Sie sicher, dass die Last die Sicht des Fahrers nicht behindert, gleichmäßig verteilt und gesichert ist.
- MAXIMALE ZULADUNG: 13 kg (30 lb) an der Abdeckung.



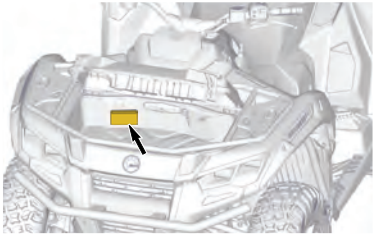


Vorderes Staufach – Warnschild

⚠ WARNUNG

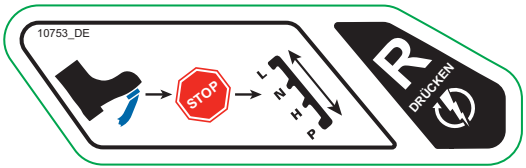
Überschreiten Sie NIEMALS die Ladekapazität der Ladung und des Fahrzeugs.
Angaben zur maximalen Beladung finden Sie auf den Aufklebern am Fahrzeug oder in der Bedienungsanleitung.
Stellen Sie sicher, dass die Last die Sicht des Bedieners nicht behindert und gleichmäßig verteilt und gesichert ist.

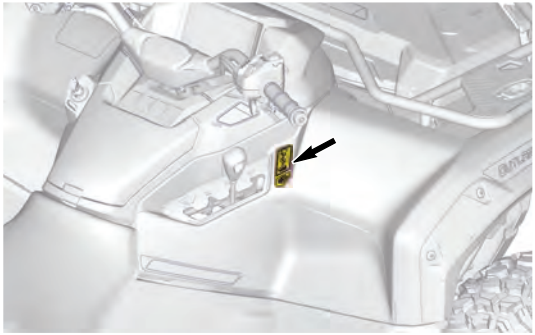




Schaltvorgang– Hinweispiktogramm

HINWEIS
Dieses Fahrzeug muss vor Betätigung des Schalthebels angehalten werden. Betätigen Sie beim Umschalten zwischen den Gangstellungen STETS die Bremse.

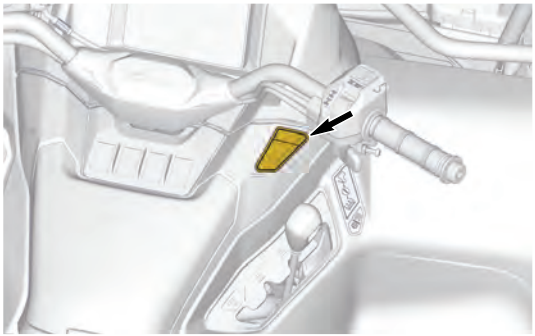




Abschleppen – Warnschild

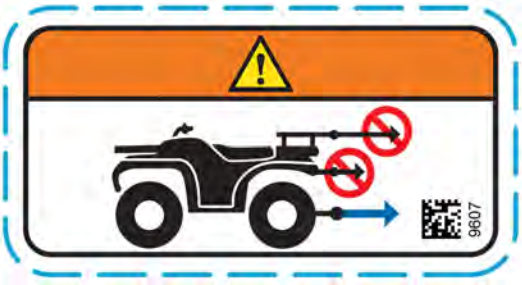
⚠ WARNUNG
Dieses Fahrzeug muss im Leerlauf (N) abgeschleppt werden, um die Gefahr dauerhafter Schäden am Antriebsaggregat oder eines Brandes zu vermeiden.

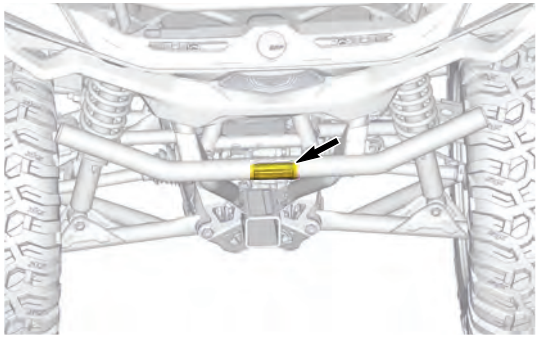




Last ziehen (hintere Stoßstange) - Warnschilld

WARNUNG
Befestigen Sie NIEMALS an der Stoßstange oder am Gepäckträger Gegenstände zum Ziehen an. Dies kann zum Umkippen des Fahrzeugs führen. Zum Ziehen von Gegenständen verwenden Sie IMMER die Anhängerkupplung oder den Abschlepphaken.


9607



Einbau des Beifahrersitzes – Warnschild

ZWEISITZER-Modelle

⚠ WARNUNG

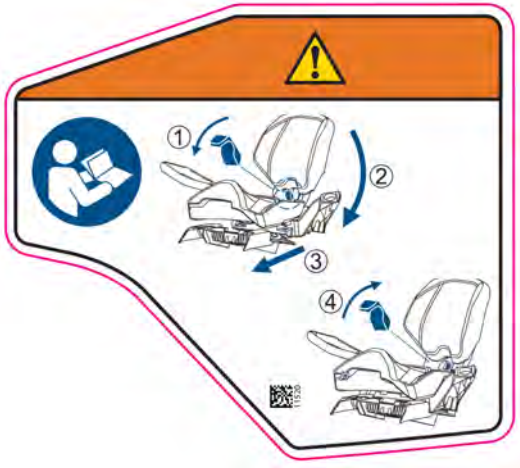
Stellen Sie vor der Fahrt immer sicher, dass der Beifahrersitz ordnungsgemäß installiert ist.

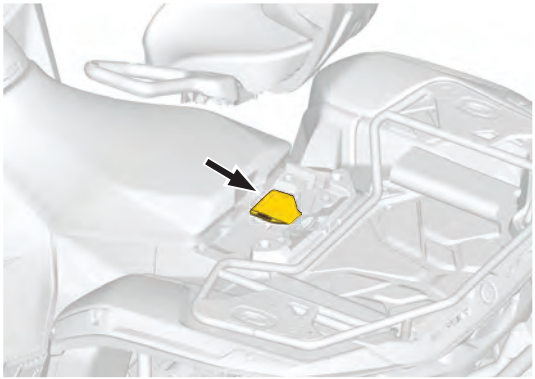
Zum Einbau des Beifahrersitzes:

1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Verriegelungshebel in der geöffneten Position befindet, indem Sie diesen in Richtung Sitzvorderseite ziehen.
2. Führen Sie mit einer Vorwärtsbewegung beide vorderen Halterungslaschen in die Ankergehäuse des Fahrzeugs.
3. Nach unten drehen, um den hinteren Hebel zu arretieren.
4. Schließen Sie den Verriegelungshebel, indem Sie ihn nach hinten drücken, um den Sitz in Position zu sichern.

Überprüfen Sie vor der Verwendung, dass der Sitz fest in Position gesichert ist.

DETAILLIERTERE INFORMATIONEN FINDEN SIE IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG

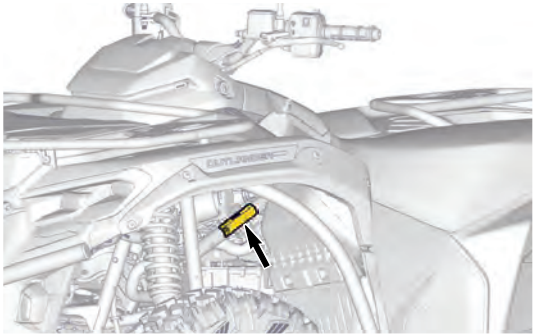

①
②
③
④



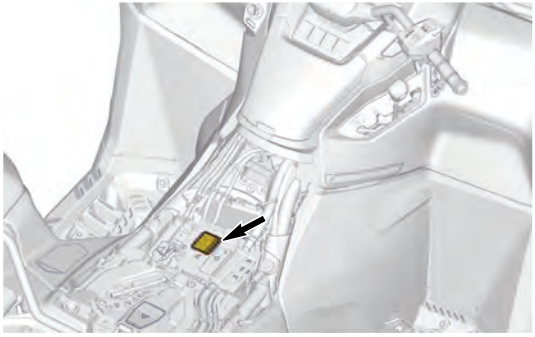
Windeninstallation – Warnschild

WARNUNG
Installieren Sie NIEMALS elektrisches Zubehör an diesen Stellen. Erden Sie die Winde NIEMALS am Rahmen oder Sicherungskasten. Verbinden Sie (+) und Masse (-) der Winde IMMER direkt mit den Batteriepolen. Andernfalls kann es zu dauerhaften Schäden am Antriebsstrang des Fahrzeugs oder zu einem Brand kommen. Für den Einbau wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Händler.






10685



Sicherheitswarnschild für Hochspannung

Hochvoltbatterie - Gefahrenschild

GEFAHR

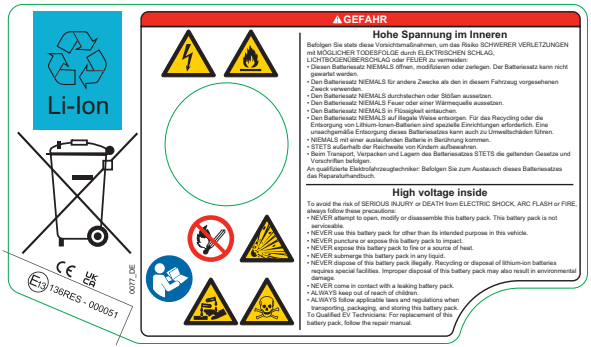
Hochspannung im Inneren

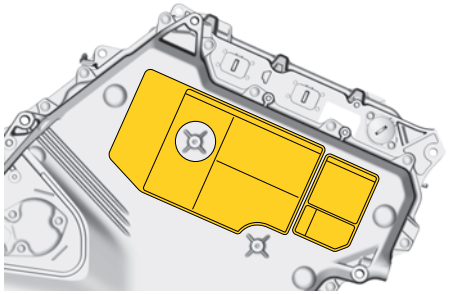
Befolgen Sie stets diese Vorsichtsmaßnahmen, um das Risiko SCHWERER VERLETZUNGEN mit MÖGLICHER TODESFOLGE durch ELEKTRISCHEN SCHLAG, LICHTBOGENÜBERSCHLAG oder FEUER zu vermeiden:

- Diesen Batteriesatz NIEMALS öffnen, modifizieren oder zerlegen. Der Batteriesatz kann nicht gewartet werden.
- Den Batteriesatz NIEMALS für andere Zwecke als den in diesem Fahrzeug vorgesehenen Zweck verwenden.

- Den Batteriesatz NIEMALS durchstechen oder Stößen aussetzen.
- Den Batteriesatz NIEMALS Feuer oder einer Wärmequelle aussetzen.
- Den Batteriesatz NIEMALS in Flüssigkeit eintauchen.
- Den Batteriesatz NIEMALS auf illegale Weise entsorgen. Für das Recycling oder die Entsorgung von Lithium-Ionen-Batterien sind spezielle Einrichtungen erforderlich. Eine unsachgemäße Entsorgung dieses Batteriesatzes kann auch zu Umweltschäden führen.
- NIEMALS mit einer auslaufenden Batterie in Berührung kommen.
- STETS außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Beim Transport, Verpacken und Lagern des Batteriesatzes STETS die geltenden Gesetze und Vorschriften befolgen.

An qualifizierte Elektrofahrzeugtechniker: Befolgen Sie zum Austausch dieses Batteriesatzes das Reparaturhandbuch.


Li-Ion
GEFAHR
Hohe Spannung im Inneren
Befolgen Sie stets diese Vorsichtsmaßnahmen, um das Risiko SCHWERER VERLETZUNGEN mit MÖGLICHER TODESFOLGE durch ELEKTRISCHEN SCHLAG, LICHTBOGENÜBERSCHLAG oder FEUER zu vermeiden:
• Diesen Batteriesatz NIEMALS öffnen, modifizieren oder zerlegen. Der Batteriesatz kann nicht gewartet werden.
• Den Batteriesatz NIEMALS für andere Zwecke als den in diesem Fahrzeug vorgesehenen Zweck verwenden.
• Den Batteriesatz NIEMALS durchstechen oder Stößen aussetzen.
• Den Batteriesatz NIEMALS Feuer oder einer Wärmequelle aussetzen.
• Den Batteriesatz NIEMALS in Flüssigkeit eintauchen.
• Den Batteriesatz NIEMALS auf illegale Weise entsorgen. Für das Recycling oder die Entsorgung von Lithium-Ionen-Batterien sind spezielle Einrichtungen erforderlich. Eine unsachgemäße Entsorgung dieses Batteriesatzes kann auch zu Umweltschäden führen.
• NIEMALS mit einer auslaufenden Batterie in Berührung kommen.
• STETS außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
• Beim Transport, Verpacken und Lagern des Batteriesatzes STETS die geltenden Gesetze und Vorschriften befolgen.
An qualifizierte Elektrofahrzeugtechniker: Befolgen Sie zum Austausch dieses Batteriesatzes das Reparaturhandbuch.
High voltage inside
To avoid the risk of SERIOUS INJURY or DEATH from ELECTRIC SHOCK, ARC FLASH or FIRE, always follow these precautions:
• NEVER attempt to open, modify or disassemble this battery pack. This battery pack is not serviceable.
• NEVER use this battery pack for other than its intended purpose in this vehicle.
• NEVER puncture or expose this battery pack to impact.
• NEVER expose this battery pack to fire or source of heat.
• NEVER submerge this battery pack in any liquid.
• NEVER dispose of this battery pack illegally. Recycling or disposal of lithium-ion batteries requires special facilities. Improper disposal of this battery pack may also result in environmental damage.
• NEVER come in contact with a leaking battery pack.
• ALWAYS keep out of reach of children.
• ALWAYS follow applicable laws and regulations when transporting, packaging, and storing this battery pack.
To Qualified EV Technicians: For replacement of this battery pack, follow the repair manual.
136RES - 000051
007 DE



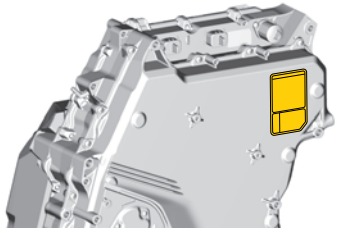
Hochvoltbatterie - Warnschilder

WARNUNG

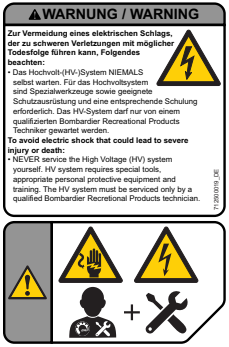
Zur Vermeidung eines elektrischen Schlags, der zu schweren Verletzungen mit möglicher Todesfolge führen kann, Folgendes beachten:

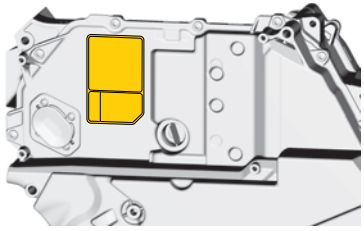
Das Hochvolt-(HV-)System NIEMALS selbst warten. Für das Hochvoltsystem sind Spezialwerkzeuge sowie geeignete Schutzausrüstung und eine entsprechende Schulung erforderlich. Das HV-System darf nur von einem qualifizierten Bombardier Recreational Products Techniker gewartet werden.



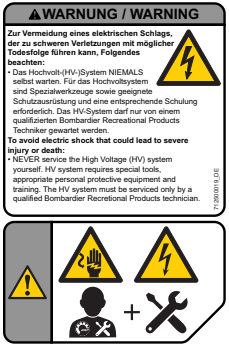


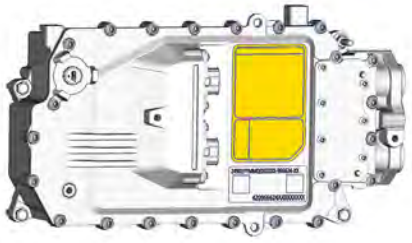
Hochvoltbatterie





Hochvoltbatterie





Wechselrichter

Hochvolt-Warnschild

⚠ WARNUNG
Zur Vermeidung eines elektrischen Schlags, der zu schweren Verletzungen mit möglicher Todesfolge führen kann, Folgendes beachten: Das Hochvolt-System NIEMALS selbst warten. Für das Hochvoltsystem sind Spezialwerkzeuge sowie geeignete Schutzausrüstung und eine entsprechende Schulung erforderlich. Das HV-System darf nur von einem qualifizierten Bombardier Recreational Products Techniker gewartet werden.





Stromschlag durch eine Hochvoltbatterie - Warnschilder



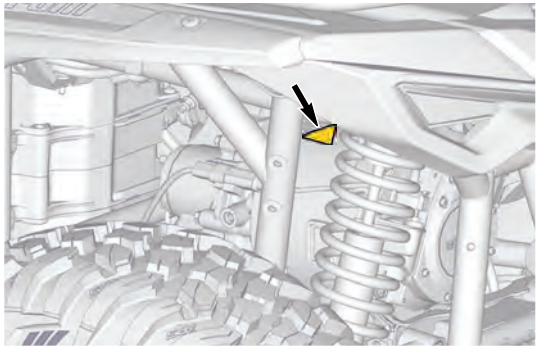


Wechselrichter

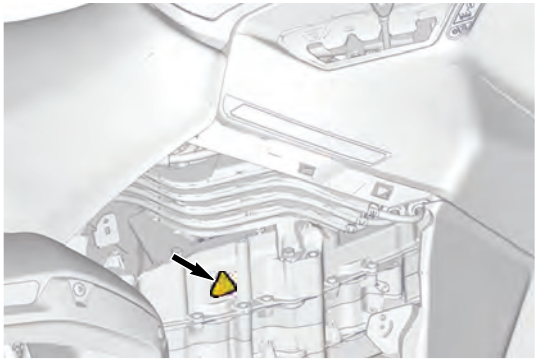


Bordeigenes Ladegerät

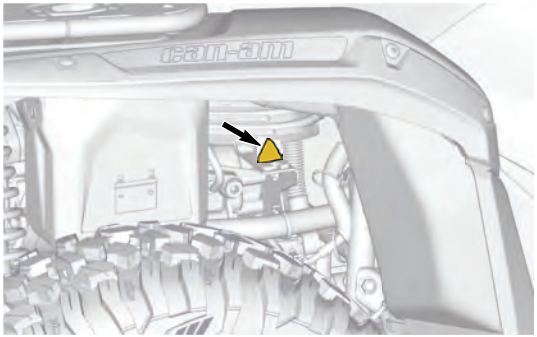




E-Motor- Getriebe



HV-Batterie

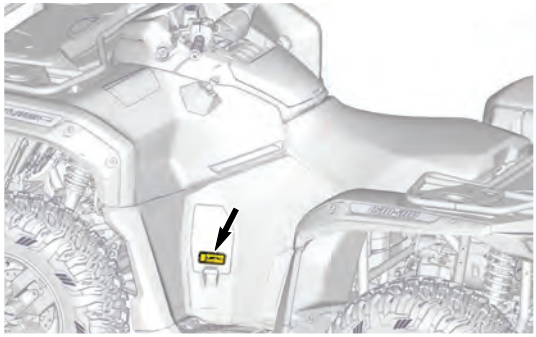


Halterung des HV-Antriebskabels

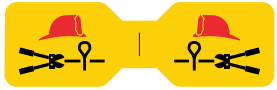
Ladeanschluss – Warnschild

⚠ VORSICHT:
• Verwenden Sie IMMER das spezielle Ladekabel. • Halten Sie die Verriegelung 1 Sekunde lang gedrückt, bevor Sie den Ladeanschluss entfernen. • Die Kappe nach dem Laden schließen.

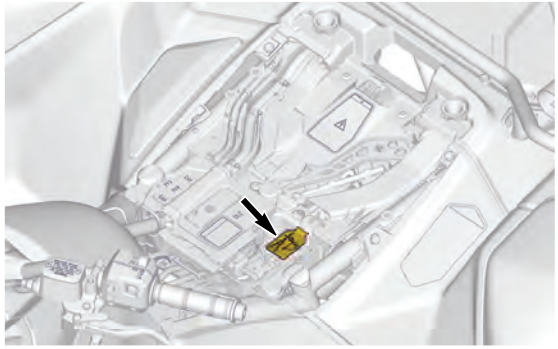

C
10682



Etikett Ersthelfer-Trennschleife



FRCL-Schild



Fahrzeug-Kurzübersichtskarte

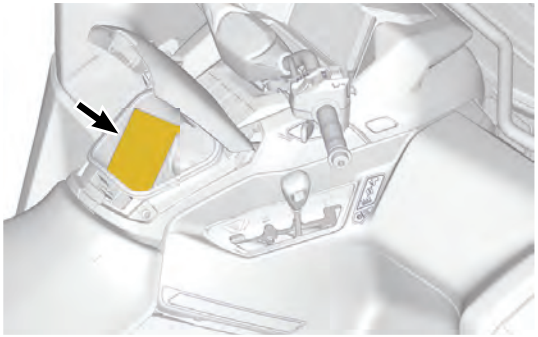
Die Kurzübersichtskarte für das Fahrzeug befindet sich im Handschuhfach. Bewahren Sie die Übersichtskarte immer im Handschuhfach des Fahrzeugs auf.



VORNE



RÜCKSEITE



NOTIZEN

3 FAHRZEUGINFORMATIONEN - INHALTSVERZEICHNIS

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE 3-4

Lenker 3-6
Gashebel 3-7
Bremsarretierung 3-9
Bremshebel 3-11
Bremspedal 3-12
D.E.S.S.- Schlüssel und Kontaktstift 3-14

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE 3-18

Warnblinktaste 3-19
Linker Multifunktionsschalter 3-20
Rechter Multifunktionsschalter 3-26
Schalthebel 3-29

5 ZOLL-FARBDISPLAY 3-32

Position der Multifunktionsanzeige 3-33
Betrieb der Multifunktionsanzeige 3-33
Konfiguration der Multifunktionsanzeige 3-66

AUSSTATTUNG 3-75

Gepäckträger 3-76
Ladeanschluss-Leuchte 3-77
Konsole 3-78
Konsolenleuchte 3-87
12-V-Steckdose 3-88
Handschuhfach 3-89
Fußrasten 3-91
Vorderes Aufbewahrungsfach 3-92
Beifahrer-Haltegriffe 3-95
Beifahrersitz 3-96

Sitz 3-99
Seitenverkleidung 3-103
Abschlepphaken 3-111
Werkzeugsatz 3-113
Anhängerkupplung 3-114
Anhängerkabelbaumstecker 3-116
Kupplungszugstange 3-117

BETRIEBSMODI 3-121
Antriebsstrang-Traktionsmodus 3-121
Modi der dynamischen Servolenkung (DPS) 3-123
Motormodi 3-125
Geschwindigkeitsübersteuerungsfunktion 3-126
Regenerationsmodi 3-127

EINFAHRPHASE 3-130
Bremsen 3-130

ÜBERSICHT DES ELEKTROFAHRZEUGS 3-131
Hochspannungskomponenten 3-131
Ladeanschluss 3-132
Lithium-Ionen-Hochvolt-Antriebsbatterie 3-136
Aufladen des Fahrzeugs 3-142

BEDIENUNG DES FAHRZEUGS 3-155
Fahrzeug-Vorkonditionierung 3-155
Fahrzeug starten 3-156
Bereit zum Losfahren 3-159
Rückwärtsgang einlegen 3-162
Gangauswahl ändern 3-163
Geschwindigkeitsbegrenzermodus 3-163

Fahrzeug parken 3-166

BESONDERE VERFAHREN 3-167

Leistungsbegrenzungsmodus 3-167

Fahrzeug hat sich überschlagen 3-168

In Wasser untergetauchtes Fahrzeug 3-169

Bei einem Unfall 3-171

Notfallmaßnahmen 3-173

TRANSPORT DES FAHRZEUGS 3-175

Mit dem Antrieb des Fahrzeugs auf den Anhänger fahren 3-178

Das Fahrzeug mit einer Winde auf den Anhänger ziehen 3-179

Fahrzeug für den Transport sichern 3-181

Fahrzeug aus dem Anhänger holen 3-183

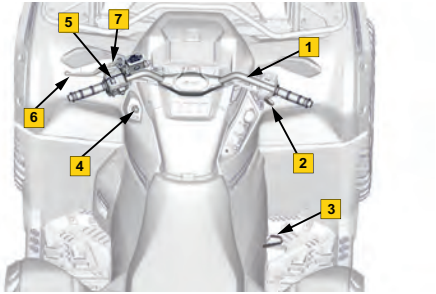
Fahrzeug schieben oder ziehen 3-184

FAHRZEUG ANHEBEN 3-185

NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG 3-188

Einstellungen an der Aufhängung 3-189

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE



1. *Lenker*
2. *Gashebel*
3. *Bremspedal*
4. *Funktion des RF D.E.S.S. Schlüssels oder Zündschalters*
5. *Start-/Stoppschalter*
6. *Bremshebel*
7. *Feststellbremse*

Denken Sie bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung an Folgendes:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren oder tödlichen Personenschaden zur Folge haben kann.

Lenker

Position des Lenkers

Der Lenker befindet sich am oberen Ende der Lenksäule des Fahrzeugs.



Funktion des Lenkers

Die Lenkung des Fahrzeugs erfolgt mit dem Lenker.

Wird der Lenker nach rechts oder links gedreht, drehen sich auch die Vorderräder nach rechts oder links, um das Fahrzeug zu lenken.

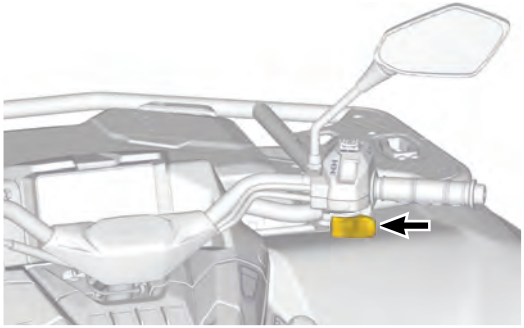
⚠ WARNUNG

Schnelles Rückwärtsfahren bei Kurvenfahrt könnte zum Verlust der Fahrzeugstabilität und -kontrolle führen.

Gashebel

Anordnung des Gashebels

Der Gashebel befindet sich rechts vom Lenker.

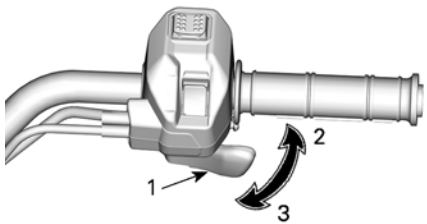


Betrieb des Gashebels

Dieser regelt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs durch Steuerung des Elektromotors.

Zum Steigern oder Beibehalten der Fahrgeschwindigkeit drücken Sie mit Ihrem rechten Daumen den Gashebel.

Zum Reduzieren der Fahrgeschwindigkeit lassen Sie den Gashebel los.



Typisch

1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

Die Beschleunigungsreaktion lässt sich je nach Präferenz des Fahrers anpassen. Weitere Informationen siehe Motormodi, Seite 3-125.

Um zu bremsen, lassen Sie den Gashebel los.

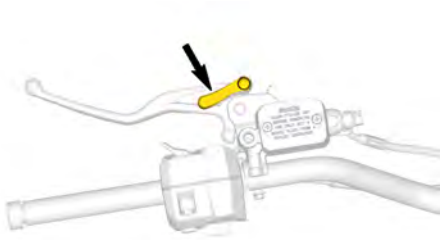
Bei einer Verzögerung wird automatisch Energie in die Hochvoltbatterie zurückgespeist. Der Umfang der zurückgespeisten Energie und die Verzögerung hängen von der Batterietemperatur und dem Ladezustand sowie vom gewählten Regenerationsmodus ab.

Die Reaktion beim regenerativen Bremsen lässt sich je nach Präferenz des Fahrers anpassen. Weitere Informationen siehe Regenerationsmodi, Seite 3-127.

Bremsarretierung

Anordnung des Bremsfeststellhebels

Der Bremsfeststellhebel befindet sich oben auf dem Bremshebel.

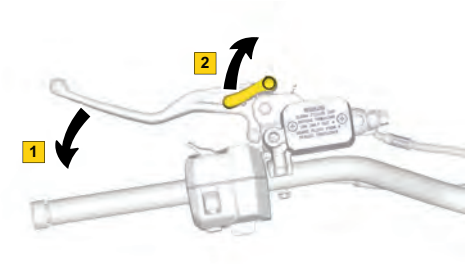


Bedienung des Bremsfeststellhebels

Betätigen Sie die Bremsarretierung, wenn das Fahrzeug geparkt wird.

Der Feststellhebel der Bremse lässt sich durch Drücken des Bremshebels und Bewegen des Feststellhebels in die Verriegelungsposition aktivieren.

NOTIZ:
Der Bremssperrhebel kann auf mehrere Positionen eingestellt werden.



1. Betätigen Sie die Bremsen
2. Arretieren Sie die Bremsen

Im aktivierten Zustand hält der Feststellhebel die Bremsen an Vorder- und Hinterrädern **voll angezogen**, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

HINWEIS
Stellen Sie bei der Betätigung der Feststellbremse sicher, dass das Fahrzeug sicher steht und sich nicht bewegt.

Um die Bremsarretierung zu deaktivieren, drücken Sie einfach den Bremshebel. Er sollte in die Ruheposition zurückkehren.

WARNUNG

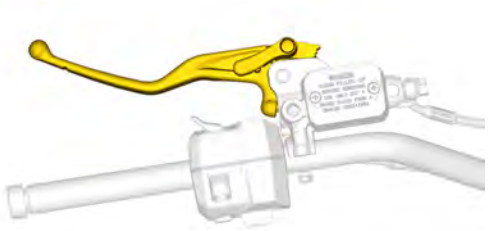
Vergewissern Sie sich, dass die Bremsarretierung gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug losfahren.

Fährt man das Fahrzeug bei BETÄTIGTER Bremsarretierung, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

Bremshebel

Position des Bremshebels

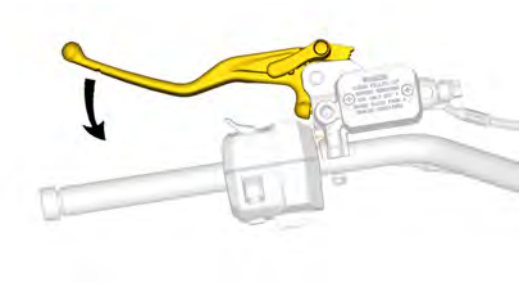
Der Bremshebel befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



Funktion des Bremshebels

Mit dem Bremshebel wird das Fahrzeug abgebremst oder zum Stillstand gebracht.

Wenn der Bremshebel angezogen wird, werden die vorderen und hinteren Bremsen betätigt.

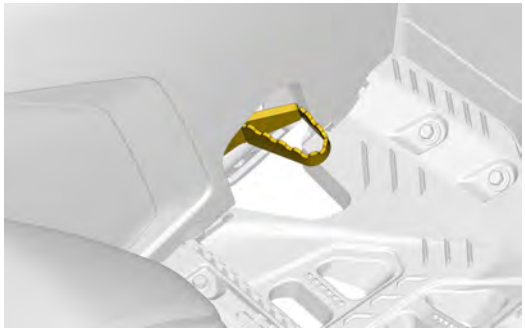


Die Bremswirkung ist proportional zur Kraft, die auf den Hebel ausgeübt wird.

Bremspedal

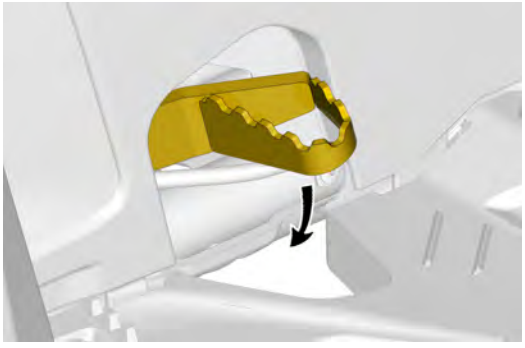
Position des Bremspedals

Das Bremspedal befindet sich auf der rechten Seite der Fußstütze.



Funktion des Bremspedals

Wenn das Bremspedal betätigt wird, wird die hintere Bremse wirksam.



Wenn es losgelassen wird, sollte das Bremspedal automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren.

Die Bremswirkung ist proportional zur Kraft, die auf das Pedal ausgeübt wird.

NOTIZ
Im Allradantriebsmodus wirkt die Bremse über den Antriebsstrang auch auf die Vorderräder.

Sollte das Bremshebelsystem versagen, kann die hintere Bremse durch das Treten vom Bremspedal betätigt werden.

D.E.S.S.- Schlüssel und Kontaktstift

D.E.S.S.- Anordnung von Schlüssel und Kontaktstift

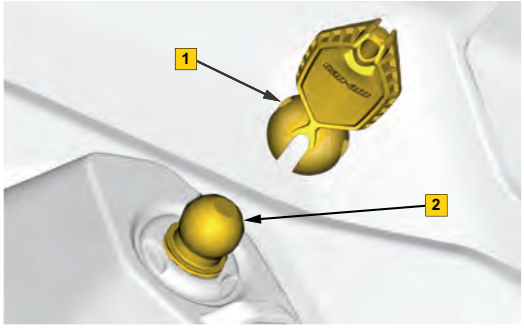
Der D.E.S.S.-Schlüssel des Fahrzeugs sollte nur auf den D. E. S. S.-Kontaktstift gesteckt werden, wenn das Fahrzeug in Betrieb genommen wird.

Der D. E. S. S. Kontaktstift befindet sich an der linken Seite des Fahrzeugs, in der Nähe der Lenksäule.



D.E.S.S.- Funktion von Schlüssel und Kontaktstift

D.E.S.S.- Modell



1. D.E.S.S. Schlüssel
2. D.E.S.S. Kontaktstift

Diese Schlüssel enthalten einen elektronischen Schaltkreis, der ihnen eine eindeutige elektronische Seriennummer verleiht.

Das D. E. S. S.-System liest den Schlüsselcode und erlaubt das Anlassen des Motors mit Schlüsseln, die es erkennt.

Das Fahrzeug wird mit 1 Schlüssel ausgeliefert. Dieser Schlüssel kann folgendermaßen programmiert werden:

- Lernerschlüssel
- Leistung oder
- Arbeit.

NOTIZ
Zusätzliche Schlüssel sind bei Ihrem Händler als Zubehör erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei einem autorisierten Can-Am-Händler.

⚠ WARNUNG

Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug können zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen und können bei Verwendung des Performance-Schlüssels und des normalen Schlüssels herbeigeführt werden. Die Verwendung des normalen Schlüssels ändert nichts an der Tatsache, dass der Fahrer stets tauglich und vorbereitet sein muss und das Fahrzeug immer sorgsam bedienen muss.

Lernchlüssel

Der Lernschlüssel beschränkt die Beschleunigung des Fahrzeugs durch eine Drehmomentbegrenzung.

⚠ WARNUNG

Bei steilen Gefällen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer möglicherweise nicht verhindern, dass das Fahrzeug über diese Geschwindigkeit hinaus beschleunigt.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine allmähliche Beschleunigung Wert legen oder die in Umgebungen unterwegs sind, in denen maximale Geschwindigkeit und starke Beschleunigung nicht gewünscht werden.

Leistungsschlüssel

Der Leistungsschlüssel ermöglicht das Abrufen des vollen Motordrehmoments des E-Motors und der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine präzisere Gasannahme Wert legen oder die in Gegenden unterwegs sind, die hohe Geschwindigkeiten und starke Beschleunigung zulassen.

Arbeitsschlüssel

Mit dem Arbeitsschlüssel ist das Motordrehmoment nicht beschränkt, es gibt jedoch eine programmierbare Beschränkung der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit.

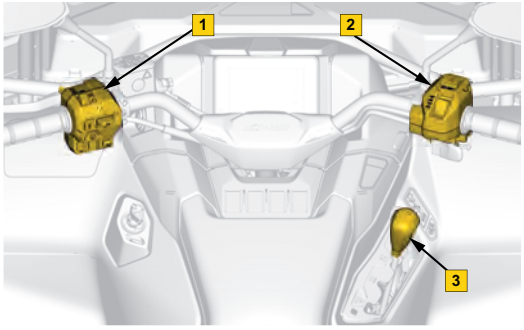
Die Geschwindigkeitsbegrenzung muss bei der Erstellung des Schlüssels im Händlerbetrieb festgesetzt werden. Die programmierte Geschwindigkeitsbegrenzung kann nur vom Händler geändert werden.

D.E.S.S.- Flexibilität

Das D. E. S. S. Ihres Fahrzeugs kann von Ihrem Can-Am-Vertragshändler für bis zu 8 verschiedene Schlüssel programmiert werden.

Haben Sie über mehr als ein mit D. E. S. S. ausgestattetes Can-Am-Fahrzeug, kann es jeweils von Ihrem autorisierten Can-Am-Händler so programmiert werden, dass die anderen D. E. S. S.-Schlüssel für das Fahrzeug akzeptiert werden.

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE



1. Multifunktionsschalter
2. Gashebel-Steuergehäuse
3. Schalthebel

Denken Sie bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung an Folgendes:

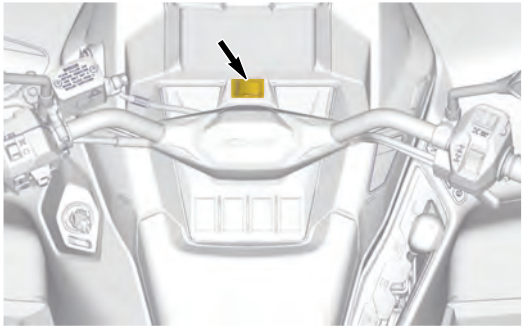
⚠ WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren oder tödlichen Personenschaden zur Folge haben kann.

Warnblinktaste

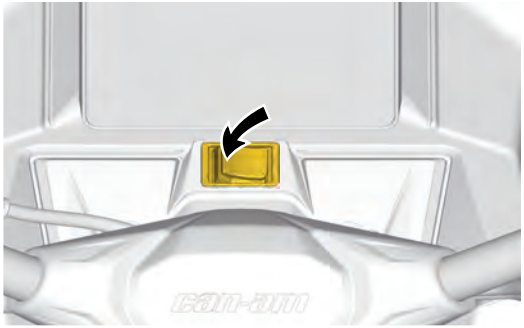
Anordnung der Warnblinktaste

Die Warnblinktaste befindet sich an der Konsole.



Bedienung der Warnblinktaste

Schieben Sie den Schalter zur Seite, um den Warnblinker zu aktivieren. Schieben Sie ihn zur anderen Seite, um den Warnblinker auszuschalten.



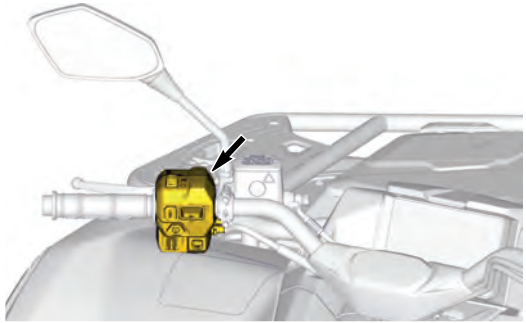
Das Warnblinksystem bedient alle Blinker gleichzeitig. Während des Stillstandes vom Fahrzeug kann hiermit angezeigt werden, dass das Fahrzeug vorübergehend den Verkehr blockiert.

Die Warnblinkleuchten können auch aktiviert werden, wenn das elektrische System des Fahrzeugs abgeschaltet ist.

Linker Multifunktionsschalter

Anordnung des linken Multifunktionsschalters

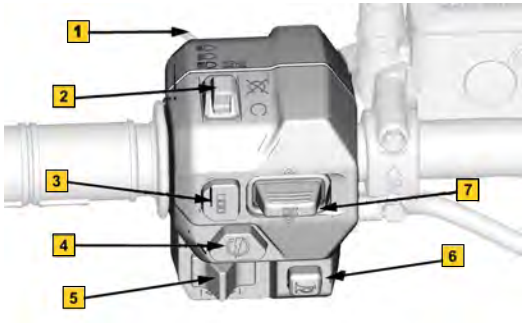
Der linke Multifunktionsschalter befindet sich links am Lenker.



Betrieb des linken Multifunktionsschalters

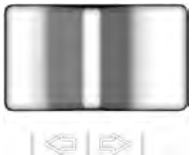
Mit dem linken **Multifunktionsschalter** kann der Benutzer beispielsweise folgende elektrische Fahrzeugkomponenten steuern:

- Blinker
- Scheinwerfer
- Hupe
- Hochvolt-Antriebssystem des Fahrzeugs
- Fahrzeugeinstellungen
- Menü der Multifunktionsanzeige



1. Scheinwerferschalter
2. Start-/Stoppschalter
3. Fahrteinstellungstaste
4. Start/Rückwärtsgang/ Übersteuerungstaste
5. Blinkerschalter
6. Signalhorntaste
7. Menüsteuertaste

Blinkerschalter



Der **Blinkerschalter** dient der Aktivierung des Blinkers.

Schieben Sie die Taste für den linken Blinker nach links und für den rechten Blinker nach rechts.

Um die Blinker zu stoppen, schieben Sie die Taste wieder in die Mittelposition.

Scheinwerferschalter

Der **Scheinwerferschalter** befindet sich hinten am linken Multifunktionsschalter.



Mit diesem Schalter können Sie das Fernlicht ein- und ausschalten. Das Abblendlicht wird beim Starten des Fahrzeugs automatisch eingeschaltet und ausgeschaltet, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Beim Einschalten der Scheinwerfer erscheint das Symbol auf der Multifunktionsanzeige.

Zum Einschalten des Fernlichts bringen Sie den Schalter in die vordere Stellung. Zum Ausschalten des Fernlichts drücken Sie den Schalter nach hinten in die Neutralstellung.

Zur Betätigung der Lichthupe drücken Sie den Schalter ganz nach unten und lassen Sie ihn dann wieder los. Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange Sie den Schalter gedrückt halten, und wird wieder zum Abblendlicht umgeschaltet, sobald die Neutralstellung wiederhergestellt ist.

Signalhorntaste



Drücken Sie die Taste, um das Signalhorn zu betätigen. Es hört auf, sobald die Taste freigegeben wird.

Menüsteuertaste



Bewegen Sie die Schaltfläche nach oben oder unten, um durch die Multifunktionsanzeige-Optionen zu gehen.

Drücken Sie die Taste, um eine Auswahl oder einen Befehl zu bestätigen.

Fahrteinstellungstaste

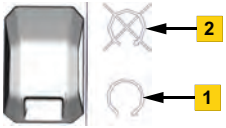


Drücken Sie kurz die Taste **Fahreinstellungen** während der Fahrt oder bei einem Fahrzeugstopp, um die im benutzerdefinierten Messbereich angezeigten Informationen zu ändern. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Benutzerspezifisch anpassbare Messanzeige, Seite 3-38.

Drücken Sie bei einem Fahrzeugstopp die Taste**Fahreinstellungen**, um das Anzeigemenü der Multifunktionszeige zu öffnen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Konfiguration der Multifunktionsanzeige, Seite 3-66.

Ein/Ausschalter

Der **Start-/Stoppschalter** dient zum Aktivieren und Deaktivieren des Fahrzeug-Antriebssystems.



1. RUN
2. STOPP

Der **Start-/Stoppschalter** muss auf RUN (Ein) (1) stehen, um das Fahrzeugantriebssystem zu aktivieren. In Stellung AUS (2) wird das Antriebssystem ausgeschaltet.

Start/Rückwärtsgang/ Übersteuerungstaste



Die Starttaste wird zum Starten des Fahrzeugs und zum Umschalten in den Rückwärtsgang verwendet.

Stellen Sie sicher, dass sich die **Starttaste** frei bewegen lässt und nach dem Drücken wieder in die Neutralstellung zurückkehrt.

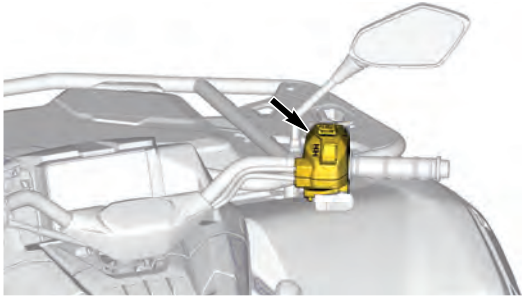
Weitere Informationen siehe Bedienung des Fahrzeugs, Seite 3-155 und Rückwärtsgang einlegen, Seite 3-162.

Die **Starttaste** kann gedrückt werden, um die Geschwindigkeitsübersteuerungsfunktion zu aktivieren. Weitere Informationen siehe Geschwindigkeitsübersteuerungsfunktion, Seite 3-126.

Rechter Multifunktionsschalter

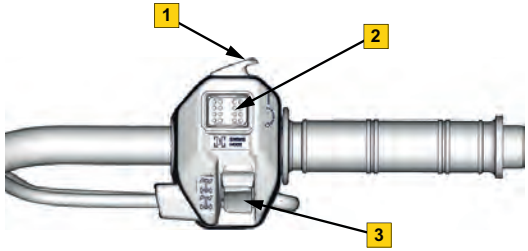
Anordnung des rechten Multifunktionsschalters

Der rechte Multifunktionsschalter befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.



Betrieb des Rechts Multifunktionsschalters

Mit dem rechten Multifunktionsschalter kann der Benutzer mit den jeweiligen Wahlschaltern die Antriebstraktions-, Motor- und Regenerationsmodi ändern.



1. Wahlschalter Regenerationsmodus
2. Wahlschalter Motormodi
3. Wahlschalter Antriebsstrang-Traktionsmodus

Wahlschalter Regenerationsmodus



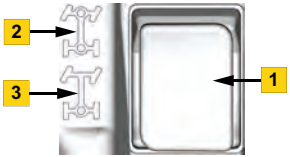
Der Wahlschalter **Regenerationsmodus** wird durch Drücken zum Umschalten zwischen den verschiedenen regenerativen Bremsmotormodi verwendet. Weitere Informationen siehe Regenerationsmodi, Seite 3-127.

Wahlschalter Motormodi



Der Wahlschalter **Motormodus** dient zum Umschalten zwischen den verschiedenen Motormodi, wenn er gedrückt wird. Weitere Informationen siehe Motormodi, Seite 3-125.

Wahlschalter Antriebsstrang-Traktionsmodus



1. Antriebsmoduswahlschalter
2. Allradantrieb
3. Zweiradantrieb

Der Wahlschalter **Traktionsmodus** wird zum Umschalten zwischen 2WD und 4WD verwendet.

Im 2WD-Modus wird Motorleistung nur durch die Hinterräder übertragen. Um diesen Modus einzuschalten, drücken Sie den Wahlschalter **NACH UNTEN**.

Im 4WD-Modus wird die Motorleistung auf Vorder- und Hinterräder verteilt. Die Übertragung zwischen den Vorderrädern erfolgt je nach Antrieb über das Visco-Lok-System Um diesen Modus einzuschalten, drücken Sie den Wahlschalter **NACH OBEN**.

Weitere Informationen siehe Antriebsstrang-Traktionsmodus, Seite 3-121.

Schalthebel

Schalthebelanordnung

Der Schalthebel befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs in der Nähe der Lenksäule.



Schalthebelbetrieb

Mit dem Schalthebel wird die Getriebestellung verändert.

Der Schalthebel hat vier Stellungen:

Schalthebelstellungen		
	**Position**	**Gang**
	L	Niedriger Geschwindig-keitsbereich (vorwärts und rückwärts)
	N	Neutral
	H	Hoher Geschwindig-keitsbereich (vorwärts und rückwärts)

Schalthebelstellungen		
	P	Parken

Das Fahrzeug muss angehalten und die Bremse betätigt werden, bevor eine andere Getriebestellung gewählt wird.

HINWEIS
Diese Getriebe ist nicht darauf ausgerichtet, dass Gänge gewechselt werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Parken

In der Park-Stellung wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden.

⚠ WARNUNG
Stellen Sie den Hebel immer auf PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf P (PARK) gestellt wurde.

Neutral

In der Neutralstellung (Leerlauf) ist kein Gangrad mit der Antriebswelle verbunden und der Kraftschluss ist unterbrochen.

Hoher Geschwindigkeitsbereich (vorwärts und rückwärts)

Mit dieser Stellung wird der hohe Gangbereich gewählt. Dies ist der normale Geschwindigkeitsbereich beim Fahren. Damit ist es möglich, dass das Fahrzeug seine maximale Vorwärtsgeschwindigkeit erreicht.

Niedriger Bereich (vorwärts und rückwärts)

Mit dieser Stellung wird der niedrige Gangbereich gewählt. Der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ermöglicht langsame Fahrt mit maximalem Drehmoment.

HINWEIS

Schwerlastanwendungen, wie das Ziehen schwerer Lasten, Bergauffahren mit Lasten oder schwerer Schlamm, sollten im niedrigen Gang stattfinden. Das Ziehen schwerer Lasten im hohen Gang kann den Elektromotor überhitzen und die Leistungsfähigkeit vorübergehend reduzieren.

5 ZOLL-FARBDISPLAY

WARNUNG

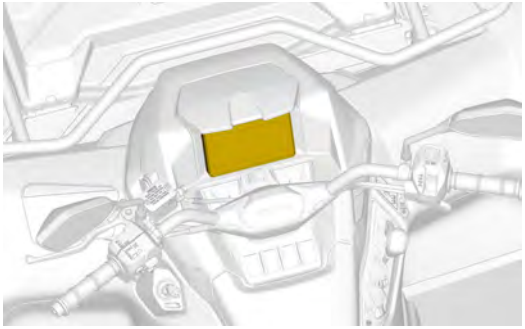
Das Ablesen und Bedienen der Multifunktionsanzeige kann von der Bedienung des Fahrzeugs ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung. Achten Sie stets auf die Straßenbedingungen und stellen Sie sicher, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist. Schauen Sie außerdem während der Fahrt nur kurz auf die Multifunktionsanzeige, um die Straßenbedingungen nicht aus dem Auge zu verlieren.

Die Multifunktionsanzeige umfasst digitale Anzeigen (Tachometer und Leistungsanzeige), Kontrollleuchten und Bedienelemente.

Wir empfehlen Ihnen, vor Fahrtantritt die Auswahl einiger Funktionen auf dem Multifunktionsanzeige zu üben. So machen sich mit diesen vertraut und werden geübter im Aufrufen von Funktionen, wenn Sie unterwegs sind.

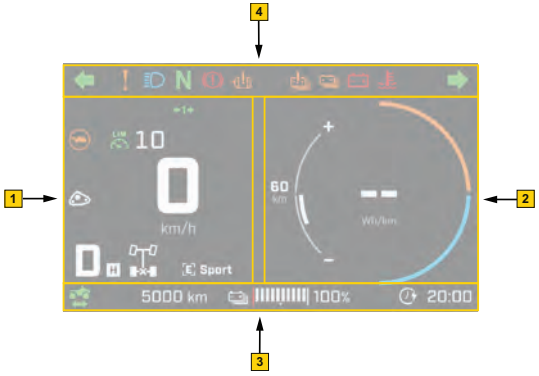
Position der Multifunktionsanzeige

Die Multifunktionsanzeige befindet sich auf der Konsole.



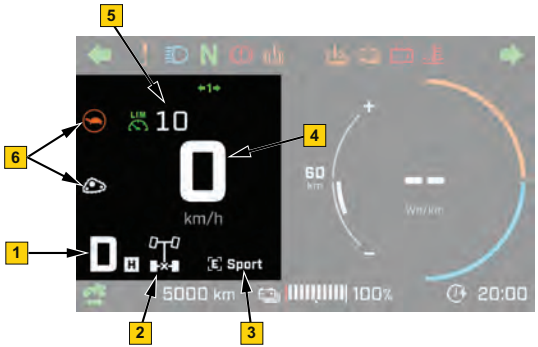
Betrieb der Multifunktionsanzeige

Das Multifunktionsdisplay liefert wichtige Informationen zum Betrieb und Status des Fahrzeugs. Die Informationen sind detailliert und in verschiedenen Abschnitten des Multifunktionsdisplays zusammengefasst.



1. *Links*
2. *Rechts*
3. *Untere Statusleiste*
4. *Obere Statusleiste*

Links



1. Ausgewählte Schalthebelstellung:
   - Vorwärts (D) oder Rückwärts (R) fahren
   - Niedrige und hohe Gänge (L, H)
   - Neutral (N)
   - Parken (P)

   Siehe Schalthebelbetrieb, Seite 3-29.
2. Ausgewählte Antriebsstrang-Modi (2WD/4WD). Siehe Antriebsstrang-Traktionsmodus, Seite 3-121.
3. Ausgewählte Motormodi. Siehe Motormodi, Seite 3-125.
4. Tachometer
5. Geschwindigkeitsbegrenzer-Modus (Aktiv). Siehe Geschwindigkeitsbegrenzermodus, Seite 3-163.
6. Anzeigen/Kontrollleuchten
   - Modus für eingeschränkte Leistung
   - Raupenkit aktiv (falls vorhanden)

Rechts



1. *Benutzerdefinierte Anzeige*
   Siehe Abschnitt *Benutzerspezifisch anpassbare Messanzeige, Seite 3-38.*
2. *Leistungsanzeige*
   Siehe Abschnitt *Performance-Anzeige, Seite 3-42.*

Untere Statusleiste



1. Uhr
2. Kilometerzähler
3. Ladezustand der Hochvoltbatterie
4. Fahrbereitschaftsmodus
5. Symbol für geplantes Laden

Obere Statusleiste



1. Blinker und Warnblinker
2. Scheinwerfer
3. Neutral
4. Andere Kontrollleuchten und Anzeigen

NOTIZ:

Siehe Warn- und Kontrollleuchten, Seite 3-46 mit weiteren Informationen über Kontrollleuchten und Anzeigelampen.

Benutzerspezifisch anpassbare Messanzeige

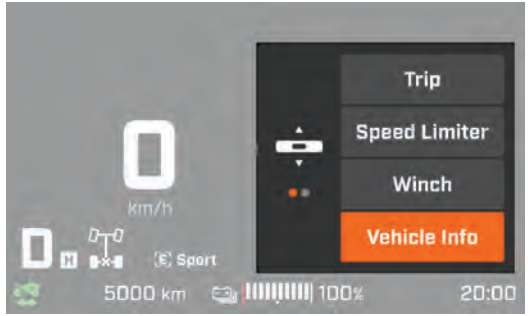
Die benutzerspezifisch anpassbare Messanzeige kann je nach den Präferenzen des Benutzers weitere ergänzende Informationen anzeigen.

Um die angezeigten Informationen zu ändern, drücken Sie kurz auf die Taste **Fahrteinstellung**.



Verwenden Sie den Schalter **Menüsteuerung**, um eine der folgenden Optionen anzuzeigen:





Bestätigen Sie die Auswahl mit **OK** .

NOTIZ:
Die Wahl kann erfolgen, wenn das Fahrzeug steht oder in Bewegung ist.

Trip

Bei Anzeige in der benutzerdefinierten Anzeige, erlaubt das Fahrtmenü dem Benutzer, die statistischen Daten (Fahrt A / B, Kilometerzähler), angezeigt in der unteren Statusleiste, mithilfe des Schalters **Menüsteuerung** zu wählen..

Der Kilometerzähler wird standardmäßig angezeigt. Um den Tageskilometerzähler anzuzeigen, wählen Sie bitte den entsprechenden Tageskilometerzähler (A/B) aus und bestätigen Sie die Auswahl mit **OK**.

NOTIZ:
Tageskilometerzähler zurücksetzen:

1. Wählen Sie den gewünschten Tageskilometerzähler (Reise A / B) aus dem Reisemenü
2. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt, um die vorherigen Reiseinformation zu löschen.

Geschwindigkeitsbegrenzung



Bei Anzeige in der benutzerdefinierten Anzeige, erlaubt der Geschwindigkeitsbegrenzer dem Nutzer, den Fahrzeuggeschwindigkeitsbegrenzungswert mithilfe des Schalters **Menüsteuerung** zu wählen Weitere Informationen siehe Geschwindigkeitsbegrenzermodus, Seite 3-163.

Winde (falls vorhanden)



Wenn das Winden-Menü in der benutzerdefinierten Anzeige angezeigt wird, kann der Benutzer die Winde mithilfe des Schalters **Menüsteuerung** ausfahren **(OUT)** oder einfahren **(IN)**. Dieses Fahrzeug nicht werkseitig mit einer Winde ausgestattet. Bitte wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um Informationen über den Einbau einer Winde und zu anderem verfügbaren Zubehör, das Sie möglicherweise benötigen, zu erhalten.

Fahrzeuginformationen



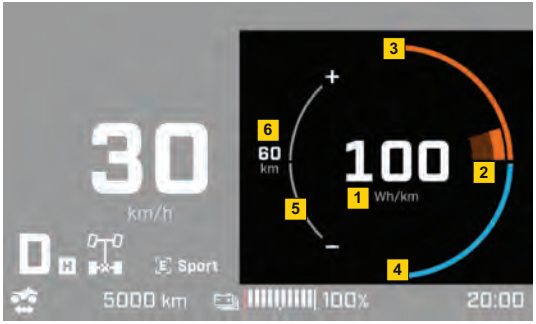
Bei Anzeige in der benutzerdefinierten Anzeige, ermöglicht das Fahrzeuginfo-Menü dem Benutzer folgende Informationen anzuzeigen:

- Umgebungstemperatur
- Status der 12 V Batterie
- Temperatur der Hochvoltbatterie
- Sofortige Stromnutzung
- Reichweite

Verwenden Sie den Schalter **Menüsteuerung** um die gewünschten Informationen auszuwählen und bestätigen Sie die Auswahl mit **OK**.

Performance-Anzeige

Die Leistungsanzeige liefert wichtige Informationen zur Fahrzeugautonomie, zum Energieverbrauch und andere ergänzende Informationen.



1. Benutzerdefinierte Anzeige / Strom / Regeneration*
2. Stromverbrauch/ Regenerationskapazität
3. Leistungskapazität
4. Regenerationskapazität
5. Konfidenzniveau-Anzeige für Reichweite
6. Reichweite des Fahrzeugs

*Basierend auf den Benutzereinstellungen kann die benutzerdefinierte Anzeige andere ergänzende Informationen anzeigen. Siehe Benutzerspezifisch anpassbare Messanzeige, Seite 3-38.

Stromverbrauch / Regenerationskapazität

Der Stromverbrauch und die Regenerationskapazität des Fahrzeugs, die auf der rechten Seite der Leistungsanzeige angezeigt werden, werden von Faktoren wie dem Ladezustand der Antriebsbatterie und der Temperatur des Fahrzeugantriebssystems beeinflusst.

Die äußeren dünnen Linien verweisen auf den maximal verfügbaren Strom (orange) und die Regenerationskapazität (blaue Linien). Jede Einschränkung führt dazu, dass sie teilweise schattiert angezeigt werden und verringert den unmittelbar verfügbaren Stromverbrauch.

Die dicke Kurve, die sich während der Beschleunigung und Verzögerung augenblicklich ändert, stellt die momentane Leistungs- und Regenerationsnutzung des Fahrzeugantriebssystems dar.

NOTIZ:
Wenn das Gaspedal vollständig durchgetreten ist und sich die Räder nicht drehen, kann das maximale Drehmoment des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.
In diesem Fall den niedrigen Gang **(L)** einlegen und/oder die Fahrzeuglast reduzieren.

Konfidenzlevel

Das Konfidenzlevel wird durch einen weißen Balken auf der linken Seite der Leistungsanzeige angezeigt.

Reichweite und Konfidenzlevel werden je nach Fahrzeugnutzung und Betriebsbedingungen automatisch angepasst.

Warnlampen und Anzeigeleuchten

Die folgenden Anzeigeleuchten weisen auf einen Fahrzeugzustand hin, der problematisch werden kann. Manche Lampen leuchten, wenn das Fahrzeug angelassen wird, um zu bestätigen, dass sie funktionieren. Wenn Lampen nach dem Anlassen des Fahrzeugs eingeschaltet bleiben, sollten die Informationen zur betreffenden Systemwarnlampe beachtet werden.

NOTIZ

Einige Warnleuchten werden in der Anzeige auf der Multifunktions-Gruppe angezeigt und funktionieren wie ein Blinker, werden aber beim Anlassen des Fahrzeugs nicht angezeigt.

Warn- und Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten der Multifunktionsanzeige informieren Sie beim Auftreten von Störungen oder besonderen Zuständen.

Eine Kontrollleuchte kann allein oder zusammen mit einer anderen Leuchte blinken.

Bei manchen angezeigten Meldungen ertönt gleichzeitig ein Signal und es schalten sich eine oder mehrere Kontrollleuchten ein.

Es werden dann akustische Signale ausgegeben und Meldungen angezeigt, um Ihre Aufmerksamkeit zu erregen.

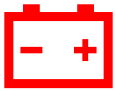
Die Kontrollleuchten befinden sich an der Multifunktionsanzeige an zwei (2) Stellen:

- Obere Statusleiste
- Linker Mittenbereich



1. Obere Statusleiste
2. Linker Mittenbereich

Benachrichtigungen

Kontroll-leuchte AN	*Kontrollleuchtenstatus*		*Meldungsanzeige*	*Beschreibung*
	EIN	*Blinken*		
 (ROT)	X		12-V-BATTERIE / NIEDRIGE BATTERIESPAN-NUNG	Das 12-V-System hat eine niedrige Spannung. Das Fahrzeug kann unerwartet abschalten.
	X		12-V-BATTERIE / HOHE BATTERIESPAN-NUNG	Das 12-V-System hat eine hohe Spannung.
 (ORANGE)	X		—	Die Temperatur der Antriebsbatterie ist hoch. Die Leistung ist begrenzt.
		X	ANTRIEBSBATTERIE / ÜBERHITZUNG	Die Antriebsbatterie ist überhitzt. Die Leistung ist extrem begrenzt.

Kontroll-leuchte AN	*Kontrollleuchtenstatus*		*Meldungsanzeige*	*Beschreibung*
	EIN	*Blinken*		
 (BLAU)	X		—	Die Temperatur der Antriebsbatterie ist niedrig. Die Leistung ist begrenzt.
 (ORANGE)		X	ELEKTRISCHER FEHLER / SERVICE ERFORDERLICH	Es wurde ein HVIL- oder IMD-Fehler erkannt. Das Laden der Batterie oder Fahren ist wahrscheinlich nicht möglich. Service erforderlich.
	X		NOTABSCHALTUNG / DAS FAHRZEUG AN EINEM SICHEREN ORT ABSTELLEN UND DAS FAHRZEUG VERLASSEN	Kritischer Fehler in der Antriebsbatterie, der zum Abschalten des Fahrzeugs führt. Stellen Sie das Fahrzeug im Freien ab, nicht in Innenräumen. Rufen Sie Ihren Händler an, um einen Service zu vereinbaren.

Kontroll-leuchte AN	Kontrollleuchtenstatus		Meldungsanzeige	Beschreibung
	EIN	Blinken		
	X		—	Fehler der Antriebsbatterie.
 (ORANGE)	X		LADESYSTEM / SYSTEM KANN NICHT LADEN	Es liegt eine Störung des Ladesystems vor, die den Ladevorgang stoppt. Service erforderlich.
	X		ÜBERHITZUNG DES LADESYSTEMS – DIE LADELEISTUNG IST REDUZIERT	Die Ladeleistung ist aufgrund der hohen Temperatur des Ladegeräts reduziert. Das Laden kann länger dauern aus üblich.
 (ORANGE)		X	ANTRIEBSBATTERIE / NIEDRIGER LADEZUSTAND – JETZT LADEN	Der Ladezustand der Antriebsbatterie ist kritisch niedrig. Die Leistung ist begrenzt. Belassen Sie das Fahrzeug nicht im unaufgeladenen Zustand. Wenn die Hochvoltbatterie eine extrem niedrige Ladung (SoC) aufweist, sollte sie innerhalb von 24 Stunden nach der

Kontroll-leuchte AN	*Kontrollleuchtenstatus*		*Meldungsanzeige*	*Beschreibung*
	EIN	*Blinken*		
				Entladung angeschlossen werden, um mögliche Schäden zu vermeiden und ihre Lebensdauer zu erhalten.
 (ORANGE)	X		ANTRIEBSSYSTEM / AUTOMATISCHE LEISTUNGSREDU-ZIERUNG	Automatische Leistungsreduzierung aufgrund einer Systemstörung. Service erforderlich.
 (ORANGE)		X	NOTABSCHALTUNG / DAS FAHRZEUG AN EINEM SICHEREN ORT ABSTELLEN	Ein kritischer Zustand, der zu einer sofortigen Abschaltung führt. Service erforderlich.
	X		—	Systemfehler

Kontroll-leuchte AN	***Kontrollleuchtenstatus***		***Meldungsanzeige***	***Beschreibung***
	EIN	***Blinken***		
 (ROT)	X		—	Die Temperatur des Kühlmittels oder des Elektromotors ist hoch. Schalten Sie in einen niedrigen Gang, um die Motortemperatur zu reduzieren.
		X	ELEKTROMOTOR / ÜBERHITZUNG	Der Elektromotor ist überhitzt, die Leistung ist begrenzt. Schalten Sie in einen niedrigen Gang, um die Motortemperatur zu reduzieren.
 (ORANGE)	X		—	Service erforderlich.

Kontroll-leuchte AN	*Kontrollleuchtenstatus*		*Meldungsanzeige*	*Beschreibung*
	EIN	*Blinken*		
N (GRÜN)	X		—	Der Leerlauf ist ausgewählt.
 (BLAU)	X		—	Fernlicht aktiviert.

Kontroll-leuchte AN	Kontrollleuchtenstatus		Meldungsanzeige	Beschreibung
	EIN	Blinken		
	X		—	Raupensatz eingeschaltet.
 (GRÜN)	X		—	Die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion ist aktiviert.

Kontroll-leuchte AN	*Kontrollleuchtenstatus*		*Meldungsanzeige*	*Beschreibung*
	EIN	*Blinken*		
		X	—	Linker Blinker aktiviert.
		X	—	Rechter Blinker aktiviert.
	X		—	Blinker sind aktiviert und ein Anhänger wurde angeschlossen.

Kontroll-leuchte AN	Kontrollleuchtenstatus		Meldungsanzeige	Beschreibung
	EIN	Blinken		
 (GRÜN)	X		—	Die Positionsleuchten sind aktiviert.
—			LADESTATION / FAHRZEUG KANN KEINEN LADEVORGANG AUSFÜHREN	Es liegt eine Störung der Ladestation (EVS) vor, die das Laden unterbricht.
—			LADESTATION / KEIN LADEN MÖGLICH – LADEGRIFF PRÜFEN	Das Fahrzeug kann nicht geladen werden, da der Ladegriff nicht richtig angeschlossen ist.

Kontroll-leuchte AN	*Kontrollleuchtenstatus*		*Meldungsanzeige*	*Beschreibung*
	EIN	*Blinken*		
—			ANTRIEBSDEAKTI-VIERUNG / BREMSE BETÄTIGEN, UM DAS FAHRZEUG FAHRBEREIT ZU HALTEN	Das Fahrzeug deaktiviert automatisch den Antrieb, da kein Benutzer erkannt wurde.
—			ANTRIEBSBATTERIE / NIEDRIGE TEMPERATUR – WARMLAUFMODUS	Die Batterie wärmt sich auf, um eine optimale Ladeleistung zu erreichen.

Kontroll-leuchte AN	Kontrollleuchtenstatus		Meldungsanzeige	Beschreibung
	EIN	Blinken		
—			ANTRIEBSBATTERIE / HOHE TEMPERATUR – ABKÜHLUNG	Die Temperatur der Antriebsbatterie ist zu hoch zum Laden. Das Fahrzeug kühlt sich selbst ab und startet das Laden automatisch
—			STELLEN SIE DEN SCHALTHEBEL AUF „PARK“	Das Fahrzeug ist entweder an die Ladestation (EVSE) angeschlossen oder befindet sich im Ruhemodus (das Antriebssystem ist nicht aktiv), und der Schalthebel steht nicht auf „Park“.

Fehlercodes

Aktive und aufgetretene Fehlercodes im Zusammenhang mit Warn- und Kontrollleuchten werden in der Fahrzeugsteuerung aufgezeichnet.

Wenden Sie sich an einen autorisierten BRP Can-Am Händler, um Ihr Fahrzeug überprüfen und reparieren zu lassen.

Symbole und Anzeigen

Die Die Symbole der Multifunktionsanzeige und Kontrollleuchten informieren Sie auch über einen bestimmten Zustand.

Bei manchen angezeigten Meldungen ertönt gleichzeitig ein Signalton, und es schalten sich eine oder mehrere Symbole und Kontrollleuchten ein.

Es werden dann akustische Signale ausgegeben und Meldungen angezeigt, um Ihre Aufmerksamkeit zu erregen.

Die Symbole und Kontrollleuchten befinden sich an zwei Stellen der Multifunktionsanzeige:

- Linksseitige digitale Anzeige
- Untere Statusleiste



1. Linksseitige digitale Anzeige
2. Untere Statusleiste

Symbole und Anzeigen	*Beschreibung*
 (GRÜN)	• Das Fahrzeug steht und ist fahrbereit. • Der rechte runde Bereich der Leistungsanzeige blinkt ebenfalls blau.
ON	• Das Fahrzeug ist mit Strom versorgt und die Hochvoltbatterieschütze sind geschlossen.
	• Fahrzeug in Bewegung
P	• Der Schalthebel steht in der Parkposition.
N	• Der Schalthebel steht in der Neutralposition

Symbole und Anzeigen	*Beschreibung*
	• Der Vorwärtsgang ist eingelegt und das Fahrzeug fahrbereit.
	• Der Rückwärtsgang ist eingelegt und das Fahrzeug fahrbereit.
	• Der höchste Gang ist ausgewählt.
	• Der niedrigste Gang ist ausgewählt.

Symbole und Anzeigen	*Beschreibung*
	• Motormodus: **NORMAL**, **SPORT**, oder **ARBEIT**
	• Planmäßiges Laden aktiviert.
	• Ladekabel ist gesperrt. (Modelle, die mit einem Ladeanschluss Typ 2 ausgestattet sind)
	• Das Ladekabel ist entsperrt. (Modelle, die mit einem Ladeanschluss Typ 2 ausgestattet sind)

Symbole und Anzeigen	*Beschreibung*
	• Das Fahrzeug ist an eine Ladestation angeschlossen; es erfolgt kein Ladevorgang.
 (ORANGE)	• Das Fahrzeug ist an eine Ladestation angeschlossen und wird aufgrund einer Fehlfunktion nicht geladen
	• Das Fahrzeug wird aktiv geladen.
	• Timer bis zur automatischen Sperrung des Ladekabels nach Entsperranforderung durch den Benutzer, wenn es eingesteckt bleibt. (Modelle, die mit einem Ladeanschluss Typ 2 ausgestattet sind)

Symbole und Anzeigen	*Beschreibung*
20:00	• Uhr.
	• 2WD gewählt.
	• 4WD gewählt.
A 9812 km	• Fahrdistanz
9812 km	• Kilometerzähler
	• Ladezustand des Fahrzeugs.

Konfiguration der Multifunktionsanzeige

Die folgenden Parameter der Multifunktionsanzeige können je nach Benutzerpräferenzen angepasst werden, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und stillsteht. Siehe Fahrzeug starten, Seite 3-156, um das Fahrzeug zu aktivieren.

Drücken Sie lange auf die Taste **Fahrzeugeinstellungen**.



Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um eine der folgenden Optionen zu wählen:

- **Anzeigemenü**.
- **Energiemenü**.

Bestätigen Sie die Auswahl mit **OK** .





Anzeigemenü

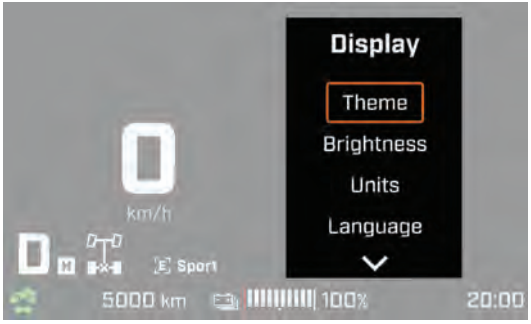


Energie-Menü

Sehen Sie sich die folgenden Abschnitte an, um die einzelnen Parameter zu konfigurieren. Danach drücken Sie lange auf die Taste **Fahrzeugeinstellungen**. Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um die Option **Beenden** zu wählen. Bestätigen Sie die Auswahl mit **OK** .

Anzeigemenü

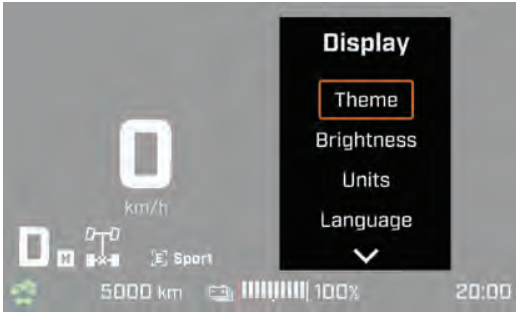
Das **Anzeige**menü ermöglicht Ihnen, einen der folgenden Parameter anzupassen:





Thema

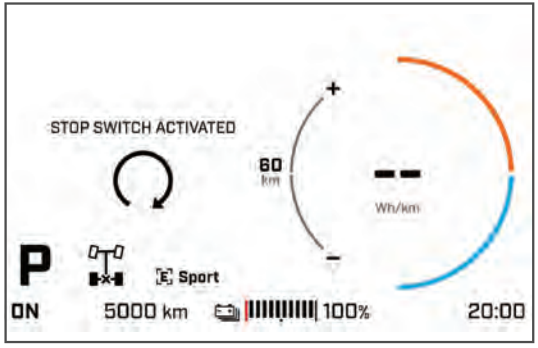
Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um **Thema**zu wählen, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu bestätigen



Wählen Sie das bevorzugte Thema mithilfe der **Menüsteuertaste** und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



Dunkelmodus



Lichtmodus

Helligkeit

Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um **Helligkeit** zu wählen und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



Passen Sie die bevorzugte Beleuchtungsintensität mithilfe der **Menüsteuertaste** an, und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Fahrzeuge/Motoren

Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um **Einheiten**zu wählen, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu bestätigen



Wählen Sie die bevorzugte Einheit und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Sprache

Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um die **Sprache**zu wählen, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu bestätigen



Wählen Sie die bevorzugte Sprache und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Uhrzeit

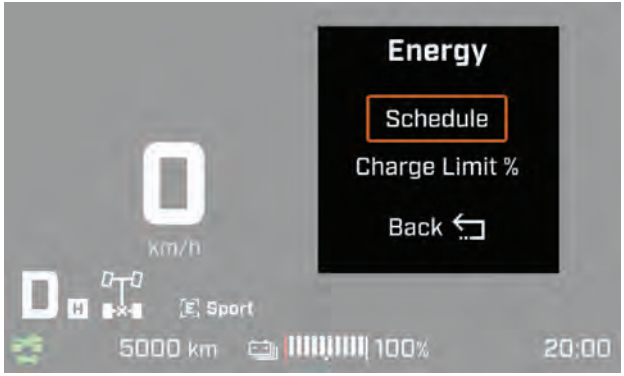
Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um die **Zeit**zu wählen, und drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu bestätigen



Wählen Sie die bevorzugte Zeit der Multifunktionsanzeige, und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Energie-Menü

Das Energie-Menü ermöglicht den Zugang zu den Fahrzeugladefunktionen und den folgenden Parametern:



Weitere Informationen siehe Konfiguration der Fahrzeugaufladung, Seite 3-148.

AUSSTATTUNG

Denken Sie bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung an Folgendes:

⚠ WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren oder tödlichen Personenschaden zur Folge haben kann.

Gepäckträger

Position des Gepäckträgers

Die Gepäckträger befinden sich an der Vorder- und Rückseite des Fahrzeugs.



1. Vorderer Gepäckträger
2. Hinterer Gepäckträger

Funktion des Gepäckträgers

⚠ WARNUNG

- Nehmen Sie niemals eine Person auf einem Gepäckträger mit.
- Ladung, die mit dem Fahrzeug transportiert wird, darf nicht in das Sichtfeld des Fahrers gelangen und darf ihn nicht beim Steuern des Fahrzeugs behindern.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht.
- Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung richtig gesichert ist und nicht über die Gepäckträger hinausragt.

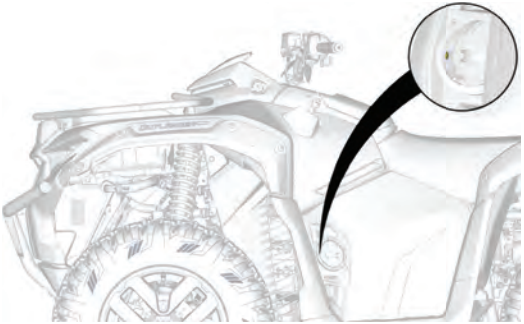
Bitte beachten Sie stets das **Maximumvorgaben Trägerlast - Warnschild** zu den Gewichtsempfehlungen für die Last.

Die Gepäckträger eignen sich für den Transport von Ausrüstungs- und anderen Gegenständen. Es dürfen keine Personen auf dem Gepäckträger mitfahren.

Ladeanschluss-Leuchte

Anordnung des Ladeanschlussbeleuchtung

Die Ladeanschlussbeleuchtung befindet sich an der linken Seite des Ladeanschlusses.



Funktion der Ladeanschlussbeleuchtung

Der Ladeanschluss ist mit einer LED-Leuchte ausgestattet, um das Anschließen des Fahrzeugs bei Nacht zu erleichtern.

Konsole

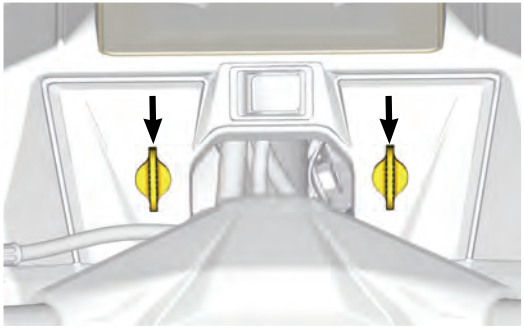
Anordnung der Konsole

Die Konsole befindet sich gegenüber vom Lenker.

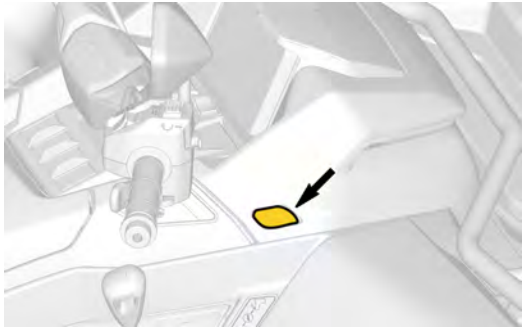


Abbau der Konsole

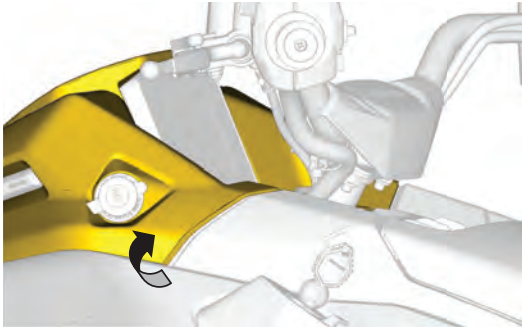
1. Drehen Sie beide Schrauben mit einer Vierteldrehung in die vertikale Stellung (ausgeschaltet).



2. Drücken Sie auf den Entriegelungsknopf an der rechten Seite der Konsole.

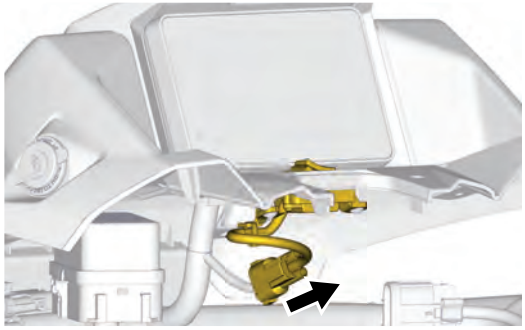


3. Drücken Sie die hintere linke Kante der Konsole, um die Lasche des Handschuhfachs zu entriegeln.

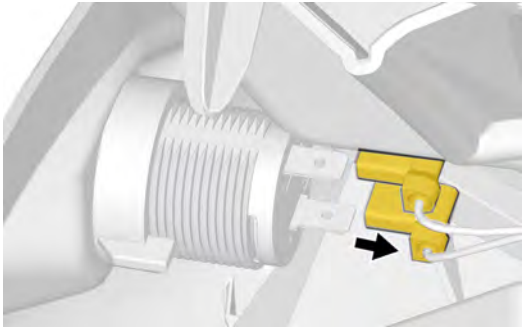


4. Heben Sie die Rückseite des Konsole an.

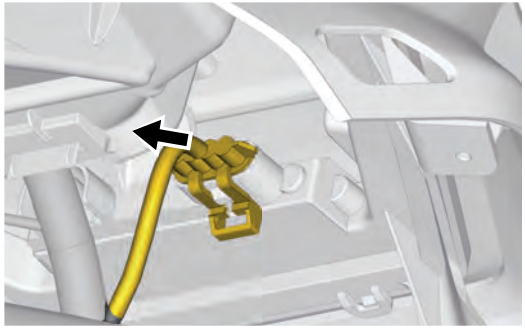
5. Trennen Sie den Stecker des Blinkerschalters vom Kabelbaum.



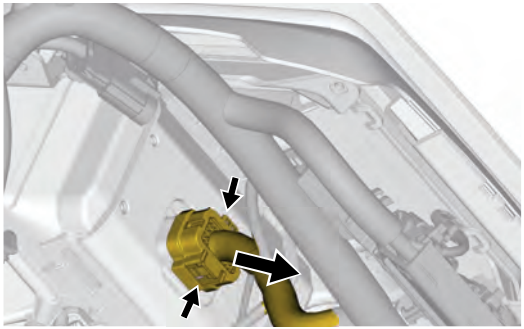
6. Entfernen Sie die beiden Flachstecker an der 12-V-Steckdose.



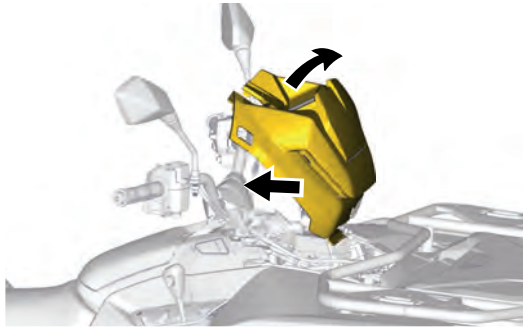
7. Ziehen Sie den LED-Steckverbinder heraus.



8. Drücken Sie die Halteklammern des Steckers der Multifunktionsanzeige zusammen und trennen Sie den Stecker.



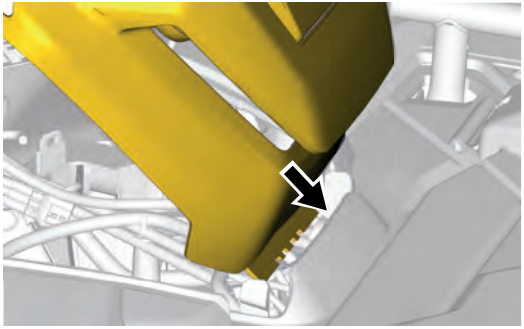
9. Heben Sie die Konsole an und ziehen Sie sie nach hinten, um sie aus dem Fahrzeug zu entfernen.



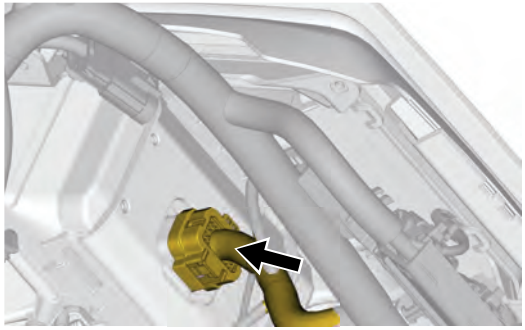
Einbau der Konsole

1. Führen Sie den Flansch am vorderen Ende der Konsole unter die Laderaumkante ein. Achten Sie darauf, dass die Kerben im

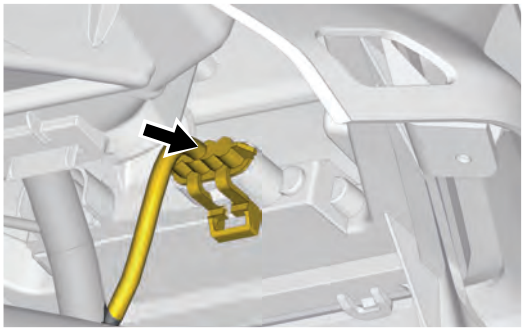
Flansch mit den Rippen unter der Laderaumkante übereinstimmen.



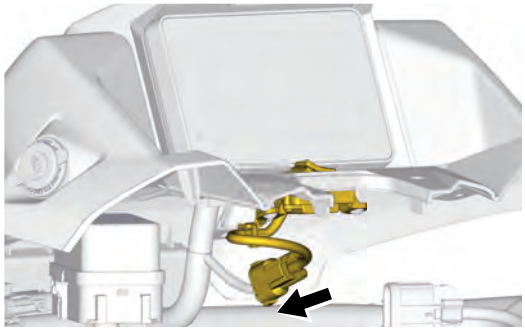
2. Schließen Sie den Stecker der Multifunktionsanzeige an der Multifunktionsanzeige an. Stellen Sie sicher, dass die Halteklammern einrasten.



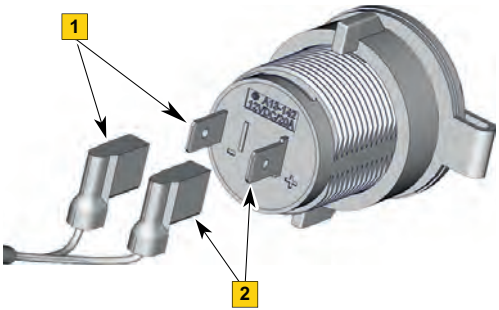
3. Schließen Sie den LED-Stecker an. Stellen Sie sicher, dass die Halteklammer einrastet.



4. Schließen Sie den Blinkerschalter an den Kabelbaumstecker an.



5. Schließen Sie die beiden Flachstecker an die 12-V-Steckdose an.



1. Minus (schwarz)
2. Plus (rot)

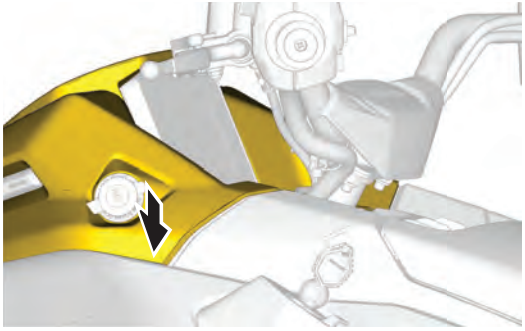
NOTIZ:Installieren Sie den ROTEN Stecker am POSITIVEN (+) Anschluss und den SCHWARZEN Stecker am NEGATIVEN (—) Anschluss.

6. Senken Sie die Konsole.

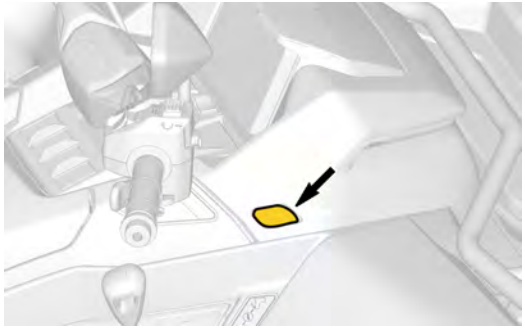


7. Drücken Sie die hintere linke Kante der Konsole über die Lasche des

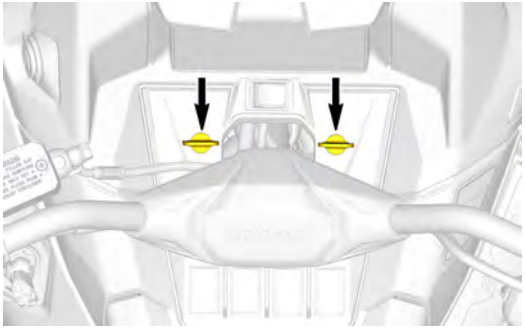
Handschuhfachs. Stellen Sie sicher, dass alles richtig einrastet.



8. Drücken Sie die rechte Seite der Konsole über dem Entriegelungsknopf, bis sie einrastet.



9. Drehen Sie beide Schrauben mit einer Vierteldrehung in die horizontale Position.



Konsolenleuchte

Anordnung der Konsolenbeleuchtung

Die Konsolenbeleuchtung an der Vorderseite der Konsole.



Bedienung der Konsolenleuchte

Die Konsolenleuchte an der Vorderseite der Konsole zeigt den Fahrzeugstatus an:

- Einblenden = Aufwachen
- Dauerhaft eingeschaltet = Fahren
- Ausblenden = Abgeschaltet
- Blinken = Laden

12-V-Steckdose

Anordnung der 12-Volt-Steckdose

Die 12-V-Steckdose befindet sich an der linken Seite der Konsole.



Anordnung und Betrieb der 12-Volt-Steckdose

Die 12-Volt-Steckdose eignet sich ideal für den Betrieb eines Handscheinwerfers oder anderer tragbarer Geräte.

Um die Steckdose zu verwenden, entfernen Sie die Schutzkappe.

Setzen Sie die Kappe nach Gebrauch immer wieder auf, um die Steckdose vor eindringendem Wasser zu schützen.

Handschuhfach

Anordnung des Handschuhfachs

Das Handschuhfach befindet sich vorn gegenüber dem Sitz.



Funktion des Handschuhfachs

Das Handschuhfach kann verwendet werden, um ein Mobilgerät oder andere kleine Gegenstände während der Fahrt vor Witterungseinflüssen zu schützen und die Bedienungsanleitung aufzubewahren.

HINWEIS
Dieses Staufach kann sich im Sommer und bei langem Fahren mit niedriger Geschwindigkeit erhitzen. Die Lagerung von elektronischen Geräten wie Mobiltelefonen ist unter diesen Bedingungen nicht zu empfehlen, da heiße Temperaturen das Telefon und seinen Akku dauerhaft beschädigen können.

So öffnen Sie das Handschuhfach:

1. Ziehen Sie an der Lasche der Handschuhfachabdeckung, um sie zu öffnen.



2. Schließen Sie den Deckel wieder, wenn Sie fertig sind.

Fußrasten

Position der Fußrasten

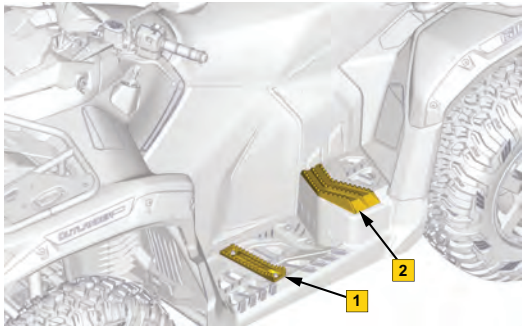
Die Fußrasten des Fahrers befinden sich auf der rechten und linken Seite des Fahrzeugs.

1-UP Models



2-UP Models

Die Fußrasten des Beifahrers befinden sich auf der rechten und linken Seite des Fahrzeugs hinter den Fußrasten des Fahrers.



1. Fußraste für Fahrer
2. Fußraste für Beifahrer

Funktion der Fußrasten

Die Fußrasten im Fahrzeug sorgen für zusätzlichen Halt und Komfort während der Fahrzeugbedienung.

1-UP Models

WARNUNG

Der Fahrer muss während der Betätigung des Fahrzeuges zu jeder Zeit beide Füße auf den Fußrasten haben.

2-UP Models

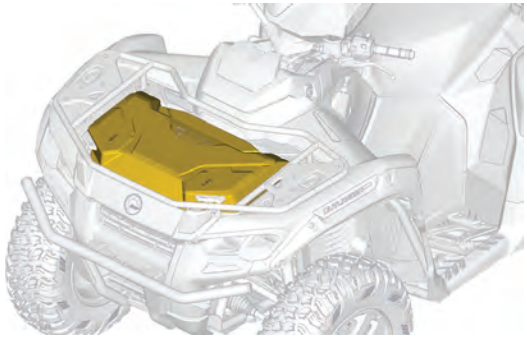
WARNUNG

Fahrer und Beifahrer müssen während des Fahrzeugbetriebs stets beide Füße auf den Fußrasten haben.

Vorderes Aufbewahrungsfach

Anordnung des vorderen Staufachs

Das vordere Staufach befindet sich an der Vorderseite des Fahrzeugs, mittig zum Gepäckträger.



Funktion des vorderen Staufachs

Das vordere Staufach befindet sich an einer bequemen Stelle, um persönliche Dinge aufzubewahren.

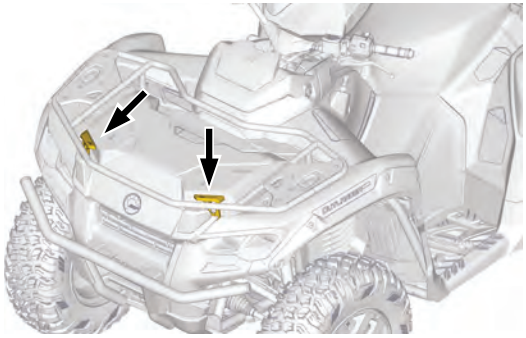
⚠ WARNUNG

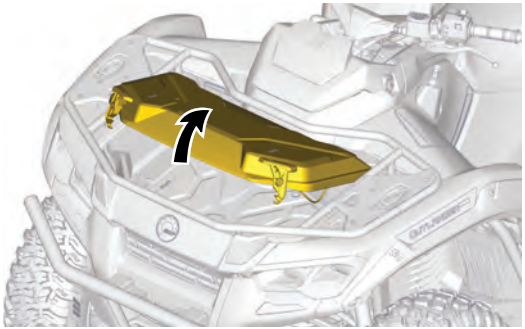
Bringen Sie den Schalthebel immer erst in die Stellung PARK, bevor Sie die Abdeckung öffnen.

Lassen Sie niemals schwere oder frei bewegliche, zerbrechliche Gegenstände im Aufbewahrungsbereich.

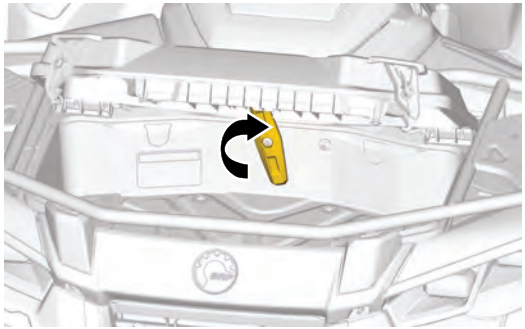
Schließen Sie immer die Abdeckung, bevor Sie losfahren.

Entriegeln Sie beide Abdeckungen, um das vordere Staufach zu öffnen, und heben Sie die Abdeckung vorsichtig.





Drehen Sie den Hebel im Staufach, um die Abdeckung in der Offen-Stellung zu verriegeln.



Nachdem Sie die Abdeckung geschlossen haben. Achten Sie nach dem Schließen der Abdeckung immer darauf, dass die Verriegelung richtig einrastet.

Entfernen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs

1. Öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs.
2. Entfernen Sie das Haltekabel von der Abdeckung.
3. Öffnen Sie die Abdeckung weiter und ziehen Sie sie dann nach oben.

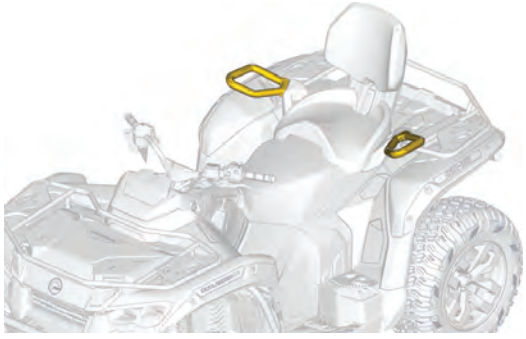
Setzen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs ein

1. Setzen Sie die Scharniere der Abdeckung wieder an den richtigen Stellen ein.
2. Montieren Sie erneut das Haltekabel.
3. Schließen Sie die Abdeckung sorgfältig.

Beifahrer-Haltegriffe

Anordnung der Beifahrer-Haltegriffe

Die Haltegriffe in den Zweisitzer-Fahrzeugmodellen befinden sich auf der rechten und linken Seite des Beifahrersitzes.



Funktion der Beifahrer-Haltegriffe

Der Beifahrer muss die Festhaltegriffe verwenden, um sich während der Fahrt sicher festzuhalten.

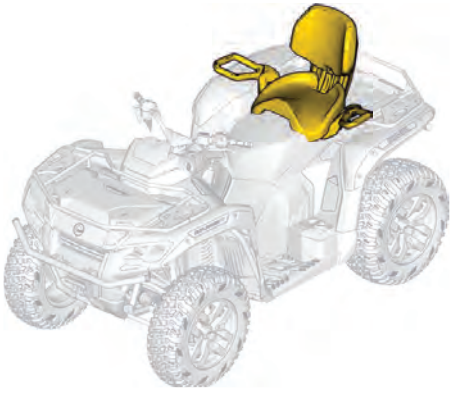
⚠ WARNUNG

Der Mitfahrer muss sich immer an den Mitfahrer-Haltegriffen und nicht am Fahrer festhalten. Außerdem müssen die Füße des Mitfahrers auf den Fußrasten abgestützt werden.

Beifahrersitz

Position des Beifahrersitzes

Der Beifahrersitz in Zweisitzer-Fahrzeugmodellen befindet sich hinter dem Fahrersitz.



Der Beifahrersitz ist ausschließlich für einen Beifahrer gedacht. Es ist mit einer integrierten Rückenlehne und Haltegriffe ausgestattet, die dem Beifahrer mehr Halt geben.

⚠ WARNUNG

Ohne Beifahrersitz wird das Fahrzeug zu einem EINSITZER-Fahrzeug. Dann ist KEIN BEIFAHRER auf dem Fahrzeug erlaubt.

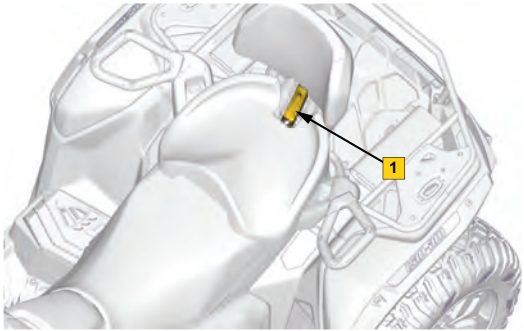
Bedienung des Beifahrersitzes

⚠ WARNUNG

Fahren Sie keinesfalls mit dem Fahrzeug, ohne dass der Beifahrersitz ordnungsgemäß angebracht ist.

Entfernen des Beifahrersitzes

1. Ziehen Sie den den Verriegelungshebel des Beifahrersitzes nach vorne.



ZWEISITZER-Modelle

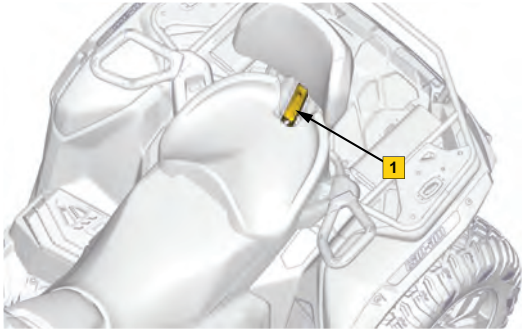
1. Sitzverriegelung

2. Bei nach vorne gedrücktem Verriegelungshebel drücken Sie die Rückseite des Verriegelungshebels nach unten, um den hinteren Hebel vom Stift zu lösen und drücken den Sitz mithilfe der Rückenlehne nach vorne.
3. Ziehen Sie den Sitz nach hinten und oben aus der Position, um die vordern Halterungslaschen zu lösen.

Beifahrersitz einbauen

1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Verriegelungshebel in der geöffneten Position befindet, indem Sie diesen in Richtung Sitzvorderseite ziehen.
2. Führen Sie mit einer Vorwärtsbewegung beide vorderen Halterungslaschen in die Ankergehäuse des Fahrzeugs.
3. Bei Modellen mit Griff- und/oder Visierheizung verbinden Sie den Steckverbinder unter dem Sitz.

4. Drehen Sie den Beifahrersitz nach unten, um die hintere Verriegelung zu zu arretieren.
5. Schließen Sie den Verriegelungshebel, indem Sie ihn nach hinten drücken, um den Sitz in Position zu sichern.



ZWEISITZER-Modelle

1. Sitzverriegelung

6. Überprüfen Sie vor der Verwendung, dass der Sitz fest in Position gesichert ist.

⚠ WARNUNG

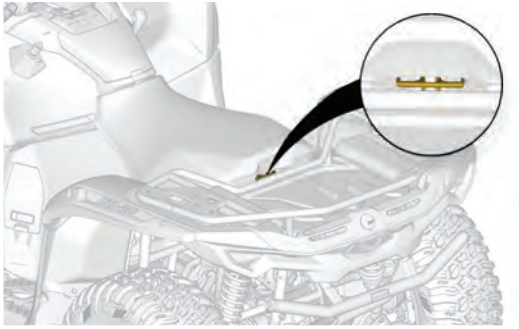
Für die Sicherheit des Beifahrers ist es äußerst wichtig, dass überprüft wird, ob der Beifahrersitz fixiert ist, indem mehrmals am Beifahrersitz in verschiedene Richtungen gezogen wird.

Sitz

Ausbauen des Sitzes

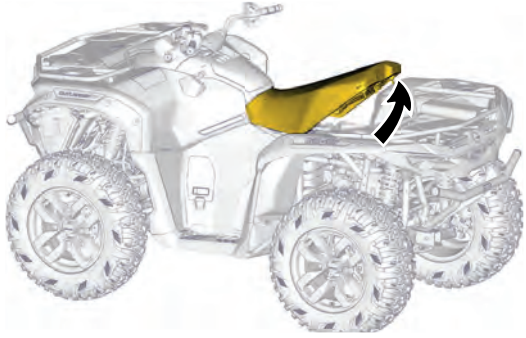
1. Bauen Sie den Beifahrersitz aus (falls vorhanden).

2. Drücken Sie die Verriegelung des Sitzes nach oben. Diese Verriegelung befindet sich unter dem hinteren Ende des Sitzes.



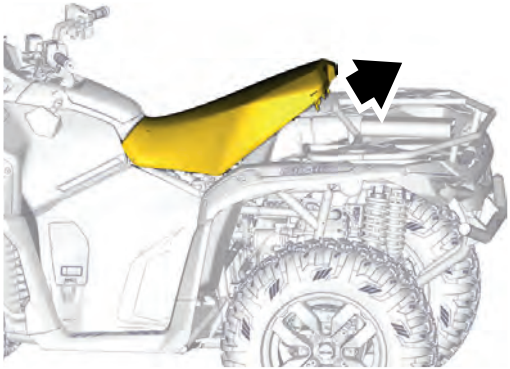
Typisch

3. Ziehen Sie den Sitz nach oben und dann nach hinten.



Typisch

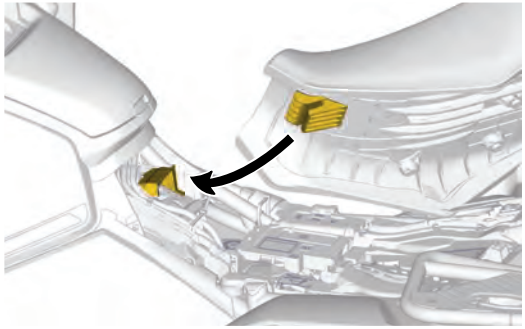
4. Heben Sie den Sitz weiter an, bis Sie die vordere Sitzhalterung lösen und dann den Sitz vollständig herausnehmen können.



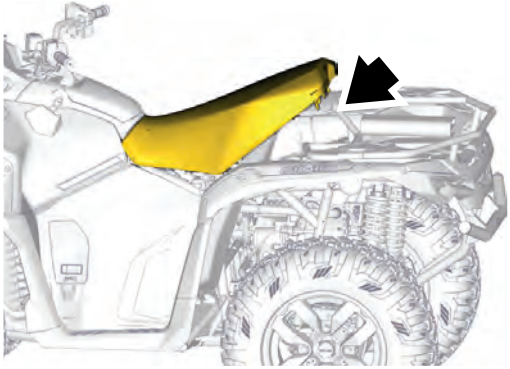
Typisch

Montieren des Sitzes

1. Setzen Sie die vorderen Rastnasen des Sitzes in den Haken des Anlasserrelais-Halterungsgehäuses ein.

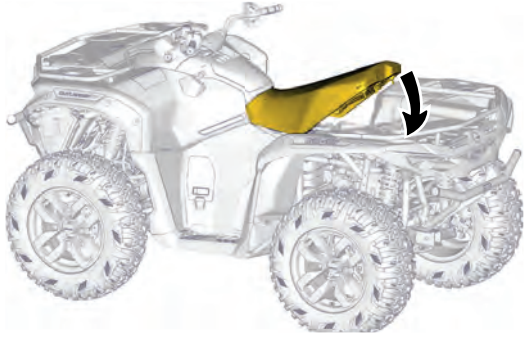


2. Auf den hinteren Teil des Sitzes drücken, um ihn richtig einzustellen.



Typisch

3. Wenn der Sitz positioniert ist, drücken Sie ihn fest nach unten in die Verriegelung. Dabei muss ein eindeutiges Einrasten spürbar sein.



Typisch

4. Vergewissern Sie sich zweimal, dass der Sitz fest arretiert ist, indem Sie nach vorn ziehen.

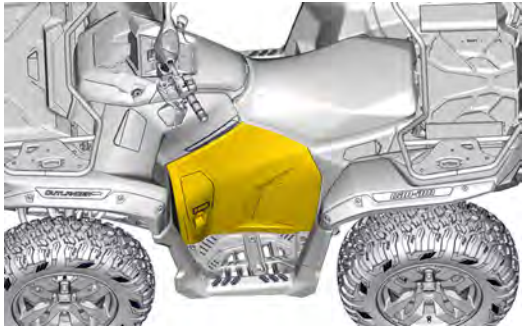
WARNUNG

Prüfen Sie, ob der Fahrersitz (vorderer und hinterer) ordnungsgemäß arretiert ist, indem Sie den Fahrersitz mehrmals nach vorne und nach hinten ziehen. Selbst wenn während des Einbaus ein deutliches Einrastgeräusch zu hören ist, ziehen Sie den Sitz immer nach hinten und oben, um sich zu vergewissern, dass er richtig einrastet.

Seitenverkleidung

Anordnung der Seitenverkleidung

Die Seitenverkleidungen befinden sich an jeder Fahrzeugseite unter dem Sitz.



Abbauen der seitlichen Karosserieteile

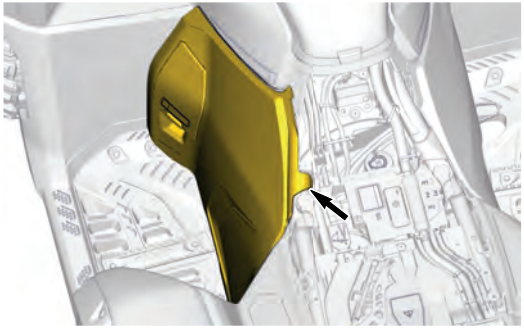
GEFAHR

Berühren Sie keine Hochspannungskomponenten und manipulieren, schneiden oder beschädigen Sie nicht die orangefarbenen Hochvoltkabel. Gehen Sie mit den orangefarbenen Hochspannungskabeln immer so um, als ob sie spannungsführend oder mit Strom versorgt wären. Die Seitenverkleidung sollte nur bei einer Sichtprüfung des Fahrzeugs abgebaut werden.

1. Sitz ausbauen. Siehe Ausbauen des Sitzes, Seite 3-99.
2. Öffnen Sie Sie den Deckel des Ladeanschlusses.
3. Drehen Sie die 2 Schrauben, mit denen die seitliche Verkleidung an der Halterung des Ladeanschlusses befestigt ist, heraus.

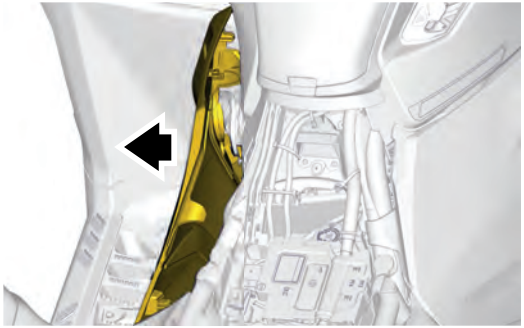


4. Drücken Sie die Verkleidung vom Rahmen weg.

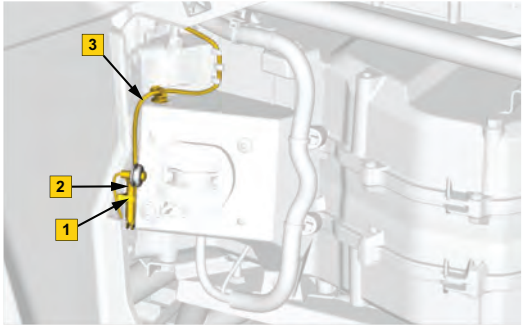


NOTIZ:
Der Ladeanschluss befindet sich an der linken Seite.

5. Ziehen Sie am oberen Teil der Verkleidung so viel, um sie vom Kotflügel zu lösen.



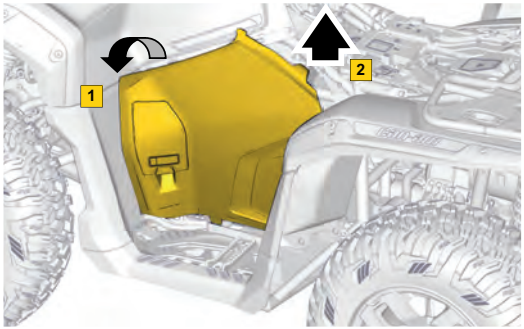
6. Trennen Sie die elektrischen Anschlüsse der Ladeanschlussleuchte wie folgt:



Typisch — Seitenverkleidung zum Zweck der Übersichtlichkeit entfernt

1. Entfernen Sie den Kabelbinder.
2. Zugriff auf die elektrischen Anschlüsse der Ladeanschlussleuchte.
3. Trennen Sie die Ladeanschlussleuchte vom Hauptkabelbaum des Fahrzeugs an.

7. Neigen Sie die Seitenverkleidung zur Fahrzeugaußenseite und ziehen Sie sie nach oben.



1. Seitenverkleidung neigen
2. Nach oben ziehen

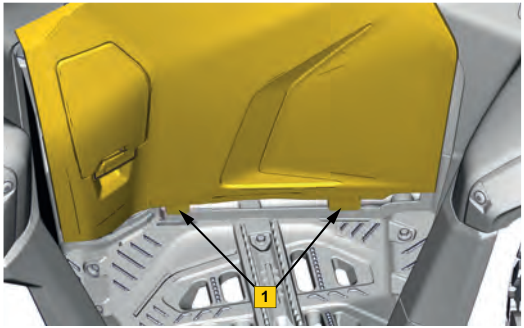
Anbauen der seitlichen Karosserieteile

GEFAHR

Berühren Sie keine Hochspannungskomponenten und manipulieren, schneiden oder beschädigen Sie nicht die orangefarbenen Hochvoltkabel. Gehen Sie mit den orangefarbenen Hochspannungskabeln immer so um, als ob sie spannungsführend oder mit Strom versorgt wären. Die Seitenverkleidung sollte nur bei einer Sichtprüfung des Fahrzeugs abgebaut werden.

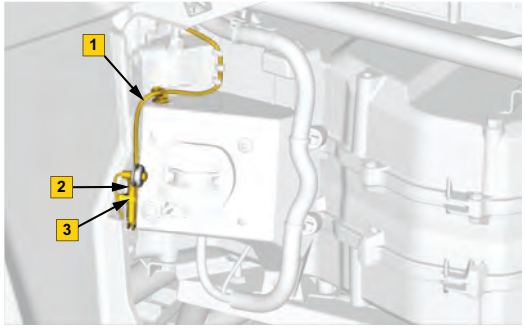
NOTIZ:
Der Sitz muss ausgebaut werden, damit die Seitenverkleidungen montiert werden können.

1. Setzen Sie die beiden unteren Laschen der Seitenverkleidung in die richtige Position am Fahrzeug ein.



1. Zungen der Seitenwand einsetzen

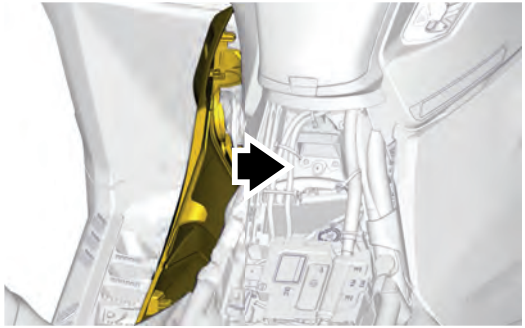
2. Schließen Sie die elektrischen Anschlüsse der Ladeanschlussleuchte an.



Typisch — Seitenverkleidung zum Zweck der Übersichtlichkeit entfernt

1. Schließen Sie die Ladeanschlussleuchte an den Hauptkabelbaum des Fahrzeugs an.
2. Positionieren Sie die elektrischen Anschlüsse der Ladeanschlussleuchte.
*3. Sicheren Sie die elektrischen Anschlüsse der Ladeanschlussleuchte mit einem **NEUEN** Kabelbinder.*

3. Befestigen Sie die obere Verkleidung am Kotflügel und am Rahmen.



4. Drehen Sie die 4 Schrauben, mit denen die seitliche Verkleidung an der Halterung des

Ladeanschlusses befestigt ist, ein. Nach Vorgaben anziehen.



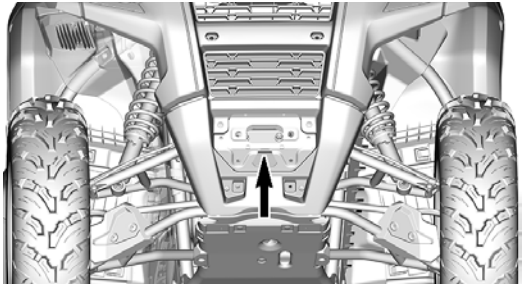
Anzugsdrehmoment	
Seitenverklei-dungsschrauben	4 ± 1 Nm (35 ± 8 lbf-**IN**)

5. Schließen Sie den Deckel des Ladeanschlusses.
6. Montieren Sie den Sitz. Siehe Montieren des Sitzes, Seite 3-101.

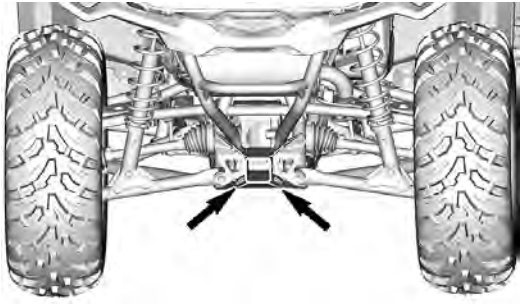
Abschlepphaken

Position der Abschlepphaken

Die Abschlepphaken befinden sich vorne und hinten am Fahrgestell.



Position des vorderen Abschlepphakens



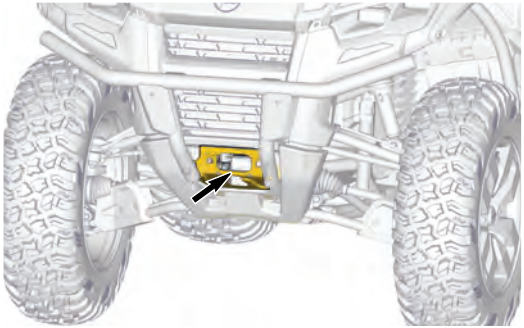
Stelle des hinteren Abschlepphakens

Funktion der Abschlepphaken

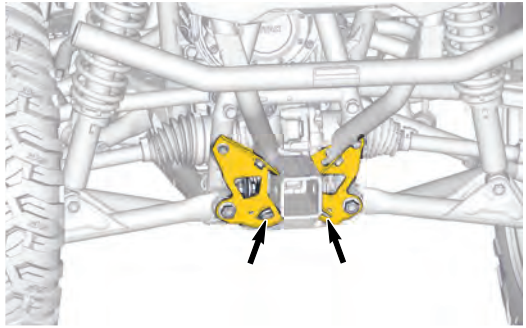
⚠ WARNUNG

Die Gangschaltung muss auf Neutral gestellt sein, bevor das Fahrzeug abgeschleppt wird.

Verwenden Sie die vorderen oder hinteren Abschlepphaken, um das festgefahrene Fahrzeug zu bergen.



Vorderer Befestigungspunkt



Hinterer Befestigungspunkt

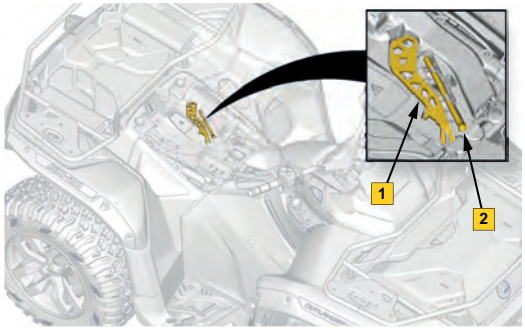
Werkzeugsatz

Werkzeugsatzort

Ein Teil des Fachs unter dem Fahrersitz ist für die Aufnahme des Werkzeugs vorgesehen.

Sie müssen immer an der richtigen Stelle und in der richtigen Ausrichtung angebaut werden.

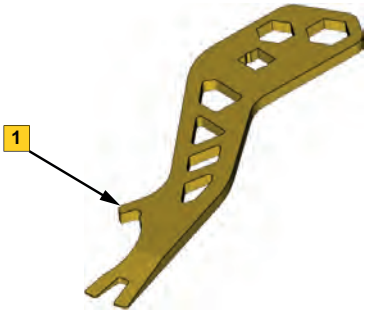
Der Werkzeugsatz besteht aus folgenden Teilen:



1. Multifunktionswerkzeug
2. Reifendruckprüfer

Betrieb der Multifunktionsanzeige

Das Multifunktionswerkzeug ist für grundlegende Wartungsarbeiten wie die Einstellung der Federung und das Entfernen von Befestigungselementen konzipiert.



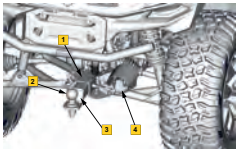
1. Zähne zur Federungseinstellung.

Anhängerkupplung

Position der Anhängerkupplung

Die Anhängerkupplung befindet sich am Heck des Fahrzeugs und ist mit dem Fahrzeugrahmen verschraubt.

Dieses Fahrzeug ist außerdem mit einem Anhängerkabelbaumstecker ausgestattet, der sich auf der rechten Seite der Anhängerkupplung befindet.



1. Aufnahme der Anhängerkupplung
2. Kugelkopf
3. Zug- und Stützlasten – Warnschild
4. Anhängerkabelbaumbuchse

Betrieb der Anhängerkupplung

Komfortanhängerkupplung zum Ziehen eines Anhängers oder anderweitiger Vorrichtungen.

Installieren Sie die richtige Größe des Kugelkopfes gemäß den Empfehlungen des Anhängerherstellers.

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Sie die richtige Größe des Kugelkopfes installieren, die für den zu ziehenden Anhänger geeignet ist.

Siehe **Zug- und Stützlast - Warnschild** mit Empfehlungen zum Transportieren und Ziehen von Lasten mit dem Fahrzeug.

Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass der Anhängerkabelbaum mit dem Anhängerkabelbaumstecker des Fahrzeugs verbunden ist.

Anhängerkabelbaumstecker

Anordnung des Anhängerkabelbaumsteckers

Der Anhängerkabelbaumstecker befindet sich rechts neben der Anhängerkupplungsaufnahme.



Funktion des Anhängerkabelstrangs

Der Anhängerkabelbaum muss an den Fahrzeuganschluss angeschlossen werden, wenn der Anhänger mit Beleuchtung ausgestattet ist.

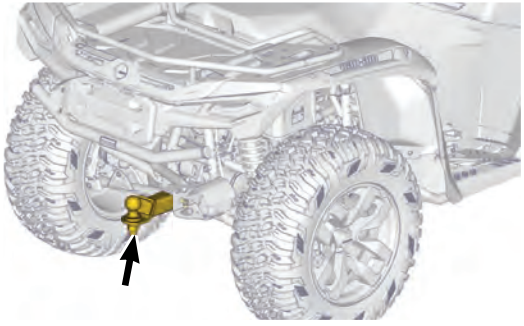
Wenn ein Anhängerkabelbaum an das Fahrzeug angeschlossen ist ⇦1⇨, leuchtet an der Multifunktionsanzeige eine Kontrollleuchte auf.

NOTIZ
Das Anhänger-Blinkermodul ist für Anhängerleuchten mit insgesamt 40 W vorgesehen. Bei einer anderen Leistung der Anhängerleuchten wird die Blinkhäufigkeit beeinträchtigt.

Kupplungszugstange

Position der Kupplungszugstange

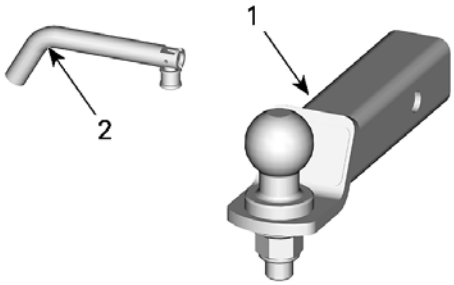
Die Kupplungszugstange ist an der Kupplungsaufnahme befestigt.



Betrieb der Kupplungszugstange

Eine Kupplungszugstange mit einem Kugelkopf von 50 mm Durchmesser ist eingebaut.

Informationen über das Abschleppen finden Sie auf dem **Aufkleber mit Abschleppanweisungen**, das sich auf der Anhängerkupplung befindet.



1. Anhängevorrichtungsstütze
2. Anhängevorrichtungsstift

WARNUNG

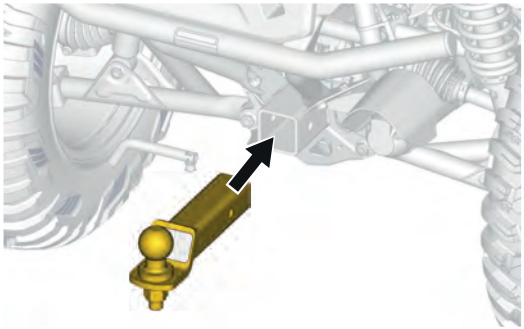
Achten Sie darauf, dass Sie die richtige Größe des Kugelkopfes installieren, die für den zu ziehenden Anhänger geeignet ist.

NOTIZ

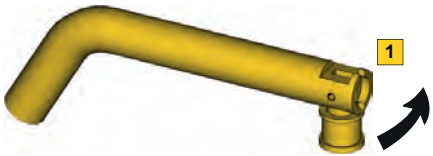
Beachten Sie dabei die Anweisungen des Anhängerherstellers zur sachgemäßen Installation.

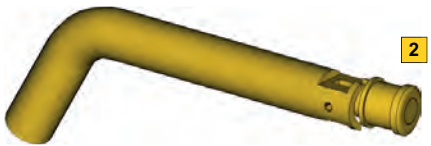
Einbau der Anhängekupplungszugstange

1. Stecken Sie die Zugstange in die Empfängerkupplung.



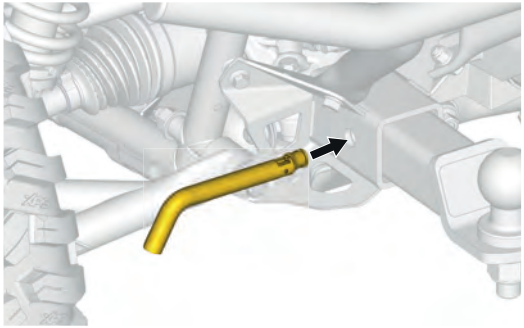
2. Drehen Sie die Stiftverriegelung in die gerade Position.



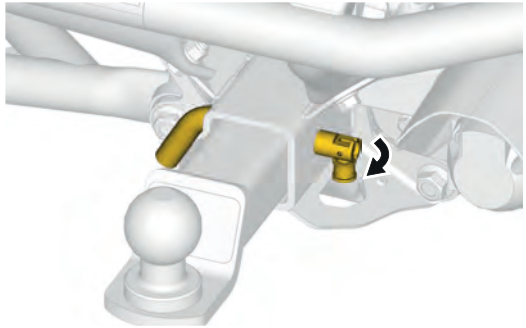


1. Verriegelung gebogen
2. Verriegelung gerade

3. Stecken Sie den Stift durch die Zugstange und die Empfängerkupplung.



4. Sichern Sie den Stift durch Einklappen der Verriegelung.



WARNUNG

Achten Sie darauf, dass die Zugstange sachgemäß gesichert ist.

BETRIEBSMODI

Antriebsstrang-Traktionsmodus

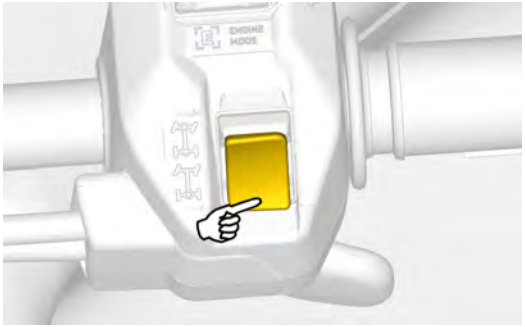
Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stehen, bevor Sie zwischen den Modi 2WD und 4WD wechseln.

HINWEIS
Es kann zur Beschädigung des Vorderachsdifferentials kommen, wenn der Zweiradantrieb/Allradantrieb Wahlschalter betätigt wird, während sich das Fahrzeug bewegt.

Zweiradantriebsmodus

In diesem Modus wird die Leistung des Hochvolt-Antriebssystems nur über die Hinterräder übertragen.

Um den 2WD-Modus einzuschalten, drücken Sie die **UNTERSEITE** des Wahlschalters.



Typisch

Allradantrieb

In diesem Modus wird die Leistung des Hochvolt-Antriebssystems sowohl auf die Vorder- als auch auf die Hinterräder verteilt.

Um den 4WD-Modus einzuschalten, drücken Sie auf die **OBERSEITE** des Wahlschalters.



Typisch

Modi der dynamischen Servolenkung (DPS)

Die dynamische Servolenkung (DPS) mit Tri-Modus bietet dem Fahrer eine einfache Lenkunterstützung. Der Umfang der Unterstützung wird automatisch an die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und die Anforderung des Fahrers angepasst, um bei niedrigerer Geschwindigkeit, bei der normalerweise ein höherer Lenkbedarf besteht, maximale Lenkkraft zu bieten. Wenn die Geschwindigkeit steigt, wird die Unterstützung stufenweise reduziert, damit der Fahrer maximales Lenkgefühl und Präzision behält.

Es ist möglich, zwischen drei Unterstützungsmodi zu wählen: Minimum, Mittel und Maximum. Jeder Modus passt sich automatisch der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Anforderung des Fahrers an, sodass während des Fahrens keine Änderung vorgenommen werden muss. Mit diesen Modi wird der Grad der Unterstützung so eingestellt, dass er den Erfordernissen des jeweiligen Fahrers entspricht.

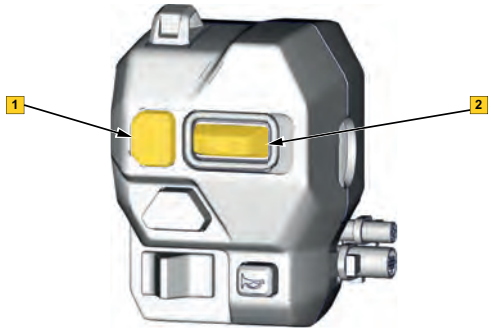
Die folgenden DPS-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt:

DPS-MODI	
DPS MAX	Maximale Lenkunterstützung
DPS MED	Mittlere Lenkunterstützung
DPS MIN	Minimale Lenkunterstützung

Zum Ändern des DPS-Modus mit dem Multifunktionsschalter, muss das Fahrzeug eingeschaltet sein.

So wählen Sie den DPS-Modus:

- Drücken Sie wiederholt die Taste Fahreinstellungen, bis das DPS-Menü (Lenksymbol) an der Multifunktionsanzeige angezeigt wird.



1. Fahrteinstellungstaste
2. Menüsteuertaste

- Drücken Sie den Menüsteuerschalter nach oben oder unten, um den gewünschten DPS-Modus zu wählen.



- Drücken Sie **OK** auf dem Steuerschalter, um die Wahl zu bestätigen oder warten Sie, bis das DPS-Menü von selbst verschwindet.

Motormodi

Dieses Fahrzeug ist mit zwei speziellen Modi ausgestattet, die neben **NORMAL** ausgewählt werden können:

- **ARBEIT**
- **SPORT**

ARBEITSMODUS

Der **ARBEITS**MODUS bietet eine sanftere Gasannahme.

SPORTMODUS

Der **SPORT**MODUS bietet eine schärfere Gasannahme. Dieser Modus kann mit allen Schlüsseltypen aktiviert werden und bietet die maximale Leistung.



Der Motormodus kann mit dem **Motormodus-Wahlschalter** am rechten Multifunktionsschalter geändert werden. Siehe Betrieb des Rechts Multifunktionsschalters, Seite 3-26.

Geschwindigkeitsübersteuerungs-funktion

Mit dieser Funktion kann die Geschwindigkeitsbegrenzung des Fahrzeugs vorübergehend umgangen werden, wenn das Fahrzeug rückwärts gefahren wird oder wenn der Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus aktiviert ist und das Fahrzeug vorwärts gefahren wird.

NOTIZ:
Überzeugen Sie sich davon, dass das Gelände rund um das Fahrzeug sicher ist, bevor Sie den "Übersteuerungmodus" einschalten.
Der Übersteuerungsmodus darf nur bei geringer Geschwindigkeit eingeschaltet werden und wenn das Fahrzeug auf schlammigem oder weichem Gelände fährt.
Verwenden Sie den Übersteuerungsmodus nicht für eine normale Rückwärtsfahrt, da dies zu einer übermäßigen Geschwindigkeit führt.
Verwenden Sie die „Übersteuerung“ nicht bei

einer normalen Allradfahrt, da dies zu einem Kontrollverlust der Steuerung führt.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Funktion Geschwindigkeitsübersteuerung zu aktivieren:

1. Halten Sie die **Starttaste** gedrückt und betätigen Sie dann allmählich den Gashebel.

NOTIZ:
Bei Verwendung der Übersteuerungsfunktion erscheint eine Meldung in der Multifunktionsanzeige, um zu bestätigen, dass die Übersteuerungsfunktion aktiviert ist.

2. Um die Übersteuerungsfunktion zu deaktivieren, lassen Sie einfach die **Starttaste** los, und die Standard- oder zuvor eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf ihre Einstellungen zurückgesetzt

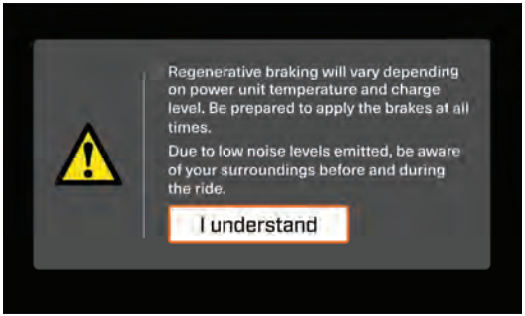
⚠ WARNUNG

Verwenden Sie den Übersteuerungsmodus nicht für eine normale Rückwärtsfahrt, da dies zu einer übermäßigen Geschwindigkeit führt.

Beim Rückwärtsfahren darf der Übersteuerungsmodus nur bei geringer Geschwindigkeit eingeschaltet werden, wenn das Fahrzeug auf schlammigem oder weichem Gelände fährt. Stellen Sie sicher, dass der Bereich rund um das Fahrzeug sicher und die Sicht ungehindert ist.

Regenerationsmodi

Wenn beim Aktivieren des Fahrzeugs die folgende WARNUNG erscheint. Muss sie gelesen und quittiert werden:



Bei einer Verzögerung wird automatisch Energie in die Hochvoltbatterie zurückgespeist. Der Umfang der zurückgespeisten Energie und die Verzögerung hängen von der Batterietemperatur und dem Ladezustand sowie vom gewählten Regenerationsmodus ab. Drei Regenerationsmodi (Min, Med und Max) ermöglichen die Anpassung der Verzögerung nach Ihren Wünschen. Die MAX-Einstellung ermöglicht eine stärkere Verzögerung und mehr Energierückspeisung in die Batterie bei geringerem Bremseinsatz.



Bei einem Ladezustand von über 90 % und einer Batterietemperatur unter 0 ° C (32 ° F) ist die regenerative Bremsung nicht verfügbar.

NOTIZ

Wenn die Bremsenergierückgewinnung nicht verfügbar ist und die Fahrtrichtung zwischen Vorwärts **(D)** und Rückwärts **(R)** gewechselt wird, muss das Fahrzeug vollständig zum Stillstand kommen, bevor das Gaspedal betätigt werden kann.

Informationen über die Vorkonditionierung der Batterie zur Leistungsoptimierung bei kalten Temperaturen finden Sie unter Fahrzeug-Vorkonditionierung, Seite 3-155.

Sie ist daher kein Ersatz für die Fahrzeugbremsen, die zum Anhalten des Fahrzeugs verwendet werden sollten.

EINFAHRPHASE

Bremsen

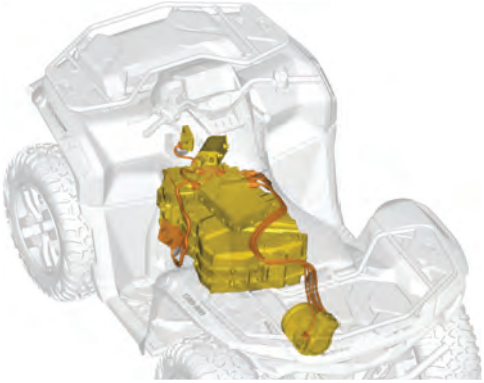
WARNUNG

Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig.

Wenden Sie bei den ersten 40 bis 50 Bremsvorgängen nur mäßigen Bremsdruck an.

ÜBERSICHT DES ELEKTROFAHRZEUGS

Hochspannungskomponenten



TYPISCH

GEFAHR

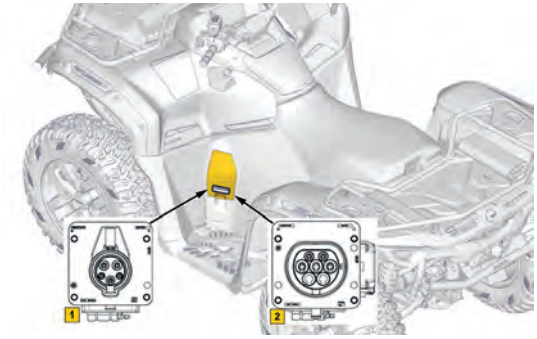
Die orangefarbenen Hochspannungskabel dürfen nicht verändert, durchgeschnitten oder anderweitig beschädigt werden. Gehen Sie mit den orangefarbenen Hochspannungskabeln immer so um, als ob sie spannungsführend oder mit Strom versorgt wären.

Hochspannungskabel am Fahrzeug sind an der orangen Farbe zu erkennen.

Ladeanschluss

Position des Ladeanschlusses

Der Ladeanschluss befindet sich an der linken Fahrzeugseite.



1. Ladeanschluss – Typ 1 (SAE J1772)*
2. Ladeanschluss – Typ 2 (Mennekes)

* In den T-Modellen nicht verfügbar.

Funktion des Ladeanschlusses

Für Zugang zum Ladeanschluss muss der Deckel des Ladeanschluss geöffnet werden. Je nach Konfiguration kann das Fahrzeug mit einem in Nordamerika üblichen Ladekabelstecker vom Typ 1 (SAE J1772) oder einem in Europa üblichen Ladekabelstecker vom Typ 2 (IEC 62196) ausgestattet sein. Verwenden Sie immer einen EVSE-Ladekabelstecker, der mit der Fahrzeugkonfiguration kompatibel ist.

Der Ladeanschluss ist mit einem Abflussloch ausgestattet, damit Wasser beim Öffnen oder Reinigen der Ladeanschlussabdeckung ablaufen kann.

Ein Stromfluss zwischen der Ladestation (EVSE) und dem Fahrzeug kann nur erfolgen, wenn die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Ladekabel ist richtig angeschlossen und am Ladeanschluss des Fahrzeugs verriegelt.
- Die Kühl- und Ladesysteme des Fahrzeugs sind eingeschaltet.
- Es liegen keine elektrischen Fehler vor.

HINWEIS

Das Fahrzeug-Ladesystem eignet sich nur für ein Laden der Stufe 1 (120 V) oder Stufe 2 (240 V). Es ist nicht mit dem DC-Schnellladen kompatibel.

NOTIZ

Wenn die 12-V-Batterie defekt ist oder andere elektrische Fehler vorliegen, wird das Fahrzeug-Ladesystem nicht aktiviert. Vergewissern Sie sich, dass die 12-V-Batterie in einem guten Zustand und ggf. geladen ist.

Ladestation für Elektrofahrzeuge (EVSE)

Das zum Laden des Fahrzeugs verwendete EVSE-Kabel muss je nach Fahrzeugkonfiguration mit einem Ladeanschluss des Typs 1 (SAE J1772) oder des Typs 2 (IEC 62196) kompatibel sein.

⚠ WARNUNG

Fahrzeuge mit einem Ladeanschluss vom Typ 1 (J1772) dürfen nur mit einer Ladestation geladen werden, die mit einem Ladestromunterbrecher gemäß UL2231 ausgestattet ist.

⚠ WARNUNG

Fahrzeuge mit einem Ladeanschluss vom Typ 2 (IEC 62196) dürfen nur mit einer Ladestation geladen werden, die mit einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung gemäß IEC 61851 ausgestattet ist.

Je nach Region kann das Laden über Ladestationen mit 120 V (60 Hz) oder 240 V (50/60 Hz) erfolgen.

⚠ WARNUNG

Trennen Sie die EVSE sofort vom Fahrzeug, wenn sich Stecker oder Steckdose heiß anfühlen oder einen ungewöhnlichen Geruch abgeben.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Adapter mit der EVSE.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie die EVSE nicht, wenn der Stecker nicht richtig mit der Steckdose verbunden ist oder wenn die Steckdose verrostet oder in irgendeiner Weise beschädigt ist.

WARNUNG

Verwenden Sie die EVSE nicht, wenn das Kabel oder die Leitung ausgefranst ist, eine beschädigte Isolierung aufweist oder andere Anzeichen von Beschädigungen aufweist.

Lithium-Ionen-Hochvolt-Antriebsbatterie

WARNUNG

Die Hochvoltbatterie darf nur von einem autorisierten Servicetechniker gewartet werden. Öffnen oder manipulieren Sie die Batterie in keiner Weise. Wenden Sie sich zur Wartung der Batterie an einen BRP-Vertragshändler.

WARNUNG

Verwenden Sie die Hochvoltbatterie nicht als stationäre Stromquelle oder für andere als die in diesem Fahrzeug vorgesehenen Zwecke.

HINWEIS

Vermeiden Sie eine vollständige Entladung der Hochvoltbatterie auf 0 %. Bei niedrigem Ladezustand aktiviert die Batterie einen Leistungs-/Drehmomentbegrenzer. Eine vollständige Entladung der Batterie auf 0 % kann jedoch zu Batterieschäden und einer Betriebsunfähigkeit des Fahrzeugs führen. Eine stark entladene Batterie kann nicht wieder aufgeladen werden.

Das System umfasst verschiedene Schaltkreise.

- Gleichstromkreis, Hochspannung: Verbindet Batterie, Ladegerät und Wechselrichter und versorgt das Antriebssystem des Fahrzeugs mit Strom.

- 12-V-Gleichstromkreis: Dient zur Stromversorgung von Zusatzgeräten wie Steuermodulen, Lichtern und Infotainment.
- Wechselstromkreis, 120 V / 240 V: Wird während des Ladevorgangs verwendet.

Die Hochspannungs- und 12-V-Stromkreise sind über den Gleichspannungswandler verbunden und befinden sich in der Hochvolt-Antriebsbatterie (HV)..

Die HV-Batterie besteht aus mehreren versiegelten Lithiumzellen, die die zum Antrieb des Fahrzeugs verwendete Energie speichern.

Unter normalen Betriebsbedingungen liefert die Hochvolt-Antriebsbatterie über den Gleichspannungswandler auch Ladestrom an die 12-V-Zusatzbatterie. Die 12 V können auch geladen werden, wenn das Fahrzeug an eine Ladestation angeschlossen ist.

Alle Batterien entladen sich mit der Zeit. Die Effizienz der Hochvoltbatterie variiert je nach Betriebsdauer, Betriebsbedingungen und externen Temperaturbedingungen.

Batteriemanagementsystem (BMS)

Der Hochvoltbatteriesatz ist mit einem Batteriemanagementsystem (BMS) ausgestattet, das den Zustand der Hochvolt-Antriebsbatterie überwacht. Das BMS optimiert das Laden und greift unter bestimmten Bedingungen ein, um Schäden an der Hochvolt-Antriebsbatterie zu verhindern. Zu diesem Eingriff gehört bei Bedarf das Verlangsamen oder Stoppen des Ladeflusses.

Das BMS schätzt auch die verfügbare Leistung, die während des Betriebs aus der HV-Antriebsbatterie entnommen oder ihr wieder zugeführt werden kann. und kann diesen bei Bedarf begrenzen.

Temperaturbedingte Auswirkungen

Um eine optimale Batterielebensdauer und langfristige Leistung zu gewährleisten, sollten Sie das Fahrzeug möglichst nicht über längere Zeiträume Umgebungstemperaturen über 40 °C (104°F) oder unter -20 °C (-4°F) aussetzen.

⚠ WARNUNG

Setzen Sie das Fahrzeug keiner Umgebungstemperatur über 60 °C (140 °F) aus.

Extreme Temperaturen können die Ladegeschwindigkeit der Hochvoltbatterie während des Ladevorgangs beeinträchtigen. Wenn die Innentemperatur des Batteriepakets außerhalb des vorgesehenen Bereichs liegt, greift das Batteriemanagementsystem (BMS) ein und aktiviert das Kühlsystem, um die Temperatur auf den erforderlichen Wert zu bringen.

NOTIZ:
Die Bordheizung kann nur aktiviert werden, wenn das Fahrzeug über eine EVSE an eine geeignete Steckdose angeschlossen ist.

Optimales Laden ist möglich, wenn die Innentemperatur der Hochvoltbatterie den entsprechenden Bereich erreicht hat. Der Kühlerlüfter kann auch aktiviert werden, um die Innentemperatur der Batterie während des Ladevorgangs und der Fahrzeugnutzung zu optimieren.

Das Fahren bei extremen Temperaturen kann auch die Gesamtleistung und die Reichweite des Fahrzeugs beeinträchtigen. Durch die Vorkonditionierung des Fahrzeugs wird die Fahrzeugleistung bei kalten Temperaturen verbessert. Weitere Informationen siehe Fahrzeug-Vorkonditionierung, Seite 3-155.

Während des Fahrzeugbetriebs kann die Innentemperatur der Hochvoltbatterie angezeigt werden, wenn dies in der **Benutzerdefinierten Anzeige** ausgewählt ist.. Weitere Informationen siehe Benutzerspezifisch anpassbare Messanzeige, Seite 3-38.

Ladezustand der Hochvoltbatterie

Das Fahrzeug erbringt die beste Leistung, wenn es regelmäßig aufgeladen wird. Die Hochvoltbatterie muss nicht vollständig entladen sein, bevor sie wieder aufgeladen werden kann. Warten Sie mit dem Aufladen nicht, bis die Batterie fast leer ist. Nutzen Sie stattdessen jede Gelegenheit, das Fahrzeug aufzuladen, wenn es nicht in Gebrauch ist.

HINWEIS
Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie (SoC) extrem niedrig ist, sollte sie innerhalb von 24 Stunden nach der Entladung wieder angeschlossen werden, um mögliche Schäden zu vermeiden und ihre Lebensdauer zu erhalten.

Der Ladezustand (SoC) bezieht sich auf den prozentualen Ladezustand der HV-Batterie. Der SoC (Ladezustand) gibt mit einem Bereich von 0 % bis 100 % an, wie viel Kapazität der HV-Batterie zur Verfügung steht.

Eine Verwendung des Fahrzeugs mit einem Ladezustand der Hochvoltbatterie zwischen 20 und 80 % ist für eine möglichst lange Nutzungsdauer ideal.

Gesundheitszustand (SoH) der Hochvoltbatterie

Der Gesundheitszustand (SoH) bezieht sich auf den aktuellen Gesundheitszustand der Hochvoltbatterie (HV) im Vergleich zu ihrem ursprünglichen Zustand, als sie neu war.

Die Lebensdauer der HV-Batterie hängt direkt von ihrem Gesundheitszustand ab. Wenn die HV-Batterie altert, verliert sie allmählich an Leistung und Reichweite.

So stellen Sie sicher, dass die Batterie in einem guten Zustand bleibt und eine möglichst lange Nutzungsdauer gewährleistet wird:

- Vermeiden Sie ein häufiges starkes Beschleunigen oder anhaltende Höchstgeschwindigkeiten beim Fahren.
- Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, wird empfohlen, Ihr Fahrzeug auf maximal 80 % SoC aufzuladen.

Die Verwendung einer EVSE der Stufe 1 (120 V oder 240 V / 16 Ampere) oder einer langsamen EVSE dauert zwar länger, ist aber besser für Ihre HV-Batterie. Die Geschwindigkeit, mit der der Strom in die HV-Batterie gespeist wird, wirkt sich direkt auf ihre langfristige Leistung aus.

Die Verwendung eines Ladegeräts der Stufe 2 (240 V / 30 A) ist ideal für ein schnelles Aufladen während einer Fahrt oder auf Tour. Wenn Sie Zeit haben, ein Ladegerät (EVSE) der Stufe 1 zu verwenden, wird Ihre HV-Batterie weniger beansprucht.

Halten Sie sich nach Möglichkeit an die obigen bewährten Verfahren, um das Beste aus Ihrer HV-Batterie herauszuholen. Der chemische Abbau kann zwar nicht gestoppt, aber auf ein Minimum verlangsamt werden, um den SoH der HV-Batterie zu optimieren.

Aufladen des Fahrzeugs

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keinen Mehrfachsteckeradapter oder ein Verlängerungskabel.

⚠ WARNUNG

Personen mit medizinischen elektrischen Geräten wie Herzschrittmachern oder Defibrillatoren sollten in Bezug auf Elektrofahrzeuge und Ladestationen für Elektrofahrzeuge (EVSE) ihren Arzt konsultieren.

HINWEIS

Wenn kein Netzverbindung vorhanden ist:

1. Zum Laden von Fahrzeugen darf ausschließlich ein tragbarer Generator mit Wechselrichter verwendet werden. Die Verwendung anderer Generatoren kann aufgrund von Lastschwankungen, Kraftstofffüllstandsänderungen, thermischen Betriebsbedingungen oder anderen Faktoren zu instabiler elektrischer Leistung (Spannung/ Frequenz) führen und dadurch das Fahrzeug oder das Ladesystem beschädigen.
2. Zum Laden von Fahrzeugen darf ausschließlich ein werkseitig geerdeter Generator verwendet werden. Andernfalls verhindert das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen den Ladevorgang.

Stellen Sie sicher, dass der tragbare Invertergenerator so ausgelegt ist, dass er mindestens die erforderliche Ladeleistung liefert und den in den Abschnitten Ladestation für

Elektrofahrzeuge (EVSE), Seite 3-135 und 6 Technische Daten, Seite 6-2 festgelegten Anforderungen entspricht.

HINWEIS

Um zu verhindern, dass Schmutz und Ablagerungen die Anschlüsse beschädigen, stellen Sie sicher, dass die Schutzkappe und die Ladeanschlussklappe geschlossen und gesichert sind, wenn das Fahrzeug nicht aufgeladen wird. Wenn sich im Laufe der Zeit Schmutz an den Anschlüssen ansammelt, reinigen Sie die Anschlüsse nicht mit Werkzeugen Verwenden Sie zum Reinigen Druckluft, ein weiches Tuch oder Wasser mit Niederdruck.

NOTIZ

Wenn das Fahrzeug an eine Level-1-Ladestation (120 V) angeschlossen ist, wird der Ladevorgang unter optimalen Bedingungen auch bei Temperaturen über - 10° C (50° F) unterstützt.

Die beste Ladeleistung wird erzielt, wenn das Fahrzeug direkt nach der Nutzung angeschlossen wird. Bei Verwendung eines BRP-Level-1-Ladezubehörs beachten Sie bitte die Ladehinweise in der zugehörigen Bedienungsanleitung unter https://instructions.brp.com/.

So laden Sie die Hochvolt-Antriebsbatterie:

1. Stoppen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche.
2. Bringen Sie den Schathebel in die **Park**stellung.
3. Betätigen Sie die Bremshebelarretierung.
4. Stellen Sie sicher, dass der Stoppschalter auf **AUS** steht.

5. Öffnen Sie den Klappdeckel des Ladeanschlusses.



6. Entfernen Sie die Schutzkappe des Ladeanschlusses.



7. Stellen Sie sicher, dass der Ladeanschluss frei von Schmutz, Ablagerungen und Wasser ist.

8. Stecken Sie den Ladekabelstecker der Ladestation in den Ladeanschluss des Fahrzeugs.



9. Stellen Sie sicher, dass das EVSE-Ladekabel sicher am Ladeanschluss des Fahrzeugs verriegelt ist.

NOTIZ
Bei Fahrzeugen mit Ladeanschluss Typ-2 (Mennekes) wird das Ladekabel automatisch verriegelt, sobald es vom Fahrzeug erkannt wird.

Das Fahrzeugdisplay wechselt zum Ladebildschirm.



WICHTIG
Stellen Sie sicher, dass Ladelimit und/oder der Ladeplan Ihren Anforderungen entsprechen. Der Ladevorgang des Fahrzeugs beginnt erst dann, wenn die ausgewählten Ladeparameter für das Fahrzeug erfüllt sind und die interne Batterietemperatur den Anforderungen entspricht. Weitere Informationen siehe Fahrzeug-Vorkonditionierung, Seite 3-155.
Die Anzeige erlischt beim Abziehen des D.E.S.S.-Schlüssels. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, bis der Ladezustand der Batterie den gewählten Wert (80 % oder 100 %) erreicht oder die EVSE getrennt wird.

10. Ziehen Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom Fahrzeug ab.

Der Ladezustand des Fahrzeugs kann mit der Konsolenleuchte überwacht werden. Die Leuchte blinkt während des Ladevorgangs.



NOTIZ

Bei Fahrzeugen mit Ladeanschluss Typ 2 (Mennekes) muss sich der D.E.S.S.-Schlüssel auf seinem Kontaktstift befinden, um das EVSE-Ladekabel mit dem linken Multifunktionsschalter zu entriegeln.

Ideale Ladezeiten

Nach Möglichkeit sollten Sie es vermeiden, die Batterie während der „Spitzenzeiten“ zu laden. Hierbei handelt es sich um die Zeiten, in denen der Strombedarf im gesamten Stromnetz am höchsten ist. Normalerweise lassen sich solche Zeiten vermeiden, wenn Sie die Batterie nachts laden. So können Sie die Kosten für das Aufladen möglichst gering halten. Bitte erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrem Energieversorgungsunternehmen.

Der Ladeplan für das Fahrzeug kann über die Option **Zeitplaneinstellung** im **Energiemenü** an der Multifunktionsanzeige festgelegt werden.

Konfiguration der Fahrzeugaufladung

Die Ladekonfiguration des Fahrzeugs kann über das **Energiemenü**in der Multifunktionsanzige angepasst werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der D.E.S.S.-Schlüssel des Fahrzeugs steckt auf seinem Kontaktstift.
- Das Fahrzeug ist an eine Ladestation (EVSE) angeschlossen und/oder gestartet und steht.

Drücken Sie lange die Taste **Fahreinstellungen** am linken Multifunktionsschalter.



Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um das **Energiemenü**zu wählen, und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.





Das **Energiemenü** ermöglicht den Zugang zu

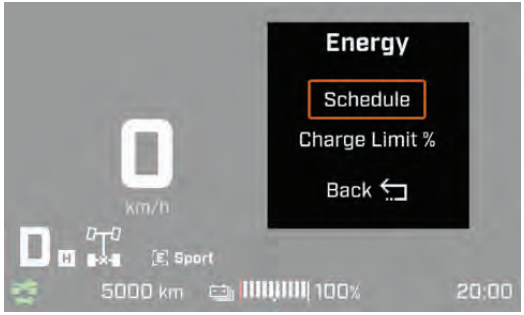
folgenden Fahrzeugladefunktionen und Parametern:

- Ladekabel entsperren
  (Fahrzeuge, die mit einem Ladeanschluss Typ 2 ausgestattet sind)
- Zeitplan
- Ladegrenze

Zeitplan einstellen

Die Zeitplaneinstellung ermöglicht es, das Aufladen des Fahrzeugs zu einem vordefinierten Zeitpunkt zu starten und zu stoppen, basierend auf den Benutzereinstellungen.

Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um **Zeitplan einstellen** zu wählen und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um die Zeitplaneinstellung für das Laden zu aktivieren oder zu deaktivieren (**Ein/Aus**), und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

1. Zeitplaneinstellung



NOTIZ:
Aktivieren Sie den Ladeplan, um die Start- und Stoppzeiten mithilfe des **Menüsteuerschalters** festzulegen. Drücken Sie **Ok**, um die Auswahl zu bestätigen.

Einstellung der Ladebegrenzung

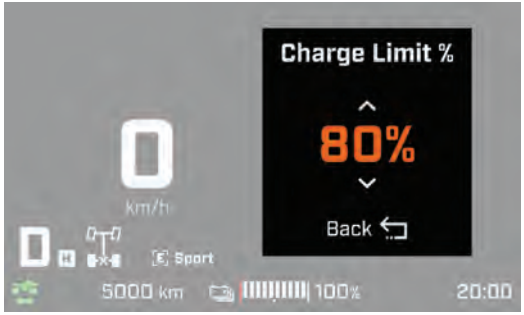
Die Einstellung der Ladebegrenzung ermöglicht es, das Aufladen des Fahrzeugs bei einer vordefinierten Ladegrenze (SoC) auf der Grundlage von Benutzereinstellungenm zu stoppen.

Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um **Ladebegrenzung** zu wählen, und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



Einstellung der Ladebegrenzung

Verwenden Sie die **Menüsteuertaste**, um die Ladebegrenzung des Fahrzeugs zu wählen, und drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



NOTIZ:
Die Fahrzeug-Ladegrenze kann entweder auf 80 % oder 100 % SoC eingestellt werden.

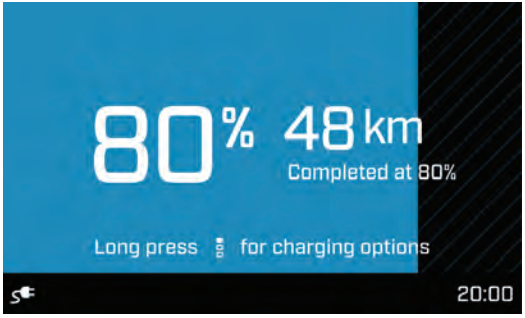
Fahrzeug-Ladekabel entfernen (Typ 2 Anschluss)

Um das Ladekabel (-2 Stecker) (Mennekes) vom Ladeanschluss zu trennen,, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stecken Sie den D.E.S.S.-Schlüssel auf den Stift und drücken Sie die Taste **Start**, um  das Display zu akttivieren.

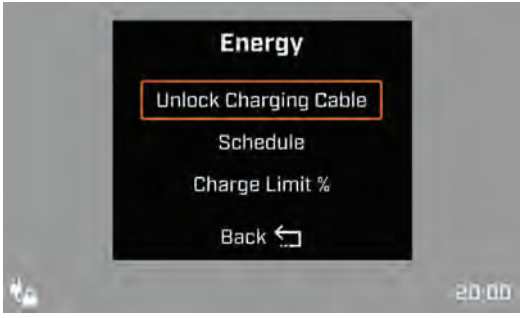
2. Drücken Sie lang die Taste

   Fahreinstellungen, um  in das Menü **Energie** zu gelangen.



3. Im **Energie**menü betätigen Sie den

   Schalter **Menüsteuerungl**, um  **Ladekabel entsperren** zu wählen. Drücken Sie dann **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



3

4. Trennen Sie das Ladekabel vom Ladeanschluss.



WARNUNG

Ziehen Sie die Pistole nicht heraus, ohne sie vorher zu entriegeln.

5. Setzen Sie die Schutzkappe auf den Fahrzeug-Ladeanschluss.



6. Schließen Sie die Klappe des Ladeanschlusses.

BEDIENUNG DES FAHRZEUGS

Fahrzeug-Vorkonditionierung

Wenn die Innentemperatur der Hochvoltbatterie des Fahrzeugs unter 0° C (32° F) liegt, wird eine Vorkonditionierung des Fahrzeugs empfohlen, wenn Sie dessen maximale Leistung benötigen und die Reichweite erhöhen wollen.

Die Vorkonditionierung des Fahrzeugs kann wie folgt durchgeführt werden:

1. Schließen Sie das Fahrzeug an eine Ladestation (EVSE) an. Siehe Aufladen des Fahrzeugs, Seite 3-142.
2. Drücken Sie die **Starttaste**, um das Fahrzeug „aufzuwecken“, damit beginnt die Vorkonditionierung.

NOTIZ

Eine 15-minütige Vorkonditionierung des Fahrzeugs deckt die meisten Situationen ab, wenn es an eine Level 2 (240 V) Ladestation angeschlossen wird.

Die Nutzung einer Level-1-Ladestation zur Vorkonditionierung ist zwar möglich, aber nicht empfehlenswert, da sie sehr lange dauern und nur geringe Erwärmung bewirken kann.

Bei extremer Kälte kann die Vorkonditionierung länger dauern; in diesem Fall muss das Fahrzeug an eine Level-2-Ladestation (240 V) angeschlossen werden.

3. Warten Sie, bis das Fahrzeug die gewünschte Temperaturstufe erreicht hat.

NOTIZ

Während der Vorkonditionierung drücken Sie **Start** oder die Taste **Einstellungen**, um das Fahrzeugsdisplay zu aktivieren und den Fahrzeugstatus anzusehen.

NOTIZ

Die Innentemperatur der Hochvoltbatterie wird in der **Benutzerdefinierte Anzeige** angezeigt, wenn **Fahrzeuginformationen** gewählt worden ist.

Um die Innentemperatur der Hochvoltbatterie über das Multifunktionsdisplay abzulesen, muss das Fahrzeug aktiviert und das Ladekabel der Ladestation vom Ladeanschluss getrennt sein.

4. Trennen Sie das Fahrzeug von der Ladestation (EVSE).

Fahrzeug starten

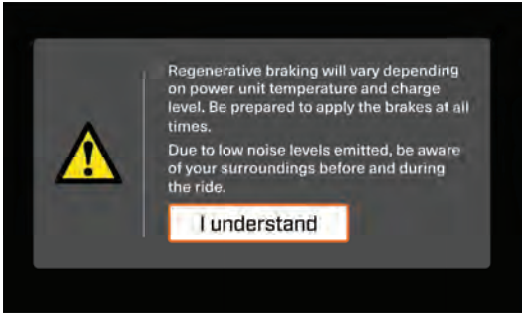
So schalten Sie das Fahrzeug ein:

1. Setzen Sie den D.E.S.S.-Schlüssel auf seinen Kontaktstift.
2. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung **PARK** (P).
3. Drücken Sie die **START-**Taste, um das Fahrzeug zu aktivieren.



NOTIZ:Das Bordnetz wird nach 10 Sekunden abgeschaltet, wenn der D.E.S.S. Schlüssel abgezogen wird. Das Bordnetz wird nach 30 Sekunden abgeschaltet, wenn der **Stoppschalter** in die **STOPPSTELLUNG** gebracht wird.

4. Lesen und bestätigen Sie den Warnhinweis.



⚠ WARNUNG

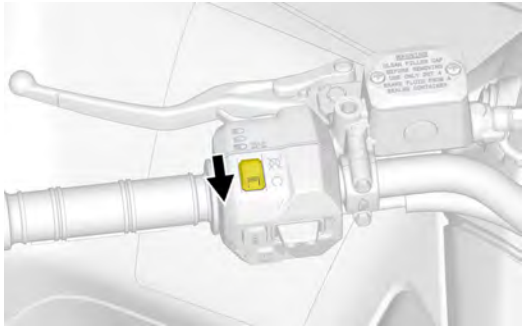
Die regenerative Bremswirkung hängt von der Temperatur der Antriebseinheit und dem Ladezustand ab. Seien Sie jederzeit darauf vorbereitet, die Bremsen zu betätigen.

Aufgrund der geringen Geräuschentwicklung sollten Sie vor und während der Fahrt auf Ihre Umgebung achten.

DAS FAHRZEUG IST EINGESCHALTET. Der Park-Gang (P) wird angezeigt. STOPPSCHALTER AKTIVIERT wird ebenfalls angezeigt.



5. Drücken Sie den Stoppschalter in die **EIN**-Stellung.



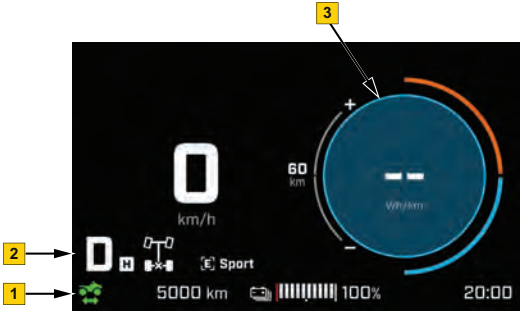
Bereit zum Losfahren

Wenn Sie bereit zum Losfahren sind, stellen Sie den Ganghebel auf die hohe **(H)** oder niedrige **(L)** Position. Siehe Gangauswahl ändern, Seite 3-163.

Dadurch wird das Fahrzeugantriebssystem aktiviert, und das Fahrzeug kann sich beim Drücken des Gashebels bewegen.

Sie erkennen das zu aktivierende Fahrzeugantriebssystem daran, dass:

- das Fahrzeugsymbol in der unteren linken Ecke des Multifunktionsdisplays sichtbar ist;
- Die gewählte Antriebsrichtung wird angezeigt, entweder vorwärts **(D)** oder rückwärts **(R)**;
- Die rechte kreisförmige Anzeige blinkt hellblau.



1. Fahrzeugsymbol
2. Ausgewählte Antriebsrichtung
3. Rechte runde Anzeige, blauer Impuls

Sobald sich das Fahrzeug in Bewegung gesetzt hat, hört das blaue Pulsieren auf, das Fahrzeugsymbol und die Anzeige der gewählten Antriebsrichtung bleiben jedoch sichtbar. Wenn das Fahrzeug stoppt, füllt sich die rechte runde Anzeige hellblau und zeigt damit an, dass das Fahrzeug weiterhin fahrbereit ist.

WARNUNG

Vermeiden Sie unbeabsichtigte Bewegungen des Fahrzeugs. Ein versehentliches Drehen des Gashebels kann Sie oder umstehende Personen schwer verletzen oder gar töten. Denken Sie daran, dass dieses Fahrzeug kein Motorengeräusch erzeugt, das darauf hinweist, dass das Antriebssystem eingeschaltet ist.

Achten Sie immer auf das Fahrzeugsymbol, die rechte Rundskala und die Fahrtrichtung (vorwärts**(D)** oder rückwärts **(R)**) an der Multifunktionsanzeige, bevor Sie zum Gashebel greifen.

Wenn neunzig (90) Sekunden lang keine Benutzerinteraktion mit dem Fahrzeug erfolgt, ertönt ein Ton und das Antriebssystem des Fahrzeugs wird automatisch deaktiviert. Um das Antriebssystem aktiv zu halten, betätigen Sie das Bremspedal oder den Bremshebel. Dadurch wird die Inaktivität für weitere neunzig (90) Sekunden zurückgesetzt.

Wenn das Fahrzeugantriebssystem automatisch deaktiviert wurde, schaltet sich das Fahrzeug nach zehn (10) Minuten Inaktivität automatisch ab. Wenn Sie es länger eingeschaltet lassen möchten, betätigen Sie gelegentlich die Bremse, um den Zähler zurückzusetzen und weitere zehn (10) Minuten zu warten.

Wenn das Antriebssystem deaktiviert ist, wird das Symbol „EIN“ unten links auf der Multifunktionsanzeige eingeblendet und es werden keine Symbole für die Fahrtrichtung angezeigt. Das Antriebssystem kann auf eine der folgenden Arten aktiviert werden:

- Bei gesichertem Fahrzeug den Schalthebel in die Parkposition bringen und anschließend in die gewählte Position zurückschalten.
  Anmerkung:
  Wenn eine andere Getriebeeinstellung gewählt werden soll, stoppen Sie das Fahrzeug immer vollständig nd betätigen Sie ggf. die Bremsen. Andernfalls droht eine Beschädigung des Getriebes.
- Bremshebel gedrückt halten und Start drücken.

Um das Fahrzeugantriebssystem bei stehendem Fahrzeug zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Bringen Sie den Schalthebel in die **PARK-**Stellung (P). Schalthebelbetrieb, Seite 3-29.
- Bringen Sie den **Start-/Stoppschalter** in die **Stopp-**Stellung. Siehe Linker Multifunktionsschalter, Seite 3-20.

WARNUNG

Lassen Sie das Fahrzeug NIEMALS mit eingeschaltetem Antriebssystem stehen, da jede Berührung des Gashebels das Fahrzeug in Bewegung setzt. Wenn Sie nicht fahren müssen, stellen Sie den Schalthebel des Fahrzeugs IMMER auf PARK und den **Start-/Stoppschalter** in die STOPPSTELLUNG.

Rückwärtsgang einlegen

Der Rückwärtsmodus kann eingelegt werden, wenn sich der Schalthebel in der hohen **(H)** oder niedrigen **(L)** Position befindet und der Antrieb **(D)** an der Multifunktionsanzeige angezeigt wird.

Um den Rückwärtsmodus einzuschalten, nehmen Sie Ihren Daumen vollständig vom Gashebel und drücken dann die **Starttaste** 0,5 Sekunden lang und lassen ihn dann los. Der Rückwärtsgang **(R)** ist dann in der Multifunktionsanzeige sichtbar. Stellen Sie sicher, dass der Rückwärtsmodus **(R)** aktiv ist, bevor Sie den Gashebel betätigen.

Um den Vorwärtsmodus einzulegen, drücken Sie erneut die **Starttaste** und lassen sie los. Der Antrieb **(D)** (vorwärts) ist dann in der Multifunktionsanzeige sichtbar. Stellen Sie sicher, dass der Antrieb **(D)** (vorwärts) aktiv ist, bevor Sie den Gashebel betätigen.

Der Richtungswechsel (von vorwärts nach rückwärts oder von rückwärts nach vorwärts) ist möglich, während das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als 20 km/h (12 Meilen/h) in Bewegung ist, solange der Gashebel vollständig losgelassen wird, während die **Starttaste** gedrückt und wieder losgelassen wird.

NOTIZ

Beim Fahren im Rückwärtsgang wird die Drehzahl des E-Motors begrenzt und folglich die Geschwindigkeit limitiert.

NOTIZ

Wenn die Bremsenergierückgewinnung nicht verfügbar ist und die Fahrtrichtung zwischen Vorwärts **(D)** und Rückwärts **(R)** gewechselt wird, muss das Fahrzeug vollständig zum Stillstand kommen, bevor das Gaspedal betätigt werden kann.

WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft über die vom Drehzahlbegrenzer festgelegte Drehzahl steigen.

Gangauswahl ändern

1. Das Das Fahrzeug mithilfe der Bremse zum Stillstand bringen.
2. Betätigen Sie die Bremsen bei stehendem Fahrzeug, und wählen Sie die gewünschte Schalthebelstellung.

HINWEIS

Wenn eine andere Getriebeeinstellung gewählt werden soll, stoppen Sie das Fahrzeug immer vollständig nd betätigen Sie ggf. die Bremsen. Andernfalls droht eine Beschädigung des Getriebes.

Geschwindigkeitsbegrenzermodus

Mit dem Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus kann der Fahrer die gewünschte Höchstgeschwindigkeit einstellen.

Nachdem die Geschwindigkeitsbegrenzung auf den festgelegten Wert eingestellt wurde, muss der Fahrer das Gaspedal gedrückt halten, um eine Geschwindigkeit bis zu diesem Wert beizubehalten. Die Geschwindigkeit überschreitet nicht den eingestellten Wert.

Wenn Sie mit einer konstanten Einstellung der Fahrgeschwindigkeit fahren, sollten Sie aufmerksam bleiben, damit Sie stets situationsbezogen reagieren können.

Verlangsamen erfolgt durch Loslassen des Gashebels.

Aktivieren des Geschwindigkeitsbegrenzermodus

1. Wählen Sie das Menü „Geschwindigkeitsbegrenzung“ mit der Taste **Fahreinstellungen** am linken Multifunktionsschalter.



2. Um die für Ihre Aufgabe erforderliche Geschwindigkeitsbegrenzung auszuwählen, stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung:

- Bewegen Sie den Kippschalter nach oben, bis Sie den gewünschten Wert erreicht haben, und halten Sie dann die **OK**-Taste 1 Sekunde lang gedrückt. Das Symbol wird grün, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- Drücken Sie den Gashebel, und stellen Sie ihn auf die gewünschte Geschwindigkeit ein. Sobald Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben oder sich dieser nähern, halten Sie die **OK**-Taste 1 Sekunde lang gedrückt. Das Symbol wird grün, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Bewegen Sie anschließend den Kippschalter nach oben oder unten, um die gewünschte Geschwindigkeit einzustellen.

Deaktivieren des Geschwindigkeitsbegrenzermodus

1. Wählen Sie das Menü „Geschwindigkeitsbegrenzung“ mit der Taste **Fahreinstellungen** am linken Multifunktionsschalter.



2. Drücken und halten Sie die **OK**-Taste gedrückt, um die Geschwindigkeitsbegrenzung abzuschalten..



Fahrzeug parken

WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist, indem Sie den Bremsfeststellhebel betätigen **und** den Schalthebel in die PARK-Position bringen.

Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. Auf sehr steilen Steigungen und Gefällen oder beim Transport von Ladung mit dem Fahrzeug sollten die Räder zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln (oder idealerweise mit Radbremsblöcken) blockiert werden.

WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken an Steigungen/Gefällen, da das Fahrzeug wegrollen kann.

WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken an Stellen, an denen heiße Teile ein Feuer verursachen können.

1. Parken Sie immer auf der flachsten zur Verfügung stehenden Fläche.
2. Gehen Sie vom Gas und bremsen Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand ab.
3. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK.
4. Betätigen Sie die Bremsarretierung.
5. Um das Fahrzeug auszuschalten, drücken Sie die Start-/Stopptaste in die STOPP-Position und/oder ziehen den DESS-Schlüssel vom Kontaktstift ab.

BESONDERE VERFAHREN

Leistungsbegrenzungsmodus

Der Leistungsbegrenzungsmodus wird automatisch aktiviert, um das Hochvoltaggregat zu schützen. Im Falle einer Komponentenstörung oder unter bestimmten Bedingungen können Sie Ihre Fahrt jedoch fortsetzen.

Dieser Modus wird durch einen elektrischen Fehler oder Sensorstörungen ausgelöst.

Bei aktiviertem Leistungsbegrenzungsmodus leuchtet die Kontrollleuchte nur bei einer Systemstörung auf und wird im oberen Bereich der Digitalanzeige angezeigt.

Im Leistungsbegrenzungsmodus ist die verfügbare Leistung und damit auch die Fahrzeuggeschwindigkeit begrenzt..

Wenn Sie Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum mit niedrigem Ladezustand im Leistungsbegrenzungsmodus fahren, verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit schrittweise, bis es vollständig zum Stillstand kommt. Eine Entladung der Hochvoltbatterie kann deren Lebensdauer beeinträchtigen und sollte vermieden werden. Lassen Sie das Fahrzeug zur nächstgelegenen Ladestation für Elektrofahrzeuge (EVSE) transportieren.

Wenn der Leistungsbegrenzungsmodus nach dem Laden des Fahrzeugs immer noch aktiv ist, lassen Sie das Fahrzeug zu Ihrem autorisierten BRP-Händler bringen, um es warten zu lassen, bevor Sie es wieder fahren oder laden.

Fahrzeug hat sich überschlagen

Hat sich das Fahrzeug überschlagen oder bleibt es auf der Seite liegen, stellen Sie es wieder auf die Räder.

Überprüfen Sie das Fahrzeug auf Schäden.

WARNUNG

Nehmen Sie dieses Fahrzeug niemals in Betrieb, wenn es beschädigt ist.

Wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Vertragshändler.

Wenn keine Beschädigungen vorhanden sind, lesen Sie Wartungsmaßnahmen, Seite 4-26 und überprüfen Folgendes.

- Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand und füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.
- Überprüfen Sie den Ölstand des Vorderachsdifferentials, und füllen Sie ihn bei Bedarf auf.
- Überprüfen Sie den Ölstand des Getriebes und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.
- Überprüfen Sie den Ölstand des Hinterachsgetriebes und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.
- Starten Sie das Fahrzeug. Wenn Fehlercodes oder Meldungen auf der Multifunktionsanzeige eingeblendet werden, wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Händler.

Nach einem Umkippvorfall sollte das Fahrzeug einer Inspektion bei einem autorisierten Can-Am Vertragshändler unterzogen werden.

In Wasser untergetauchtes Fahrzeug

Sollte die Hochvoltbatterie des Fahrzeugs längere Zeit unter Wasser sein, versuchen Sie nicht, das Fahrzeug sofort zu starten. Lassen Sie das Fahrzeug mindestens 48 Stunden lang in einem sicheren Bereich im Freien stehen, und ziehen Sie den DESS-Schlüssel vom Fahrzeug ab.

Achten Sie auf Anzeichen eines Brandes der Lithiumbatterie, wie Rauch, Knall-/Zischgeräusche oder Brandgeruch, der von der Hochvoltbatterie ausgeht.

Treffen Sie nach dieser Zeit beim Starten des Fahrzeugs zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen.

Elektrofahrzeuge von BRP verfügen über ein Überwachungssystem, das bei einer Fehlfunktion des Hochvoltsystems auf der Multifunktionsanzeige mit eingeblendeten Symbolen der Kontrollleuchten und Warnmeldungen darauf hinweist Warnlampen und Anzeigeleuchten, Seite 3-45.

Wenn Benachrichtigungen oder Warnleuchten und -anzeigen angezeigt werden, parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort im Freien, ziehen den DESS-Schlüssel ab und bringen das Fahrzeug so schnell wie möglich zu einem autorisierten BRP-Händler.

GEFAHR

Bei Beschädigung der Lithium-Ionen-Hochvolt-Antriebsbatterie oder von Hochspannungskomponenten kann es zu Stromschlägen und/oder Bränden kommen. Trennen oder berühren Sie keine freiliegenden Verbindungen und/oder beschädigten Komponenten mit bloßen Fingern, nicht isolierten Werkzeugen oder anderen metallischen Gegenständen. Ein Kontakt mit Hochspannung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Siehe Hochspannungskomponenten, Seite 3-131.

Aus einer beschädigten Lithium-Ionen-Hochvoltbatterie kann Elektrolyt austreten und/oder entzündbares Gas freigesetzt werden. Ein Kontakt mit Elektrolyt kann zu schweren Verletzungen führen. Spülen Sie die betroffene Stelle in dem Fall mit Wasser ab und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Das Elektrofahrzeug darf nur von entsprechend geschultem und ausgerüstetem Personal, das über die Hochspannungsgefahr im Fahrzeug informiert ist, gehoben oder manipuliert werden.

Wenden Sie sich für sofortige Hilfe an den örtlichen Notdienst. Siehe Notfallmaßnahmen, Seite 3-173.

Weitere Informationen finden Sie im *Leitfaden für Notfallmaßnahmen* des Fahrzeugs, der unter dieser Adresse verfügbar ist:

- https://operatorsguides.brp.com/

Bei einem Unfall

Wenn die Hochspannungskomponenten beschädigt wurden und die Gefahr eines Stromschlags und/oder Brandes besteht, müssen je nach Schwere der Situation gewisse Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Siehe Hochspannungskomponenten, Seite 3-131 mit der Anordnung der Komponenten.

Elektrofahrzeuge von BRP verfügen über ein Überwachungssystem, das bei einer Fehlfunktion des Hochvoltsystems auf der Multifunktionsanzeige mit eingeblendeten Symbolen und Warnmeldungen darauf hinweist.

- Achten Sie auf Anzeichen eines Brandes der Lithiumbatterie, wie Rauch, Knall-/ Zischgeräusche oder Brandgeruch, der von der Hochvoltbatterie ausgeht.
- Vermeiden Sie unnötige Änderungen am Fahrzeug.

Ziehen Sie den Schlüssel vom Kontaktstift ab, um das Fahrzeug abzuschalten (die Multifunktionsanzeige schaltet sich aus).

Wenn sich das Fahrzeug überschlagen hat, stellen Sie es wieder auf die Räder.

Führen Sie eine Sichtprüfung der sichtbaren Hochspannungskomponenten des Fahrzeugs durch, um Dellen oder Risse etc. an ihnen oder an Hochvoltkabeln zu entdecken

GEFAHR

Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit schadhaften Hochspannungskomponenten.

Wenn Schäden festgestellt werden, können Hochspannungskomponenten beeinträchtigt sein, und der direkte Kontakt mit Hochspannungsstrom kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Nehmen Sie keine Änderungen am Fahrzeug vor. Wenden Sie sich für sofortige Hilfe an den örtlichen Notdienst. Siehe Notfallmaßnahmen, Seite 3-173.

Wenn keine äußeren Schäden an den Hochspannungskomponenten festgestellt werden, setzen Sie den D. E. S. S-Schlüssel wieder auf den Kontaktstift, um das Fahrzeug zu aktivieren.

Wenn Fehlercodes oder Meldungen an der Multifunktionsanzeige eingeblendet werden oder sich die Multifunktionsanzeige nicht einschaltet, ziehen Sie den D. E. S. S Schlüssel vom Kontaktstift ab und wenden sich an einen Can-Am Händler. Siehe Notfallmaßnahmen, Seite 3-173.

Wenn keine Codes oder Meldungen angezeigt werden, fahren Sie wie nachstehend beschrieben fort.

Siehe Wartungsmaßnahmen, Seite 4-26 und prüfen Sie Folgendes:

- Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand und füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Vermeiden Sie es, Ihr Fahrzeug zu nutzen, wenn ein Leck festgestellt wurde. Für das Hochvoltsystem ist ein funktionierendes Kühlsystem erforderlich.
- Überprüfen Sie den Ölstand des Vorderachsdifferentials, und füllen Sie ihn bei Bedarf auf. Vermeiden Sie es, Ihr Fahrzeug zu nutzen, wenn ein Leck vorhanden ist.
- Überprüfen Sie den Ölstand des Hinterachsgetriebes und füllen Sie Öl bei Bedarf nach. Vermeiden Sie es, Ihr Fahrzeug zu nutzen, wenn ein Leck vorhanden ist.
- Führen Sie eine vollständige Inspektion vor Fahrtantritt durch. Siehe Checkliste vor Fahrtantritt, Seite 2-55.

Das Fahrzeug sollte ggfs. so bald wie möglich von einem autorisierten Can-Am Händler überprüft werden. Das Fahrzeug sollte bis zum Abschluss der Inspektion auf jeden Fall im Freien geparkt/aufbewahrt werden.

⚠ WARNUNG

Gehen Sie immer davon aus, dass das Hochvoltsystem eines beschädigten Fahrzeugs geladen und mit Spannung versorgt ist. Die Hochspannungskomponenten am Fahrzeug dürfen nur von einem autorisierten Servicetechniker gewartet werden. Nehmen Sie keine Veränderungen an den Hochspannungskomponenten vor.

⚠ WARNUNG

Wenden Sie sich bei Anzeichen von Rauch oder Feuer für sofortige Hilfe an den örtlichen Notdienst.

Notfallmaßnahmen

Die Elektrofahrzeuge von BRP sind zu Ihrem Schutz mit Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Im Falle eines Zwischenfalls, Unfalls oder Eintauchens in Wasser sind zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen erforderlich, um sich vor den mit einer Hochspannung verbundenen Gefahren, die durch äußere und/oder innere Schäden an den Hochspannungskomponenten entstehen können, zu schützen.

Verwenden Sie das Fahrzeug in dem Fall nicht mehr. Das Fahrzeug sollte vor der nächsten Fahrt von einem BRP-Händler überprüft werden. Wenden Sie sich für sofortige Hilfe an den örtlichen Notdienst.

GEFAHR

Bei Beschädigung der Lithium-Ionen-Hochvolt-Antriebsbatterie oder von Hochspannungskomponenten kann es zu Stromschlägen und/oder Bränden kommen. Trennen oder berühren Sie keine freiliegenden Verbindungen und/oder beschädigten Komponenten mit bloßen Fingern, nicht isolierten Werkzeugen oder anderen metallischen Gegenständen. Ein Kontakt mit Hochspannung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Aus einer beschädigten Lithium-Ionen-Hochvoltbatterie kann Elektrolyt austreten und/oder entzündbares Gas freigesetzt werden. Ein Kontakt mit Elektrolyt kann zu schweren chemischen Verbrennungen führen. Spülen Sie die betroffene Stelle in dem Fall mit Wasser ab und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Das Hochvoltsystem des Fahrzeugs muss mithilfe der eingebauten FRCL (Ersthelfer-Trennschleife) deaktiviert werden. Diese Einbaustellen sind nach dem Ausbau des Fahrersitzes zugänglich. Siehe **FRCL-Aufkleber** und Ausbauen des Sitzes, Seite 3-99.

Die Verwendung der FRCL ist ausschließlich dem Rettungspersonal oder Ersthelfern vorbehalten. Das Elektrofahrzeug darf nur von entsprechend geschultem und ausgerüstetem Personal, das über die Hochspannungsgefahr im Fahrzeug informiert ist, gehoben oder manipuliert werden.

Weitere Informationen finden Sie im *Leitfaden für Notfallmaßnahmen* des Fahrzeugs, der unter dieser Adresse verfügbar ist:

- operatorsguides.brp.com

TRANSPORT DES FAHRZEUGS

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurrriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

HINWEIS

Schleppen Sie dieses Fahrzeug nicht ab — Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs beschädigen.

HINWEIS

Vermeiden Sie Ketten zum Festzurren des Fahrzeugs – diese könnten den Lack oder Kunststoffteile beschädigen.

⚠ WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Sitz, Zubehörteile und Lasten ordnungsgemäß gesichert sind, oder entladen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.

⚠ WARNUNG

Transportieren Sie das Fahrzeug immer in einer nach vorne ausgerichteten Position, um Schäden an der Windschutzscheibe oder anderen Komponenten zu vermeiden. Während des Transports können sich Teile lösen.

⚠ WARNUNG

Bevor Sie versuchen, das Fahrzeug auf eine Plattform oder einen Anhänger zu positionieren, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen beachten.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	
Transport-mittel	Das Transportmittel (Plattform oder Anhänger oder Tieflader) muss für den sicheren Transport des Fahrzeugs über geeignete Abmessungen und Kapazitäten verfügen.
Zugfahrzeug	Überschreiten Sie nicht die Kapazität und die Spezifikationen des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder die Plattform ordnungsgemäß an der Anhängerkupplung des Zugfahrzeugs befestigt ist.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	
Sicht	Achten Sie darauf, dass Sie während des gesamten Manövers eine gute Sicht haben.
Gelände	Das Zugfahrzeug und der Anhänger müssen sich auf einer ebenen Fläche befinden. Verwenden Sie Unterlegkeile am Anhänger und am Zugfahrzeug, um jegliche Bewegung zu vermeiden.
Rampen	Verwenden Sie Rampen mit der richtigen Tragfähigkeit, und sichern

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	
	Sie die Rampen am Anhänger oder an der Plattform. Vermeiden Sie steile Rampen.
Zuschauer	Achten Sie beim Auffahren immer darauf, dass sich keine Umstehenden in der Nähe des Fahrzeugs oder der Anhängerausrüstung aufhalten.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	
Sitz und Zubehör	Stellen Sie sicher, dass der Sitz, die Zubehörteile und Lasten ordnungsgemäß gesichert sind, oder entladen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.

Mit dem Antrieb des Fahrzeugs auf den Anhänger fahren

Wenn das Fahrzeug aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

1. Tragen Sie Schutzkleidung.
2. Wählen Sie den Allradantriebsmodus
3. Bleiben Sie während der Fahrt stets sitzen.
4. Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung auf Schienen oder Plattformen.
5. Beginnen Sie aus einem ausreichenden Abstand zur Plattform oder dem Anhänger, das Fahrzeug in einer geraden Linie auf die Rampen auszurichten. Versuchen Sie niemals, die Lenkung zu korrigieren, während Sie sich der Rampe nähern. Die Hinterräder sind möglicherweise nicht korrekt ausgerichtet, wenn Sie die Rampe erreichen, so dass das Fahrzeug herunterfallen kann.
6. Fahren Sie langsam mit den Vorderrädern auf die Rampe, um die Ausrichtung zu überprüfen.
7. Verlassen Sie das Fahrzeug, überprüfen Sie, ob die Rampen noch sicher sind, und fahren Sie dann mit der richtigen Geschwindigkeit weiter.

8. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig auf die Plattform oder den Anhänger. Verwenden sie eine ausreichende Geschwindigkeit, ohne Durchdrehen der Räder und abruptes Beschleunigen. Auf der Rampe nicht beschleunigung, um eine Bewegung der Rampen zu verhindern.
9. Wenn der Anhänger nach vorne geneigt ist, lassen Sie das Fahrzeug einfach ohne Beschleunigung auf den Anhänger rollen.
10. Sobald Sie in das Fahrzeug eingestiegen sind, stellen Sie den Schalthebel auf Parken und betätigen den Bremsfeststellhebel.

Wenn sich das Fahrzeug nicht selbstständig bewegen kann, oder wenn das Risiko einer unkontrollierten Bewegung besteht oder wenn ein gefährlicher Zustand das Auffahren aus eigener Kraft verhindert, sollten Sie eine Seilwinde verwenden.

Das Fahrzeug mit einer Winde auf den Anhänger ziehen

Wenn das Fahrzeug nicht aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

⚠ WARNUNG

Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen. Eine Person sollte sich im Fahrzeug befinden, um Zugang zu Fahrzeuglenkung, Bremsen und Windenschalter zu haben, während die andere Person die Umgebung und Sicherheit des Manövers kontrolliert.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Haken der Winde sicher an einem geeigneten Anschlagpunkt befestigt werden kann. Verwenden Sie eine geeignete Verzurrung.

1. Stellen Sie den Schalthebel auf NEUTRAL (N).
2. Wenn das Fahrzeug mit einer Winde ausgestattet ist und sicher gestartet werden kann, verwenden Sie die Winde, um das Fahrzeug auf eine Plattform oder einen Anhänger zu rollen.

NOTIZ
Das Fahrzeug schaltet sich nach 3,5 Minuten Inaktivität automatisch ab. Drücken Sie bei noch im Leerlauf befindlichem Fahrzeug die **Start**taste, um das Fahrzeug „wach“ zu halten und das Entladen der 12-V-Batterie zu vermeiden.

3. Wenn das Fahrzeug nicht mit einer Winde ausgestattet ist, gehen Sie wie folgt vor:
    1. Befestigen Sie den Gurt am Anker des unteren, vorderen Stoßfängers.
    2. Befestigen Sie den Gurt am Windenkabel des Zugfahrzeugs.
    3. Ziehen Sie das Fahrzeug mit der Winde auf die Plattform oder den Anhänger.
4. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung Park, und betätigen Sie die Bremsarretierung (falls vorhanden).

Fahrzeug für den Transport sichern

WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.

WARNUNG

Ziehen Sie dieses Fahrzeug niemals mit einem Auto oder einem anderen Fahrzeug. Verwenden Sie einen Anhänger. Stellen Sie dieses Fahrzeug für den Transport niemals senkrecht auf das hintere Ende. Das Fahrzeug muss in seiner üblichen Betriebsstellung (auf allen 4 Rädern stehend) transportiert werden.

Wenn Sie dieses Fahrzeug auf einem Anhänger oder auf einem offenen Kleintransporter transportieren, befestigen Sie es mit geeigneten Sicherungsgurten. Die Verwendung normaler Seile wird nicht empfohlen.

1. Nehmen Sie vor dem Transport die Gepäckträger des Fahrzeugs ab.
2. Prüfen Sie, ob der Fahrersitz ordnungsgemäß arretiert ist, indem Sie den Fahrersitz mehrmals nach vorne und nach hinten ziehen.

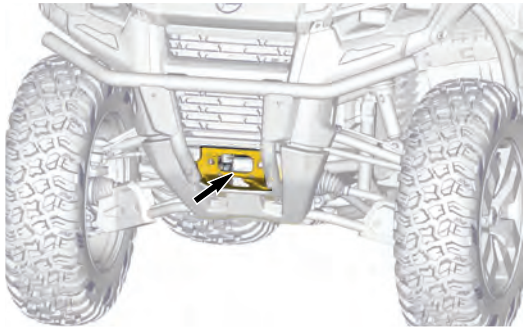
3. Bringen Sie den Schathebel in die Stellung PARK.
4. Bremsarretierung betätigen.
5. Sichern Sie das Fahrzeug an den vorderen und hinteren Abschleppösen mit einziehbaren Ratschengurten.

⚠ WARNUNG

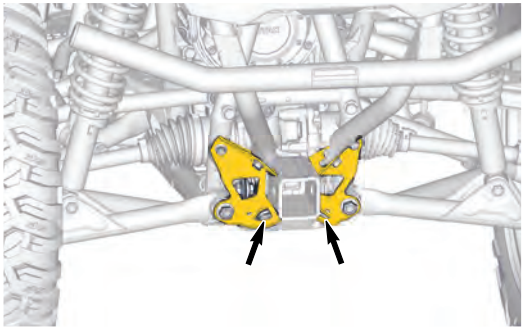
Stellen Sie sicher, dass alle Sitze, Zubehörteile und Lasten ordnungsgemäß gesichert sind, oder entfernen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.

HINWEIS

Das Sichern des Fahrzeugs an anderen Stellen kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.



Vorderer Befestigungspunkt



Hinterer Befestigungspunkt

Fahrzeug aus dem Anhänger holen

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich während des Transports bewegt haben. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug richtig auf die Rampen ausgerichtet ist, bevor Sie fortfahren.

⚠ WARNUNG

Die Sicht wird beim Herunterfahren vom Anhänger stark eingeschränkt. Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen, um eine korrekte Ausrichtung und eine sichere Umgebung zu gewährleisten.

Fahrzeug schieben oder ziehen

WARNUNG

Transportieren Sie dieses Fahrzeug niemals mit dem Schalthebel in den Stellungen „High“ (H) oder „Low“ (L). Der Schalthebel muss sich in der Neutralstellung (N) befinden. Wenn die Neutralstellung (N) nicht gewählt werden kann und der Schalthebel in der Stellung „High“ (H) oder „Low“ (L) feststeckt, lassen Sie das Antriebssystem des Fahrzeugs niemals mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h (6 Meilen/h) rotieren. Dadurch kann der Motor eine Spannung erzeugen, die erhebliche Schäden verursachen, den Motor überhitzen und zu einem unberechenbaren Verhalten des Fahrzeugs führen kann. In seltenen Fällen kann eine extreme Überhitzung umliegende Komponenten entzünden.

Wenn das Fahrzeug nicht auf eine Pritsche gehoben werden kann oder keine Pritsche verfügbar ist und das Fahrzeug geborgen werden muss, kann es mit einer Winde hochgezogen oder vorübergehend bei niedriger Geschwindigkeit abgeschleppt werden. Zu diesem Zweck muss der Ganghebel in der **Neutralstellung (N)** stehen und ein Abschleppseil verwendet werden, das am vorderen Abschlepphaken befestigt wird. Siehe Position der Abschlepphaken, Seite 3-111.

FAHRZEUG ANHEBEN

⚠ WARNUNG

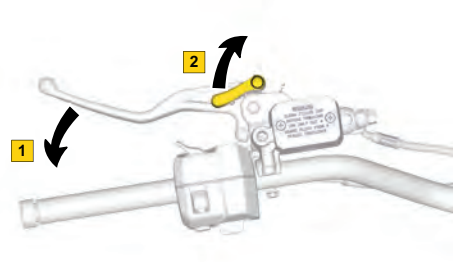
Heben Sie Vorder- UND Rückseite des Fahrzeugs NIEMALS ohne die Stabilisierungspunkte zu sichern.

Heben Sie das Fahrzeug NIEMALS nur an den Stabilisierungspunkten.

1. Wählen Sie den Allradantriebsmodus (falls verfügbar)

NOTIZ:
Allradantrieb wird eingeschaltet, wenn der Motor läuft und das Fahrzeug etwa einen Meter gerollt ist.

2. Stellen Sie den Schalthebel auf PARK
3. Arretieren Sie die Bremsen



1. Betätigen Sie die Bremsen
2. Arretieren Sie die Bremsen

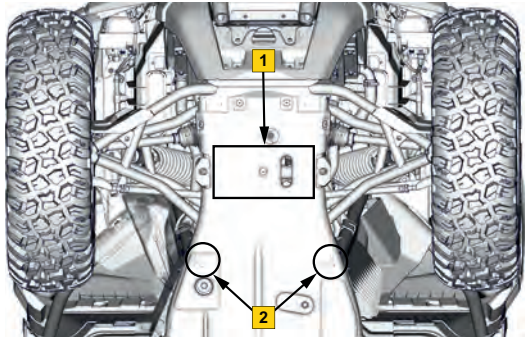
4. Heben Sie das Fahrzeug in einer geeigneten Umgebung mithilfe einer passenden Hebevorrichtung.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass alle Räder arretiert sind, bevor Sie das Fahrzeug anheben. Überschreiten Sie nicht die Hubkapazität der Hubeinrichtung. Wenden Sie nur eine Einrichtung, die für die Anhebung von diesem Fahrzeugtyp zugelassen ist. Bewegen Sie das Fahrzeug nicht während die Hubeinrichtung eingesetzt wird Siehe die Hinweise und Anweisungen vom Hersteller vor dem Gebrauch.

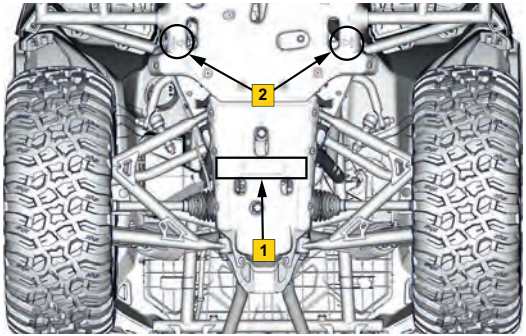
5. Fahrzeug mit Wagenheber entsprechend den empfohlenen Stabilisierungspunkten abstützen.

Das folgende Symbol  ist auf der Unterbodenplatte eingestanzt, um die Lage der empfohlenen Stützpunkte anzuzeigen.



Fahrzeugfront

1. Hubbereich
2. Stabilisierungspunkte



Fahrzeugheck

1. Hubbereich
2. Stabilisierungspunkte

NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG

⚠ WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen.

Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

Für die Aufhängungen können je nach Beladung, Gewicht des Fahrers, persönlichen Präferenzen, Fahrgeschwindigkeit und Bodenbedingungen verschiedene Einstellungen ausgewählt werden.

⚠ WARNUNG

Denken Sie, bevor Sie mit einer Einstellung der Aufhängung fortfahren, an Folgendes:

- Parken Sie an einer sicheren Stelle.
- Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine vom Trennschalter ab.
- Verwenden Sie ein geeignetes Hubgerät.
- Stützen Sie die Fahrzeugfront mit einer geeigneten Vorrichtung ab, bevor Sie die Aufhängung einstellen.
- Stützen Sie die Fahrzeugfront mit einer geeigneten Vorrichtung ab, bevor Sie die Aufhängung einstellen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Abstützvorrichtung stabil und sicher ist.

Hinweise für die Feineinstellung der Aufhängung. Verwenden Sie die im Werkzeugsatz enthaltene Aufhängungseinstellvorrichtung.

Einstellungen an der Aufhängung

Werkseinstellungen Aufhängung

Werkseinstellungen sind für fast alle Bedingungen geeignet.

Berücksichtigen Sie, dass erhöhter Bodenfreiheit das Fahrzeugverhalten beeinträchtigen kann.

Vorderradaufhängung

Federvorspannung
Nockenstellung 3 (weich)

Hinterradaufhängung

Federvorspannung
Nockenstellung 3 (weich)

Leitfaden über Aufhängungseinstellungen

Handhabung und Komfort Ihres Fahrzeugs sind von der Einstellung der Aufhängung abhängig.

WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

Die Verstellmöglichkeit erlaubt ein Anpassen der Aufhängung an Fahrzeugbeladung, persönliche Präferenz, Fahrgeschwindigkeit und Geländebedingungen.

Die beste Methode zur Einstellung der Aufhängung besteht darin, die Werkseinstellungen als Grundlage zu nehmen und jede einzelne Einstellmöglichkeit kundenspezifisch anzupassen.

Einstellungen vorn und hinten beeinflussen sich wechselseitig. Nach Einstellung der vorderen Stoßdämpfer ist es beispielsweise möglich, dass die hinteren Stoßdämpfer erneut eingestellt werden müssen.

Führen Sie eine Probefahrt mit dem Fahrzeug unter den gleichen Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Beladung usw. durch. Ändern Sie eine Einstellung und machen Sie erneut eine Probefahrt. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

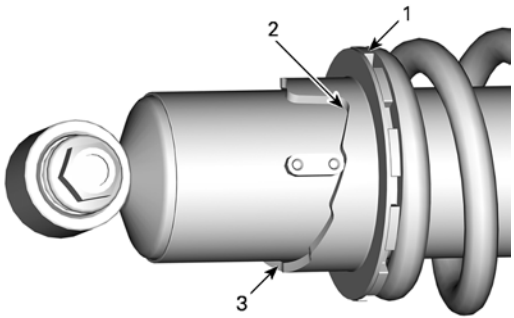
Einstellung Federvorspannung

Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs wird durch die Federvorspannung beeinflusst.

Verkürzen Sie den Federweg für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers.

Verlängern Sie den Federweg für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.

1. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK (P).
2. Bremsarretierung betätigen.
3. Heben Sie das Fahrzeug mithilfe einer geeigneten Hebevorrichtung. Siehe Fahrzeug anheben, Seite 3-185.
4. Drehen Sie das Multifunktionswerkzeug, drehen Sie die Einstellnocke, um die Federvorspannung anzupassen.



1. Einstellnocke drehen
2. Weichere Einstellung
3. Feste Einstellung

WARNUNG

Der linke und der rechte Einstellnocken der vorderen oder hinteren Aufhängung müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein.

Verstellen Sie niemals nur einen Stoßdämpfer.

Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

5. Senken Sie das Fahrzeug.
6. Fahren Sie das Fahrzug, um die Anpassung zu prüfen.
7. Stellen Sie ggf. die Federung nach.

4 WARTUNG - INHALTSVERZEICHNIS

REGELMÄßIGE WARTUNG 4-2

Wartungsplan 4-4

Wartungsaufzeichnungen 4-10

WARTUNGSMAßNAHMEN 4-26

Wartung und Instandhaltung des Chassis 4-27

Wartung und Instandhaltung des Kühlsystems 4-34

Wartung und Instandhaltung des Antriebssystems 4-47

Wartung und Instandhaltung von Niedervoltsystemen 4-68

Wartung und Instandhaltung der Hochspannungselektrik 4-84

FAHRZEUGPFLEGE 4-85

Pflege nach jeder Fahrt 4-85

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs 4-85

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON 4-89

Stauraum 4-89

Vorbereitungen vor der Saison 4-91

REGELMÄßIGE WARTUNG

Die Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustands des Fahrzeugs sehr wichtig.

Das Fahrzeug sollte gemäß dem Wartungsplan gewartet werden.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Führen Sie regelmäßig Kontrollen durch und befolgen Sie den Wartungsplan. **Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.**

WARNUNG
Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

Art der Nutzung

Wenn Ihr Fahrzeug unter folgenden Bedingungen gefahren wird, lesen Sie den Abschnitt **Normale Nutzung** im Wartungsplan.

- Normale und leichte Nutzung.

Wenn Ihr Fahrzeug unter folgenden Bedingungen gefahren wird, lesen Sie den Abschnitt **Hohe Beanspruchung** im Wartungsplan.

- Wiederholt hohe Transport- oder Schlepplasten oder raue Umgebungsbedingungen.
  - Die erhöhte Belastung des Antriebssystems beschleunigt den Verschleiß des Differential-/Getriebeöls und verkürzt dessen Lebensdauer. Dies führt zu einer reduzierten Lebensdauer der internen Komponenten, wenn das Öl nicht häufiger gewechselt wird.

WICHTIG
Mit einem Sternchen (*) gekennzeichnete Punkte kennzeichnen Inspektionspunkte für Schwerlastintervalle. Wartungsarbeiten müssen nach der Hälfte des regulären Wartungsintervalls durchgeführt werden.

Eine überdurchschnittliche Nutzung oder gewerbliche Nutzung erfordert einen häufigeren Austausch von Flüssigkeiten/Verschleißkomponenten als bei einer gelegentlichen Nutzung oder für die Freizeit.

Wartungsplan

WICHTIG

Bei starker Beanspruchung des Fahrzeugs (z. B. Eintauchen in Schlamm, Wasser oder Sand, Abschleppen, Betrieb bei kaltem Wetter, Fahren über felsiges Gelände usw.) muss die Wartung nach Erreichen des halben Wartungsintervalls durchgeführt werden.

Stellen Sie sicher, dass Sie den in den Tabellen empfohlenen Abständen entsprechende ordnungsgemäße Wartung durchführen.

Die Wartungsintervalle in den Tabellen basieren auf folgenden Faktoren:

- Kalenderzeit
- Kilometerstand.

Zur Ermittlung der Wartungsgrenze richten Sie sich nach dem, was zuerst eintritt.

Ihre Fahrgewohnheiten bestimmen die Faktoren, nach denen Sie sie richten sollten. Zum Beispiel:

- Eine Person, die ihr Fahrzeug im Verlauf des Jahres nur selten oder nur bei wenigen Gelegenheiten (Jagd, Camping) verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach der **Kalenderzeit** richten.
- Eine Person, die ihr Fahrzeug täglich/wöchentlich über längere Zeit für landwirtschaftliche Zwecke/für die Arbeit verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach dem **Kilometerstand** richten.

Zuerst 3 000 km (1.900 Meilen)	
Getriebe, Vorderachsdifferential und Endantrieb	• Öl wechseln

Jedes Jahr oder alle3.000 km (1.900 Meilen)	
Batterie (12 V-System)	• Anschlüsse und Zustand überprüfen; falls nötig reinigen.
Bremskomponenten und Funktion*	• Inspektion des Flüssigkeitsfüllstands, der Bremsscheiben, Bremssättel, Bremsleitungen und des Hauptzylinders. • Komponenten bei Bedarf reinigen und schmieren. • Ersetzen Sie gegebenenfalls Komponenten.
Ladeanschluss	• Auf Korrosion prüfen und den Abfluss reinigen.
Komponenten des Kühlsystems*	• Überprüfen Sie Kühlmittelkonzentration, Kühlmittelstand, Zustand der Schläuche, Klemmen und Lecks.

Jedes Jahr oder alle3.000 km (1.900 Meilen)	
	• Passen Sie den Kühlmittelstand bei Bedarf an.
Antriebskomponenten und Funktion*	• Auf lose oder verschlissene Teile prüfen. • Auf Ölleckagen an Differential, Getriebe und Endantrieb prüfen. • Ölstand von Vorderachsdifferential, Getriebe und Endantrieb prüfen. Falls erforderlich, auffüllen. • Prüfen Sie die Entlüftungsöffnung auf Öl- oder Kühlmittelaustritt.
Elektronikmodule (Fehlercodes und entsprechende Softwareupdates)	• Verbinden Sie das Fahrzeug mit der neuesten Version der BRP-Diagnosesoftware (B.U.D. S.).Das Fahrzeug an die neueste Version der BRP Diagnosesoftware (B.U.D.S.) anschließen.

Jedes Jahr oder alle3.000 km (1.900 Meilen)	
	• Suchen Sie nach Fehlercodes und ergreifen Sie Maßnahmen zur Problembehebung. • Prüfen Sie, ob Updates verfügbar sind.
Kabelbaum (12 V-System)	• Auf gequetschte, falsch verlegte oder beschädigte Kabel prüfen.
Rahmen	• Auf Risse oder Deformation prüfen.
Hochspannungskabel	• Kabelverlegung einer Sichtprüfung auf Anzeichen von Scheuerstellen, Reibung oder Verfärbungen unterziehen.
Lenkungskomponenten und Funktion*	• Auf lose, beschädigte oder verschlissene Teile prüfen, ggfs. ersetzen.

Jedes Jahr oder alle3.000 km (1.900 Meilen)	
Komponenten der Federung*	• Auf lose oder verschlissene Teile prüfen; ggf. austauschen.
*Eine ausführliche Liste der erforderlichen Wartungsarbeiten erhalten Sie von Ihrem örtlichen Händlerbetrieb	

ZUSÄTZLICHE WARTUNGSINTERVALLE		
Alle 2 Jahre oder alle 6.000 km (3.700 Meilen)	Getriebe, Vorderachsdifferential und Endantrieb	• Öl wechseln
	Halbbuchsen der Lenksäule	• Die Buchsen der Säulenhalbwelle prüfen, reinigen und schmieren.
Alle 2 Jahre	Bremsflüssigkeit	• Bremsflüssigkeit wechseln.

ZUSÄTZLICHE WARTUNGSINTERVALLE		
	Erdungspunkte	• Prüfen, ob sie ordnungsgemäß angeschlossen sind.
Alle 5 Jahre oder alle 12.000 km (7500 Meilen)	Kühlmittel	• Das Kühlmittel wechseln.
*Eine ausführliche Liste der erforderlichen Wartungsarbeiten erhalten Sie von Ihrem örtlichen Händlerbetrieb		

Wartungsaufzeichnungen

Schicken Sie bei Bedarf eine Kopie der Wartungsaufzeichnungen an BRP.

Vorauslieferung	
Seriennummer:	Unterschrift/Druckschrift:
Kilometerstand:	
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Eine ausführliche Installation entnehmen Sie dem Fahrzeugeingangsbericht	

Erstinspektion	
Kilometerstand: _____ Betriebsstunden: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand: _____ Betriebsstunden: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand: _____ Betriebsstunden: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand: _____ Betriebsstunden: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand: _____ Betriebsstunden: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand: _____ Betriebsstunden: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand: _____ Betriebsstunden: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand: _____ Betriebsstunden: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand: _____ Betriebsstunden: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand: _____ Betriebsstunden: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand: _____ Betriebsstunden: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

WARTUNGSMAßNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

Aufgrund der Komplexität einiger Wartungsmaßnahmen sind gute mechanische Fertigkeiten erforderlich.

Mehrere dieser Maßnahmen müssen von einem Can-Am Händler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Wenn Sie mit der Mechanik nicht vertraut sind, wenden Sie sich an einen Can-Am Händler, eine Reparaturwerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

GEFAHR

Es besteht das Risiko SCHWERER VERLETZUNGEN mit MÖGLICHER TODESFOLGE durch ELEKTRISCHEN SCHLAG, LICHTBOGENÜBERSCHLAG oder FEUER.

Beim Hochvolt-Antriebssystems des Fahrzeugs handelt es sich um ein in sich geschlossenes System.

- Nehmen Sie keine Veränderungen an den Hochspannungskomponenten vor.
- Die Sicherheit des Benutzers ist gewährleistet, solange die Hochspannungskomponenten nicht verändert oder umgebaut werden, solange das Fahrzeug eingeschaltet ist.
- BRP empfiehlt dringend, Arbeiten am Hochvolt-Antriebssystem von einem BRP-Vertragshändler ausführen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Achten Sie bei Inspektionen, Wartungsarbeiten oder Einstellvorgängen darauf, dass Sie keinen Stromschlag erleiden, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

- Verfahren, die in den folgenden Abschnitten nicht beschrieben werden, erfordern Spezialwerkzeuge und umfassende Kenntnisse der betreffenden Technologie.
- Führen Sie keine Arbeiten durch, die von den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Arbeiten abweichen.
- Führen Sie Inspektionen, Wartungsarbeiten und/oder Einstellungen, die in den folgenden Abschnitten beschrieben werden, immer mit abgezogenem Fahrzeugladekabel, dem Stoppschalter in AUS-Stellung und abgezogenem Fahrzeugschlüssel durch, sofern nicht anders angegeben.
- Die Verwendung persönlicher Schutzausrüstung (PSA), wie Schutzbrille und -schuhe, wird empfohlen.

Wartung und Instandhaltung des Chassis

Damit das Fahrgestell in einem guten Zustand bleibt, müssen die folgenden Arbeiten gemäß Wartungsplan, Seite 4-4 ausgeführt werden:

- Drehzapfen, Verriegelungen und Scharniere reinigen und schmieren.
- Karosserieteile und Befestigungselemente prüfen und nachziehen.
- Beifahrerhaltegriffe (falls vorhanden) prüfen.
- Rahmen auf Beschädigungen oder Risse prüfen.
- Prüfen und reinigen Sie die Schutzplatten.
- Anhängerkupplung prüfen.

Wenden Sie sich zur Wartung und Instandhaltung des Chassis an einen BRP-Vertragshändler.

Wartung und Instandhaltung des Bremssystems

Um das Bremssystem in gutem Zustand zu halten, müssen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten gemäß Wartungsplan, Seite 4-4durchgeführt werden.

Die Inspektion, Wartung und Reparatur des Bremssystems sollte von einem autorisierten Can-Am Händler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Achten Sie jedoch unabhängig von Ihren Händlerbesuchen auf Folgendes:

- Bremsflüssigkeitsfüllstand
- Undichtigkeiten im Bremssystem
- Bremsklotzabnutzung
- Sauberkeit der Bremsen

WARNUNG

Der Austausch der Bremsflüssigkeit und Wartung sowie Reparaturen am Bremssystem sollten von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

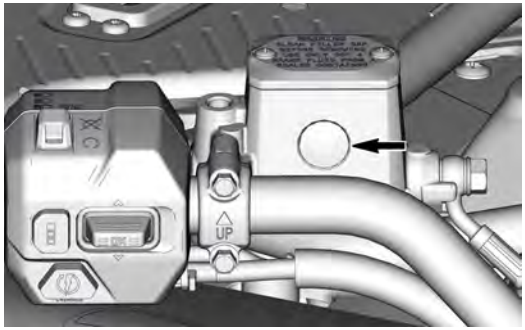
HINWEIS

Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit aus alten oder bereits geöffneten Behältern.

Bremsflüssigkeitsstand der Vorderbremsen überprüfen

1. Stellen Sie die Lenkung gerade, um sicher zu gehen, dass der Behälter gerade steht.
2. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Der Behälter ist voll, wenn die Flüssigkeit bis zur Oberseite des Sichtfensters reicht.

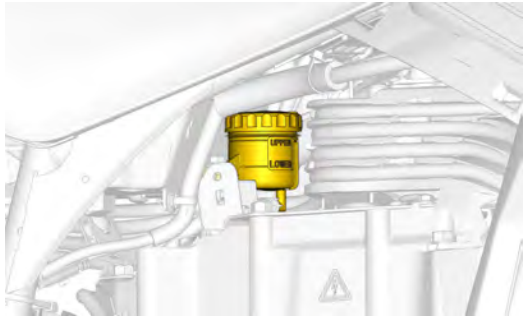


Fenster mit Flüssigkeitsbehälter

3. Führen Sie eine Sichtprüfung der Hebelmanschette durch.
4. Prüfen Sie ihn auf Sprünge, Risse usw. und ersetzen Sie ihn, falls notwendig.

Bremsflüssigkeitsstand der Hinterbremsen überprüfen

1. Entfernen Sie das seitliche Karosserieteil rechts.
2. Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist, muss sich der Kühlflüssigkeitsstand zwischen der MIN.- und MAX.-Markierung auf dem Behälter für Bremsflüssigkeit des Bremspedals befinden.



Bremsflüssigkeit hinzufügen

1. Reinigen Sie den Deckel des Behälters.

WARNUNG

Reinigen Sie die Einfüllkappe und den Bereich drumherum, um zu vermeiden, dass Schmutz in die Bremsanlage gelangt.

2. Entfernen Sie den Behälterdeckel.
3. Fügen Sie nach Bedarf Flüssigkeit durch einen sauberen Trichter hinzu. **Nicht überfüllen.**

HINWEIS

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff- und lackierte Oberflächen beschädigen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

4. Setzen Sie die Behälterkappen wieder auf.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass die Membran der Einfüllverschlusskappe in die Klappe gedrückt ist, bevor Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter schließen.

5. Die Schrauben anhand der technischen Daten festziehen.

Anzugsdrehmoment	
Schrauben für den vorderen Bremsflüssigkeits-behälter	1,3 ± 0,1 Nm (12 ± 1 lbf-Zoll)
Schrauben für den hinteren Bremsflüssigkeits-behälter	0,75 ± 0,25 Nm (7 ± 2 lbf-Zoll)

Wartung und Instandhaltung des Lenksystems

Damit das Lenksystem in einem guten Zustand bleibt, müssen die folgenden Arbeiten gemäß Wartungsplan, Seite 4-4 ausgeführt werden:

- Inspektion der Lenksäule
- Inspektion der Spurstangen auf Risse oder Verbiegungen.
- Inspektion der Spurstangenenden auf unnormales Spiel.
- Reinigung und Schmierung der Lenksäulen-Buchsen.

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt BRP dringend, Wartungsarbeiten am Lenksystem von einem autorisierten Can-Am Händler durchführen zu lassen. Für alle Wartungs- und Servicearbeiten sind Spezialwerkzeuge und umfassende Kenntnisse des Lenksystems dieses Fahrzeugs erforderlich.

Spurstangenköpfe prüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Den Schalthebel in die P-Stellung bringen.
3. Bremsarretierung betätigen.
4. Heben und Sichern Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber.
5. Prüfen Sie die Spurstangen und Ausgleichselemente auf Risse.
6. Drücken und ziehen Sie die Reifen von der vorderen oder hinteren Kante um die Unstimmigkeiten zu fühlen.

⚠ WARNUNG

Das Spurstangenende muss gewechselt werden, falls der Balg Risse oder zu großes Spiel aufweist.

7. Reparieren Sie die beschädigten Teile oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.

Wenden Sie sich zwecks Reparatur oder Ersatz an einen Can-Am Vertragshändler.

Wartung und Instandhaltung der Aufhängung

Damit die Aufhängung in einem guten Zustand bleibt, müssen die folgenden Arbeiten gemäß Wartungsplan, Seite 4-4 ausgeführt werden:

- Kugellager auf ungewöhnliches Spiel prüfen.
- Stoßdämpferbuchsen auf Lecks oder Lockerheit prüfen.
- Stoßdämpfer auf undichte Stellen oder andere Beschädigungen prüfen.
- Stabilisatorstangenbuchsen prüfen.
- Querlenkerbuchsen auf Verschleiß prüfen.
- Querlenker auf Risse oder Verbiegungen prüfen.
- Stabilisatorbuchsen auf Delaminierung oder Verschleiß prüfen.

Wenden Sie sich zur Wartung und Instandhaltung der Aufhängung an einen BRP-Vertragshändler.

Inspektion der Stoßdämpfer

1. Prüfen Sie den Stoßdämpfer auf undichte Stellen, auf Anschlagpuffer-Verschleiß und auf sonstige Beschädigungen.

Inspektion des vorderen Querlenkers

1. Prüfen Sie die Querlenker auf Risse, Verbiegungen oder sonstige Anzeichen auf Verschleiß oder Schäden.

Prüfung der hinteren Querlenker

1. Prüfen Sie die Querlenker auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

Wartung und Instandhaltung des Kühlsystems

Damit das Kühlsystem in einem guten Zustand bleibt, müssen die folgenden Arbeiten gemäß gemäß Wartungsplan, Seite 4-4 ausgeführt werden:

- Säubern Sie den Kühler und das Gitter.
- Prüfen Sie die zum Kühlsystem gehörenden Komponenten (Zustand von Schellen, Schläuchen und Kühler, mögliche undichte Stellen).
- Überprüfen Sie den Kühlmittelfüllstand, füllen Sie ihn bei Bedarf nach oder führen Sie einen Kühlmittelwechsel durch..

Wenden Sie sich zur Wartung und Instandhaltung des Kühlsystems an einen BRP-Vertragshändler.

Empfohlenes Kühlmittel

Das XPS-Kühlmittel hat eine besondere Zusammensetzung und erfüllt die Anforderungen des Kühlsystems und der Komponenten hres Fahrzeugs. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Kühlmittels.

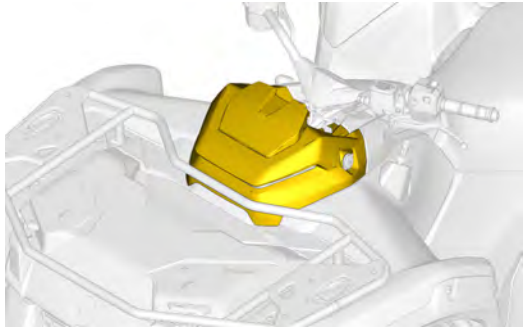
Empfohlenes XPS-Kühlmittel
XPS COOL-X LT
Falls das Empfohlene XPS-Kühlmittel nicht verfügbar ist.
Verwenden Sie ein Kühlmittel, das die Anforderungen der ASTM D3306 erfüllt oder übertrifft. Frei von NAPS (Nitriten, Aminen, Phosphaten und Silikaten) , ohne 2-EH-Säure.

HINWEIS
Verwenden Sie immer ein vorgemischtes Ethylen-Glykol-Frostschutzmittel mit Korrosionsschutz.

Den Kühlflüssigkeitsstand überprüfen

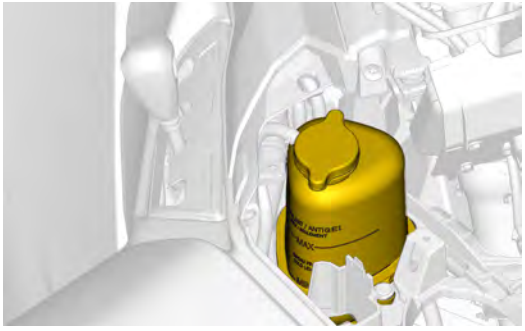
HINWEIS
Ein Kühlsystem, dass ein häufiges Nachfüllen von Kühlmitteln erfordert, ist ein Hinweis auf Undichtigkeiten. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Konsole abbauen. Siehe Abbau der Konsole, Seite 3-79.



3. Prüfen Sie den Kühlmittelstand. Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den

Markierungen MIN. und MAX. des Kühlmittelbehälters liegen.



HINWEIS

Wenn Sie den Füllstand bei Temperaturen unter 20 ° C (68°F) prüfen, kann der Füllstand geringfügig unter der MIN.-Markierung liegen.

4. Falls erforderlich, schrauben Sie die Behälterkappe ab, um Kühlmittel einzufüllen.

⚠ WARNUNG

Entfernen Sie nicht die Kühlmittelbehälterkappe, solange das Kühlmittel heiß ist.



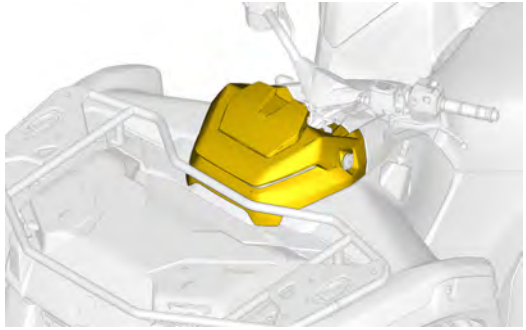
NOTIZ:
Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Nicht überfüllen.**

5. Bringen Sie die Behälterkappe wieder ordnungsgemäß an und schrauben Sie sie fest.
6. Installieren Sie die Konsole. Siehe Einbau der Konsole, Seite 3-82.

Kühlmittelbehälter auffüllen

HINWEIS
Verwenden Sie immer ein vorgemischtes Ethylen-Glykol-Frostschutzmittel mit Korrosionsschutz.

1. Konsole abbauen. Siehe Abbau der Konsole, Seite 3-79.



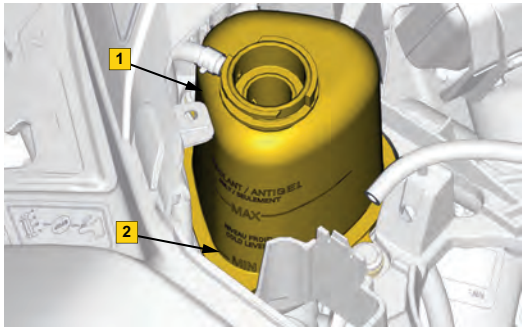
2. Stellen Sie sicher, dass das Kühlmittel im Fahrzeug kalt ist.

3. Entfernen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters.

WARNUNG

Entfernen Sie nicht die Kühlmittelbehälterkappe, solange das Kühlmittel heiß ist.

4. Füllen Sie den Kühlmitteltank, bis der Kühlmittelstand die Füllstandsmarkierung MIN erreicht.



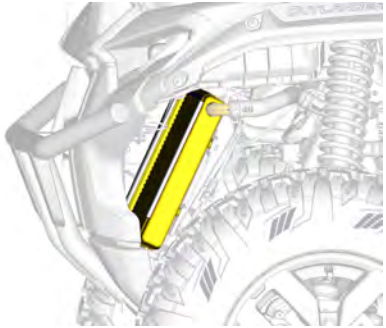
1. Kühlmitteltank
2. MIN-Füllstandsmarkierung

5. Deckel der Kühlmittelbehälters aufsetzen.
6. Installieren Sie die Konsole. Siehe Einbau der Konsole, Seite 3-82.

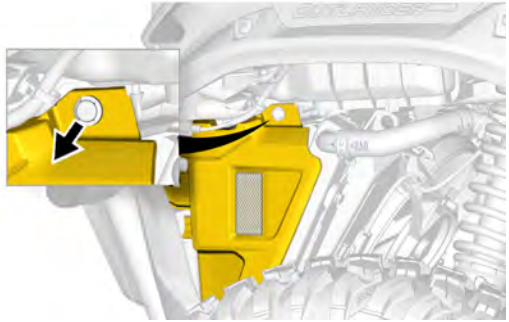
KÜHLER

Untersuchen des Kühlers

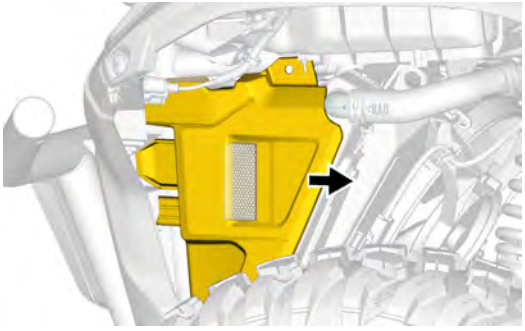
Prüfen Sie den Kühlerbereich regelmäßig auf Sauberkeit. Falls erforderlich, Schmutz entfernen.



1. Entfernen Sie die Kunststoffniete an den vorderen Luftabweisern auf beiden Seiten des Kühlers.



2. Bauen Sie die vorderen Luftabweiser aus.



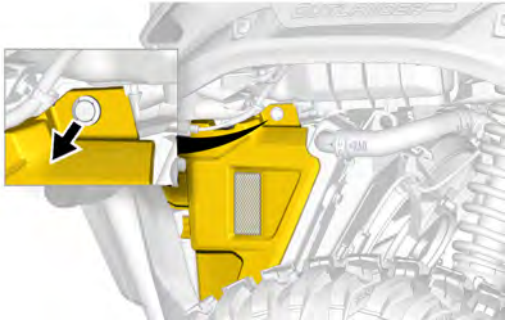
3. Überprüfen Sie den Kühler und die Schläuche auf Undichtigkeiten und andere Beschädigungen.
4. Prüfen Sie die Kühlerrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.
5. Falls erforderlich, den Radiator reinigen.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl, um die Leistung des Kühlsystems überprüfen zu lassen.

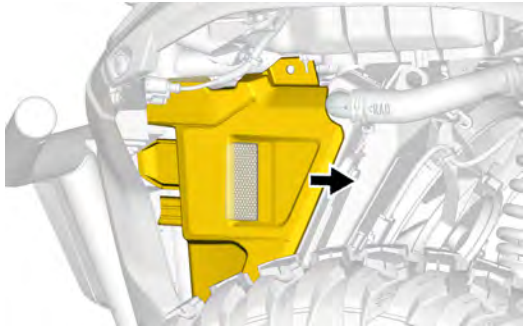
Kühler reinigen

Wenn die Kühlerlamellen gereinigt werden müssen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die Kunststoffniete an den vorderen Luftabweisern auf beiden Seiten des Kühlers.



2. Bauen Sie die vorderen Luftabweiser aus.



3. Entfernen Sie so viele Ablagerungen wie möglich mit den Händen.

Wenn Wasser zur Verfügung steht, versuchen Sie, die Kühlerlamellen abzuspülen.

⚠ VORSICHT:

Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist.

Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

HINWEIS

Achten Sie darauf, die Kühlerrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen.

Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte.

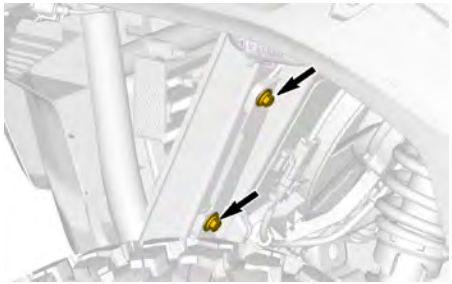
Die Ausführung der Kühlrippen ist absichtlich sehr dünn, um eine gute Kühlung zu gewährleisten.

Verwenden Sie beim Abspülen mit einem Schlauch ausschließlich niedrigen Druck.

Verwenden Sie keinesfalls einen HOCHDRUCKREINIGER.

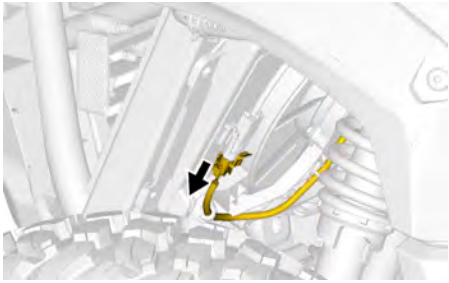
4. Manchmal ist der Ausbau des Kühlerlüfters notwendig, um den Kühler sorgfältig reinigen zu können.

   1. Lösen Sie die vier Schrauben und Unterlegscheiben, mit denen die Lüfterbaugruppe am Kühler befestigt ist.

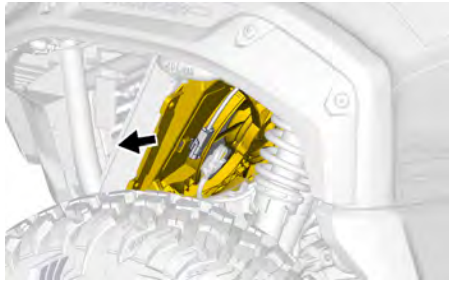


Linke Seite dargestellt

   2. Klemmen Sie den Steckverbinder des Lüfters ab.

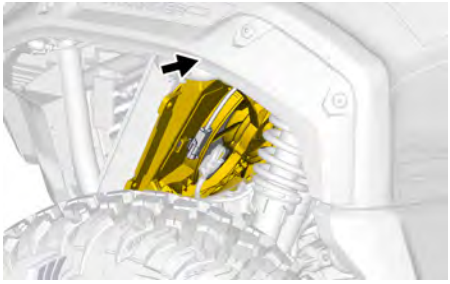


3. Ziehen Sie den Kühlerlüfter zur linken Seite des Fahrzeugs.



5. Nach der Reinigung des Kühlers den Kühlerlüfter einbauen, falls dieser ausgebaut wurde.

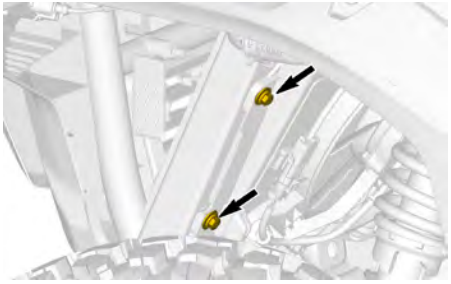
   1. Kühlerlüfter von der linken Fahrzeugseite aus einsetzen.



2. Den Steckverbinder des Kühlerlüfters anschließen.



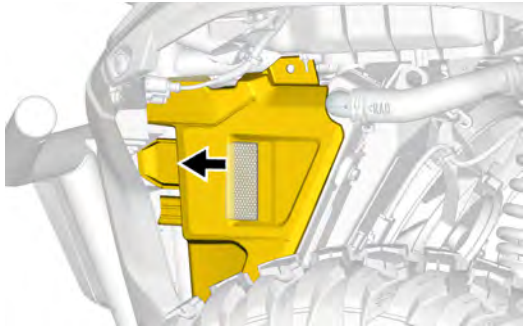
3. Lösen Sie die vier Schrauben und Unterlegscheiben, mit denen die Lüfterbaugruppe am Kühler befestigt ist. Nach Vorgaben anziehen.



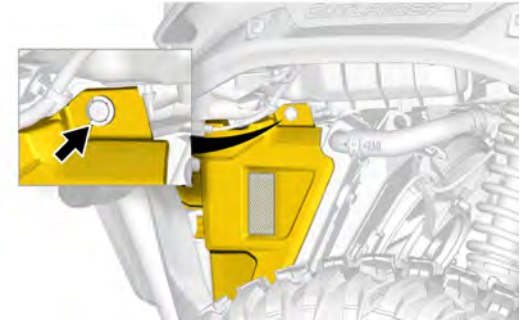
Linke Seite dargestellt

Anzugsdrehmoment	
Schrauben des Kühlerlüfters	7,5 ± 1 Nm (66 ± 9 lbf-Zoll)

6. Bauen Sie die vorderen Luftabweiser ein. Die vorderen Laschen in der Frontverkleidung einrasten lassen.



7. Die Kunststoffniete anbringen, um die vorderen Luftabweiser auf beiden Seiten des Kühlers zu befestigen.



Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl, um die Leistung des Kühlsystems überprüfen zu lassen.

Wartung und Instandhaltung des Antriebssystems

Damit das Antriebssystem in einem guten Zustand bleibt, müssen die folgenden Arbeiten gemäß Wartungsplan, Seite 4-4 ausgeführt werden:

GEFAHR

Trennen oder berühren Sie keine freiliegenden Verbindungen und/oder beschädigten Komponenten mit bloßen Fingern, nicht isolierten Werkzeugen oder anderen metallischen Gegenständen. Ein Kontakt mit Hochspannung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Untersuchung des Zustands der CV-Gelenke und der Gummibälge (auf abnormales Spiel in den Gelenken und auf Schnitte im Gummibalg)
- Untersuchung des Spiels der Antriebswellengelenke.
- Prüfung des Ölstands des Antriebssystems und Kontrolle auf Verunreinigungen. Gegebenenfalls ersetzen.
- Prüfung des Ölfüllstands des Hinterachsgetriebes und Kontrolle auf Verunreinigungen. Gegebenenfalls ersetzen.
- Prüfung des Ölfüllstands im Getriebe und Kontrolle auf Verunreinigungen. Gegebenenfalls ersetzen.
- Prüfung des Getriebe-Ablaufloches auf Leckage.
- Prüfung der Dichtungen der Antriebs- und Abtriebswelle (Differential und Hinterachsantrieb)
- Prüfung des Entlüftungsbereichs, sicherstellen, dass er nicht verschmutzt ist und die Entlüftungsöffnungen nicht verstopft sind.
- Prüfung der Reifen auf Verschleiß, Reifendruck.

- Prüfung des Radlagerzustands.
- Prüfung des Drehmoments für Radmuttern.

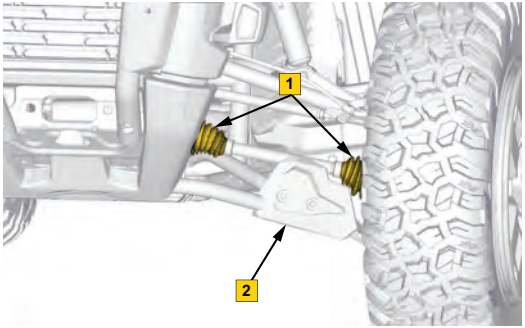
Aus Sicherheitsgründen empfiehlt BRP dringend, Wartungsarbeiten am Antriebssystem von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen zu lassen. Für die Durchführung aller Wartungs- und Servicearbeiten sind Spezialwerkzeuge und umfassende Kenntnisse des Antriebssystems dieses Fahrzeugs erforderlich.

Antriebswellenbalg und -schutz

Untersuchen Sie den Faltenbalg und die Verkleidung der Antriebswelle

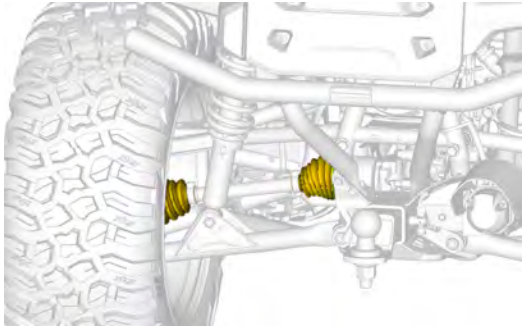
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie den Schalthebel in die P-Stellung.
3. Bremsarretierung betätigen.
4. Führen Sie eine Sichtprüfung der Bälge und Verkleidungen der Antriebswelle durch.
5. Prüfen Sie die Verkleidungen auf Schäden oder Reiben an den Wellen.
6. Prüfen Sie die Bälge auf Bruchstellen, Risse, austretendes Fett usw.

7. Reparieren Sie die beschädigten Teile oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



Vorderradaufhängung

1. Balg der ANTRIEBSWELLE
2. Schutzhülse



Hinterradaufhängung

Wenden Sie sich zwecks Reparatur oder Ersatz an einen Can-Am Vertragshändler.

Differential vorne

Das vordere Differential überprüfen

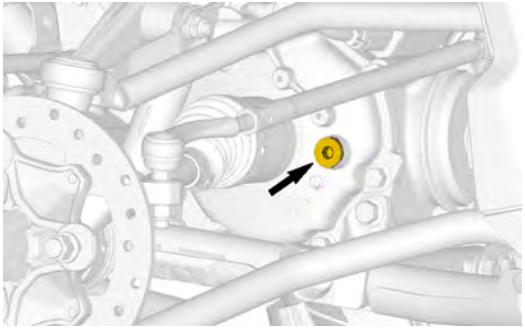
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie den Schalthebel in die P-Stellung.
3. Bremsarretierung betätigen.
4. Kontrollieren Sie die Dichtungen der Eingangs- und Abtriebswelle.
5. Prüfen Sie das Gehäuse des Vorderachsdifferentials auf Schäden und andere Flüssigkeitsleckagen.
6. Prüfung des Ölfüllstands des Vorderachsdifferentials und kontrollieren Sie, ob Verunreinigungen vorhanden sind.. Gegebenenfalls ersetzen.

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt BRP dringend, Wartungsarbeiten am Antriebssystem von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen zu lassen. Für die Durchführung aller Wartungs- und Servicearbeiten sind Spezialwerkzeuge und umfassende Kenntnisse des Antriebssystems dieses Fahrzeugs erforderlich. Wenn ein Problem festgestellt wird, wenden Sie sich zwecks Reparatur schnell an einen autorisierten Can-Am Händler.

Überprüfen des Ölstands des Vorderachsdifferentials

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

2. Reinigen Sie den Einfüllstopfen von der linken Vorderseite aus, bevor Sie den Ölstand prüfen.



Typisch— Rad aus Gründen der Übersichtlichkeit entfernt

3. Entfernen Sie den Einfüllstopfen.
4. Ölfüllstand überprüfen. Das Öl sollte bis zur Unterkante der Ölfüllstand-Öffnung reichen.
5. Falls erforderlich, empfohlenes Differentialöl einfüllen.
6. Bringen Sie den Einfüllstopfen wieder an.

Anzugsdrehmoment	
Einfüllstopfen	16 ± 3 Nm (142 ± 27 lbf-**IN**)

Empfohlenes Öl für das vordere Differential

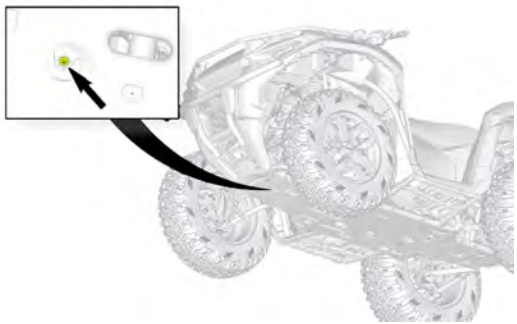
Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Differentials. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls.

HINWEIS
Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

XPS Empfohlenes Öl für das vordere Differential
Synthetik-Getriebeöl 75W90
Alternative falls XPS-Produkt nicht erhältlich ist
75W90 (API GL-5) Synthetik-Getriebeöl

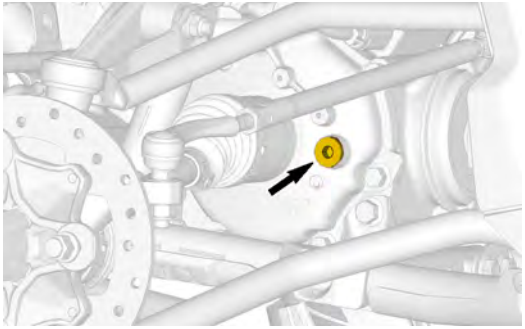
Wechseln des Öls im Vorderachsdifferenzial

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Bringen Sie den Schalthebel in die PARK-Stellung.
3. Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich von der Unterseite des Fahrzeugs.



4. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter das vordere Differential.
5. Entfernen Sie die Ablassschraube.

6. Nehmen Sie den Einfüllstopfen, der sich auf der linken Seite des vorderen Differentials befindet. heraus.



Typisch— Rad aus Gründen der Übersichtlichkeit entfernt

7. Lassen Sie das Öl vollständig auslaufen.
8. Setzen Sie die Ablassschraube ein.

Anzugsdrehmoment	
Ablaufstopfen	2,5 ± 0,5 Nm (24 ± 4 lbf-**IN**)

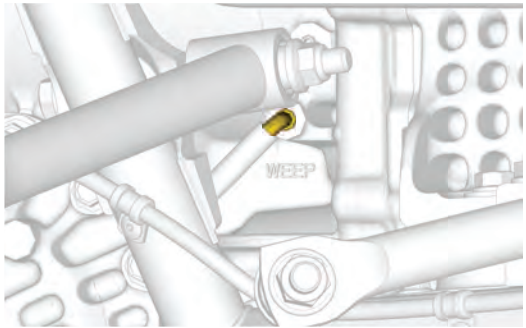
9. Füllen Sie das Differential mit dem empfohlenen Öl für optimale Leistung auf.
10. In Bezug auf die Kapazität des Differentialöls lesen Sie 6 Technische Daten, Seite 6-2.
11. Bringen Sie den Einfüllstopfen wieder an.

Anzugsdrehmoment	
Einfüllstopfen	16 ± 3 Nm (142 ± 27 lbf-**IN**)

Getriebe

Das Getriebe überprüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Den Schalthebel in die P-Stellung bringen.
3. Bremsarretierung betätigen.
4. Prüfen Sie die Dichtung der Eingangswelle.
5. Prüfen Sie das Kupplungsgehäuse auf Schaden und andere Flüssigkeitsundichtigkeiten.
6. Prüfen Sie das Ablaufloches auf Leckage.



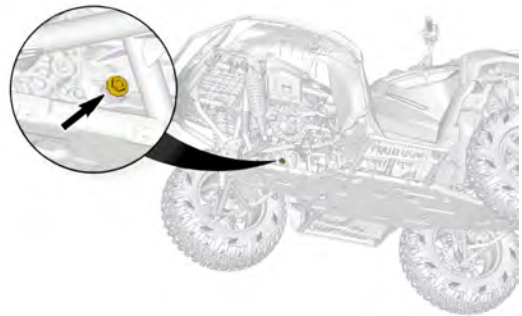
Radkasten hinten rechts

7. Prüfen Sie den Ölfüllstand im Getriebe und kontrollieren Sie, ob Verunreinigungen vorhanden sind. Gegebenenfalls ersetzen.

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt BRP dringend, Wartungsarbeiten am Antriebssystem von einem autorisierten Can-Am Händler durchführen zu lassen. Für die Durchführung aller Wartungs- und Servicearbeiten sind Spezialwerkzeuge und umfassende Kenntnisse des Antriebssystems dieses Fahrzeugs erforderlich. Wenn ein Problem festgestellt wird, wenden Sie sich zwecks Reparatur schnell an einen autorisierten Can-Am Händler.

Getriebeölstand überprüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Bringen Sie den Hebel in die Stellung Park.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Ölfüllstandsschraube des Getriebes.
4. Entfernen Sie die Getriebeölstandsschraube und den O-Ring.



Typisch— Rad aus Gründen der Übersichtlichkeit entfernt

NOTIZ:Die Getriebeölstandsschraube ist am Getriebegehäuse mit GB gekennzeichnet.

5. Prüfen Sie den Ölstand. Das Öl muss bis zur Unterkante der Ölfüllstandsöffnung reichen.

HINWEIS
Der Betrieb des Getriebes bei falschem Ölstand kann schwere Getriebeschäden zur Folge haben.

6. Bringen Sie die Ölstands-Kontrollschraube mit dem O-Ring an. Nach Vorgaben anziehen.

Anzugsdrehmoment	
Ölstandskontroll-schraube	5 ± 0,6 Nm (44 ± 5 lbf-Zoll)

Empfohlenes Getriebeöl

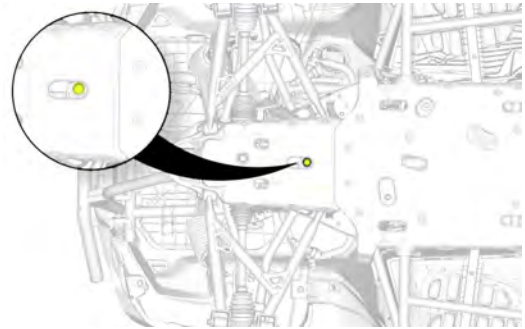
Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Getriebes. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls.

HINWEIS
Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

Empfohlenes Getriebeöl XPS
XPS vollsynthetisches DCT-Öl
Alternative, falls nicht verfügbar
Wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Händler

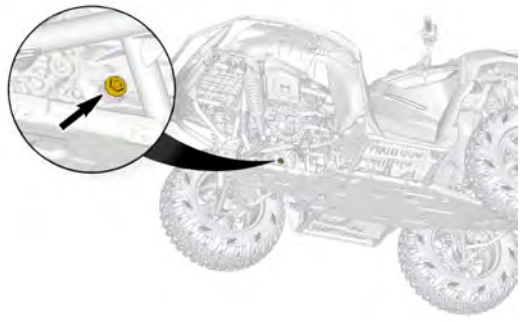
Getriebeöl wechseln

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Bringen Sie den Schalthebel in die Park-Stellung.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Ablaufstopfen.



4. Stellen Sie eine Auffangschale unter den Ölablassbereich.
5. Entfernen Sie den Ablaufstopfen und den Dichtungsring. Entsorgen Sie den Dichtungsring.

6. Entfernen Sie die Getriebeölstandsschraube und den O-Ring.



Typisch— Rad aus Gründen der Übersichtlichkeit entfernt

NOTIZ:Die Getriebeölstandsschraube ist am Getriebegehäuse mit GB gekennzeichnet.

7. Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Getriebe herauslaufen.
8. Reinigen Sie den Ablaufstopfen von Metallpartikeln.
9. Bringen Sie den Ablaufstopfen mit einer **NEUEN** Dichtungsscheibe an.

Anzugsdrehmoment	
Ablaufstopfen	30 ± 3 Nm (22 ± 2 lbf-ft)

10. Befüllen Sie das Getriebe. Der Füllstand des Öls sollte bis zur Unterkante der Ölfüllstandsöffnung reichen.

HINWEIS
Verwenden Sie AUSSCHLIESSLICH die empfohlene Ölsorte.

11. Montieren Sie die Ölfüllstandsschraube manuell mit einem O-Ring.
12. Ziehen Sie die Ölfüllstandsschraube nach Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Ölstandskontroll-schraube	5 ± 0,6 Nm (44 ± 5 lbf-Zoll)

13. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Hinterachsgetriebe

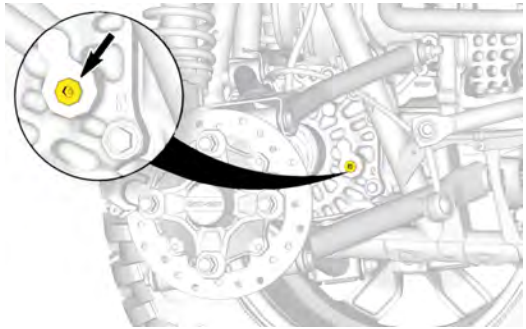
Hinterachsgetriebe untersuchen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie den Schalthebel in die P-Stellung.
3. Bremsarretierung betätigen.
4. Kontrollieren Sie die Dichtungen der Eingangs- und Abtriebswelle.
5. Prüfung des Hinterachsgetriebegehäuses auf Schäden oder Ölleckagen.
6. Prüfung des Ölfüllstands des Hinterachsgetriebes und Kontrolle auf Verunreinigungen. Gegebenenfalls ersetzen.

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt BRP dringend, Wartungsarbeiten am Antriebssystem von einem autorisierten Can-Am Händler durchführen zu lassen. Für die Durchführung aller Wartungs- und Servicearbeiten sind Spezialwerkzeuge und umfassende Kenntnisse des Antriebssystems dieses Fahrzeugs erforderlich. Wenn ein Problem festgestellt wird, wenden Sie sich zwecks Reparatur schnell an einen autorisierten Can-Am Händler.

Überprüfen des Ölstands des Hinterachsgetriebes

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Bringen Sie den Schalthebel in die Park-Stellung.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Öleinfüllschraube des Hinterachsgetriebes.
4. Drehen Sie die Öleinfüllschraube und den Dichtungsring heraus. Entsorgen Sie den Dichtungsring.



Typisch— Rad aus Gründen der Übersichtlichkeit entfernt

NOTIZ
Die Öleinfüllschraube des Hinterachsgetriebes ist auf dem Gehäuse mit FD gekennzeichnet.

5. Prüfen Sie den Ölstand. Das Öl muss bis zur Unterkante der Ölfüllstandsöffnung reichen.

HINWEIS
Der Betrieb des Getriebes bei falschem Ölstand kann schwere Getriebeschäden zur Folge haben.

6. Setzen Sie die Einfüllschraube mit einem **NEUEN** Dichtungsring wieder ein. Nach Vorgaben anziehen.

Anzugsdrehmoment	
Ölstandskontroll-schraube	12 ± 1 Nm (106 ± 5 lbf-Zoll)

Empfohlenes Hinterachsgetriebeöl

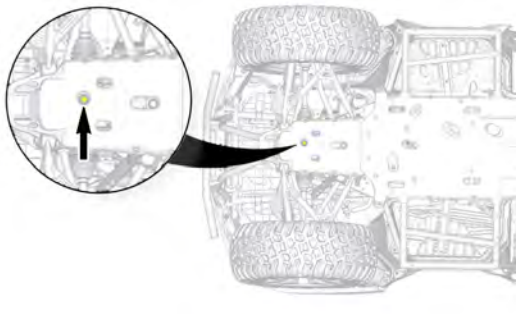
Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung und eignet sich speziell für die hohen Anforderungen dieses Differentials. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls.

HINWEIS
Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

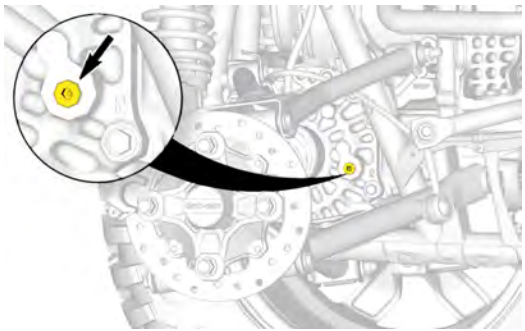
Empfohlenes XPS-Hinterachsgetriebeöl
75W140 Synthetik-Getriebeöl
Alternative falls XPS-Produkt nicht erhältlich ist
75W140 (API GL-5) Synthetiköl für das Getriebe

Wechseln des Öls im Hinterachsgetriebe

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Bringen Sie den Schalthebel in die Park-Stellung.
3. Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich von der Unterseite des Fahrzeugs.



4. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter das Hinterachsgetriebe.
5. Entfernen Sie die Ablassschraube. Entsorgen Sie den Dichtungsring.
6. Nehmen Sie den Einfüllstützen ab, der mit FD am Gehäuse gekennzeichnet ist.



Typisch— Rad aus Gründen der Übersichtlichkeit entfernt

7. Lassen Sie das Öl vollständig ablaufen.
8. Bringen Sie den Ablaufstopfen mit einer **NEUEN** Dichtungsscheibe an.

Anzugsdrehmoment	
Ablaufstopfen	30 ± 3 Nm (22 ± 2 lbf-ft)

9. Füllen Sie das Hinterachsgetriebe mit dem empfohlenen Öl für optimale Leistung auf.
10. In Bezug auf die Ölkapazität lesen Sie 6 Technische Daten, Seite 6-2.
11. Setzen Sie den Einfüllstopfen zusammen mit einem **NEUEN** Dichtungsring wieder ein.

Anzugsdrehmoment	
Einfüllstopfen	12 ± 1 Nm (106 ± 9 lbf-**IN**)

RADLAGER

Untersuchen des Radlagers

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie den Schalthebel in die P-Stellung.
3. Bremsarretierung betätigen.
4. Heben und Sichern Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber.
5. Ergreifen Sie die Ober- und Unterseite des Reifens und drücken und ziehen Sie an den Rädern, um das Spiel zu prüfen.

Besuchen Sie einen Can-Am Vertragshändler, falls Sie anormales Spiel feststellen konnten.

Reifen und Räder

Reifendruck überprüfen

WARNUNG

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs.

Durch unzureichenden Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen.

Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck.

Lassen Sie den Reifen-Fülldruck NIEMALS unter den Mindestwert absinken. Andernfalls kann sich der Reifen von der Felge lösen.

1. Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei **kalten** Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.
2. Siehe Aufkleber **Reifendruck und Höchstlast** mit dem richtigen Reifendruck.

NOTIZ

Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, einen Reifendruckmesser, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

Den Reifen überprüfen

1. Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Erforderlichenfalls austauschen.

WARNUNG

Vertauschen Sie nicht die Position der Reifen am Fahrzeug von vorn nach hinten oder links nach rechts. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die linken und rechten Reifen haben unterschiedliche laufrichtungsgebundene Profilmuster.

Austausch der Reifen

Der Reifenwechsel sollte von einem Can-Am Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

WARNUNG

Tauschen Sie Reifen nur gegen Reifen des gleichen Typs und der gleichen Größe aus.

Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden.

Der Reifenwechsel sollte von einer erfahrenen Person entsprechend den Vorschriften der Reifenindustrie und der von ihr zugelassenen Werkzeuge durchgeführt werden.

Das Rad abmontieren

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie den Schalthebel in die P-Stellung.
3. Bremsarretierung betätigen.
4. Lösen Sie die Radmuttern.

5. Heben und Sichern Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber.
6. Entfernen Sie die Radmuttern und nehmen Sie das Rad ab.

Das Rad montieren

1. Stellen Sie bei laufrichtungsgebundenen Reifen sicher, dass sie in der richtigen Ausrichtung montiert werden.
2. Ziehen Sie die Radmuttern vorsichtig über Kreuz und anschließend gemäß Vorgabe an.

HINWEIS
Verwenden Sie immer die für die Art des Rads empfohlenen Radmuttern. Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge oder die Radbolzen beschädigen.

Anzugsdrehmoment	
Radmuttern	80 ± 5 Nm (59 ± 4 lbf-ft)

Wartung und Instandhaltung von Niedervoltsystemen

Um die Funktionsfähigkeit von Niedervoltsystemen zu gewährleisten, müssen die folgenden Aufgaben gemäß den Wartungsplan, Seite 4-4 durchgeführt werden.

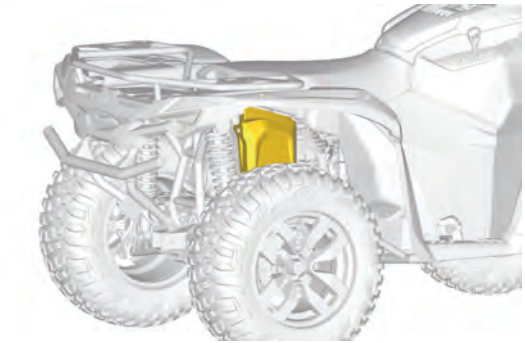
- Kontrolle der 12-V-Batterieanschlüsse und des Batteriezustands.
- Kontrolle der Bremsleuchten.
- Kontrolle des Fernlichts/Abblendlichts.
- Kontrolle der Scheinwerfereinstellung. Bei Bedarf nachfüllen.
- Prüfen Sie, ob der START-/ STOPPSCHALTER ordnungsgemäß funktioniert..
- Prüfen Sie die Verlegung des Niederspannungskabelbaums auf Anzeichen von Scheuerstellen oder Reibung.
- Prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion des D.E.S.S.-Schlüssels (stellen Sie das Fahrzeug auf „Fahren“ und ziehen Sie den Schlüssel ab).

BRP empfiehlt dringend, Wartungsarbeiten am Niedervoltsystem von einem autorisierten Can-Am Händler durchführen zu lassen. Für alle Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind Spezialwerkzeuge und umfassende Kenntnisse des Niedervoltsystems dieses Fahrzeugs erforderlich.

12-V-Batterie

Position der 12-V-Batterie

Die 12-V-Batterie befindet sich unter dem hinteren Kotflügel auf der rechten Fahrzeugseite.



Beschreibung der 12-V-Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien, vollständig geschlossenen Batterie ausgestattet. Es besteht keine Notwendigkeit, Wasser nachzufüllen oder den Elektrolytstand anzupassen. Die 12-V-Batterie muss eventuell nachgeladen werden, wenn das Fahrzeug mindestens einen Monat lang nicht gefahren wurde.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keine konventionellen Blei-Säure-Batterien. Säure könnte aus der Batterieöffnung einer konventionellen Blei-Säure-Batterie auslaufen. Außerdem könnte Säure auslaufen, wenn das Batteriegehäuse gerissen oder beschädigt ist, was zu schweren Verbrennungen führen kann.

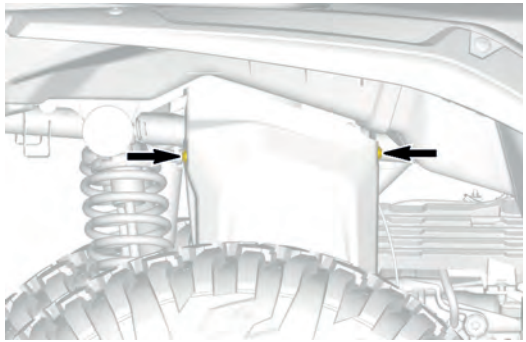
Die 12-V-Batterie ermöglicht das Starten des Fahrzeugs und die Aktivierung des Hochvolt-Bordnetzes. Beim Starten oder während der Nutzung des Fahrzeugs wird die 12-V-Batterie über die Hochvoltbatterie aufgeladen.

Wenn die Niedervoltbatterie zu stark entladen ist, um das Fahrzeug zu starten, kann sie mit einer Autobatterie überbrückt oder mit einem Batterieladegerät aufgeladen werden. Siehe Entladene 12-V-Batterie, Seite 8-2 oder 12-V-Batterie aufladen, Seite 4-72.

Für das Aufladen zu Hause kann ein Erhaltungsladegerät zum langsamen Aufladen der Batterie verwendet werden. Dieser Ladegerättyp kann über einen längeren Zeitraum angeschlossen bleiben, ohne dass die Batterie beschädigt wird. Befolgen Sie stets die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anleitungen, wenn es um die Ladezeit geht.

12-V-Batterie ausbauen

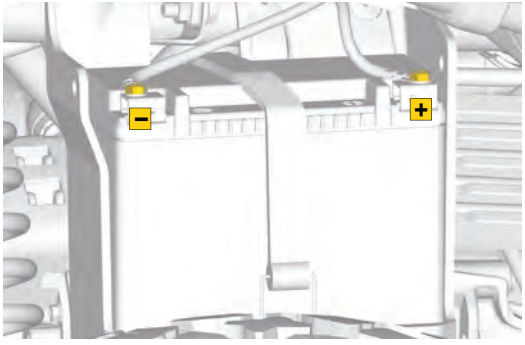
1. Entfernen Sie die Kunststoffniete, mit denen die Abdeckung der Niedervoltbatterie befestigt ist.



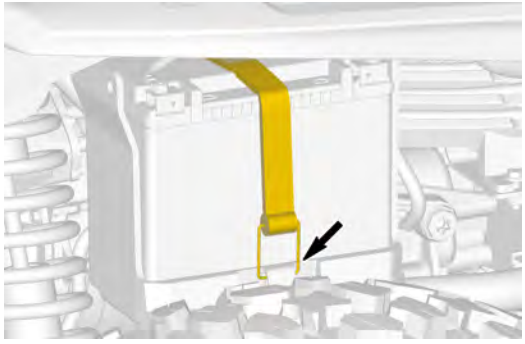
2. Entfernen Sie die Batterieabdeckung.

3. Zuerst das SCHWARZE Batteriekabel (-) und dann das ROTE Batteriekabel (+) anschließen.

HINWEIS
Halten Sie beim Ausbau immer diese Reihenfolge ein.



4. Lösen Sie den Halteriemen vom Haken, und ziehen Sie dann die Niedervoltbatterie aus dem Rahmen.



12-V-Batterie reinigen

1. Bauen Sie die 12-V-Batterie aus dem Fahrzeug aus.

2. Reinigen Sie das Batteriegehäuse und die Batteriepole mit einer weichen Bürste und einer Natronlauge.
3. Entfernen Sie Korrosion von den Kabelklemmen und -polen der 12-V-Batterie mit einer festen Drahtbürste.
4. Spülen Sie die Kabelklemmen und -pole der 12-V-Batterie mit klarem Wasser ab und trocknen Sie sie anschließend gut ab.
5. Laden Sie die 12-V-Batterie bei Bedarf wieder auf
6. Bauen Sie die 12-V-Batterie in das Fahrzeug ein.

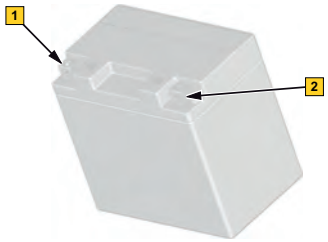
12-V-Batterie aufladen

HINWEIS
Befolgen Sie die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anweisungen. Ein falsches Aufladen kann die Batterie beschädigen.

Laden Sie die Batterie wie folgt auf:

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug.
2. Schließen Sie zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.

HINWEIS
Der Minuspol der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeschlossen werden.



1. Minuspol
2. Pluspol

3. Schalten Sie das Batterieladegerät ein. Die Ladezeit hängt von der Stromstärke ab.

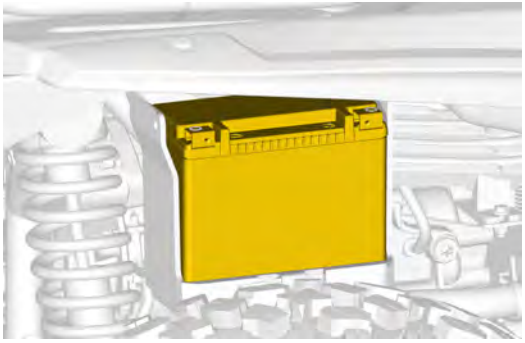
Nachdem die Batterie aufgeladen ist:

4. Klemmen Sie zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab.
5. Setzen Sie die Batterie in das Fahrzeug ein.

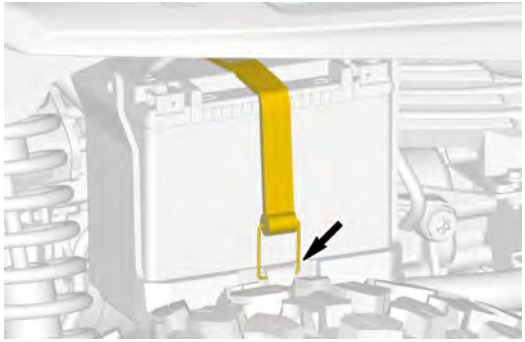
Wenn die Niedervoltbatterie nicht wieder aufgeladen werden kann, wenden Sie sich zum Kauf einer Ersatzbatterie an einen BRP-Vertragshändler.

12-V-Batterie einbauen

1. Setzen Sie die Niedrigvolt-Batterie in ihr Gehäuse.

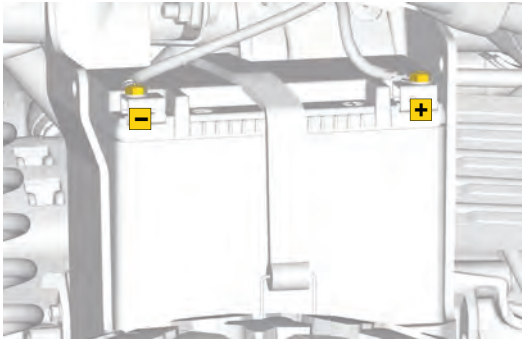


2. Befestigen Sie die Niedrigvolt-Batterie mit den Haltegurten.



3. Zuerst das ROTE Batteriekabel (+), danach das SCHWARZE Batteriekabel (-) anschließen.

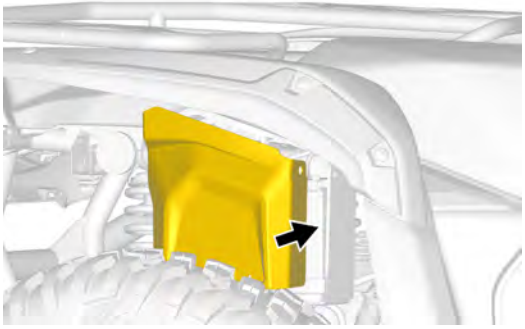
HINWEIS
Schließen Sie immer zuerst das ROTE Kabel (+) und danach das SCHWARZE Kabel (-) an.



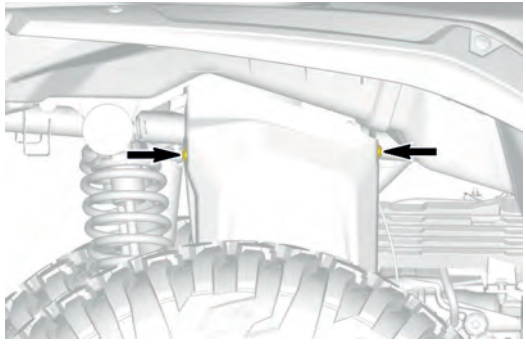
4. Die Schrauben der Lenksäule nach Vorgabe anziehen.

Anzugsdrehmoment	
Batterieanschluss-schrauben	4,5 ± 0,5 Nm (40 ± 4 lbf-Zoll)

5. Den Deckel der Niedrigvolt-Batterie wie dargestellt, aufsetzen.



6. Sichern Sie den Deckel der Niedrigvolt-Batterie mit den zuvor entfernten Kunststoffnieten.



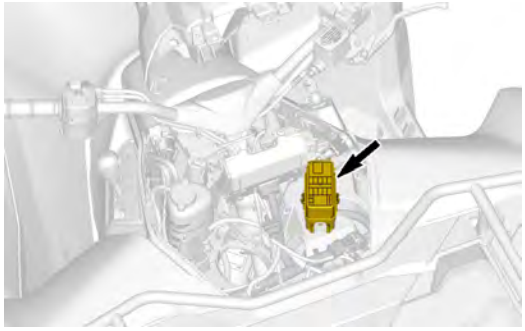
Sicherungen

Stelle der Sicherungen und Relais

Die Sicherungen dieses Fahrzeugs befinden sich an zwei verschiedenen Stellen.

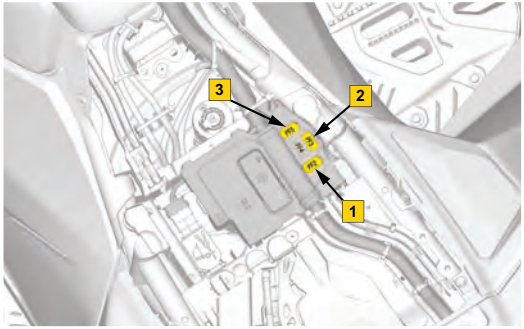
Hauptsicherungskasten

Die Hauptsicherung befindet sich unter der Konsole. Siehe Abbau der Konsole, Seite 3-79.



Zusätzlicher Sicherungshalter

Der zusätzliche Sicherungskasten befindet sich unter dem Sitz. Siehe Ausbauen des Sitzes, Seite 3-99.



1. Hauptsicherungskasten (PF2)
2. DPS Sicherung (PF3)
3. Wechselrichter/ BMS Sicherung (PF5)

Beschreibung der Sicherungen und Relais

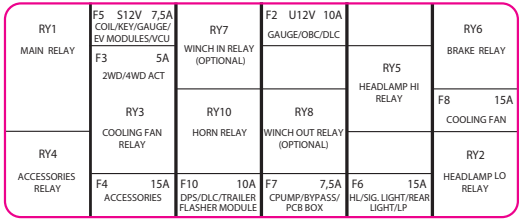
Der Sicherungskasten enthält verschiedene Sicherungen und Relais, die den ordnungsgemäßen Betrieb und Schutz des Niedervoltsystems und der Fahrzeugkomponenten gewährleisten.

HINWEIS
Bei der Überprüfung oder dem Austausch von Sicherungen oder Relais sind die Positionen und die entsprechenden Nennwerte der Sicherungen zu beachten.

Die Abdeckung des Hauptsicherungskastens und der Zusatzsicherungshalter bieten die richtige Aufnahme für alle Sicherungen und Relais.

Die Sicherungswerte finden Sie in der Beschreibung Ihres Fahrzeugs.

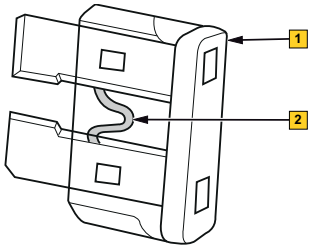
Hauptsicherungskasten



Zusätzliche Sicherungshalterungen.

Position	Beschreibung	Beurteilung
PF2	Hauptsicherung	40 A
PF3	DPS-Sicherung	40 A
PF4	Nicht verwendet	-
PF5	Wechselrichter/ Batterie-Management-System	40 A

Sicherung überprüfen



1. Sicherung
2. Sicherungselement

1. Entfernen Sie die Konsole, um an den Hauptsicherungskasten zu gelangen und/ oder den Sitz, um auf die zusätzliche Sicherungshalterung zuzugreifen.
2. Bauen Sie den Hauptsicherungskasten und/ oder den Sicherungshalter aus dem Fahrzeug aus, um an die Sicherungen zu gelangen.
3. Nehmen Sie den Sicherung aus der Halterung.
4. Prüfen Sie, ob das Sicherungselement geschmolzen ist. Wenn ein Austausch erforderlich ist, sehen Sie unter Ersetzen einer Sicherung, Seite 4-81 nach.

WARNUNG

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden.

Wenden Sie sich zur Wartung an einen BRP-Vertragshändler.

Ersetzen einer Sicherung

1. Entfernen Sie die Konsole, um an den Hauptsicherungskasten zu gelangen und/oder den Sitz, um auf die zusätzliche Sicherungshalterung zuzugreifen.
2. Bauen Sie den Hauptsicherungskasten und/oder den Sicherungshalter aus dem Fahrzeug aus, um an die Sicherungen zu gelangen.
3. Bauen Sie die defekte Sicherung aus der Sicherungsaufnahme aus.
4. Setzen Sie eine neue Sicherung in die gleiche Aufnahme.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keine Sicherung mit einem höheren Wert.

⚠ WARNUNG

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden.

Wenden Sie sich zur Wartung an einen BRP-Vertragshändler.

Leuchten

Austausch der Glühlampe

Die Glühbirne muss bei diesem Fahrzeug nicht ausgetauscht werden.

Sie besteht aus LEDs (Leuchtdiode) in den Scheinwerfern. Diese Technologie hat sich als zuverlässig erwiesen.

Sollte wider Erwarten eine nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl prüfen.

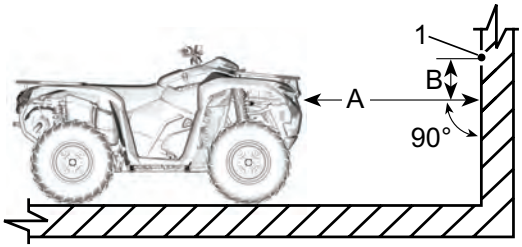
Scheinwerfereinstellungen vornehmen

1. Beladen Sie das Fahrzeug gemäß normalem Gebrauch.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche, 7,6 m (25 ft) vor eine Testfläche (Wand oder Schirm), wie in der ersten Abbildung gezeigt.
3. Messen Sie die Entfernung von der Mitte jedes Scheinwerfers zum Boden (Fernlicht und Abblendlicht).
4. Zeichnen Sie eine Linie auf die Testfläche parallel zum Boden an den jeweils gemessenen Höhen auf (eine für Fernlicht und eine für Abblendlicht).

Die Ausrichtung des Abblendlichts ist korrekt, wenn der Scheitel des Lichtstrahls auf der jeweiligen horizontalen Mittellinie der Testfläche liegt.

Die Ausrichtung des Fernlichts ist korrekt, wenn die Mitte des Fernlichts (Brennpunkt) 33 mm (1-5/16 Zoll) **über** der jeweiligen horizontalen Mittellinie liegt, die gemäß Vorgabe auf die Testfläche aufgezeichnet wurde.

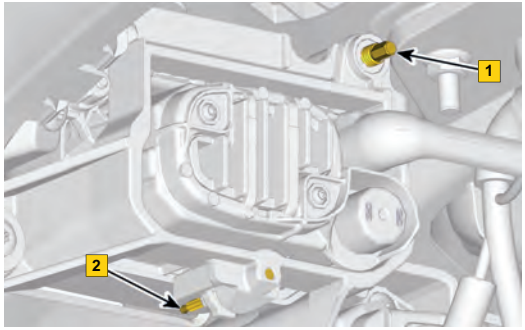
NOTIZ:
Die Scheinwerfer können nur vertikal eingestellt werden.



1. Brennpunkt des Fernlichts
A. Distanz zwischen den Scheinwerfern und der Prüffläche
B. Lichtkegeleinstellung

5. Stellen Sie zuerst das Ziel des Fernlichts ein.

6. Stellen Sie zuletzt das Ziel des Abblendlichts ein.



1. Einstellschraube für das Fernlicht
2. Einstellschraube für das Abblendlicht

Wartung und Instandhaltung der Hochspannungselektrik

Damit die Hochvoltelektrik in einem guten Zustand bleibt, müssen die folgenden Arbeiten gemäß den Wartungsplan, Seite 4-4 ausgeführt werden:

⚠ GEFAHR

Trennen oder berühren Sie keine freiliegenden Verbindungen und/oder beschädigten Komponenten mit bloßen Fingern, nicht isolierten Werkzeugen oder anderen metallischen Gegenständen. Ein Kontakt mit Hochspannung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Prüfung des Ladeanschlusses auf Anzeichen einer Korrosion und Säubern des Abflussweges.
- Erdungen prüfen.
- Unterziehen Sie das Hochvoltkabel einer Sichtprüfung auf Anzeichen von Scheuerstellen, Reibung oder Verfärbungen.
- Prüfung der Hochspannungskomponenten auf Anzeichen von Kühlmittellecks..

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt BRP dringend, Wartungsarbeiten am Hochvoltsystem von einem autorisierten Can-Am Händler durchführen zu lassen. Für alle Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind Spezialwerkzeuge und umfassende Kenntnisse des Hochvoltsystems dieses Fahrzeugs erforderlich.

FAHRZEUGPFLEGE

Pflege nach jeder Fahrt

Entfernen Sie Staub und Schmutz von der Vorder- und Hinterradaufhängung, dem Lenkmechanismus, dem Bremspedal und den Rädern.

Halten Sie das Fahrzeug sauber, um den Zustand und die Funktion der Fahrzeugkomponenten zu verbessern.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der D.E.S.S.-Schlüssel abgezogen ist, bevor Sie sich von vorne dem Fahrzeug oder sich dem Hinterrad oder den Aufhängungskomponenten nähern.

Decken Sie Ihr Motorrad stets ab, wenn es über Nacht im Freien oder während einer längeren Nichtbenutzung herumsteht. Das schützt es vor Regen, Sonne/UV-Strahlung, Frost und Schnee und hält es in gutem Zustand.

Vermeiden Sie es, Ihr Fahrzeug bei Temperaturen über 40° C (104° F) oder unter -20° C (-4° F) stehen zu lassen. Lassen Sie das Fahrzeug nach einer Fahrt niemals vollständig entladen. Ein Mindestladezustand von 30 % muss beibehalten werden, um eine vollständige Entladung der Hochvoltbatterie zu vermeiden.

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

HINWEIS

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN (z. B. mit einen Gartenschlauch).**

Die Verwendung von Hochdruck kann zur Beschädigung elektrischer und mechanischer Komponenten führen.

Achten Sie auf Bereiche, an denen sich Salzwasser, Schlamm oder Schmutz ansammeln, so dass Folgendes auftreten kann:

- Tragen Sie
- Störungen
- Korrosion

Die Liste umfasst u. a.:

- Kühler
- Stoßdämpfer
- Um Vorderachs- und Hinterachsdifferential
- Um und unter CV-Gelenken, Welle und Getriebe
- In den Rädern
- Auf den Schutzplatten.

Wenn das Fahrzeug in einer Salzwasserumgebung eingesetzt wird, ist ein tägliches Abspülen des Fahrzeugs mit Süßwasser erforderlich, um das Fahrzeug und seine Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen.

Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen.

Verwenden Sie Schmiermittel und Korrosionsschutz oder ein gleichwertiges Produkt.

XPS Schmiermittel und Korrosionsschutz

So wird das Fahrzeug gereinigt:

1. Waschen Sie das Fahrzeug gründlich mit Wasser ab, um losen Schmutz zu entfernen.
2. Wenn nötig, waschen Sie das Fahrzeug mit warmem Wasser, Seife und einem trockenen Tuch (verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel).

HINWEIS
Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

3. Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs auf Fett oder Öl. Sie können das Serviceprodukt oder einen milden Entfetter für den Automobilbedarf benutzen. Befolgen Sie die Anweisungen des Hersteller's genau.
4. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem Leder oder einem weichen Tuch ab.
5. Tragen Sie Hartwachs auf.

HINWEIS
Verwenden Sie bei **Mattlackierungen** kein Wachs, Reinigungssprays oder andere auf normalem Lack verwendeten Produkte. Nicht mit aggressiven Materialien waschen. Verwenden Sie keine mechanischen Reiniger oder Poliermittel und reiben Sie die Oberfläche nicht übermäßig stark.

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Nicht kompatible Reinigungsprodukte

Materialart	*Nicht kompatible Reinigungsprodukte*
Kunststoff, Vinyl, lackierter Stahl und Aluminium	BREMSEN - UND TEILEREINIGER ODER REINIGUNGSMITTEL AUF ERDÖLBASIS

Kompatible Reinigungsprodukte

Materialart	*Reinigungsprodukt*
Kunststoff, Vinyl, lackiertem Stahl und Aluminium.	Seifenlauge für Fahrzeuge XPS-Sprühreiniger und Politur XPS-Allzweckreiniger

Weitere Informationen und Produkte finden Sie auf der Website der XPS-Produkte unter www.xpslubricants.com

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Stauraum

Wenn das Fahrzeug länger als drei Monate nicht verwendet wird, ist eine ordnungsgemäße Lagerung erforderlich. Wenn Sie vorhaben, das Fahrzeug länger als 90 Tage zu lagern, können Sie Maßnahmen ergreifen, um die Lebensdauer der Hochvoltbatterie zu verlängern.

Beginnen Sie die Langzeitlagerung am besten nicht, wenn die Hochvoltbatterie zu 100 % geladen ist. Beginnen Sie die Lagerung stattdessen mit einem Ladezustand von etwa 60 %. Denken Sie daran, dass sich die Batterie bei Nichtgebrauch langsam entlädt. Führen Sie während der Lagerung eine monatliche Prüfung des Ladezustands durch, um sicherzustellen, dass er nicht unter 20 % gefallen ist. Sollte dies der Fall sein, laden Sie die Batterie auf.

HINWEIS
Das Motorrad muss an einem kühlen, trockenen Ort gelagert und mit einer lichtundurchlässigen, luftdurchlässigen Plane abgedeckt werden. Dadurch wird verhindert, dass Sonnenstrahlen und Schmutz die Kunststoffkomponenten und den Fahrzeuglack beschädigen. Die zulässige Lagertemperatur beträgt -20° C bis 45° C (-4° F bis 113° F). Zur Sicherstellung einer optimalen Lebensdauer der Batterie wird eine Lagertemperatur zwischen 0° C und 25° C (32° F und 77° F) empfohlen.

Stauraum
Prüfen Sie die Füllstände von Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Differential- und Getriebeöl.
Pumpen Sie alle Reifen auf den empfohlenen Luftdruck auf.
Prüfen Sie den Bremshebel und die Drehachse des Bremspedals und schmieren Sie diese bei Bedarf
Alle Staufächer schließen und verriegeln
Fahrzeug reinigen
Laden Sie die Hochvolt-Antriebsbatterie monatlich auf, damit sie während der Lagerung über 20 % geladen bleibt.
Laden Sie die 12-V-Batterie monatlich auf, damit sie während der Lagerung voll geladen bleibt (dies kann bei Bedarf mit einem Erhaltungslader erfolgen).
Das Fahrzeug in einem trockenen Bereich vor Sonnenlicht geschützt lagern, wobei auf eine geringe tägliche Temperaturschwankung zu achten ist.
Das Fahrzeug mit luftdurchlässigem Material (z. B. Segeltuchplane) abdecken. Kein Kunststoff- oder ähnliches luftundurchlässiges bzw. beschichtetes Material verwenden, das den Luftstrom beeinträchtigt und zulässt, dass sich Hitze oder Feuchtigkeit anstaut.

Vorbereitungen vor der Saison

Eine ordnungsgemäße Fahrzeugvorbereitung ist erforderlich, wenn ein Fahrzeug länger als drei Monate nicht benutzt wurde.

Nach Ablauf der Lagerzeit laden Sie das Fahrzeug vor der ersten Verwendung am besten auf mindestens 70 % auf.

Bei Fahrzeugen, die bei kalten Temperaturen gelagert werden, kann es erforderlich sein, dass sie vor der Fahrt für einen längeren Zeitraum angeschlossen bleiben.

Führen Sie die im Wartungsplan aufgeführten Arbeiten aus.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem BRP-Vertragshändler.

NOTIZEN

5 TECHNISCHE INFORMATIONEN - INHALTSVERZEICHNIS

VERWENDUNGSZWECK. 5-2

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG. 5-3

Fahrzeug-Identifikationsnummer 5-4

Identifizierungsnummer der Hochvoltbatterie 5-8

KONFORMITÄTSHINWEISSCHILDER. 5-10

Kategorie 1 Fahrzeug 5-10

Compliance der Anhängerkupplung 5-13

SCHILDER MIT TECHNISCHEN INFORMATIONEN 5-14

Bremsflüssigkeits-Piktogramm 5-14

Parkpositions-Piktogramm 5-14

BRP HF-DESS-KONTAKTSTIFT GEN3 (KAN) 5-15

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 5-28

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG VEREINIGTES KÖNIGREICH 5-30

EAC-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 5-32

VERWENDUNGSZWECK

Landwirtschaftliches Zugfahrzeug für die Beförderung von Materialien.

Prüfen Sie die erlaubte Höchstlast des Fahrzeugs auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Schild und auf dem Aufkleber mit der Höchstlast des Fahrzeugs, siehe Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug (alle Länder außer Kanada/USA), Seite 2-112.

Das Can-Am Zugfahrzeug der Kategorie T kann einen Anhänger auf der Straße ziehen.

Überprüfen Sie die erlaubte Höchstlast des Anhängers.

Überprüfen Sie die Bestimmungen in Ihrer Gegend für die Benutzung eines Zugfahrzeugs mit Anhänger auf der Straße.

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung im Fahrzeug an.

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Hochvoltbatterie, Motor und Rahmen) sind durch unterschiedliche Seriennummern gekennzeichnet.

Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden.

Diese Nummern werden auch vom zugelassenen Can-Am Händler verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen.

Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Fahrzeug-Identifikationsnummer

Die Fahrzeug-Identifikationsnummer (VIN) befindet sich auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Fahrzeug-Identifikationsnummer-Schild im Handschuhfach.

Bombardier Recreational Products Inc.

911117

1 →	TXX
2 →	eXXXXXXXXXXXXXXXXX
3 →	XXXXXXXXXXXXXXXXX
4 →	XXXX kg
5 →	A-1: XXX kg
6 →	A-2: XXX kg
7 →	A-3: XXX kg

	T-1	T-2	T-3
B-1	XXX kg	XXX kg	XXX kg
B-2	XXX kg	XXX kg	XXX kg





	T-1	T-2	T-3
B-1	XXX kg	XXX kg	XXX kg
B-2	XXX kg	XXX kg	XXX kg

1: Kategorie

2: Typgenehmigungsnummer

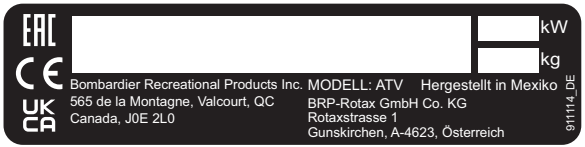
3: VIN

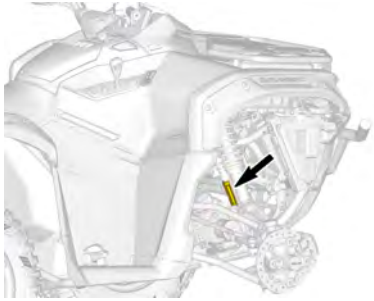
4: Zulässige(s) Gesamtgewicht(e) des Fahrzeugs in beladenem Zustand

5-7: Zulässige(s) Gesamtgewicht(e) pro Achse

B-1: Zulässige Anhängelast am hinteren Kupplungspunkt; ungebremster Anhänger

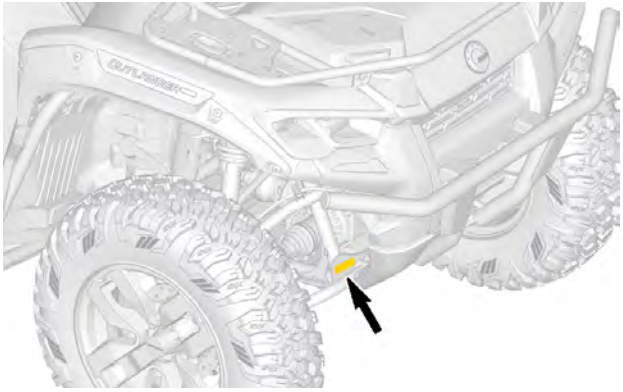
B-2: Zulässige Anhängelast am hinteren Kupplungspunkt; Anhänger mit Auflaufbremse





VIN-Aufkleber

Die Stempelung der Fahrzeug-Identifikationsnummer befindet sich am vorderen Rahmenträger auf der rechten Fahrzeugseite.



Stelle mit eingestanzter Fahrzeugnummer

Identifizierungsnummer der Hochvoltbatterie

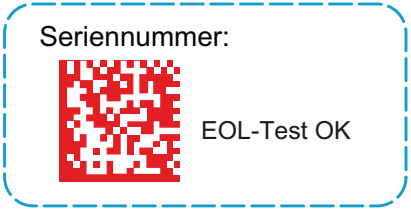
Die ID-Nummer der HV-Batterie befindet sich auf folgenden HV-Batterieaufklebern:



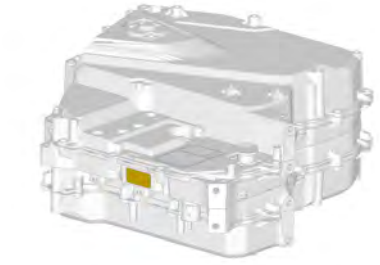
Kennzeichnungsschild der Hochvoltbatterie



Hochvoltbatterie



Schild mit Seriennummer der Hochvoltbatterie



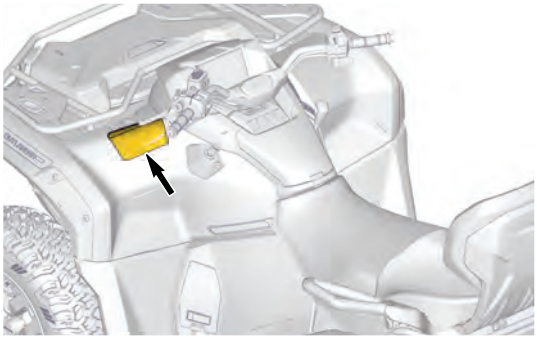
Hochvoltbatterie

KONFORMITÄTSHINWEISSCHILDER

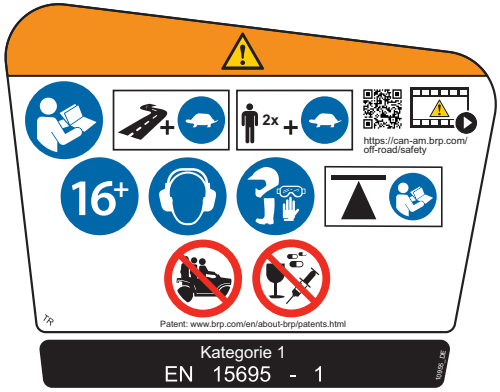
Kategorie 1 Fahrzeug

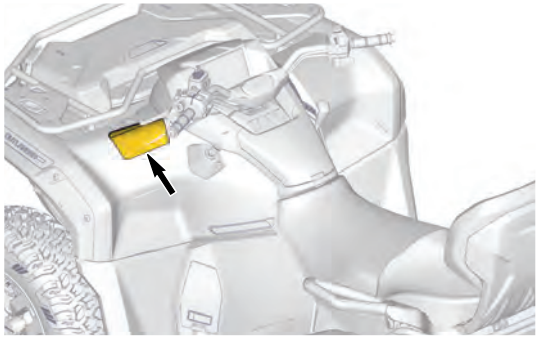
EINSITZER-Modelle


https://can-am.brp.com/
off-road/safety
16+
Patent: www.brp.com/en/about-brp/patents.html
Kategorie 1
EN 15695 - 1



ZWEISITZER-Modelle





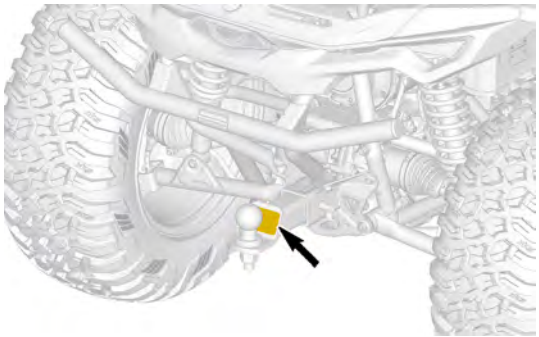
Compliance der Anhängerkupplung

E13

BRP

55R - 02 4835
D=5,36 kN S=83 kg
KLASSE A50-X

11153_DE



SCHILDER MIT TECHNISCHEN INFORMATIONEN

Bremsflüssigkeits-Piktogramm

Dieses Piktogramm befindet sich in der Nähe aller Bremsflüssigkeitsbehälter.



Parkpositions-Piktogramm

Dieses Piktogramm befindet sich genau nebem dem Schaltmuster.



BRP HF-DESS-KONTAKTSTIFT GEN3 (KAN)

USA und Kanada

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard (s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
2. dieses Gerät muss jede empfangene Störung, auch solche, die gegebenenfalls zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte wurden mit dem Ziel eines angemessenen Schutzes gegen schädliche Störungen in privat genutzten Umgebungen festgelegt. Das Gerät erzeugt, verwendet und gibt Strahlung im Radiofrequenzbereich ab. Wenn es nicht gemäß der Anleitung installiert und benutzt wird, kann es den Funkverkehr anderer Geräte beeinträchtigen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in einigen Fällen doch Störungen auftreten. Sollte das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stören, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts nachprüfen lässt, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder anders platzieren.
- Den Abstand zwischen dem Gerät und dem Receiver vergrößern.
- Das Gerät und den Receiver an unterschiedliche Netzspannungsversorgungskreise anschließen.
- Den Händler oder einen erfahrenen Radio- bzw. Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

Das Gerät entspricht den allgemeinen Anforderungen an die HF-Exposition. Es kann ohne Einschränkungen unter den Expositionsbedingungen für tragbare Geräte verwendet werden.

Le dispositif a été évalué à satisfaire l’exigence générale de l’exposition aux rf. L’appareil peut être utilisé dans des conditions d’exposition portatif sans restriction.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement Économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence.

1. l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
2. l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei nicht ausdrücklich genehmigte Änderungen oder Ergänzungen können die Befugnis des Benutzers zum Betrieb des Geräts aufheben.

IC: 12006A-1001317030 Für Variante 1001316154 (KAN)

FCC ID: 2ACER 1001317030 Für Variante 1001316154 (KAN)

Mexiko



IFETEL

Marke: BRP Megatech

Número: BRME1023-28186

BRP Megatech Zertifikatnr.: 1450978

Modell: 1001316154

NOM-208-SCFI-2016 (Disposición Técnica IFT-008-2015)

Der Betrieb dieses Geräts hängt von zwei Bedingungen ab:

1. Es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
2. Este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Brasilien



Número: 05254/23- 15603
BRP Megatech Zertifikatnr.: 1450991
Modell: 1001316154

Dieses Gerät schützt nicht vor schädlichen Störungen und kann keine Störungen an ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website von ANATEL.

Japan

Dieses Gerät entspricht den Vorschriften des japanischen Funkverkehrsgesetzes (Radio Law) (電波法) und des japanischen Fernmeldegesetzes (Telecommunications Business Law) (電気通信事業法). Dieses Gerät darf nicht verändert werden (ansonsten verliert die gewährte Bezeichnungsnummer ihre Gültigkeit).

Europa

Konformitätserklärung

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung gemäß Funkanlagen-Geräterichtlinie 2014/53/EU



DE

Hiermit erklärt BRP Megatech, dass der Funkanlagentyp 1001316154 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

FR

Le soussigné, BRP Megatech, déclare que l'équipement radioélectrique du type 1001316154 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

BG

С настоящото BRP Megatech декларира, че този тип радиосъоръжение 1001316154 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

EL

Με την παρούσα ο/η BRP Megatech, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός 1001316154 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

CS

Tímto BRP Megatech prohlašuje, že typ rádiového zařízení 1001316154 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

DA

Hermed erklærer BRP Megatech, at radioudstyrstypen 1001316154 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

ET

Käesolevaga deklareerib BRP Megatech, et käesolev raadioseadme tüüp 1001316154 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

ES

Por la presente, BRP Megatech declara que el tipo de equipo radioeléctrico 1001316154 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

FI

BRP Megatech vakuuttaa, että radiolaitetyyppi 1001316154 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

EN

Hereby, BRP Megatech declares that the radio equipment type 1001316154 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/product-safety.html

HR

BRP Megatech ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa 1001316154 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/productsafety.html

HU

BRP Megatech igazolja, hogy a 1001316154 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.brp.com/en/corporate-socialresponsibility/productsafety.html

IT

Il fabbricante, BRP Megatech, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio 1001316154 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.brp.com/en/corporate-socialresponsibility/productsafety.html

LT

Aš, BRP Megatech, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas 1001316154 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www. brp. com/en/corporate-social-responsibility/productsafety.html

LV

Ar šo BRP Megatech deklarē, ka radioiekārta 1001316154 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/productsafety.html

MT

B'dan, BRP Megatech, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju 1001316154 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

NL

Hierbij verklaar ik, BRP Megatech, dat het type radioapparatuur 1001316154 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

PL

BRP Megatech niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego 1001316154 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

PT

O (a) abaixo assinado (a) BRP Megatech declara que o presente tipo de equipamento de rádio 1001316154 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

RO

Prin prezenta, BRP Megatech declară că tipul de echipamente radio 1001316154 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declaratiei UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

SV

Härmed försäkrar BRP Megatech att denna typ av radioutrustning 1001316154 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

SL

BRP Megatech potrjuje, da je tip radijske opreme 1001316154 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www. brp. com/en/ corporatesocialresponsibility/productsafety.html

SK

BRP Megatech týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu 1001316154 je v súlade so smernicou 2014/ 53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.brp.com/en/ corporatesocialresponsibility/productsafety.html

IS

BRP Megatech lýsir því hér með yfir að þráðlausi fjarskiptabúnaðurinn 1001316154 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Óstyttan texta ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er að finna á veffanginu: https:// www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

Liechtenstein

Hiermit erklärt BRP Megatech, dass der Funkanlagentyp 1001316154 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

NO

Hermed erklærer BRP Megatech at radioutstyrstypen 1001316154 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Hele teksten i EU-samsvarserklæringen finnes på følgende internettadresse: https://www. brp. com/en/ corporatesocialresponsibility/productsafety.html

RU

Компания BRP Megatech настоящим заявляет, что радиотехническое оборудование категории 1001316154 отвечает требованиям Директивы 2014/53/EU.

Полный текст декларации соответствия ЕС доступен на сайте : https://www. brp. com/en/ corporatesocialresponsibility/productsafety.html

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU-Konformitätserklärung

Autorisierte Vertretung: BRP-Rotax GmbH Co. KG, Rotaxstrasse 1, Gunskirchen, A-4623, Österreich

Diese Konformitätserklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Der Unterzeichner, der den Hersteller vertritt, erklärt hiermit, dass das Modelljahr 2027 der Geländefahrzeuge, das mit dem CE-Zeichen und einer 17-stelligen Fahrzeugidentifikationsnummer gekennzeichnet ist und als 3JBFxxxxxVxxxxxxx unter den Handelsnamen Can-Am Outlander geführt wird, alle relevanten Bestimmungen der folgenden Richtlinien und Verordnungen erfüllt:

Verordnung	Maschinenverordnung (EU) 2023/1230	Verordnung (EU) Nr. 167/2013
Kategorie	Anhänger (Nicht-Traktorkategorie)	Traktorkategorie

Maschinenrichtlinie (MD) 2006/42/EG und Maschinenverordnung (EU) 2023/1230	ISO 12100:2010 & EN 15997:2011 [Anhänger - nicht Traktorkategorie)
Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) 2014/30/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung (EU) 2018/1139	CISPR 12:2007/A1:2009 & IEC 61000-6-1:2016 oder UN R10.05 oder spätere Version
Batterierichtlinie 2023/1542 in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2025/1561 und Verordnung (EU) 1103/2010 für die Kennzeichnung der Batteriekapazität	EN 50342-7:2015 UNECE R136-01:2023 (Teil II)
Richtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen (RED) in der geänderten Fassung bis einschließlich der Richtlinie (EU) 2024/2839 (Falls mit Funkfrequenz (RF) D.E.S.S.-Schlüssel ausgestattet)	Art. 3.1b: CISPR 25:2016 & ISO 11452-2:2004 Art. 3.2: ETSI EN 300 330 V2.1.1:2017

Maschinenrichtlinie (LVD) 2014/35/EU in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordnung (EU) 2006/0095	IEC 62368-1:2014

Renald Plante, Eng.
Direktor, Produktentwicklung, Can-Am ATV
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt, QC, Kanada
17. März 2026

ski-doo LYNX SEA-DOO can-am ROTAX

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG VEREINIGTES KÖNIGREICH

UK-Konformitätserklärung

Autorisierte Vertretung: BRP UK Ltd., (BWM Accountants Limited), Suite 5.1, 12 Tithebarn Street, Liverpool, L2 2DT

Diese Konformitätserklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Der Unterzeichner, der den Hersteller vertritt, erklärt hiermit, dass das Modelljahr 2027 der Geländefahrzeuge, das mit dem UKCA-Zeichen und einer 17-stelligen Fahrzeugidentifikationsnummer gekennzeichnet ist und als 3JBFxxxxxVxxxxxxx unter den Handelsnamen Can-Am Outlander geführt wird, alle relevanten Bestimmungen der folgenden Richtlinien und Verordnungen erfüllt:

Verordnung	Maschinenverordnung (EU) 2023/1230	Verordnung (EU) Nr. 167/2013
Kategorie	Anhänger (Nicht-Traktorkategorie)	Traktorkategorie

Vorschriften für die Bereitstellung von Maschinen (Sicherheit) 2008, UK SI 2008/1597 (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs 2008/1597) in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2024/696	ISO 12100:2010 & EN 15997:2011 [Anhänger - nicht Traktorkategorie)
Vorschriften für die elektromagnetische Verträglichkeit 2016, UK SI (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2016/1091 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2024/696	CISPR 12:2007/A1:2009 & IEC 61000-6-1:2016 oder UN R10.05 oder spätere Version
Vorschriften für Batterien und Akkumulatoren (Inverkehrbringen) 2008, UK SI (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2008/2164 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. UK SI 2025/82	EN 50342-7:2015
Radio Equipment Regulations 2017, UK SI 2017/1206 in der geänderten Fassung bis einschließlich SI 2025/1280 (Falls mit Funkfrequenz (RF) D.E.S.S.-Schlüssel ausgestattet)	Art. 3.1a: IEC 62368-1:2014 Art. 3.1b: CISPR 25:2016 & ISO 11452-2:2004 Art. 3.2: ETSI EN 300 330 V2.1.1:2017

Verordnung über die Sicherheit elektrischer Betriebsmittel 2016, UK SI 2016/1101 in der geänderten Fassung bis einschließlich SI 2024/696	IEC 62368-1:2014

Renald Plante, Eng.
Direktor, Produktentwicklung, Can-Am ATV
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt, QC, Kanada
17. März 2026

EAC-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Leer gelassen für eurasische Konformität

Zutreffendes markieren

6 TECHNISCHE DATEN - INHALTSVERZEICHNIS

TECHNISCHE DATEN. 6-2

TECHNISCHE DATEN

Outlander / Outlander Max Electric Serie (T-Kategorie-Modelle)

HOCHSPANNUNGSNETZTEIL			
Ladeanschluss			IEC 62196 Typ 2 (MENNEKES)
E-Motor	Motortyp		ROTAX® E-POWER, flüssigkeitsgekühlt
	Wärmemanagement		Flüssigkeitskühlung
	Strom		Hochspannungs-Dreihphasenwechselstrom
	Leistung	Höchstwert	35 kW
		Kontinuierlich	20 kW

HOCHSPANNUNGSNETZTEIL			
	Drehmoment	Höchstwert	72 Nm (53 lbs-ft)
		Kontinuierlich	28 Nm (21 lbs-ft)
	Höchstgeschwindigkeit	Hohe Geschwindigkeit	60 km/h (37 MPH)
		Lastgang	45 km/h (28 MPH)
		Rückwärtsgang (ohne Übersteuerung)	14 km/h (9 MPH)
Hochspannungs-heizung	Wärmemanagement		Flüssigkeitskühlung
	Eingangsspannung bei Leistung		120 V Wechselstrom bei 300 W 240 V Wechselstrom bei 1200 W
Hochvoltbatterie	Batterieart		Integrierte Lithium-Ionen-Batterie

HOCHSPANNUNGSNETZTEIL		
	Wärmemanagement	Flüssigkeitskühlung
	Energie	8,9 kWh
Wechselrichter	Wärmemanagement	Flüssigkeitskühlung
	Eingangsstrom – E-Motor (regen.)	Hochspannungs-Dreihphasenwechselstrom
	Eingangsstrom – Hochvoltbatterie	Hochspannunggleichstrom
	Ausgangsstrom – E-Motor	Hochspannungs-Dreihphasenwechselstrom
	Ausgangsstrom – Hochvoltbatterie (regen.)	Hochspannunggleichstrom
Bordeigenes Ladegerät	Wärmemanagement	Flüssigkeitskühlung
	Eingangsspannung	120 und 240 V Wechselstrom

HOCHSPANNUNGSNETZTEIL			
	Leistung		6,6 kW
	Ladezeit*	120 V – 12A	3 h 10 Min für 20–80 % 5 h 15 Min für 0–100 %
		240 V – 30 A	50 Minuten für 20-80 % 1 Stunde 30 Minuten für 0-100 %
	Die angegebenen Zeiten gelten für optimale Bedingungen. Wenn die interne Batterietemperatur zu niedrig oder zu hoch ist, kann sich die Ladezeit verlängern.		

Kühlsystem			
Kühlmittel	Typ		Siehe Empfohlenes Kühlmittel, Seite 4-35.
	Kapazität	EINSITZER-Modelle	5,3 L (1,4 gal (liq.,US))
		ZWEISITZER-Modelle	5,5 L (1,5 gal (liq.,US))

12 V Elektrik		
Batterie	Typ	Wartungsfrei – VRLA (versiegelte, ventilgeregelte Bleisäure)
	Spannung	12 V
	Nennstrom	20 Ah
Ladeanschluss-Leuchte		LED
Konsolenleuchte		LEDs
Scheinwerfer		LEDs
Nummernschildleuchte		LEDs
Positionsleuchte		LEDs
Rücklicht		LEDs

12 V Elektrik	
Blinkerlampen	LEDs
Sicherungen	Siehe *Sicherungen* im Abschnitt *Wartung*

Antriebssystem		
Art des Antriebssystems	Alle Modelle	2WD/4WD wählbar
Öl für Differential vorne	Typ	Siehe Abschnitt Empfohlenes Öl für das vordere Differential, Seite 4-52 Wartung.
	Kapazität	350 ml (11.8 fl oz (US))
Frontantrieb	Alle Modelle	Automatische Visco-Lok QE-Differentialsperre vorn
Frontantrieb Verhältnis		3.6:1

Antriebssystem	
CV-Gelenkfett	XPS CV-Gelenkfett (Manschetten) XPS Verzahnungsschmierfett (Verzahnung)
Schmierfett für die Verzahnung der Schraubenwelle (Schmierfett auf die Verzahnungsverbindungen aufgetragen)	XPS Verzahnungsschmierfett

Getriebe			
Typ			Zwei Bereiche (HI-LO) mit PARK und Neutral
Getriebeöl	Achsantrieb (FDU)	Typ	Siehe Abschnitt Empfohlenes Hinterachsgetriebeöl, Seite 4-62 Wartung.
		Kapazität	0,2 L (0,21 qt (liq.,US))
	Getriebe	Typ	Siehe Abschnitt Empfohlenes Getriebeöl, Seite 4-57 Wartung.

Getriebe			
		Kapazität	0,3 L (0,32 qt (liq.,US))
Gesamtgetriebeübersetzung		Hoch (Vorwärts und Rückwärts)	17.83:1
		Niedrig Vorwärts(und Rückwärts)	30.635:1
Achsgetriebe			Spiralkegelrad/Achsantrieb
Achsantrieb-Übersetzungsverhältnis			3.6:1

Vorderradaufhängung		
Aufhängungstyp		Doppeldreieckslenker mit Bremsmomentabstützung,
Federweg		24,8 cm (9,75 Zoll)
Stoßdämpfer	Menge	2
	Typ	Zweirohr
Vorspannungseinstellung		Nocken mit 5 Stellungen

Hinterradaufhängung	
Aufhängungstyp	Doppeldreieckslenker mit Bremsmomentabstützung,
Federweg	26 cm (10,25 Zoll)

Hinterradaufhängung		
Stoßdämpfer	Menge	2
	Typ	Zweirohr
Vorspannungseinstellung		Nocken mit 5 Stellungen

Bremsen		
Typ	Alle Modelle	Hydraulische Bremsscheiben
Vordere Bremse	Menge	2
	Typ	Doppelte Bremsscheibe 214 mm (8,4 in) mit hydraulischen Doppelkolbenbremssätteln
Hintere Bremse	Menge	1

Bremsen		
	Typ	Einzelne Bremsscheibe 214 mm (8,4 in) mit hydraulischen Doppelkolbenbremssätteln
Bremsflüssigkeit	Typ	DOT 4
	Kapazität	Circa 260 ml (8,8 fl oz (US))
Bremssattel		Gleitend
Bremsbelagmaterial		Metallisch
Minimale Dicke der Bremsbeläge		0,5 mm (.02 Zoll)

Bremsen	
Minimale Bremsscheibendicke	4 mm (.157 Zoll)
Maximale Bremsscheibenwölbung	0,2 mm (.01 Zoll)

Reifen		
Druck	Empfohlener Reifendruck siehe **Reifenaufkleber**. Siehe entsprechenden Abschnitt **Wichtige Hinweise am Produkt** für diesen Standort.	
Reifengröße	Vorn	XPS Recon Force 26x8R14
	Hinten	XPS Recon Force 26x10R14
Mindestprofiltiefe der Reifen		3 mm (.118 Zoll)

Räder			
Typ		Alle Modelle	Aluminiumguss
Felgengröße	Vorn	Alle Modelle	35,6 x 16,5 cm (14 x 6,5 Zoll)
	Hinten	Alle Modelle	35,6 x 21,6 cm (14 x 8,5 Zoll)
Radmutternanzugsmoment			80 ± 5 Nm (59 ± 4 lbf-ft)
Rad Einpresstiefe		Vorn	41,2 mm (1,6 Zoll)
		Hinten	51,2 mm (2 Zoll)

Fahrgestell	
Rahmen	Hochfestes Stahlrohr

Abmessungen		
Gesamtlänge	EINSITZER-Modelle	234 cm (92,1 Zoll)
	ZWEISITZER-Modelle	254,4 cm (100,2 Zoll)
Gesamtbreite		122,3 cm (48,1 Zoll)
Gesamthöhe	EINSITZER-Modelle	146,5 cm (57,7 Zoll)
	ZWEISITZER-Modelle	146,2 cm (57,5 Zoll)

Abmessungen		
Radstand	EINSITZER-Modelle	134,5 cm (53 Zoll)
	ZWEISITZER-Modelle	154,2 cm (60,7 Zoll)
Spurbreite	Vorn	987 cm (38,9 Zoll)
	Hinten	955cm (37,6 Zoll)
Bodenfreiheit	EINSITZER-Modelle	30,5 cm (12 Zoll)
	ZWEISITZER-Modelle	30,5 cm (12 Zoll)

GEWICHT UND BELADUNG		
Trockengewicht	EINSITZER-Modelle	402 kg (885 lb)
	ZWEISITZER-Modelle	420 kg (925 lb)
Kapazität vorderer Gepäckträger		54,4 kg (120 lb)
Ladekapazität des vorderen Aufbewahrungsfachs		34 L (9 gal (liq.,US))
Kapazität des hinteren Gepäckträgers		109 kg (240 lb)
Zulässige Gesamtzuladung des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, sonstige Ladung und Zubehör)	EINSITZER-Modelle	234 kg (517 lb)
	ZWEISITZER-Modelle	272 kg (600 lb)
Anhängelast (ungebremst)		394 kg (870 lb)

GEWICHT UND BELADUNG	
Anhängelast (gebremst)	830 kg (1830 lb)
Stützlast	83 kg (183 lb)

7 ERSATZTEILKATALOG - INHALTSVERZEICHNIS

ERSATZTEILEKATALOG 7-2

ERSATZTEILEKATALOG

Der Ersatzteilekatalog für Ihren Can-Am ATV ist auf unserer Website erhältlich, unter:

www.epc.brp.com

8 FEHLERBEHEBUNG - INHALTSVERZEICHNIS

WAS IST UNTER DEN FOLGENDEN UMSTÄNDEN ZU TUN 8-2

Verlust des Schlüssels 8-2

Entladene 12-V-Batterie 8-2

EVSE-Ladekabel am Fahrzeug verriegelt (Stecker Typ 2) 8-5

FEHLERSUCHE 8-7

Reduzierte Lenkunterstützung 8-7

Das Fahrzeug lädt nicht 8-7

Fahrzeug kann volle Geschwindigkeit nicht erreichen. 8-9

Dass Fahrzeug hat sich abgeschaltet. 8-10

Beschleunigung oder Leistung des Fahrzeugs sind unzureichend. 8-10

Heißlauf des Fahrzeugantriebssystems. 8-11

WAS IST UNTER DEN FOLGENDEN UMSTÄNDEN ZU TUN

Verlust des Schlüssels

Wenn Ihr D. E. S. S.-Fahrzeugschlüssel verloren geht,, kann ein zusätzlicher Rohling für Ihr Fahrzeug bestellt und programmiert werden.

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Can-Am Händler, um einen neuen, für Ihr Fahrzeug geeigneten D.E.S.S Schlüssel, zu bestellen.

Entladene 12-V-Batterie

Wenn die Niedervoltbatterie vollständig oder zu stark entladen ist und das Fahrzeug nicht mehr eingeschaltet werden kann, kann es wie folgt fremdgestartet werden:

⚠ WARNUNG

Batterien können explosive Gase freisetzen, die sich entzünden können, wenn die Fremdstartkabel nicht richtig angeschlossen werden.

Schließen Sie die Starthilfekabel wie im folgenden Verfahren beschrieben an.

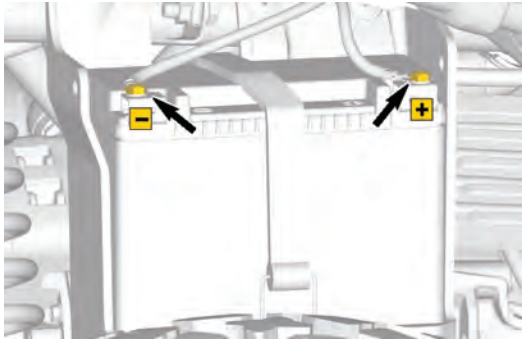
HINWEIS

Trennen Sie die Verbindung mit der entladenen Batterie nicht.

1. Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab. Siehe Fahrzeug parken, Seite 3-166.
2. Parken Sie das Starthilfefahrzeug nahe am Heck des Motorrads.
3. Entfernen Sie die Batterieabdeckung. Siehe 12-V-Batterie ausbauen, Seite 4-70.



4. Entfernen Sie die Abdeckung des positiven Pols und entfernen Sie Korrosionsreste von den den Batteriepolen, bevor Sie die Überbrückungskabel anschließen.



5. Schließen Sie ein Ende des ROTEN Überbrückungskabels an den Pluspol (+) der entladenen Batterie an.

6. Schließen Sie das andere Ende des ROTEN (+) Überbrückungskabels an den Pluspol (+) der Fremdstartbatterie an.
7. Schließen Sie ein Ende des SCHWARZEN Überbrückungskabels an den Minuspol (-) der entladenen Batterie an.
8. Schließen Sie das andere Ende des SCHWARZEN Überbrückungskabels an den Minuspol (-) der Fremdstartbatterie an.
9. Starten Sie das Starthilfe gebende Fahrzeug und lassen Sie es im Leerlauf laufen.
10. Drehen Sie den D.E.S.S.-Schlüssel auf dem Kontaktstift auf EIN. **Aktivieren Sie nicht das Antriebssystem**. Wenn das Motorrad nicht startet, warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Versuch wiederholen, um das Nieder- und/oder Hochvoltsystem zu schützen.

NOTIZ:
Wenn das Fahrzeug abgeschaltet wird, während das Starthilfefahrzeug an die 12-V-Batterie angeschlossen ist, liegt möglicherweise ein Problem mit dem Niedervolt- und/oder Hochvoltsystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe *Transport des Fahrzeugs*) und von einem Can-Am-Vertragshändler reparieren.

11. Nachdem das Motorrad gestartet wurde, lassen Sie das Starthilfefahrzeug ein paar Minuten im Leerlauf laufen, bevor Sie die Überbrückungskabel trennen.
12. Trennen Sie die Überbrückungskabel in der umgekehrten Reihenfolge ihres Anschlusses.
13. Lassen Sie die 12 V-Batterie mit einem Batterieladegerät oder durch eine qualifizierte Servicewerkstatt so bald wie

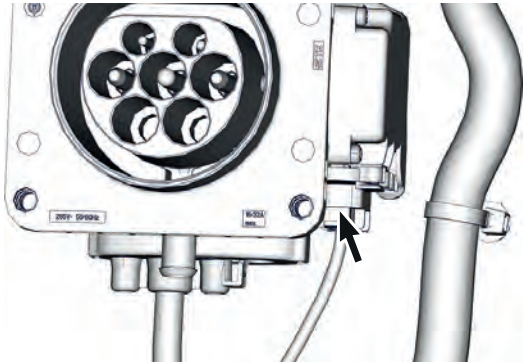
möglich vollständig aufladen. Siehe 12-V-Batterie aufladen, Seite 4-72.

Nach dem Aufladen der Batterie, lassen Sie von einem Can-Am Vertragshändler eine Inspektion des Fahrzeugs durchführen.

EVSE-Ladekabel am Fahrzeug verriegelt (Stecker Typ 2)

Sollte das EVSE-Ladekabel am Fahrzeug verriegelt sein und sich nicht mit dem üblichen Verfahren trennen lassen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Sitz ausbauen. Siehe Ausbauen des Sitzes, Seite 3-99.
2. Linke Wand entfernen. Siehe Abbauen der seitlichen Karosserieteile, Seite 3-104.
3. Stecken Sie einen T30-Torx-Schlüssel (derselbe, der auch zum Abbau der Seitenverkleidung verwendet wird) in den ROTEN Sechskant-Entriegelungshebel des Sperraktuators unter der rechten Seite des Ladeanschlusses.



4. Drehen Sie den Entriegelungshebel des Sperraktuators gegen den Uhrzeigersinn, um das EVSE-Kabel zu entriegeln.

5. Trennen Sie das Ladekabel vom Fahrzeug-Ladeanschluss.
6. Montieren Sie die linke Seitenverkleidung. Siehe Anbauen der seitlichen Karosserieteile, Seite 3-107.
7. Montieren Sie den Sitz. Siehe Montieren des Sitzes, Seite 3-101.

FEHLERSUCHE

Reduzierte Lenkunterstützung

Wenn DPS über einen längeren Zeitraum schweren Lenkbedingungen unterworfen ist, wird die Unterstützung des DPS-Motors möglicherweise verringert, um das System zu schützen.

Sobald die Belastung reduziert ist, kehrt die normale Lenkunterstützung zurück.

Das digitale Display zeigt CHECK DPS (Falscher Schlüssel).

Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Das Fahrzeug lädt nicht

Die Batterietemperatur ist zu niedrig.

Stellen Sie sicher, dass das EVSE-Ladekabel vollständig in den Ladeanschluss des Fahrzeugs eingesteckt ist. Drücken Sie dann die Starttaste, um die Multifunktionsanzeige zu aktivieren und die Meldung zu lesen. Es sollte „Aufwärmen“ angezeigt werden. Das bedeutet, dass die Batterie von der Heizung erwärmt wird und der Ladevorgang beginnt, sobald die Batterie die richtige Temperatur erreicht hat. Keine Aktion erforderlich.

Die Temperatur des Hochvolt-Antriebssystems ist zu hoch.

Prüfen Sie den Kühlmittelstand. Siehe Den Kühlflüssigkeitsstand überprüfen, Seite 4-36.

Wenn der Kühlmittelstand in Ordnung ist, lassen Sie das Fahrzeug an die Ladestation angeschlossen. Das Fahrzeug-Kühlsystem kühlt das HV-Antriebssystem ab, sodass die Ladung wiederhergestellt werden kann.

Wenn der Kühlmittelstand nicht in Ordnung ist, trennen Sie das Fahrzeug von der Ladestation und wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler.

Das Fahrzeug-Ladesystem weist eine Fehlfunktion auf oder kann nicht mit der Ladestation kommunizieren.

Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel richtig angeschlossen und am Ladeanschluss des Fahrzeugs sicher befestigt ist.

Stellen Sie sicher, dass die Ladestation mit Strom versorgt wird und ordnungsgemäß funktioniert.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Das Hochvolt-Antriebssystem befindet sich im Modus mit eingeschränkter Leistung.

Das  Symbol erscheint aufgrund einer Systemstörung auf der Multifunktionsanzeige.

Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Fahrzeug kann volle Geschwindigkeit nicht erreichen

Hebel für Parksperre eingerastet.

Prüfen Sie, ob die Bremsarretierung vollständig gelöst ist.

Fehlfunktion im Hochvolt–Antriebssystem.

Siehe Beschleunigung oder Leistung des Fahrzeugs sind unzureichend, Seite 8-10.

Das Hochvolt-Antriebssystem befindet sich im Modus mit eingeschränkter Leistung.

Das  Symbol erscheint aufgrund einer Systemstörung auf der Multifunktionsanzeige.

Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Dass Fahrzeug hat sich abgeschaltet.

Die 12-V-Batterie hat einen zu niedrigen Ladezustand.

Stellen Sie sicher, dass die 12-V-Fahrzeugbatterie geladen ist.

Schließen Sie das Fahrzeug an.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Fehlfunktion der Antriebsbatterie.

Beachten Sie die Meldungen am digitalen Display.

Die Kontrolllampen des HOCHVOLT-ANTRIEBSSYSTEMS leuchten. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Beschleunigung oder Leistung des Fahrzeugs sind unzureichend

Fehler im Hochvolt-Antriebssystem.

Wenn das Fahrzeug nicht genügend Beschleunigung oder Leistung hat und kein Fehler vorliegt, ist der Ladezustand der Hochvoltbatterie möglicherweise niedrig oder ihre Temperatur liegt außerhalb des Nennbereichs. Schließen Sie das Fahrzeug an.

Wenn Hochvoltfehler vorliegen, wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen autorisierten Can-Am Händler.

Das Hochvolt-Antriebssystem befindet sich im Modus mit eingeschränkter Leistung.

Das  Symbol erscheint aufgrund einer Systemstörung auf der Multifunktionsanzeige.

Lassen Sie die Reparatur des Fahrzeugs oder den Austausch von Teilen bei einem autorisierten Can-Am Händler durchführen.

Heißlauf des Fahrzeugantriebssystems

Aggressive Nutzung.

Übermäßige Last oder wiederholtes Beschleunigen im hohen Gang. Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen und/oder wählen Sie einen niedrigen Gang (L), wenn eine Last gezogen wird..

Ventilator funktioniert nicht.

Prüfen Sie die Sicherung oder das Relais des Kühlerlüfters, siehe Stelle der Sicherungen und Relais, Seite 4-77. Falls die Sicherung gut ist, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Schmutzige Kühlerrippen.

Reinigen Sie die Radiatorrippen, siehe Kühler reinigen, Seite 4-41.

Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.

Prüfen Sie den Kühlmittelstand, siehe Den Kühlflüssigkeitsstand überprüfen, Seite 4-36.

9 KUNDENINFORMATIONEN - INHALTSVERZEICHNIS

DATENSCHUTZINFORMATIONEN 9-2

KONTAKTIEREN SIE UNS 9-7

ADRESSENÄNDERUNG/ HALTERWECHSEL 9-9

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

Bombardier Recreational Products Inc. und ihre Tochtergesellschaften und Partnerunternehmen („BRP“) haben sich zum Schutz Ihrer Privatsphäre bekannt. Der Hinweis dient dazu, Sie darüber zu informieren, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Verwaltung unserer Beziehung zu Ihnen sammeln, verwenden und offenlegen. Weitere Details finden Sie auf der Datenschutzseite von BRP.

https://brp.com/en/privacy-policy.html



Bitte seien Sie versichert, dass wir angemessene Sicherheitsmaßnahmen ergriffen haben, um sicherzustellen, dass Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust, unbefugtem Zugriff, Verwendung oder Offenlegung geschützt sind.

Die von Ihnen direkt, von unseren autorisierten Händler oder Dritten bereitgestellten Informationen (z. B. Händlern und Partnern, mit denen wir Dienstleistungen anbieten oder gemeinsame Marketingaktivitäten durchführen) enthalten Folgendes:

- Kontakt-, demographische und Registrierungsinformationen (z. B. Name, vollständige Anschrift, Telefonnummer, E-Mail, Geschlecht, Eigentumshistorie, Kommunikationssprache)
- Transaktionsinformationen (z. B. Informationen, die für die Bearbeitung von Rücksendungen erforderlich sind, Zahlungsinformationen, wenn Sie unsere Produkte oder Dienstleistungen über unsere Websites oder mobilen Anwendungen kaufen, sowie andere Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Kauf von BRP-Produkten)
- Fahrzeuginformationen (z.B. Seriennummer, Fahrzeug-Identifikationsnummer, Kilometerstand, Kauf- und Lieferdatum, Nutzung des Fahrzeugs, Standort und Bewegungen des Fahrzeugs)
- Ihre Kommentare, Meinungen und Bewertungen unserer Produkte und Dienstleistungen
- Informationen, die automatisch erfasst werden, wenn Sie auf Websites oder mobilen Apps von BRP oder Händlern navigieren, werden über Cookies und ähnliche Technologien erfasst (z. B. IP-Adresse, Gerätetyp, Betriebssystem, Browsertyp, von Ihnen aufgerufene Webseiten).

Wir können auch Informationen über Sie von Social Media-Plattformen erhalten, wenn Sie mit uns auf diesen Plattformen interagieren.

Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten aus verschiedenen Gründen, hauptsächlich um:

- Ihre Bestellung von BRP-Produkten und -Dienstleistungen (die Sie direkt bei uns oder über unser Händler- und Vertriebsnetzwerk gekauft haben), zu verwalten
- Ihnen unseren Kundenservice, unsere Hilfe und unsere Aftersales-Dienste zur Verfügung zu stellen (z. B. um Ihre Bestellung oder Wartung nachzuverfolgen, Ihnen bei Lieferproblemen zu helfen, Rücksendungen abzuwickeln und andere Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Kauf von BRP-Produkten zu klären).
- Ihre BRP-Produktregistrierung, Garantie, Sicherheit und Sicherheitsrückrufe zu verwalten und über Lösungen zu sprechen (z. B. Ihnen Garantie- und Aftersales-Leistungen anzubieten, Ihre Sicherheit zu schützen und Sicherheitsrückrufe durchzuführen).
- Versendung von kommerziellen Mitteilungen über unsere Produkte und Dienstleistungen (z. B. Informationen über neue Produkte, Dienstleistungen oder Funktionen von BRP; Mitteilungen über Wettbewerbe, Werbeaktionen und Veranstaltungen oder Informationen über Produkte oder Dienstleistungen von BRP, die für Sie von Interesse sein könnten)
- Wir stellen Ihnen personalisierte Erfahrungen, Inhalte oder Angebote und Dienstleistungen auf der Grundlage von Profiling- oder Geolokalisierungstechnologien an (z. B. um Sie zu benachrichtigen, wenn Ihr Fahrzeug gewartet werden muss, oder um den nächstgelegenen Händler zu finden)

- Datenanalysen und statistischen Daten, die Sie nicht mehr persönlich identifizieren, durchzuführen, die die Business Intelligence betreffen und Sie über Erkenntnisse zur Verbesserung unserer Produkte und Dienstleistungen zu informieren.
- Betrug und unbefugte oder illegale Aktivitäten (z. B. zur Aufdeckung und Kontrolle von Betrug im Zusammenhang mit dem Kauf von BRP-Produkten oder -Dienstleistungen; Bekämpfung illegaler oder unbefugter Aktivitäten und Cyberbedrohungen) zu verhindern, aufzudecken und zu kontrollieren.
- - halten wir die geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

Ihre personenbezogenen Daten können an die folgenden Stellen weitergegeben werden: BRP, BRP-Vertragshändler, Distributoren, Dienstleister, Werbe- und Marktforschungspartner und andere autorisierte Drittparteien.

Je nach den Umständen können Ihre personenbezogenen Daten auch außerhalb der Region, in der Sie wohnen, übermittelt werden. Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange aufbewahrt, wie es für den Zweck, für den wir sie erhalten haben, erforderlich ist, und gemäß unseren Aufbewahrungsrichtlinien.

Zur Ausübung Ihrer Datenschutzrechte (z. B. Auskunftsrecht, Recht auf Berichtigung), zum Widerruf Ihrer Zustimmung, um aus der Adressliste für Marketingzwecke oder für die Zufriedenheitsumfrage gelöscht zu werden, oder für allgemeine Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten von BRP unter privacyofficer@brp.com oder per Post an: BRP Legal Service, 726 St-Joseph, Valcourt, Quebec, Canada, J0E 2L0.

Wenn BRP Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, geschieht dies in Übereinstimmung mit der Datenschutzrichtlinie, die Sie unter folgender Adresse abrufen können:

https://brp.com/en/privacy-policy.html



KONTAKTIEREN SIE UNS

www.brp.com

Asien-Pazifik-Raum

BRP Asien
107D and 107E, 17/F, Tower 1,
Grand Century Place,
Mongkok,
Kowloon, Hongkong

Australien
Level 26
477 Pitt Street
Sydney, NSW 2020

Japan
21F Shinagawa East One Tower
2–16–1 Konan, Minato-ku-ku,
Tokio 108–0075

China
上海市徐汇区衡山路10号6号楼301
Rm 301, Building 6,
No.10 Heng Shan Rd,
Shanghai, China

Europa, Naher Osten und Afrika

Belgien
Oktrooiplein 1
9000 Gent

Tschechische Republik
Stefanikova 43a
Prag 5
150 00

Deutschland
Alte Papierfabrik 16
D-40699 Erkrath

Finnland
Isoaavantie 7
PL 8040
96320 Rovaniemi

Frankreich
Arteparc Bâtiment B
Route de la côte d'Azur,
13 590 Meyreuil

Norwegen
Ingvald Ystgaards veg 15
N-7484 Trondheim

Schweden
Spinnvägen 15
903 61 Umeå

Schweiz
Avenue d'Ouchy 4–6
1006 Lausanne

Lateinamerika

Brasilien
Rua Odila Maia Rocha Brito, 25
Edificio Beaumont, andar 1 ao 5
CEP 13092-110 Campinas -SP

Mexiko
Av. Ferrocarril 202
Parque Industrial Querétaro
Santo Rosa Jauregui, Querétaro
PLZ 76220

Nordamerika

Kanada
3200A, rue King Ouest,
Suite 300
Sherbrooke (Québec) J1L 1C9

Vereinigte Staaten von Amerika
10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.
- **Nur Nordamerika:** Rufen Sie 1-888-272-9222.
- Senden Sie eine der Adressänderungskarten auf den folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt Kontaktieren Sie uns, Seite 9-7 dieses Handbuchs angegeben sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Fahrzeugeigentümer bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

BEI DIEBSTAHL: Wenn Ihr persönliches Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am-Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

ADRESSÄNDERUNG ❑ EIGENTÜMERÄNDERUNG ❑

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

ADRESSÄNDERUNG ❑ EIGENTÜMERÄNDERUNG ❑

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

ADRESSÄNDERUNG ❑ EIGENTÜMERÄNDERUNG ❑

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

ADRESSÄNDERUNG ❑ EIGENTÜMERÄNDERUNG ❑

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

ADRESSÄNDERUNG ❑ EIGENTÜMERÄNDERUNG ❑

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

ADRESSÄNDERUNG ❑ EIGENTÜMERÄNDERUNG ❑

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

Modellnr. _____

FAHRZEUG-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (FIN) _____

SERIENNUMMER,
HOCHVOLTBATTERIE _____

Eigentümer: _____
NAME

_____
Nein. STRASSE WOHNUNG

_____
STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____ | | | | _____
JAHR MONAT TAG

Garantie-Ablaufdatum _____ | | | | _____
JAHR MONAT TAG

Muss vom Vertragshändler zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgefüllt werden.

HÄNDLER-WERBEFLÄCHE

In Kanada werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) vertrieben und gewartet.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

Im Europäischen Wirtschaftsraum (der sich aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt), in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (einschließlich der Ukraine und Turkmenistan) und in der Türkei werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften von BRP vertrieben und gewartet.

In allen anderen Ländern werden die Produkte von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) oder seine angeschlossenen Unternehmen vertrieben.

™® Marken von BRP oder seiner Tochtergesellschaften.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind.

Marken sind möglicherweise nicht in allen Rechtsordnungen eingetragen.

Can-Am®	D.E.S.S.™	DPS®	LinQ®
Outlander™	ROTAX E-POWER™	XPS®	

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Bombardier Recreational Products Inc. reproduziert werden.

©2026 BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

www.brp.com

219002646_DE

WARNUNG

DAS FÜHREN DIESES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN.
Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- LESEN SIE VOR DEM BETRIEB DIESES FAHRZEUGS DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG, ALLE SICHERHEITSHINWEISE AM FAHRZEUG UND SEHEN SIE DAS SICHERHEITSVIDEO AN.
- NEHMEN SIE DIESES FAHRZEUG NIEMALS IN BETRIEB, OHNE EINE ANGEMESSENE EINWEISUNG ERHALTEN ZU HABEN. Absolvieren sie einen zugelassenen Trainingskurs.
- ÜBERSCHREITEN SIE NICHT DIE SITZKAPAZITÄT.
- NEHMEN SIE NIEMALS EINE PERSON AUF EINEM EINSITZER-MODELL MIT. Durch das Mitnehmen eines Mitfahrers erhöhen Sie das Risiko die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.
- FAHRER UND BEIFAHRER MÜSSEN (bei MAX-Modellen) IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM, einen Augenschutz und Schutzkleidung tragen.
- FAHREN SIE NIEMALS UNTER EINFLUSS VON MEDIKAMENTEN ODER ALKOHOL. Sie führen zu langsameren Reaktionszeiten und beeinträchtigen das Urteilsvermögen.
- FAHREN SIE DIESES FAHRZEUG NIEMALS MIT ZU HOHEN GESCHWINDIGKEITEN. Sie erhöhen Sie das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, wenn Sie dieses Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit fahren, die zu schnell für das Gelände, der Sichtweite bzw. für Ihre Erfahrung ist.
- VERSUCHEN SIE NIEMALS DREHUNGEN, SPRÜNGE ODER ANDERE STUNTS.

BRP

ski-doo LYNX SEA-DOO can-am ROTAX